

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e. V. Braunschweig

JANUAR 1964

NR. 217

13. JAHRGANG

Im neuen Jahr: München 1860 zu Gast

Vier Wochen Abstand gestatten klare Beurteilungen in rückschauenden Betrachtungen. Auch den Mannschaften tat die Ruhe gut, sie fanden Zeit, sich für den zweiten Durchgang vorzubereiten. Intensiver gehen die Verantwortlichen an ihre neue Aufgabe. Sie alle haben bestimmte Vorstellungen von dem, was sie bis zum 30. und letzten Spiel der ersten deutschen Bundesligasaison erreichen wollen. Ob ihre Rechnung aufgeht, bleibt der Zukunft vorbehalten. Für die Braunschweiger Mannschaft beginnt die Fortsetzung der Spiele mit dem gleichen Gegner, dem sie in ihrem ersten Bundesligaspiel am 24. August vorigen Jahres in München einen Punkt abnahm. „Unerwartet“, hieß es damals. Der Braunschweiger Löwe war unterschätzt, man wunderte sich über sein unerschrockenes Auftreten, aus bayrischer Sicht drohte aus dem Norden nur durch den HSV, allenfalls noch von Werder Bremen Gefahr. Inzwischen lief viel Wasser die Isar und Oker hinab und über die Stärke der Bundesligamannschaften mußten auch andernorts Vorurteile revidiert werden. Die fünfzehn Spieltage im neuen Jahr werden sich kaum von denen der vergangenen Monate unterscheiden, ja sie werden durch die Kämpfe um die Spitze und den Abstieg Voraussagen über Sieg und Niederlage noch schwerer machen. Wie stehen die

Aussichten heute? – Die Ergebnistabelle läßt erkennen, daß unserem Gast außerhalb bisher noch kein Sieg beschieden war, wir andererseits auf eigenem Platz ungeschlagen blieben. München 1860 spielte in Stuttgart, Münster und Dortmund unentschieden, das will schon etwas sagen. Im Norden – 0:5 gegen den HSV, 1:4 gegen Werder Bremen – blieben die Bayern dagegen ebenso glücklos wie in Frankfurt (0:5) und Meiderich (0:3). Das ist kein Grund zur Unterschätzung und es ist bekannt, wie ernsthaft sich die Münchener Mannschaft seit dem 2. Januar im Trainingslager auf die heutige Begegnung vorbereitet hat, um nach vier hintereinander verloren gegangenen Spielen in Braunschweig eine Wende herbeizuführen. Aber auch unsere Erfolgskurve sieht resultatmäßig wenig überzeugend aus. In den letzten acht Spielen gelang uns nur gegen Nürnberg (2:0) ein Sieg und in diesen Begegnungen wurden insgesamt nur sechs Tore erzielt. Dabei wäre Gelegenheit genügend dazu gewesen. Die Spiele liefen zum Teil gut, doch liefen uns trotzdem die möglichen Punkte fort – Tore blieben Mangelware. Ein Lichtblick trotz des zu hohen 0:3 war die letzte Begegnung mit dem Deutschen Meister Borussia in Dortmund. Sollte Eintrachts Mannschaft an diese Leistung anknüpfen, könnte der Heim-



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.

nimbus „zu Hause unbesiegt“ gewahrt bleiben. Darüber wird der Kampf des Braunschweiger mit dem Münchener Löwen, der zu den interessantesten Paarungen des heutigen Sonnabend zählt, Aufschluß geben. Wir begrüßen außer unserem Gast München 1860 unseren jüngsten Nationalspieler Klaus Gerwien auf das herzlichste und wünschen dem Spiel einen guten Verlauf. Graßhof

☆

Eintracht setzte 14 Spieler im ersten Durchgang ein

Alle 15 Spiele machten mit: Jäcker, Brase, Meyer, Schmidt, Moll, Dulz und Gerwien.

Es folgen Bäse (14), Kaack (13), Hosung (11), Wuttich und Schrader (7), Saalfrank (6) und Unyazici (2).

Die Torschützen der 18 Tore waren: Wuttich (6), Moll (5), Gerwien (3) und Dulz, Brase, Hosung und Kaack (je 1).

☆

Steckbrief München 1860

Gegründet: 17. 5. 1860 (Fußballabt. 1. 3. 1899).

Deutscher Pokalsieger 1942; Südmeister 1963.

Trainer: Max Merkel;

Mannschaftsführer: Alfons Stemmer.

TORHÜTER:

Herrnleben, Fritz (22), Bankkaufmann;
Radenkovic, Petar (28), Exportkaufmann.

ABWEHRSPIELER:

Humpa, Hans (24), Kfz.-Mechaniker;
Luttrup, Otto (24), Elektriker; 3 Jun.;
Rahm, Günter (28), Ingenieur;
Reich, Hans (21), Angestellter;
Steiner, Rudolf (26), Angestellter;
Stemmer, Alfons (29), Vertreter;
Wagner, Manfred (25), techn. Zeichner;
Zeiser, Rudolf (27), techn. Zeichner.

STÜRMER:

Anzill, Werner (23), Bankkaufmann;
Auernhammer, Hans (29), kaufm. Angestellter;
1 B;
Brunnenmeier, Rudi (22), kaufm. Angestellter;
1 Jun.;
Grosser, Peter (24), Angestellter; 2 B, 3 Amat.,
DFB-Jugendausw.;
Heiß, Alfred (22), Speditionskaufmann; 2 A,
DFB-Jugendausw.;
Kohlars, Wilfried (23), Student;
Kraus, Engelbert (29), Angestellter; 8 A, 3 B,
2 Jun.;
Küppers, Hans (24), techn. Zeichner; 1 A;
Rebele, Hans (20), Banklehrling;
Tommes, Rolf (19), Lehrling.

☆

An unsere Braunschweiger Fußballanhänger

Das sportlich ereignisreiche Jahr 1963 liegt hinter uns. Ein für unsere Fußballstadt entscheidender Wunsch hat sich erfüllt: Braunschweig zählt zu den 16 auserwählten Bundesliga-

städten. Die traditionsreiche „Eintracht“ hatte sich durch jahrelange Bemühungen ihres Präsidenten Dr. Hopert und gekrönt durch die Leistung ihrer ersten Fußballmannschaft die Zugehörigkeit dazu erkämpft.

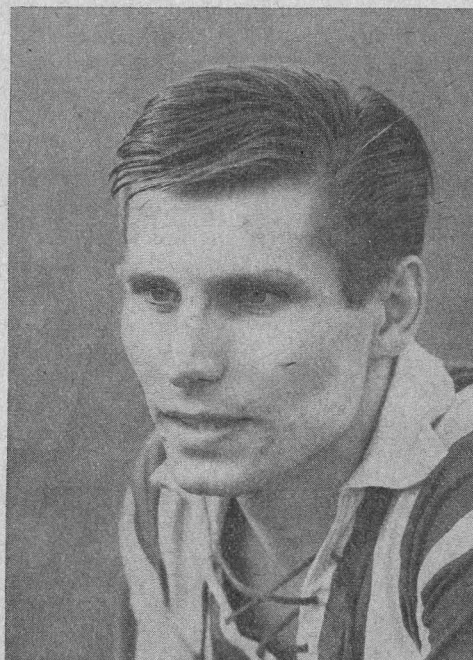
Zum Jahreswechsel ist es unser Anliegen, allen zu danken, die neben unserer Lizenzmannschaft Braunschweigs Ruf im Fußball neue Geltung verschafften, den städtischen Stellen und den Polizeiorganen, die zum mustergültigen Ablauf der Spiele beitrugen.

Besonderer Dank gilt den Besuchern des Eintracht-Stadions aus nah und fern für ihre jederzeit sportliche und objektive Haltung, die in anderen Orten häufig vermißt wurde.

Die zufriedenstellende sportliche Bilanz unserer Bundesligamannschaft gestattet, optimistisch und zuversichtlich dem weiteren Verlauf dieser Spielzeit entgegenzusehen und für die Zukunft zu rüsten.

Spezieller Dank der Braunschweiger Fußballanhänger gebührt unseren Stadtvätern, die ihrer „Eintracht“ beim weiteren Ausbau der Zuschauerränge des Stadions großzügig ihre Hilfe zusicherten.

Möge uns das Jahr 1964 gleiche Freude und Erfolge bescheren wie das vergangene.



**Eintrachts jüngster Nationalspieler
KLAUS GERWIEN**

In unseren letzten Länderspielen gegen **Marokko** (4:1) und **Algerien** (0:2) am 29. Dezember und 1. Januar kam er auf den Außenposten zu nationalen Ehren. „Eintracht“ und seine Heimatstadt gratulieren ihm zu dieser ehrenvollen Berufung und wünschen ihm, daß er noch oft im Kreise der Auserwählten Berücksichtigung finden möge.

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Wer sich selbst hilft . . .

Von Oberstadtdirektor Weber, Braunschweig,
Sportausschuß des Deutschen Städtetages

Das Interesse und Verständnis der Ratsversammlungen unserer Städte an Sportförderung und Sportstättenbau ist erfreulicherweise in den letzten Jahren rapide gewachsen. Die Initialzündung dazu gab der „Goldene Plan“ in seinem engen Zusammenhang mit dem Zweiten Weg der deutschen Turn- und Sportbewegung. Seitdem gibt es kaum noch einen Haushaltsplan, der nicht ganz erhebliche Aufwendungen für den Bau neuer Sportstätten vorsieht.

Die Forderungen zum Bau von Turn- und Sporthallen werden von verschiedenen Seiten an die Verwaltung herangetragen: von Schulen aller Art, Sportvereinen und Jugendverbänden, vom Betriebssport, von den Behördengruppen und von Volkshochschulkursen mit Gymnastik. Alle wollen mit Übungsstunden für Leibeserziehung oder Turnen, Spiel und Sport bedacht werden.

In der Finanzierung hat sich in den letzten Jahren eine Wandlung vollzogen. Bisher haben viele Sportvereine, vor allem in den Landkreisen, mit Hilfe der Landessportbünde ihre Hallen im wesentlichen selbst finanziert. Im Jahre 1962 wurden – wie eine Untersuchung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter in deren Mitgliedsstädten zeigt – aber bereits 95% der gebauten Hallen durch die Gemeinden als Bauherren errichtet.

Nach einer Umfrage der ADS waren von den 454 Turnhallen in 117 Mitgliedsstädten nur noch 25 Vereinshallen und von 51 gerade fertiggestellten oder im Bau befindlichen Sporthallen nur mehr 7 von Vereinen in Auftrag gegeben. Die Entwicklung geht dahin, daß für den Sportstättenbau die öffentliche Hand zuständig ist.

Hierbei sind es vor allem die Städte, welche die Trägerschaft innehaben. Und es ist sicher, daß die Aufgaben im Turn- und Sporthallenbau noch weiter wachsen.

Sportvereine wünschen heute eine ähnliche Behandlung wie Schulen. Die kostenfreie Nutzung der Hallen ist in verschiedenen Gemeinden bereits geschaffen worden. Andere stellen ihre Hallen mietfrei unter Berechnung der Realausgaben für Heizung und Beleuchtung zur Verfügung. Beide Verfahren sind zu begrüßen, wenn der Wunsch der Turn- und Sportvereine in einem gesunden Verhältnis zu der Form ihrer Führung steht.

Viele Sportvereine glauben heute noch, sich durch niedrige Beiträge attraktiv machen zu müssen und erhoffen nun auch noch Zuschüsse der öffentlichen Hand für Aufgaben, die sie nun ganz allein zu bewältigen haben, wie z. B. die Durchführung einer einwandfreien Organisation, anteilige Bereitstellung von Übungsleitern, Handgerätebeschaffung, Werbung. Hier sollte die Grenze gesetzt werden. Die kommunale Förderung sollte erst dann gewährt werden, wenn die Mitgliedsbeiträge in einer erträglichen Relation zu den erhöhten Ausgaben höherer Anforderungen stehen.

Testzahlen des Deutschen Sportbundes, im Zusammenhang mit einem größeren Konzept über die zukünftige Entwicklung der deutschen Turn- und Sportbewegung auf dem Bundestag des DSB in Berlin bekanntgegeben, beweisen, daß die Ansicht, mit niedrigen Beiträgen eine größere Mitgliederwerbung zu erreichen, falsch ist. Trotz erheblicher Beitragsanhebungen wurden in Sportvereinen an den verschiedensten Orten der Bundesrepublik, von der Großstadt bis hinunter auf das Dorf, Zuwachsraten von 10 bis 12% erreicht. Die Zahlen bestätigen, daß

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:

Bad Harzburg – Bad Sachsa – Gifhorn – Goslar – Helmstedt –
Osterode – Salzgitter-Bad – Salzgitter-Gebhardshagen – Salz-
gitter-Lebenstedt – Salzgitter-Thiede – Salzgitter-Watenstedt –
Wolfenbüttel – Wolfsburg.

Brabantstraße 10 – Bevenroder Straße 123 – Bohlweg 64/65 – Celler Straße 26 –
Gliesmaroder Straße 3 – Helmstedter Straße 10 – Nibelungenplatz 13 –
Pippelweg 20.

Ein Inserat

im monatlich erscheinenden
Vereinsheft des BTSV Eintracht

lohnt sich.

Nähere Einzelheiten durch die
Druckerei und den Verlag
K. E. Ruth, Breite Straße 15
Ruf 27691.

Auch Nichtmitglieder können
gegen Erstattung der Porto- und
Versandkosten das Eintrachtheft
beziehen.

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin
Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



HOFBRAUHAUS WOLFE

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7

Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Dulz (1)

Bäse (6)

Hosung

Meyer (3)

Jäcker (1)

Kaack (5)

Moll (9)

Brase (2)

Schmidt (4)

Schrader (8)

Gerwien (7)
(Saalfeld oder
Wuttich)



Hohe
Auszeichnungen
im In- u. Ausland

BRUNO KUNATH

FLEISCHWARENFABRIK
BRAUNSCHWEIG · MITTELWEG 4

Telefon 3 09 41 / 43

Die Bezugsquelle der „echten
Braunschweiger“ Wurstwaren!

Filialen in allen Stadtteilen Braunschweigs
Wolfsburg — Goslar — Bad Harzburg — Vechelde
Lengede — Heiligendorf

KUNATH-Wurst . . . in aller Mund

ABC - Ford - ABC

3 08 21 Neuer Ruf 3 08 21

Reparaturwerk und Verwaltung
Mittelweg 20

Ausstellungen: auch für Gebrauchtwagen
Hamburger Straße Ecke Rheingoldstraße,
direkt am Stadion
Karrenführerplatz Ecke Ölschlagern

ABC - FORD - ABC

FEINKOST-MEYER G. M. B. H.
E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher Nr. 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckereien

Präsent-Körbe

Generalvertreter
Otto-Erich Tübcke

Braunschweig
Fallersleber-Tor-Wall 6
Fernruf 21835 und 21836



ALTERS FBR'AU

AG BRAUNSCHWEIG

aus (7) TSV MÜNCHEN 1860

ars (8) Zeiser (4)

Wagner (2)

nnenmeier (9) Stemmer (5) Radenkovic (1)

(Humpa)

Steiner (3)

ppers (10) Luttrap (6)

eiß (11)

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

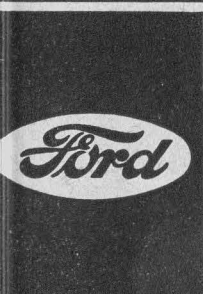
für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 · Postfach 638
Sammelruf 215 25 · Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU

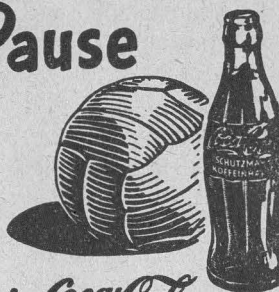
Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger
U-Eisen und Baustahlgewebe



**AUTOHAUS
NIEDERSACHSEN**
BRAUNSCHWEIG · HILDESHEIMER STR. 25

Ausstellungsräume:
Weisenhausdamm (Agrippinhaus)

Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!

prüfen – rechnen – kaufen...
ein echter 5-Sitzer für DM:



34 PS, robuster, temperamentvoller
Motor, hohe Beschleunigung, günstig
in Steuer und Versicherung, Ferien-
kofferraum.

DKW F11

...durch und durch wirtschaftlich
Machen Sie eine Probefahrt!

Einträchtler

berücksichtigt

beim Einkauf

unsere Inserenten

VERTRAGSHÄNDLER

Jurdorf

Inhaber Alfred Heitefuß

Braunschweig, Tel. 285 55/297 32
Werder 8-9

**Spezial-Reparatur-Betrieb
Moderne Wagen-Pflege-Station**

AUTO UNION DKW

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

★

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

**BEWEIS DES VERTRAUENS:
ÜBER 700 000
Versicherte
MIT 700 MILL. DM
VERSICHERUNGSSUMME**

SEIT 1806

BEI DER **Braunschweigische
Lebensversicherung A.G.**

auch im Sport – wie auf vielen anderen Gebieten – die Regel gilt, daß die Allgemeinheit den Wert einer kostenlosen Veranstaltung nicht richtig einschätzt.

Die Erfahrung zeigt, daß das, was gut ist, auch etwas kostet. Erst wenn hier die Möglichkeiten ausgeschöpft sind, werden die Sportvereine Hallen mietfrei oder kostenfrei erhalten. Den Vereinen mit eigenen Hallen sollten die Gemeinden eine laufende Unterstützung zukommen lassen, weil sie in erheblichem Maße öffentliche Gelder einsparen helfen. In diesem Zusammenwirken zwischen Kommune und Turn- und Sportbewegung – besonders zur Gewinnung aller der körperlichen Betätigung im Sport noch fernstehenden Menschen – wird sich mit der Zeit das Prinzip herauskristalisieren: Wer sich selbst hilft, dem wird auch geholfen werden!

(Aus: Referat anläßlich der Fachtagung „Sport- und Bäderbau“, Köln) DSB-Vereinsdienst

☆

Spiele der Amateur-Oberliga Staffel Niedersachsen-Ost

Sonntag, den 19. Januar 1964

Hannover 96 A – Eintracht A (Sonnabend)
HSC Hannover – Spfr. Ricklingen
FC Wolfsburg – Hameln 07
SpVg. Göttingen – WSV Wolfenbüttel
SC Leu – Göttingen 05
VfB Peine – Union Salzgitter
Spfr. Lebenstedt – Teutonia Uelzen

Sonntag, den 26. Januar 1964

Teutonia Uelzen – HSC Hannover
Göttingen 05 – Hannover 96 A
Spfr. Ricklingen – Eintracht Lüneburg
Eintracht A – FC Wolfsburg
VfB Peine – SC Leu
WSV Wolfenbüttel – Union Salzgitter
Spfr. Lebenstedt – SpVg. Göttingen

Sonntag, den 2. Februar 1964

Hannover 96 A – Teutonia Uelzen (Sonnabend)
Hameln 07 – Spfr. Ricklingen
Union Salzgitter – Spfr. Lebenstedt
HSC Hannover – WSV Wolfenbüttel
Eintracht Lüneburg – VfB Peine
SpVg. Göttingen – SC Leu
FC Wolfsburg – Göttingen 05

Sonntag, den 9. Februar 1964

SC Leu – FC Wolfsburg
Hameln 07 – Hannover 96 A
Spfr. Ricklingen – Eintracht A (Sonnabend)
Teutonia Uelzen – Union Salzgitter
Göttingen 05 – SpVg. Göttingen
WSV Wolfenbüttel – Eintracht Lüneburg
Spfr. Lebenstedt – HSC Hannover

Sonntag, den 16. Februar 1964

HSC Hannover – Hameln 07 (Sonnabend)
FC Wolfsburg – WSV Wolfenbüttel
VfB Peine – Teutonia Uelzen
Eintracht Lüneburg – Spfr. Lebenstedt
Union Salzgitter – Göttingen 05
Eintracht A – SC Leu
Spfr. Ricklingen – SpVg. Göttingen

Sonntag, den 23. Februar 1964

Hannover 96 A – HSC Hannover (Sonnabend)
Spfr. Lebenstedt – VfB Peine (Sonnabend)
SpVg. Göttingen – FC Wolfsburg
Hameln 07 – Eintracht Lüneburg
Teutonia Uelzen – Göttingen 05
WSV Wolfenbüttel – Spfr. Ricklingen

Sonntag, den 1. März 1964

Hannover 96 A – VfB Peine
Spfr. Lebenstedt – WSV Wolfenbüttel
Göttingen 05 – Spfr. Ricklingen
Hameln 07 – SpVg. Göttingen
HSC Hannover – SC Leu
FC Wolfsburg – Teutonia Uelzen
Eintracht A – Eintracht Lüneburg



Schuhhaus Hako
Poststraße

jetzt

Hako - Bartels

führende deutsche und
italienische Marken-Fabrikate

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 · Ruf 238 75/76

Sonntag, den 8. März 1964
Spfr. Ricklingen – Hannover 96 A (Sonnabend)
Eintracht Lüneburg – FC Wolfsburg
VfB Peine – Hameln 07
SC Leu – Union Salzgitter
Teutonia Uelzen – WSV Wolfenbüttel
Göttingen 05 – Spfr. Lebenstedt

Sonntag, den 15. März 1964
Hameln 07 – Spfr. Lebenstedt
FC Wolfsburg – Hannover 96 A
Union Salzgitter – Eintracht Lüneburg
SC Leu – Teutonia Uelzen
SpVg. Göttingen – VfB Peine
WSV Wolfenbüttel – Eintracht A
HSC Hannover – Göttingen 05 (Sonnabend)

Sonntag, den 22. März 1964
Hannover 96 A – SC Leu (Sonnabend)
Teutonia Uelzen – Hameln 07
SpVg. Göttingen – HSC Hannover
Union Salzgitter – Spfr. Ricklingen
Eintracht A – VfB Peine

Sonnabend, den 28. März 1964
SC Leu – Hameln 07
Göttingen 05 – Eintracht A
Eintracht Lüneburg – SpVg. Göttingen
Spfr. Lebenstedt – FC Wolfsburg

Montag, den 30. März 1964
Frei für Nachholspiele

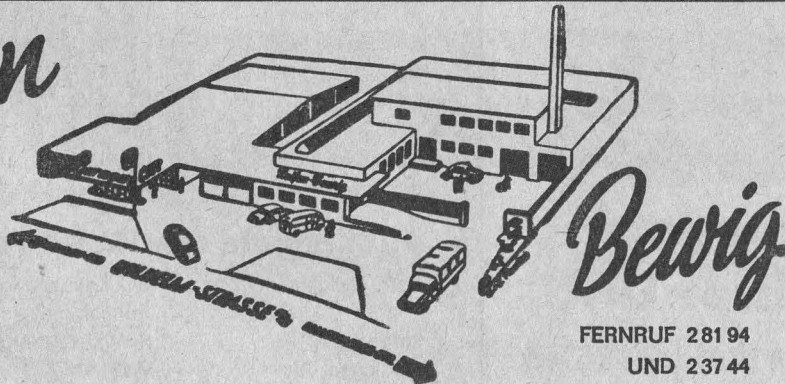
Bundesliga - Ergebnisse Spieljahr 1963/64

Ergebnisse der Heimspiele waagerecht, Auswärtsspiele senkrecht 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	1860 München	1. FC Nürnberg	Eintr. Frankfurt	Karlsruher SC	VfB Stuttgart	1. FC Köln	Bor. Dortmund	Schalke 04	Preußen Münster	Meidericher SV	Hamburger SV	Werder Bremen	EINTRACHT	1. FC Kaiserslautern	1. FC Saarbrücken	Hertha BSC Berlin
1860 München	●	5:0		1:0		1:3							1:1	3:0	7:1	1:2
1. FC Nürnberg		●		2:4		2:2		0:2	2:2	2:0	3:2	3:0		0:5		
Eintr. Frankfurt	5:2	2:3	●	0:3		2:1		4:2	3:0				3:0	1:1		
Karlsruher SC				●	0:3		1:3	1:1	4:2	1:4	0:4	1:1				
VfB Stuttgart	1:1	1:0	0:0		●	0:1	2:1						5:0		3:1	2:0
1. FC Köln				4:0		●		2:2	3:0	3:3	4:1	4:3		5:1		
Bor. Dortmund	3:3	3:1	3:0			2:3	●						3:0	9:3	2:1	7:2
Schalke 04					2:0	0:1	3:1	●	2:1	2:2	1:0	2:3			4:1	1:0
Preußen Münster	0:0				4:2		1:2	2:2	●	4:2	1:1	1:3				
Meidericher SV	3:0		3:1		3:0		3:3			●					3:1	1:3
Hamburger SV	5:0		3:0		1:1		2:1			4:0	●		2:1		4:2	5:1
Werder Bremen	4:1		4:1	2:2			3:2			1:1	4:2	●			0:3	2:2
EINTRACHT		2:0		2:0		1:1		4:3	1:0	0:0		1:1	●			
1. FC Kaiserslautern				1:0	1:3			2:3	0:0	1:1	3:2	3:0	2:1	●		
1. FC Saarbrücken		3:5	0:4	1:3		0:2			1:1				2:2	2:4	●	
Hertha BSC Berlin		1:1	1:3	2:3		0:3			2:0				1:2	2:2	3:2	●

Reifen

Verlangen
Sie Vertreterbesuch!



FERNRUF 281 94
UND 237 44

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59—61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuten und neuen Reifen

Elektrik
W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 205 46 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

Sonntag, den 5. April 1964

Hameln 07 – Göttingen 05
WSV Wolfenbüttel – Hannover 96 A
SpVg. Göttingen – Union Salzgitter
Eintracht Lüneburg – Teutonia Uelzen
VfB Peine – HSC Hannover
FC Wolfsburg – Spfr. Ricklingen
Eintracht A – Spfr. Lebenstedt

Sonntag, den 12. April 1964

Hannover 96 A – SpVg. Göttingen
SC Leu – Eintracht Lüneburg
HSC Hannover – FC Wolfsburg
VfB Peine – WSV Wolfenbüttel
Teutonia Uelzen – Eintracht A
Spfr. Ricklingen – Spfr. Lebenstedt
Union Salzgitter – Hameln 07

FUSSBALL - VORSCHAU

Sonnabend, den 25. Januar 1964, 17 Uhr

Punktspiel der Bundesliga

1. FC Saarbrücken

gegen EINTRACHT

Morgen

Sonntag, den 12. Januar 1964, 14 Uhr

Punktspiel der norddeutschen Amateur-Oberliga

SpVg. Göttingen

gegen EINTRACHT Amateure

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
In modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig

Ruf: Vechelde 351

Ruf: Braunschweig 2 37 81



für
Jugendliche
Kraftfahrer
Sportler
Mütter und
Genesende

mit Traubenzucker
und B-Vitaminen

Tabelle der Bundesliga

1. FC Köln	15	10	4	1	41:18	24:6
Schalke 04	15	8	4	3	32:23	20:10
Borussia Dortmund	15	8	2	5	45:28	18:12
Meidericher SV	15	6	6	3	33:22	18:12
VfB Stuttgart	15	7	4	4	25:17	18:12
Werder Bremen	15	6	5	4	31:29	17:13
Hamburger SV	15	7	2	6	34:26	16:14
Eintracht Frankfurt	15	7	2	6	29:26	16:14
1. FC Kaiserslautern	15	6	4	5	29:32	16:14
EINTRACHT	15	5	5	5	18:24	15:15
1. FC Nürnberg	15	5	3	7	24:34	13:17
MÜNCHEN 1860	15	4	4	7	27:30	12:18
Karlsruher SC	15	5	2	8	21:31	12:18
Hertha BSC	15	4	3	8	22:35	11:19
Preußen Münster	15	2	6	7	18:28	10:20
1. FC Saarbrücken	15	1	2	12	21:47	4:26

Punktspiele am 11. 1. 1964

Eintracht	—	München 1860	.....
Hamburger SV	—	Preußen Münster	.....
1. FC Köln	—	1. FC Saarbrücken	.....
Meidericher SV	—	Karlsruher SC	.....
1. FC Kaiserslautern	—	Eintracht Frankfurt	.....
VfB Stuttgart	—	FC Schalke 04	.....
1. FC Nürnberg	—	Hertha BSC	.....
Borussia Dortmund	—	Werder Bremen	.....

Tabelle der Amateuroberliga

Göttingen 05	16	12	3	2	27:6	25:7
Hannover 96 A	16	9	6	1	45:16	24:8
SC Leu	16	10	3	3	30:18	23:9
VfB Peine	16	10	3	3	33:21	23:9
Union Salzgitter	17	8	4	5	34:33	20:14
EINTRACHT A	17	8	3	6	45:28	19:15
WSV Wolfenbüttel	16	7	3	6	31:38	17:15
SpVg. GÖTTINGEN	15	6	3	6	24:25	15:15
FC Wolfsburg	16	5	5	6	27:26	15:17
Eintracht Lüneburg	16	5	2	9	30:29	12:20
Spfr. Ricklingen	16	4	4	8	19:35	12:20
Teutonia Uelzen	16	3	4	9	16:28	10:22
HSC Hannover	16	3	4	9	17:34	10:22
Spfr. Lebenstedt	16	4	2	10	14:32	10:22
Hameln 07	15	0	5	10	25:47	5:25

Punktspiele am 12. 1. 1964

Spfr. Ricklingen	—	SC Leu	.....
		Sonnabend	.....
Eintracht A	—	SpVg. Göttingen	.....
Göttingen 05	—	VfB Peine	.....
Union Salzgitter	—	Hannover 96 A	.....
Eintracht Lüneburg	—	HSC Hannover	.....
WSV Wolfenbüttel	—	Hameln 07	.....

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e. V. Braunschweig

FEBRUAR 1964

NR. 219

13. JAHRGANG

Braunschweig begrüßt Eintracht Frankfurt

Fünf Wochen sind seit dem letzten Braunschweiger Heimspiel vergangen. Der knappe (0:1) Tor- und doppelte Punktverlust gegen München 1860 war von der bis zum 11. Januar auf eigenem Platz ungeschlagenen blaugelben Mannschaft ebensowenig eingeplant wie unerwartete Resultate weiterer Mannschaften in dieser Zeit, die dafür die zu lange Winterpause oder den ihr ungewohnten Schneeboden verantwortlich machten. Jedenfalls fanden sich unsere Spieler genauso wenig mit den Bodenverhältnissen ab wie sie unserem Münchener Gast willkommen waren. Dafür wurden aber die als weniger „sicher“ erwarteten Punkte aus Münster heimgebracht und man durfte hoffen, daß im darauffolgenden leider ausgefallenen Heimspiel gegen den 1. FC Saarbrücken die Erfolgsaussichten für uns nahe lagen, soweit Voraussetzungen überhaupt noch angebracht sind. Wer hätte beispielsweise geglaubt, daß der Tabellenletzte den souveränen Spitzenreiter Köln 3:1 schlagen und am letzten Sonnabend den HSV Hamburg mit nur einem Punkt aus Saarbrücken entlassen würde. Braunschweigs Fußballanhänger sind auf den erneuten Vergleich Nord gegen Süd besonders gespannt, haben sie doch unseren Gast aus den bisher wenigen, aber immer guten Begegnungen in angenehmer Erinnerung. Die Eintrachtmannschaft hat

nach ihrer letzten Karlsruher Niederlage (1:3) gegen die Süddeutschen doppelt etwas gutzumachen, denn auch das 0:3 im Frankfurter Erstspiel soll ausgebügelt werden. Es war damals im 5. Bundesligaspiel unsere erste Niederlage und wir nahmen den 6. Tabellenplatz ein. Inzwischen hat die Braunschweiger Mannschaft im Mittelfeld manches eingebüßt und muß mit allem Ernst, ungeachtet eines vorläufig noch beruhigenden Tabellenschwanzes ihr Punktkonto verbessern, um nicht den Anschluß in der Mittelgruppe zu verlieren. Wahrscheinlich werden es einmal viele Vereine sein, die sich zum Abschluß punktmäßig nur unwesentlich voneinander unterscheiden. Da kann sich jeder Punkt und auch jedes erzielte Tor optisch gut oder schlecht auswirken. Unsere Frankfurter Gäste trennten sich am letzten Sonnabend vom Meidericher Spielverein mit 2:2. Wäre nicht die Frankfurter Hintermannschaft so gut gewesen, wer weiß, ob die stabilen Meidericher nicht schon vor der Pause das Spiel für sich entschieden hätten. Gegen Schluß mußten die Westdeutschen dann aber noch sehr um den kostbaren Auswärtspunkt bangen. Welche „Eintracht“ wird heute die Oberhand behalten? Beide Mannschaften sind als gleich stark anzusprechen und für beide steht gleich viel auf dem Spiel.

Graßhof



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.

EINTRACHT FRANKFURT

Gegründet: 1899

Deutscher Meister 1959; Südmeister 1930, 1932, 1953, 1959

Trainer: Paul Osswald;

Mannschaftsführer; Richard Kreß

Torhüter:

Eisenhofer, Karl (28), Kraftfahrer;

Loy, Egon (32), kaufm. Angestellter;

1 Amat.

Abwehrspieler:

Eigenbrodt, Hans Walter (28), Industrie-Kfm;

Herbert, Willi (25), Elektriker;

Höfer, Hermann (29), Bankkaufmann;

6 Amat., 1. Jun.;

Horn, Alfred (26), Angestellter;

1 Jun.;

Kübert, Fritz (23), kaufm. Angestellter;

Landerer, Ludwig (26), Angestellter;

2 Amat., 2 Jun., DFB-Jugendausw.;

Lutz, Friedel (24), Schlosser;

5 A, 1 B;

Schymik, Eberhard (29), Kaufmann;

Stinka, Dieter (26), Postbeamter;

1 B;

Weber, Richard (25), Student;

1 Amat., 1 Jun.;

Weilbacher, Hans (29), Kalkulator;

1 A, 2 B, 2 Amat.

Stürmer:

Friedrich, Jürgen (19), Kaufmann;

Huberts, Wilhelm (25), Kaufmann;

Kraus, Helmut (24), techn. Zeichner;

Kreß, Richard (38), Drogist;

9 A, 3 B, 1 Amat.;

Lindner, Dieter (24), Kommunalbeamter;

1 B;

Schämer, Lothar (23), techn. Zeichner;

Solz, Wolfgang (23), Angestellter;

1 A, DFB-Jugendausw.;

Stein, Erwin (28), Kaufmann;

1 A, 2 Amat.;

Trimhold, Horst (22), Schriftsetzer;

1 A, 2 Jun.

☆

Sämtliche zwischen Eintracht Braunschweig und Eintracht Frankfurt ausgetragenen Spiele

10.	4. 1936	Eintracht – Eintracht Frankfurt	3:3
		Freundschaftsspiel	
14.	11. 1937	Eintracht – Eintracht Frankfurt	3:2
		Freundschaftsspiel	
27.	4. 1941	Eintracht – Eintracht Frankfurt	6:0
		Freundschaftsspiel	
12.	11. 1957	Eintracht – Eintracht Frankfurt	2:3
		Freundschaftsspiel (Flutlicht)	
28.	5. 1958	Eintracht Frankfurt – Eintracht	2:1
		Flutlicht-Pokalrunde	
21.	9. 1963	Eintracht Frankfurt – Eintracht	3:0
		Bundesliga-Meisterschaftsspiel	

Der Niedersachsen-Fußball

Das ist das „Amtliche Organ des Niedersächsischen Fußballverbandes e.V. Hannover“, das monatlich zweimal erscheint und für alle Vereine seit Jahren neben der Bekanntgabe der amtlichen Nachrichten ein unentbehrlicher Helfer und guter Freund in allen Fragen geworden ist, die den Fußball betreffen.

Im Laufe des letzten Jahres haben sich die „Amtlichen Nachrichten“ zu einer stattlichen Halbmonatsschrift entwickelt, die unter der Regie des Verbandspressesobmanns Herbert Erben jedem etwas zu sagen und durch gute Illustrationen zu zeigen hat.

„Jedem!“ Nicht nur den Vereinsfunktionären, dem Heer der Aktiven, sondern auch allen unseren Fußballanhängern, die sich hier über vieles informieren können, was ihnen sonst verschlossen bleibt. Unser „Niedersachsen-Fußball“ ist mehr als ein amtliches Organ, es ist eine Sportzeitung ganz besonderer Art von hoher Qualität.

Der Niedersachsen-Fußball

erscheint zweimal im Monat. Herausgeber: Niedersächsischer Fußballverband, Hannover, Maschstraße 20 (Haus des Sports), Tel. 883561. Verantwortlich für den Inhalt: Verbandspressesobmann Herbert Erben, NFV-Pressestelle, Hannover, Maschstraße 20, Bezugspreis vierteljährlich 3,30 DM einschl. Zustellgebühr.

Artikel, die mit dem vollen Namen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. des Verbandes dar.

Druck: Hannoversche Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Hannover.

Nachruf

Am Donnerstag, dem 16. Januar 1964, verstarb unerwartet das verdienstvolle Eintrachtmitglied **Albert Everling**. Der Verstorbene war in jungen Jahren weit über die Grenzen Braunschweigs als aktiver Leichtathlet bekannt. Lange Zeit verwaltete er die Geschäftsstelle Eintrachts und nahm bis zuletzt regen Anteil am sportlichen Geschehen. Der Verein wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

An die Fußballfreunde auf den Rängen der Bundesliga

Liebe Sportkameraden!

Schon aus der Anrede mögen Sie erkennen, daß wir uns nicht an alle Besucher der Spiele der Bundesliga wenden, denn – das haben Sie gewiß selbst schon längst beobachtet und erkannt – unter diesen Besuchern gibt es leider eine Reihe von Menschen, die keine Sportkameraden sind. Das muß man einmal ganz deutlich aussprechen. Wer nämlich zu den Spielen kommt, um dort zu randalieren, die Spieler auszufeißen, den Schiedsrichter zu beschimpfen

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

oder gar tötlich anzugreifen, der hat gewiß selbst niemals aktiv Sport getrieben und weiß auch nicht, warum wir anderen zum Fußball gehen: um gute sportliche Leistungen und schöne Spiele zu sehen, hart, aber immer fair, schnell, spannend und mitreißend. Zwischenfälle und Publikumsskandale wollen wir nicht erleben, und müssen wir sie dennoch mit ansehen, so verderben sie uns auf lange Zeit die Freude. Wir schämen uns für die anderen und tragen das Gefühl mit nach Hause, eine persönliche Niederlage erlitten zu haben. Und unser Sport hat dann auch eine Schlacht verloren. Denn wir mögen noch so oft und noch so laut und mit noch so großer Berechtigung sagen, daß diese Skandalmacher nicht zu uns gehören, daß sie überhaupt keine Sportler sind, sondern in ihrem Wirken sogar Feinde des Fußballs – die öffentliche Meinung rechnet diese Leute trotzdem dem Fußballsport zu. Sie bewertet den Fußball nach ihnen, und wertet ihn damit ab. Ist das nicht erschütternd? Muß Sie alle das nicht mit tiefer Sorge erfüllen, wenn Sie sich vorstellen, daß die öffentliche Meinung – bestehend aus den Ansichten vieler, die nie eine nähere Beziehung zum Fußball gewonnen haben – unseren Sport nach diesen erbärmlichen Typen einschätzt, die unsere Sportplätze zu Radauplätzen entwürdigen?

Sie, meine lieben Sportkameraden, die Sie wirkliche Fußballfreunde und zu einem großen Teil auch alte Fußballspieler sind, empfinden diese Dinge gewiß ebenso wie wir. Sie wissen ja, daß die beiden Mannschaften, die da auf dem Rasen mit den durch die Regeln erlaubten Mitteln um den Sieg kämpfen, auch untereinander gute Kameraden sind, daß jede Mannschaft zwar siegen will, wie es dem gesunden sportlichen Ehrgeiz entspricht, daß aber alle Spieler die körperliche Gesundheit ihres Gegenspielers ebenso achten wie ihre eigene. Sie wissen deshalb, daß „Holzhacker“-Rufe für einen ehrenhaften Sportler beleidigend sind,

und daß Rufe, die zu rohem Spiel auffordern, die schwerste Sünde wider den Geist unseres Sportes bedeuten, die man sich überhaupt vorstellen kann. Von Ihnen, meine Kameraden, werden deshalb solche schmachvollen Zurufe nie ausgehen. Im Gegenteil: Sie fühlen sich gewiß selbst tief verletzt, wenn unsportliche Fanatiker unter den Zuschauern ihr Unwesen treiben.

Sicherlich haben auch Sie, meine Sportkameraden, schon oft darüber nachgedacht, was wir tun können, um mit diesen Mißständen fertig zu werden. Denn was sich gelegentlich ereignet hat, dürfen wir nicht einfach zur Kenntnis nehmen und stillschweigend dulden. Natürlich kann man strafen – wenn man den oder die Täter hat. Aber mit Strafen allein sind unerwünschte Zustände nur schwer aus der Welt zu schaffen. Viel besser als zu strafen wäre es, wenn es gelänge, allen klar zu machen, wie verwerflich ein solches Verhalten ist und daß ein Mann, der auf sich hält, sich niemals zu solchem Tun herablassen darf.

Schlimm ist nämlich, daß die Schreihälse und Hetzer nicht nur von den Ruhigen und Verständigen nicht zum Schweigen gebracht werden – oft ist das auch kaum möglich in der Masse, und eine tätliche Auseinandersetzung scheut begreiflicherweise gerade der Besonnene –, sondern, daß diese Krakeeler sogar manches Mal selbst die Ruhigen dazu bringen, für einen Moment ihre sportliche Einstellung zu vergessen und mitzumachen beim Schreien, Pfeifen und Johlen oder gar bei ernsteren Entgleisungen. Das Ergebnis ist, daß selbst die bisher Verständigen dabei gelegentlich zu Handlungen veranlaßt werden, die sie sonst und als einzelne niemals begangen hätten, so daß sie sich selbst später erstaunt und erschüttert fragen, wie so etwas geschehen konnte.

Worauf es uns ankommt, ist dies zu versuchen, einen möglichst großen Kreis verständiger, ehrbarer, ordentlicher Menschen und guter, fairer

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT
FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Harzburg – Bad Sachsa – Gifhorn – Goslar – Helmstedt –
Osterode – Salzgitter-Bad – Salzgitter-Gebhardshagen – Salz-
gitter-Lebenstedt – Salzgitter-Thiede – Salzgitter-Watenstedt –
Wolfenbüttel – Wolfsburg.

Brabantstraße 10 – Bevenroder Straße 123 – Bohlweg 64/65 – Celler Straße 26 –
Gliesmaroder Straße 3 – Helmstedter Straße 10 – Nibelungenplatz 13 –
Pippelweg 20.

Ein Inserat

im monatlich erscheinenden
Vereinsheft des BTSV Eintracht
lohnt sich.

Nähere Einzelheiten durch die
Druckerei und den Verlag
K. E. Ruth, Breite Straße 15
Ruf 27691.

Auch Nichtmitglieder können
gegen Erstattung der Porto- und
Versandkosten das Eintracht
beziehen.

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



HOFBRAUHAUS WOLFE

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze
Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Weschke (T)

Bäse (6)

Hosung (T)
(Saalfra)

Meyer (3)

Jäcker (1)

Kaack (5)

Dulz (T)

Brase (2)

Schmidt (4)

Moll (T)

Paulsberg (T)



Hohe
Auszeichnungen
im In- u. Ausland

BRUNO KUNATH

FLEISCHWARENFABRIK
BRAUNSCHWEIG · MITTELWEG 4

Telefon 3 09 41 / 43

Die Bezugsquelle der „echten
Braunschweiger“ Wurstwaren!

Filialen in allen Stadtteilen Braunschweigs
Wolfsburg — Goslar — Bad Harzburg — Vechelde
Lengede — Heiligendorf

KUNATH -Wurst . . . in aller Mund

ABC - Ford - ABC

3 08 21 Neuer Ruf 3 08 21

Reparaturwerk und Verwaltung
Mittelweg 20

Ausstellungen: auch für Gebrauchtwagen
Hamburger Straße Ecke Rheingoldstraße,
direkt am Stadion
Karrenführerplatz Ecke Ölschlagern

ABC - FORD - ABC

FEINKOST-MEYER G. M. B. H.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckereien

Präsent-Körbe

Generalvertreter

Otto-Erich Tübcke

Braunschweig
Fallersleber-Tor-Wall 6
Fernruf 21835 und 21836



ALTERS FBR'AU

AG BRAUNSCHWEIG

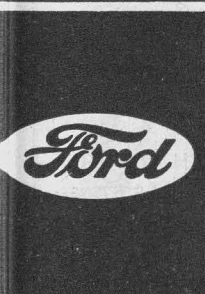
EINTRACHT FRANKFURT
 (7) Horn (4)
 (8) Eigenbrodt (2)
 (9) Lutz (5) Loy (1)
 (10) Höfer (3)
 (11) Lindner (6)

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG
für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG
Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
Sammelruf 21525 • Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU
Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger
U-Eisen und Baustahlgewebe



**AUTOHAUS
NIEDERSACHSEN**
BRAUNSCHWEIG • HILDESHEIMER STR. 25

Ausstellungsräume:
Waisenhausdamm (Agrippinhaus)

Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
In modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig
Ruf: Vechelde 351
Ruf: Braunschweig 23781

prüfen – rechnen – kaufen...
ein echter 5-Sitzer für DM:



34 PS, robuster, temperamentvoller
Motor, hohe Beschleunigung, günstig
in Steuer und Versicherung, Ferien-
kofferraum.

DKWF11

...durch und durch wirtschaftlich
Machen Sie eine Probefahrt!

VERTRAGSHÄNDLER

Jurdorf

Inhaber Alfred Heitefuß

Braunschweig, Tel. 285 55/297 31
Werder 89

Spezial-Reparatur-Betrieb
Moderne Wagen-Pflege-Station

AUTO UNION DKW

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG



BRAUNSCHWEIG
Blumenstraße 9
Fernruf 24635 und 25811

BEWEIS DES VERTRAUENS:
ÜBER 700 000
Versicherte
MIT 700 MILL. DM
VERSICHERUNGSSUMME

SEIT



1806

BEI DER

Braunschweigische Lebensversicherung A.G.

Sportfreunde anzusprechen, die mit uns erkennen, daß Ruf und Ansehen unseres Sportes gefährdet werden, gefährdet durch Menschen, die nicht zu uns gehören, die uns aber zugerechnet werden. Diese Gefahr muß erkannt und gebannt werden. Ich meine nun, daß ein gutes Stück des Weges zu den Zuständen, wie wir alle sie wünschen, dadurch zurückgelegt werden könnte, daß Sie alle, meine Sportkameraden, Ihren Einfluß auf Ihre Freunde, Ihre Vereinskameraden, Ihre Gesprächspartner bei Unterhaltungen über Fußball und über die Spiele des kommenden oder des vergangenen Sonntags geltend machen sollten im Sinne einer Beeinflussung zu gutem sportlichen Verhalten aller. Darum möchte ich Sie hier von Herzen bitten. Wir dürfen unseren schönen Fußballsport nicht erniedrigen lassen zu einem Ort für Radaubröder und für Schlägertypen. Helft mit, daß das nicht geschehe – jeder an seiner Stelle. Hier ist jeder gute Sportler angesprochen!

Vielen Dank im voraus. Denken Sie immer daran, daß es um das Ansehen unseres Sportes geht.

Dr. Günther Riebow

Vorsitzender des DFB-Pressesausschusses

☆

22 Mann?

Böse Zungen pflegen auf die Frage „Was ist Sport?“ die ironische Antwort zu geben: „Sport? Ja, richtig – das ist doch, wenn 22 Mann hinter einem einzigen Ball herrennen und 60 000 Menschen dabei wie die Wilden brüllen.“

Der moderne Sport steht in dem Ruf, nur noch für den Zuschauer da zu sein. Man spielt Fußball, damit Zuschauer kommen, man veranstaltet Olympische Spiele, damit Zuschauer herbeiströmen, man führt Meisterschaften durch, damit Zuschauer Geld in die Kassen bringen. Kurzum: Der Zuschauer ist heute die Hauptsache im Sport, obwohl das Zuschauen mit Sport nicht das geringste gemeinsam hat.

Ist der Zuschauer nun so schlecht, wie es ihm nachgesagt wird? Sportstudenten nahmen sich

dieser Frage an. Sie schwärmten auf zahlreiche deutsche Fußballplätze aus, um die Menschen, die sich daran begeisterten, daß andere Sport betrieben, auszufragen. Das Ergebnis, das am Schluß dabei herauskam, überraschte viele . . .

Jeder zweite Zuschauer treibt selbst Sport. Er spielt entweder selbst Fußball oder macht in einer anderen Mannschaftssportart mit, er schwingt den Tennisschläger oder läuft mit anderen um die Wette, er schwimmt, so oft es seine Freizeit erlaubt, er spielt voller Begeisterung mit seiner Familie Federball oder treibt mit Begeisterung Gymnastik. Das erste Fazit: Die Hälfte aller Zuschauer ist selbst sportlich aktiv und begeistert sich zusätzlich als Zuschauer an den Leistungen besserer Sportler.

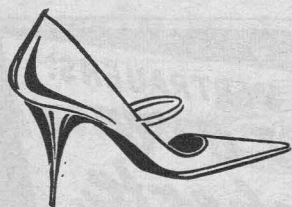
Die andere Hälfte jener Menschen, die die Zuschauerränge füllen, ist auch nicht ganz ohne Berührung mit dem Sport. Zumindest hatte sie Berührung: Die Hälfte dieser zweiten Hälfte (also insgesamt jeder vierte Zuschauer) ist in jüngeren Jahren selbst einmal aktiv gewesen, entweder in Vereinen oder auf privater Grundlage.

So bleibt am Ende nur ein Viertel der Zuschauer noch, die auf die Fragen der neugierigen Sportstudenten ihre Köpfe schüttelten: „Keine Zeit, der Beruf geht vor . . .“. „Keine Lust, ist mir zu anstrengend“ oder „Hat mir der Arzt verboten“, lauteten ihre Antworten.

Wenn somit von vier Zuschauern zwei in irgendeiner Form Sport betreiben, wenn der dritte in früheren (sprich jüngeren) Jahren Sport betrieben hat, wenn also nur der vierte nichts anderes mit dem Sport gemeinsam hat als das Zuschauer-Dasein, so ist die Bilanz der Sportstudenten nicht zu einer Anklageschrift gegen den Zuschauer ausgefallen.

Sollen die 60 000 ruhig weiterschreien, wenn 22 Mann hinter einem einzigen Ball herlaufen – so wie es auch weiterhin böse Zungen behaupten werden. Seit der Umfrage wissen wir, daß der deutsche Zuschauer besser ist als sein Ruf.

G. v. Tostedt



Schuhhaus Hako

Poststraße

jetzt

Hako - Bartels

führende deutsche und
italienische Marken-Fabrikate

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 · Ruf 2 36 75/76



DRESDNER BANK
AKTIENGESELLSCHAFT

IN BRAUNSCHWEIG
Am Friedrich-Wilhelm-Platz, Ruf 2 81 41
Zweigstelle Steinweg, Ruf 2 82 21
Zweigstelle Sack, Ruf 4 02 17

Bargeldlos zahlen!

Ein Bankkonto ermöglicht,
Zahlungen durch Scheck oder
Überweisung bargeldlos
vorzunehmen.
Sie ersparen sich unnötige
Wege und gewinnen Zeit.

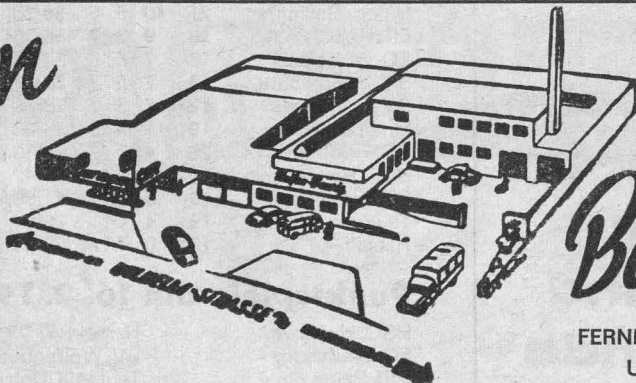
Bundesliga - Ergebnisse Spieljahr 1963/64

Ergebnisse der Heimspiele waagrecht, Auswärtsspiele senkrecht 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	1860 München	1. FC Nürnberg	Eintr. Frankfurt	Karlsruher SC	VfB Stuttgart	1. FC Köln	Bor. Dortmund	Schalke 04	Preußen Münster	Meidericher SV	Hamburger SV	Werder Bremen	EINTRACHT	1. FC Kaiserslautern	1. FC Saarbrücken	Hertha BSC Berlin
1860 München	●	5:0		1:0		1:3	6:1						1:1	3:0	7:1	1:2
1. FC Nürnberg		●	1:0	2:4		2:2		0:2	2:2	2:0	3:2	3:0		0:5		2:3
Eintr. Frankfurt	5:2	2:3	●	0:3		2:1		4:2	3:0	2:2			3:0	1:1		
Karlsruher SC				●	0:3	2:2	1:3	1:1	4:2	1:4	0:4	1:1	3:1			
VfB Stuttgart	1:1	1:0	0:0		●	0:1	2:1	2:0					5:0		3:1	2:0
1. FC Köln	2:2			4:0		●		2:2	3:0	3:3	4:1	4:3		5:1	1:3	
Bor. Dortmund	3:3	3:1	3:0			2:3	●	3:0				4:3	3:0	9:3	2:1	7:2
Schalke 04					2:0	2:3	3:1	●	2:1	2:2	1:0	2:3		4:0	4:1	1:0
Preußen Münster	0:0	0:1			4:2		1:2	2:2	●	4:2	1:1	1:3	0:2			
Meidericher SV	3:0		3:1	2:0	3:0		3:3		0:0	●	4:0				3:1	1:3
Hamburger SV	5:0		3:0	1:1	1:1		2:1		5:0	4:0	●		2:1		4:2	5:1
Werder Bremen	4:1	2:1	4:1	2:2			3:2			1:1	4:2	●			0:3	2:2
EINTRACHT	0:1	2:0		2:0		1:1		4:3	1:0	0:0		1:1	●			
1. FC Kaiserslautern			1:1	1:0	1:3			2:3	0:0	1:1	3:2	3:0	2:1	●		3:0
1. FC Saarbrücken		3:5	0:4	1:3		0:2			1:1		1:1		2:2	2:4	●	
Hertha BSC Berlin		1:1	1:3	2:3	0:2	0:3			2:0				1:2	2:2	3:2	●

Reifen

Verlangen
Sie Vertreterbesuch!



Bewig

FERNRUF 281 94
UND 237 44

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59—61
Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulfen a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuerten und neuen Reifen

Elektrik
W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 2 05 46 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

SPORT
ILLUSTRIERTE

Der Sport in unserer Zeit, das sind nicht nur Zahlen und Daten,
nicht nur Ergebnisse und Rekorde
Der Sport in unserer Zeit,
das ist schillerndes Leben, das ist Spannung und Dramatik
Einen Blick in dieses Kunterbunt
Einen Blick hinter die Kulissen
Einen Blick in die Intimsphäre seiner Stars
mit den packendsten Fotos aus den Sportarenen der Welt
vermittelt die SPORT-ILLUSTRIERTE

PREIS DM 1.— Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit, oder schreiben Sie an den Verlag um ein kostenloses Probeheft
Verlag SPORT-ILLUSTRIERTE, München 13, Schellingstr. 39

FUSSBALL - VORSCHAU

Sonnabend, den 29. Februar 1964, 15.30 Uhr

Punktspiel der Bundesliga

Hertha BSC Berlin

gegen EINTRACHT

Morgen

Sonntag, den 16. Februar 1964, 14.30 Uhr

Punktspiel der norddeutschen Amateur-Oberliga

Sport-Club Leu

gegen EINTRACHT Amateure



für
Jugendliche
Kraftfahrer
Sportler
Mütter und
Genesende

mit Traubenzucker
und B-Vitaminen

Tabelle der Bundesliga

1. FC Köln	19	11	6	2	49:27	28:10
VfB Stuttgart	17	9	4	4	29:17	22:12
Meidericher SV	18	7	8	3	37:24	22:14
Borussia Dortmund	18	10	2	6	53:37	22:14
Schalke 04	19	9	4	6	38:31	22:16
Werder Bremen	18	8	5	5	38:34	21:15
Hamburger SV	18	8	4	6	41:28	20:16
1. FC Kaiserslaut.	19	7	5	7	33:39	19:19
Eintr. Frankfurt	18	7	4	7	32:30	18:18
München 1860	18	6	5	7	36:33	17:19
EINTRACHT	18	6	5	7	21:28	17:19
1. FC Nürnberg	19	7	3	9	29:39	17:21
Karlsruher SC	19	6	4	9	27:37	16:22
Hertha BSC	18	5	3	10	25:42	13:23
Preußen Münster	19	2	7	10	18:36	11:27
1. FC Saarbrücken	17	2	3	12	25:49	7:27

Punktspiele am 15. 2. 1964

1. FC Kaiserslautern	—	München 1860
VfB Stuttgart	—	Preußen Münster
1. FC Nürnberg	—	1. FC Saarbrücken
Borussia Dortmund	—	Karlsruher SC
EINTRACHT	—	Eintr. Frankfurt
Hamburger SV	—	Schalke 04
1. FC Köln	—	Hertha BSC
Meidericher SV	—	Werder Bremen

Tabelle der Amateuroberliga

Hannover 96 A	20	12	6	2	54:20	30:10
Göttingen 05	20	12	4	4	41:14	28:12
Leu Braunschweig	18	10	5	3	34:22	25:11
VfB Peine	19	11	3	5	36:33	25:13
Union Salzgitter	21	10	5	6	39:38	25:17
EINTRACHT A	19	9	3	7	56:30	21:17
FC Wolfsburg	18	7	5	6	34:28	19:17
SV Wolfenbüttel	19	7	5	7	37:46	19:19
SV Göttingen	17	7	3	7	28:38	17:17
Eintr. Lüneburg	19	7	3	9	36:33	17:21
SF Ricklingen	20	4	7	9	25:43	15:25
HSC Hannover	21	5	5	11	26:42	15:27
SF Lebenstedt	19	5	3	11	21:38	13:25
Teutonia Uelzen	19	4	4	11	20:34	12:26
Hameln 07	19	0	7	12	30:59	7:31

Punktspiele am 16. 2. 1964

HSC Hannover	—	Hameln 07
FC Wolfsburg	—	SV Wolfenbüttel
VfB Peine	—	Teutonia Uelzen
Eintr. Lüneburg	—	SF Lebenstedt
Union Salzgitter	—	Göttingen 05
EINTRACHT A	—	Leu Braunschweig
SF Ricklingen	—	SV Göttingen

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e. V. Braunschweig

FEBRUAR 1964

NR. 220

13. JAHRGANG

Ernster Gegner: Hertha BSC Berlin

Mit ihrem 2:1-Sieg in Berlin gegen Hertha BSC im Oktober 1963 nahm Eintracht einmal nach ihrem siebenten Bundesligaspiel den dritten Tabellenplatz ein. Inzwischen ist die Mannschaft neun Stufen abgerutscht und nur ein 4-Punkte-Abstand trennt sie vom heutigen Gegner. Sie befindet sich damit in einer Gefahrenzone, die sie verlassen muß, wenn sie den Klassenerhalt nicht in Abstiegskämpfen verteidigen will. Darin liegt die Bedeutung des heutigen Spiels. Alles darf sie ihrem Gast wünschen, nur keinen Sieg. Es war für die Braunschweiger Elf ein schwarzer Februar. Einem Treffer stehen 8 feindliche Tore gegenüber. Das sagt alles, auch wenn die Gegner Karlsruhe, Eintracht Frankfurt und Schalke hießen. Noch ist das letzte Heimspiel in aller Erinnerung. Diesen Eindruck gilt es zu verwischen. Daß es in Gelsenkirchen schwerfallen würde, Schalke auch nur einen Punkt abzunehmen, war zu erwarten. Und daß sich unsere Mannschaft einmal – wie zuvor zahlreiche andere – stark defensiv einstellte, um ihre Torquote nicht zu belasten, kann uns niemand verübeln, der weiter denkt. Das

Schalkerspiel gibt also keinen Hinweis für den heutigen Tag, an den andere Voraussetzungen geknüpft werden müssen. Wir hoffen, daß unsere Mannschaft zu ihrem Spiel von einst zurückfindet. Der Ausfall eines Spielers, wie Klaus Gerwien, darf einfach keine Entschuldigung für den Zerfall einer Mannschaft sein. Leider gilt für Hertha das gleiche wie für uns. „Herthas Elf, mit dem festen Versprechen ins Spiel gegangen, auf Biegen und Brechen zu kämpfen, erfüllte das Versprechen recht gut“, hieß es am letzten Sonnabend vom Spiel gegen den HSV. „Auf Biegen und Brechen!“ – Nur wenn sich jeder Braunschweiger Spieler der Stunde bewußt ist, wird der Anschluß an die alte Mittelfeldposition glücken. Zweidrittel der Spiele sind herum. Eigentlich wollten wir bis dahin sorgloser dem Ende entgegensehen. Unter den letzten zehn Gegnern sind schwere Brocken, bei denen die Trauben sehr hoch hängen. Hoffen wir darum auf einen guten Ausgang gegen unseren Gast aus Berlin, den wir nach langer Zeit in Braunschweig auf das herzlichste begrüßen.

Graßhof



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.

HERTHA BSC BERLIN

Berlin N 20, Behmstraße 28–48, Ruf 467808.

Gegründet 25. 7. 1892.

Deutscher Meister 1930, 1931.

Berlin-Brandenburgischer Meister 1906, 1915, 1917, 1918, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1933.

Berliner Meister 1957, 1961, 1963.

Trainer: Jupp Schneider.

Torhüter:

Krumnow, Hans-Jürgen (20), Steinsetzer;
Tillich, Wolfgang (23), Buchdrucker;
3 Amat., DFB-Jugendausw.

Abwehrspieler:

Altendorf, Hans-Joachim (22), Student;
Eder, Hans (28), Werkzeugmacher;
Heuer, Klaus (27), Schlosser;
Philipp, Lothar (26), Tischler;
Rehagel, Otto (25), Anstreicher;
2 Amat.;
Schimmöller, Hans-Günter (27), Angestellt.;
Schlesinger, Peter (25), Abzieher;
Dr. Schüler, Günter (29), Arzt;
Waclawiak, Horst (25), kaufm. Angestellt.;
Wiegel, Karl-Heinz (25), Student.

Stürmer:

Beyer, Harald (23), kaufm. Angestellt.;
Borchert, Eberhard (22), Assistent;
Faeder, Helmut (28), Kaufmann;
1 A, 1 B, 2 Jun.;
Groß, Lothar (23), Schlosser;
Rühl, Karl-Heinz (23), Kaufmann;
6 Amat., 1 Jun.;
Klimaschefski, Uwe (24), Installateur;
Scheinig, Klaus (21), Schlächter;
Steinert, Lutz (24), Kaufmann.

☆

Nachrichten von „Eintracht Braunschweig“

Klaus Gerwien hofft nach achtwöchigem Krankenhausaufenthalt, dem sich einige Erholungswochen anschließen werden, das Training wieder aufnehmen zu können. Vor vierzehn Tagen mußte er sich einer Mandeloperation unterziehen.

☆

Zum Aufgebot des Deutschen Fußball-Bundes, das die Junioren-Auswahl am 4. März in Ankara gegen den Nachwuchs der Türkei bestreitet, zählt **Peter Kaack**, Eintrachts Mittelläufer. Vorsicht! 3 Tage später haben wir unser Spiel gegen Werder in Bremen. Ein zweiter Ausfall nach Gerwien wäre nicht auszudenken!

☆

Die Fußballelf der Bundeswehr, der auch unser Stürmer **Manfred Wuttich** angehört, spielt voraussichtlich am 11. März in Athen gegen Griechenland. Für ihn gilt dasselbe.

☆

Eintrachts Hockeydamen qualifizierten sich für die Endrunde der Deutschen Hallenhockeymeisterschaft, die am 7. und 8. März in Wuppertal-Barmen ausgetragen wird. Eintracht wurde

der Gruppe II zugeteilt, in der noch die Mannschaften von Rot-Weiß Köln und vom TG 46 Frankenthal spielen.

☆

Eintrachts Handballer sind durch ihre Siege gegen Eintracht Lüneburg (9:8) und TB Stöcken (10:6) als Zweiter in die Hallen-Handball-Oberliga aufgestiegen. Herzlichen Glückwunsch!

☆

Eintrachts Fußball-Amateure, die in Zukunft auf ihren Spieler Lothar Weschke verzichten müssen (nach 3 Bundesligaspielen wurde er für diese Mannschaft fest), besiegten vor 14 Tagen klarer als es das Resultat erkennen läßt, ihren Lokalrivalen Leu Braunschweig mit 2:1.

☆

Jürgen Moll, Eintrachts Mittelstürmer, verlobte sich mit **Sigrid Melita Molwitz**. Herzliche Glückwünsche vom Fußballvolk!

☆

Weltmeisterschafts-Qualifikation im Fußball 1966

Deutschland gegen Schweden und Zypern

Europa:

Gruppe 1:

Bulgarien, Belgien, Israel.

Gruppe 2:

Deutschland, Schweden, Zypern.

Gruppe 3:

Jugoslawien, Frankreich, Luxemburg, Norwegen.

Gruppe 4:

CSSR, Portugal, Rumänien, Türkei.

Gruppe 5:

Schweiz, Nordirland, Holland, Albanien.

Gruppe 6:

Ungarn, Österreich, Sowjetzone.

Gruppe 7:

UdSSR, Dänemark, Wales, Griechenland.

Gruppe 8:

Italien, Schottland, Polen, Finnland.

Gruppe 9:

Spanien, Freistaat Irland (Eire), Syrien.

Die neun Gruppensieger nehmen an der Endrunde teil.

Südamerika:

Gruppe 1:

Uruguay, Peru, Venezuela.

Gruppe 2:

Chile, Kolumbien, Ecuador.

Gruppe 3:

Argentinien, Paraguay, Bolivien.

Die drei Gruppensieger nehmen an der Endrunde teil.

Nord- und Zentralamerika:

Gruppe 1:

Kuba, Jamaika, Holl. Antillen.

Gruppe 2:

Surinam, Trinidad, Costa Rica.

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Gruppe 3:
Mexiko, USA, Honduras.

Die drei Gruppensieger spielen in einer weiteren Runde den Vertreter dieses Gebietes für die Endrunde aus.

Afrika:

Gruppe 1:
Ghana, Guinea.

Gruppe 2:
Sudan, Kamerun.

Gruppe 3:
Tunesien, Algerien, Liberia.

Gruppe 4:
Marokko, Senegal, Mali.

Gruppe 5:
Äthiopien, Gabon.

Gruppe 6:
Ägypten, Libyen, Nigeria.

Die Gruppensieger spielen 1 gegen 5, 2 gegen 4, 3 gegen 6. Die drei Sieger hieraus kommen in ein Halbfinale mit dem Sieger der Asien-Gruppe, um den England-Fahrer zu ermitteln.

Asien:

Gruppe 1:
Australien, Südkorea, Nordkorea, Südafrika.

Weiterer Weg des Siegers siehe Gruppe Afrika.

☆

Abwehr gegen das Faulenzerherz

Von Dr. Christian de Werth

In fast allen Bereichen des Lebens und der menschlichen Gesellschaft die gleichen Erscheinungen: **Zunehmende** Bequemlichkeit und **abnehmende** körperliche Bewegung – mit einem Wort: passive und konsumierende Lebenseinstellung.

Die heute zunehmende Zahl der Herzinfarkte ist in den meisten Fällen eine Folge mangel-

hafter körperlicher Bewegung und mangelhaften Funktionierens des Kreislaufs. Wir laufen Gefahr, uns heutzutage ein „Faulenzerherz“ zuzulegen; dabei ist das Herz die motorische Kraft unseres Lebens.

Welch eine Wunderleistung vollbringt doch dieses Organ von der Größe einer Faust! Es vollzieht hunderttausend Schläge am Tag, das sind Hunderte von Millionen Herzschläge im Jahr. Wir sprechen so oft von unserer „Pumpe“. Ist es uns aber auch bewußt, daß sie unwahrscheinliche Leistungen vollbringen muß? Das Herz pumpt in der Minute nicht weniger als 7 Liter Blut durch die Adern, das sind 300 Liter pro Stunde! Die gesamte Gefäßlänge in unserem Körper beträgt 100 000 km, das ist der zweieinhalbfache Äquatorumfang! Wie müßte ein technischer Pumpapparat konstruiert sein, der eine solche Pumpleistung vollbringen müßte?

Wir alle wissen um die zunehmende Belastung unseres Herzens und des Kreislaufs durch die Hetze der Zeit und unsere veränderte Lebensweise. Nicht selten ist der Herzinfarkt die Folge. Die regelmäßige Inspektion unseres Wagens halten wir für selbstverständlich. Überwachen und pflegen wir aber auch unseren eigenen „Motor“ so sorgfältig und lassen wir uns in regelmäßigen Abständen überprüfen? Wohl doch meistens erst dann, wenn sich die ersten Anzeichen einer Störung einstellen.

Die Herz- und Kreislauferkrankungen sind in den letzten Jahren stark angestiegen, ebenfalls die Zahl der Herz- und Kreislauftodesfälle. Während in den USA im Jahre 1907 die Zahl der Kreislauferkrankungen von der Zahl der Gesamterkrankungen nur 18 % betrug, war sie bereits im Jahre 1947 auf 60 % gestiegen. In Ungarn zum Beispiel betrug sie in der gleichen Zeit von 1907 nur ca. 7 % und 1947 nur 30 %. Hier zeigen sich also schon die Folgen unterschiedlicher Lebensweise in einem hochindu-

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK ANTIENGESELLSCHAFT

FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:

Bad Harzburg – Bad Sachsa – Gifhorn – Goslar – Helmstedt – Osterode – Salzgitter-Bad – Salzgitter-Gebhardshagen – Salzgitter-Lebenstedt – Salzgitter-Thiede – Salzgitter-Watenstedt – Wolfenbüttel – Wolfsburg.

Brabantstraße 10 – Bevenroder Straße 123 – Bohlweg 64/65 – Celler Straße 26 – Gliesmaroder Straße 3 – Helmstedter Straße 10 – Nibelungenplatz 13 – Pippelweg 20.

Ein Inserat

im monatlich erscheinenden
Vereinsheft des BTSV Eintracht

lohnt sich.

Nähere Einzelheiten durch die
Druckerei und den Verlag
K. E. Ruth, Breite Straße 15
Ruf 276 91.

Auch Nichtmitglieder können
gegen Erstattung der Porto- und
Versandkosten das Eintrachtheft
beziehen.

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



HOFBRAUHAUS WOLT

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze
Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Dulz (1)

Bäse (6)

Hosung

Meyer (3)

Jäcker (1)

Kaack (5)

Wuttich (5)

Brase (2)

Schmidt (4)

Moll (8)

Weschke (7)



BRUNO KUNATH

FLEISCHWARENFABRIK
BRAUNSCHWEIG · MITTELWEG 4

Telefon 3 09 41 / 43

Hohe
Auszeichnungen
im In- u. Ausland

Die Bezugsquelle der „echten
Braunschweiger“ Wurstwaren!

Filialen in allen Stadtteilen Braunschweigs
Wolfsburg — Goslar — Bad Harzburg — Vechelde
Lengede — Heiligendorf

KUNATH-Wurst . . . in aller Mund

ABC - Ford - ABC

3 08 21 Neuer Ruf 3 08 21

Reparaturwerk und Verwaltung
Mittelweg 20

Ausstellungen: auch für Gebrauchtwagen
Hamburger Straße Ecke Rheingoldstraße,
direkt am Stadion
Karrenführerplatz Ecke Olschlägen

ABC - FORD - ABC

FEINKOST-MEYER G. M. B.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher 21977

Konserven
Weine
Spirituosen
Wild · Geflügel
feine Leckereien
Präsent-Körbe



Niederstadt

echter Steinhäger

Generalvert.
OTTO ERB
TUBCKE
Braunschweig
Fallersleben-Tor
Ruf 21835 und

ALTERS FRAU

AG BRAUNSCHWEIG

(7) **HERTHA BSC BERLIN**
 Maschewski (8) Groß (4)
 Schimmöller (2)
 (9) Eder (5) Tillich (1)
 Heuer (3)
 (10) Altendorff (6)
 (11)

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG
für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG
Münstedter Straße 11/12 · Postfach 638
Sammelruf 215 25 · Fernschreiber: 09 52893

FUR DEN BAU
Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger
U-Eisen und Baustahlgewebe



**AUTOHAUS
NIEDERSACHSEN**
BRAUNSCHWEIG · HILDESHEIMER STR. 25

Ausstellungsräume:
Waisenhausdamm (Agrippinhaus)

Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!

prüfen – rechnen – kaufen...
ein echter 5-Sitzer für DM:



34 PS, robuster, temperamentvoller
Motor, hohe Beschleunigung, günstig
in Steuer und Versicherung, Ferien-
kofferraum. **DKW F11**

...durch und durch wirtschaftlich
Machen Sie eine Probefahrt!

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig
Ruf: Vechelde 351
Ruf: Braunschweig 237 81

VERTRAGSHÄNDLER

Jurdorf

Inhaber Alfred Heitefuß

Braunschweig, Tel. 285 55/297 32
Werder 8-9

**Spezial-Reparatur-Betrieb
Moderne Wagen-Pflege-Station**

AUTO UNION  DKW

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

BRAUNSCHWEIG
Blumenstraße 9
Fernruf 24635 und 25811

BEWEIS DES VERTRAUENS:
ÜBER 700 000
Versicherte
MIT 700 MILL. DM
VERSICHERUNGSSUMME

SEIT  1806

BEI DER **Braunschweigische
Lebensversicherung AG**

strialisierten Lande auf der einen Seite und einem fast reinen Agrarstaat auf der anderen Seite.

Jährlich sterben in USA ca. 84000 den Herz- und Kreislauftod, das sind 55 % aller Todesfälle. Und für Herz- und Kreislauferkrankungen werden dort jährlich zweieinhalb Milliarden Dollar ausgegeben. Die Amerikaner haben dem „Faulenzerherzen“ den Kampf angesagt. Im dementsprechenden nationalen Fitness-Programm wird der körperlichen Bewegung, dem Sport jeder Art, die allergrößte Bedeutung beigemessen und dabei die Vitalkraft des Volkes in engen Bezug gesetzt zur Freiheit Amerikas.

Wie hatte Präsident John F. Kennedy damals noch gesagt: „Wir alle sind frei, doch wenn wir frei bleiben wollen, müssen wir uns alle aktiv um eine körperliche Gesundheit bemühen, von der Mut, Intelligenz und Tüchtigkeit des Menschen abhängen. Wir wünschen deshalb nicht, daß aus unseren Kindern eine Generation von Zuschauern wird. Wir wollen und wünschen, daß sie an einem kraftvollen aktiven Leben teilhaben“.

Für **alle** sollte dieses Wort unvergessen bleiben!

☆

Straßenfußball fehlt Jugend

„Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern betrachten wir das UEFA-Turnier nicht als ‚kleine Europameisterschaft‘. Vielmehr wollen wir der Jugend die internationale Begegnung ermöglichen, ihr ein tiefes Erlebnis vermitteln. Wenn wir dann noch sportlich gut abschneiden – das war bisher fast immer der Fall –, hat sich der Zweck restlos erfüllt.“ Schön wendet sich aber energisch gegen eine Überbewertung dieser Turniere, wie es beispielsweise im Ostblock der Fall ist.

Der Deutsche Fußball-Bund kann aus einem schier unerschöpflichen Reservoir von Jugendspielern wählen. Nur zu gut weiß Schön, daß zahlreiche Vereine nicht mehr alle Jungen beschäftigen können. Deshalb fordert er: „Jeder

Platz, auch wenn er noch so klein ist, muß den jungen Fußballern zugänglich gemacht werden“. Auf Hinterhöfen und Seitenstraßen kann heute nicht mehr gekickt werden. Hier aber entwickelten einst Puskas und Fritz Walter, noch viel früher Sepp Herberger, ihr Talent. Auch Helmut Schön erinnert sich noch an seine Zeit als „Straßenfußballer“: „Was wir damals an Ballfertigkeit, Körperbeherrschung und auch Kondition geholt haben, hätte selbst das beste gezielte Training in Schüler- und Jugendmannschaften nicht bringen können.“ Die jungen Spieler müssen diese „Grundschule“ auf Hartplätzen und Übungswiesen beim zwanglosen Tummeln, beim natürlichen Spielen durchmachen.

☆

Schulsport zwischen 20 und 180 Minuten

Düsseldorf. (sid) Einen interessanten Überblick über die Leibeserziehung an den Schulen in den verschiedensten Ländern vermittelt eine Tabelle, die der Internationale Rat für Gesundheit, Leibeserziehung und Recreation (ICHPER) in einer Fragebogenaktion mit Hilfe der UNESCO erarbeitete. Obwohl Deutschland in dieser Aufstellung fehlt, dürfte es nach den Erfahrungswerten in der Mitte zwischen den Extremen liegen, die beispielsweise auf dem Sektor des wöchentlichen Turnunterrichts an den Schulen Jugoslawien, Spanien und Rotchina beziehungsweise die Philippinen und Afghanistan bilden. In Spanien beispielsweise haben sowohl die Sechs- bis Neunjährigen als auch die Zehn- bis Zwölf- und über 13jährigen wöchentlich 180 Minuten Unterricht im Sport. In Jugoslawien lauten die Zahlen 180 und zweimal 135 Minuten, in Rotchina 180, 150 und 100 Minuten, während auf den Philippinen 20, 40 und 80 Minuten, in Afghanistan 45 Minuten für alle Altersklassen ausreichen müssen.

Etwas phantastisch muten die Zahlen aus Liberia an: 120 und zweimal 240 Minuten. In diesem Lande beantwortete man als einzigem auch die übrigen Fragen positiv, und zwar nach einem Lehrplan für Leibeserziehung, nach Leistungsprüfungen und Zeugnissen, nach der selben Lehrkraft für Jungen und Mädchen und nach der Koedukation in der Leibeserziehung. Einen Lehrplan für Leibeserziehung, Leistungsprüfungen und Zeugnisse gibt es noch in Afghanistan, Rotchina, Japan, Jugoslawien, Österreich und Schweden, während beispielsweise in den USA keine Examina und Zeugnisse für die Sechs- bis Neunjährigen abgehalten beziehungsweise ausgestellt werden.



Schuhhaus Hako

Poststraße

jetzt

Hako - Bartels

führende deutsche und
italienische Marken-Fabrikate

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bausausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 · Ruf 236 75/76



DRESDNER BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

IN BRAUNSCHWEIG

Am Friedrich-Wilhelm-Platz, Ruf 2 81 41
Zweigstelle Steinweg, Ruf 2 82 21
Zweigstelle Sack, Ruf 4 02 17

Bargeldlos zahlen!

Ein Bankkonto ermöglicht, Zahlungen durch Scheck oder Überweisung bargeldlos vorzunehmen.

Sie ersparen sich unnötige Wege und gewinnen Zeit.

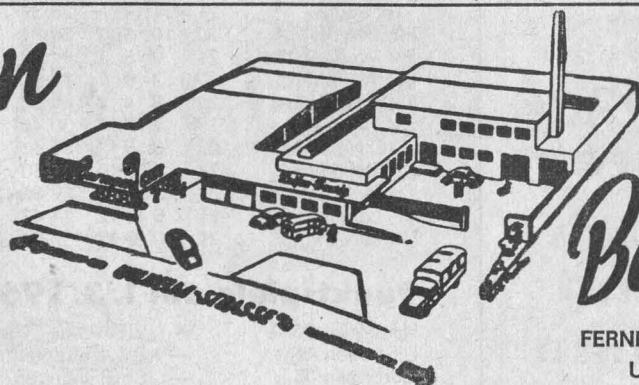
Bundesliga - Ergebnisse Spieljahr 1963/64

Ergebnisse der Heimspiele waagrecht, Auswärtsspiele senkrecht 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	1860 München	1. FC Nürnberg	Eintr. Frankfurt	Karlsruher SC	VfB Stuttgart	1. FC Köln	Bor. Dortmund	Schalke 04	Preußen Münster	Meidericher SV	Hamburger SV	Werder Bremen	EINTRACHT	1. FC Kaiserslautern	1. FC Saarbrücken	Hertha BSC Berlin
1860 München	●	5:0		1:0		1:3	6:1						1:1	3:0	7:1	1:2
1. FC Nürnberg		●	1:0	2:4		2:2		0:2	2:2	2:0	3:2	3:0		0:5	2:0	2:3
Eintr. Frankfurt	5:2	2:3	●	0:3		2:1	2:1	4:2	3:0	2:2			3:0	1:1		
Karlsruher SC		1:3		●	0:3	2:2	1:3	1:1	4:2	1:4	0:4	1:1	3:1			
VfB Stuttgart	1:1	1:0	0:0		●	0:1	2:1	2:0	0:3				5:0		3:1	2:0
1. FC Köln	2:2			4:0		●		2:2	3:0	3:3	4:1	4:3		5:1	1:3	3:1
Bor. Dortmund	3:3	3:1	3:0	3:2		2:3	●	3:0				4:3	3:0	9:3	2:1	7:2
Schalke 04					2:0	2:3	3:1	●	2:1	2:2	1:0	2:3	2:0	4:0	4:1	1:0
Preußen Münster	0:0	0:1			4:2		1:2	2:2	●	4:2	1:1	1:3	0:2	1:0		
Meidericher SV	3:0		3:1	2:0	3:0		3:3		0:0	●	4:0	1:0			3:1	1:3
Hamburger SV	5:0		3:0	1:1	1:1		2:1	3:1	5:0	4:0	●		2:1		4:2	5:1
Werder Bremen	4:1	2:1	4:1	2:2		1:1	3:2			1:1	4:2	●			0:3	2:2
EINTRACHT	0:1	2:0	0:3	2:0		1:1		4:3	1:0	0:0		1:1	●			
1. FC Kaiserslautern	2:1		1:1	1:0	1:3			2:3	0:0	1:1	3:2	3:0	2:1	●		3:0
1. FC Saarbrücken		3:5	0:4	1:3	0:1	0:2			1:1		1:1		2:2	2:4	●	
Hertha BSC Berlin		1:1	1:3	2:3	0:2	0:3			2:0		1:2		1:2	2:2	3:2	●

Reifen

Verlangen
Sie Vertreterbesuch!



Bewig

FERNRUF 281 94
UND 237 44

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59—61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuten und neuen Reifen

Elektrik

W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 2 05 46 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

SPORT ILLUSTRIERTE

Der Sport in unserer Zeit, das sind nicht nur Zahlen und Daten,
nicht nur Ergebnisse und Rekorde
Der Sport in unserer Zeit,
das ist schillerndes Leben, das ist Spannung und Dramatik
Einen Blick in dieses Kunterbunt
Einen Blick hinter die Kulissen
Einen Blick in die Intimsphäre seiner Stars
mit den packendsten Fotos aus den Sportarenen der Welt
vermittelt die SPORT-ILLUSTRIERTE

PREIS DM 1.— Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit, oder schreiben Sie an den Verlag um ein kostenloses Probeheft
Verlag SPORT-ILLUSTRIERTE, München 13, Schellingstr. 39

FUSSBALL-VORSCHAU

Sonnabend, den 14. März 1964, 16.30 Uhr

Punktspiel der Bundesliga

HSV

gegen EINTRACHT

Sonntag, den 8. März 1964, 15 Uhr

Punktspiel der norddeutschen Amateur-Oberliga

FC Wolfsburg

gegen EINTRACHT Amateure

Tabelle der Bundesliga

1. FC Köln	21	12	7	2	53:29	31:11
Meidericher SV	19	8	8	3	38:24	24:14
VfB Stuttgart	19	10	4	5	30:20	24:14
Hamburger SV	20	10	4	6	46:30	24:16
Borussia Dortmund	20	11	2	7	57:41	24:16
Schalke 04	21	10	4	7	41:34	24:18
Eintr. Frankfurt	20	9	4	7	37:31	22:18
Werder Bremen	20	8	6	6	39:36	22:18
1. FC Kaiserslaut.	21	8	5	8	35:41	21:21
1. FC Nürnberg	21	9	3	9	34:40	21:21
München 1860	19	6	5	8	37:35	17:21
EINTRACHT	20	6	5	9	21:33	17:23
Karlsruher SC	21	6	4	11	30:43	16:26
Preußen Münster	21	4	7	10	22:36	15:27
Hertha BSC	20	5	3	12	27:47	13:27
1. FC Saarbrücken	19	2	3	14	25:52	7:31

Punktspiele am 29. 2. 1964

1. FC Nürnberg	—	München 1860
Borussia Dortmund	—	Preußen Münster
1. FC Kaiserslautern	—	1. FC Saarbrücken
VfB Stuttgart	—	Karlsruher SC
Meidericher SV	—	Schalke 04
Hamburger SV	—	Werder Bremen
1. FC Köln	—	Eintracht Frankfurt
EINTRACHT	—	Hertha BSC

Tabelle der Amateuroberliga

Hannover 96 A	21	13	6	2	57:20	32:10
Göttingen 05	22	13	5	5	42:16	29:15
Union Salzgitter	23	10	7	6	41:39	27:19
Leu Braunschweig	20	10	6	4	35:24	26:14
VfB Peine	21	11	4	6	38:37	26:16
EINTRACHT A	20	10	3	7	58:31	23:17
SV Wolfenbüttel	21	9	5	7	44:49	23:19
FC Wolfsburg	20	7	6	7	35:30	20:20
Eintr. Lüneburg	21	8	4	9	40:34	20:22
SV Göttingen	19	7	5	7	30:40	19:19
HSC Hannover	23	6	5	12	30:45	17:29
SF Ricklingen	22	4	8	10	29:50	16:28
Teutonia Uelzen	21	5	5	11	22:35	15:27
SF Leberstedt	21	6	3	12	24:42	15:27
Hameln 07	21	0	8	13	32:64	8:34

Punktspiele am 1. 3. 1964

Hannover 96 A	—	VfB Peine
SF Leberstedt	—	SV Wolfenbüttel
Göttingen 05	—	SF Ricklingen
Hameln 07	—	SV Göttingen
HSC Hannover	—	SC Leu
FC Wolfsburg	—	Teutonia Uelzen
EINTRACHT A	—	Eintr. Lüneburg



für
**Jugendliche
Kraftfahrer
Sportler
Mütter und
Genesende**

mit Traubenzucker
und B-Vitaminen

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e. V. Braunschweig

MÄRZ 1964

NR. 221

13. JAHRGANG

Frühlingserwachen im Eintracht-Stadion?

Wer hätte das gedacht? Nachdem Werder Bremen im Braunschweiger Erstspiel über ein 1:1 nicht hinausgekommen war, gab die als hoher Favorit bezeichnete Mannschaft zu einem Zeitpunkt beide Punkte an uns ab, wo man allgemein der Ansicht war: die Braunschweiger stecken in einer tiefen Formkrise. Näher lag für viele Pessimisten ein Debakel, wie es in der Münchener Begegnung mit dem HSV allerdings in unvorstellbarem Maße zur bisher größten Bundesligasensation wurde. Das hätte dem Braunschweiger Löwen passieren sollen! Gar nicht auszudenken, wie hoch die Wellen der Entrüstung an der Oker geschlagen wären. So launenhaft ist Fortuna. Mit 2:9 wurde der HSV „hingerichtet“ (der Ausdruck ist nicht von uns) und mit 2:3 fiel Werder Bremen aus allen Wolken, denn „leider können wir auf Braunschweigs bedrohliche Situation keinerlei Rücksicht nehmen. Wir wollen nämlich gerne im ersten Drittel stehen“, hatte sich Mittelläufer Jagielski im „Bild“ noch vor dem nord-deutschen Bundesligaderby gegen Eintracht geäußert. An diesem Sonabend war unzweifelhaft „Eintracht Braunschweig“ der große Sieger des Nordens und die Punktverluste von Preußen Münster, Saarbrücken, Nürnberg und Hertha BSC Berlin hinzugerechnet, für die Blau-Gelben ein gewinnbringender Tag. Ein 3:2 in Bremen

und das 2:9 unseres heutigen Gastes HSV darf für uns nur zu einer Gewißheit führen, zum Selbstvertrauen auf die eigene Kraft, das ihr in den bisherigen Bundesligaspielen neben manchen Enttäuschungen ebenso große Erfolge bescherte, oft in Begegnungen, die vorher als besonders schwer angesehen wurden. Wie gut, daß die Braunschweiger Mannschaft nie überheblich wurde und wahrscheinlich dadurch mit die ihr nicht zugetraute Wirkung erzielte. Spieler und die Verantwortlichen der Mannschaft blieben auch dann nüchtern, als sich die Waage des Erfolges zeitweise überraschend nach oben bewegte. Nach der augenblicklichen Tabellensituation wird für die Eintrachtmannschaft in den Osterspielen die Entscheidung für den sicheren Klassenerhalt fallen, denn vorher sind die beiden „großen“ Begegnungen, heute gegen den HSV und eine Woche darauf der Besuch beim Tabellenführer, dem 1. FC Köln. Zunächst zum heutigen Treffen. In ihren letzten beiden Meisterschaftsbegegnungen kam der HSV im Eintracht-Stadion beide Male nicht über ein 2:2 hinaus. Und auch im neunten Bundesligaspiel am 26. Oktober im Hamburger Volkspark-Stadion hätte das gleiche Resultat dem Spielverlauf eher entsprochen als der knappe 2:1-Sieg des HSV. 40 000 entfesselte, sich sehr unsportlich benehmende Hamburger



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.

Zuschauer bangten um ihren HSV, der es nicht zuletzt ihren wilden Anfeuerungsrufen verdankte, daß die bisher in Hamburg ungeschlagene Mannschaft eine durchaus mögliche Niederlage einstecken mußte. Ein Blick auf die Ergebnistabelle läßt erkennen, wie stark Eintrachts Mannschaft im Vergleich mit vielen anderen in Hamburg aufgespielt hatte. Wie immer wird der HSV – trotz des 2:9 in München – seine Zugkraft in Braunschweig nicht eingebüßt haben. Im Gegenteil! Die Braunschweiger Fußballanhänger wittern nach jahrelangem vergeblichen Bemühen einen vollen Erfolg über den großen HSV. Wird es glücken? Darüber werden die kommenden 90 Minuten Aufschluß geben. Wir begrüßen unsere alten Hamburger Freunde und wünschen dem Spiel einen Verlauf, der den bisherigen Begegnungen an spielerischem Niveau in nichts nachsteht. Gebt durch Anerkennung der Leistung unseren Hamburger Gästen, im Gegensatz zu den Vorkommnissen im Volkspark-Stadion, ein Beispiel guter sportlicher Gesinnung.

Graßhof

☆

HAMBURGER SV

Gegründet: 29. 9. 1887.

Deutscher Meister 1922 (auf Titel verzichtet), 1923, 1928 und 1960;

Nordmeister 1918 (Kriegsgemeinschaft Victoria/Hambg. FC 88), 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1928, 1929, 1931, 1932, 1933, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963; Meister der britischen Zone 1947, 1948.

1. Vorsitzender: Carl-Heinz Mahlmann;

2. Vorsitzender: Dr. Horst Barrelet;

Geschäftsführer: Günter Mahlmann;

Vereinsarzt: Dr. Kurt Fischer;

Masseur: Dieter Borss.

Trainer: Martin Wilke;

Mannschaftsführer: Dieter Seeler.

Torhüter:

Krämer, Hans (34), Diplomkaufmann;

Schnoor, Horst (29), Kaufmann;

2 B, 1. Jun.

Abwehrspieler:

Giesemann, Willi (25), Angestellter;

11 A, 1 B, 2 Jun.

Kurbjuhn, Jürgen (23), kaufm. Lehrling;

1 A, 6 Amat., 2 Jun.

Kröpelin, Lothar (26), kaufm. Angestellter;

Krug, Gerd (27), Student;

DFB-Jugendausw.

Meinke, Jochen (32), kaufm. Angestellter;

1 B

Piechowiak, Erwin (26), Maschinenschlosser;

Seeler, Dieter (31), Vertreter;

1 B

Stapelfeldt, Hubert (22), kaufm. Angestellter;
1 Jun., DFB-Jugendausw.

Stürmer:

Bähre, Harry (22), kaufm. Angestellter;
1 Amat.

Boyens, Fritz (20), Student;
DFB-Jugendausw.

Dehn, Horst (26), kaufm. Angestellter;

Dörfel, Gert (23), kaufm. Angestellter;

7 A, 3 Amat., 1 Jun., DFB-Jugendausw.

Kreuz, Ernst (22), kaufm. Angestellter;

Reuter, Uwe (28), Student;

Seeler, Uwe (26), Kaufmann;

37 A, 3 B, 1 Jun., DFB-Jugendausw.

Wulf, Peter (25), kaufm. Angestellter.

☆

Offizielle Angaben des DFB

über den Zuschauerdurchschnitt bei Heimspielen nach der ersten Halbserie

Verein	Durchschnitt
VfB Stuttgart	45 500
Hamburger SV	38 300
Hertha BSC	36 800
1. FC Köln	36 000
München 1860	31 600
Eintracht Frankfurt	29 500
Meidericher SV	28 900
1. FC Nürnberg	28 400
Preußen Münster	23 700
Eintracht Braunschweig	23 500
Schalke 04	22 500
Borussia Dortmund	22 200
Werder Bremen	22 000
1. FC Saarbrücken	21 000
1. FC Kaiserslautern	19 800
Karlsruher SC	19 500

☆

Weltmeisterschafts-Qualifikation im Fußball 1966

Deutschland gegen Schweden und Zypern

Europa:

Gruppe 1:

Bulgarien, Belgien, Israel.

Gruppe 2:

Deutschland, Schweden, Zypern.

Gruppe 3:

Jugoslawien, Frankreich, Luxemburg,
Norwegen.

Gruppe 4:

CSSR, Portugal, Rumänien, Türkei.

Gruppe 5:

Schweiz, Nordirland, Holland, Albanien.

Gruppe 6:

Ungarn, Österreich, Sowjetzone.

Gruppe 7:

UdSSR, Dänemark, Wales, Griechenland.

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Gruppe 8:

Italien, Schottland, Polen, Finnland.

Gruppe 9:

Spanien, Freistaat Irland (Eire), Syrien.

Die neun Gruppensieger nehmen an der Endrunde teil.

Südamerika:

Gruppe 1:

Uruguay, Peru, Venezuela.

Gruppe 2:

Chile, Kolumbien, Ekuador.

Gruppe 3:

Argentinien, Paraguay, Bolivien.

Die drei Gruppensieger nehmen an der Endrunde teil.

Nord- und Zentralamerika:

Gruppe 1:

Kuba, Jamaika, Holl. Antillen.

Gruppe 2:

Surinam, Trinidad, Costa Rica.

Gruppe 3:

Mexiko, USA, Honduras.

Die drei Gruppensieger spielen in einer weiteren Runde den Vertreter dieses Gebietes für die Endrunde aus.

Afrika:

Gruppe 1:

Ghana, Guinea.

Gruppe 2:

Sudan, Kamerun.

Gruppe 3:

Tunesien, Algerien, Liberia.

Gruppe 4:

Marokko, Senegal, Mali.

Gruppe 5:

Aethiopien, Gabon.

Gruppe 6:

Aegypten, Lybien, Nigeria.

Die Gruppensieger spielen 1 gegen 5, 2 gegen 4, 3 gegen 6. Die drei Sieger hieraus kommen in ein Halbfinale mit dem Sieger der Asien-Gruppe, um den England-Fahrer zu ermitteln.

Asien:

Gruppe 1:

Australien, Südkorea, Nordkorea, Südafrika.

Weiterer Weg des Siegers siehe Gruppe Afrika.

☆

Abwehr gegen das Faulenzerherz

Von Dr. Christian de Werth

In fast allen Bereichen des Lebens und der menschlichen Gesellschaft die gleichen Erscheinungen: **Zunehmende** Bequemlichkeit und **abnehmende** körperliche Bewegung – mit einem Wort: passive und konsumierende Lebenseinstellung.

Die heute zunehmende Zahl der Herzinfarkte ist in den meisten Fällen eine Folge mangelhafter körperlicher Bewegung und mangelhaften Funktionierens des Kreislaufs. Wir laufen Gefahr, uns heutzutage ein „Faulenzerherz“ zuzulegen; dabei ist das Herz die motorische Kraft unseres Lebens.

Welch eine Wunderleistung vollbringt doch dieses Organ von der Größe einer Faust! Es vollzieht hunderttausend Schläge am Tag, das sind Hunderte von Millionen Herzschläge im Jahr. Wir sprechen so oft von unserer „Pumpe“. Ist es uns aber auch bewußt, daß sie unwahrscheinliche Leistungen vollbringen muß? Das Herz pumpt in der Minute nicht weniger als 7 Liter Blut durch die Adern, das sind 300 Liter pro Stunde! Die gesamte Gefäßlänge in un-

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:

Bad Harzburg – Bad Sachsa – Gifhorn – Goslar – Helmstedt – Osterode – Salzgitter-Bad – Salzgitter-Gebhardshagen – Salzgitter-Lebenstedt – Salzgitter-Thiede – Salzgitter-Watenstedt – Wolfenbüttel – Wolfsburg.

Brabantstraße 10 – Bevenroder Straße 123 – Bohlweg 64/65 – Celler Straße 26 – Gliesmaroder Straße 3 – Helmstedter Straße 10 – Nibelungenplatz 13 – Pippelweg 20.

Ein Inserat

im monatlich erscheinenden
Vereinsheft des BTSV Eintracht

lohnt sich.

Nähere Einzelheiten durch die
Druckerei und den Verlag
K. E. Ruth, Breite Straße 15
Ruf 27691.

Auch Nichtmitglieder können
gegen Erstattung der Porto- und
Versandkosten das Eintrachtheft
beziehen.

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



HOFBRAUHAUS WOLT

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Dulz (11)

Bäse (6)

Schrader (10)

Meyer (3)

Jäcker (1)

Kaack (5)

Moll (9)

Brase (2)

Schmidt (4)

Hosung (8)

Weschke (7)



BRUNO KUNATH

FLEISCHWARENFABRIK
BRAUNSCHWEIG · MITTELWEG 4

Telefon 3 09 41 / 43

Hohe
Auszeichnungen
im In- u. Ausland

Die Bezugsquelle der „echten
Braunschweiger“ Wurstwaren!

Filialen in allen Stadtteilen Braunschweigs
Wolfsburg — Goslar — Bad Harzburg — Vechelde
Lengede — Heiligendorf

KUNATH-Wurst . . . in aller Mund

ABC - Ford - ABC

3 08 21 Neuer Ruf 3 08 21

Reparaturwerk und Verwaltung
Mittelweg 20

Ausstellungen: auch für Gebrauchtwagen
Hamburger Straße Ecke Rheingoldstraße,
direkt am Stadion
Karrenführerplatz Ecke Ölschlägern

ABC - FORD - ABC

FEINKOST-MEYER G. M. B. H.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckereien

Präsent-Körbe

Generalvertreter
Otto-Erich Tübcke

Braunschweig
Faltersleber-Tor-Wall 6
Fernruf 21835 und 21836



ALTERS FBR'AU

AG BRAUNSCHWEIG

HAMBURGER SV

Dörfel (7)

Bähre (4)

Krug (2)

Seeler (9)

Stapelfeldt (5)

Schnoor (1)

Kurbjuhn (3)

Gieseemann (6)
(D. Seeler)

Dörfel (11)

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 · Postfach 638
Sammelruf 2 15 25 · Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger
U-Eisen und Baustahlgewebe



**AUTOHAUS
NIEDERSACHSEN**
BRAUNSCHWEIG · HILDESHEIMER STR. 25

Ausstellungsräume:
Weisenhausdamm (Agrippinhaus)

Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig
Ruf: Vechelde 351
Ruf: Braunschweig 2 37 81

prüfen – rechnen – kaufen...
ein echter 5-Sitzer für DM:



34 PS, robuster, temperamentvoller
Motor, hohe Beschleunigung, günstig
in Steuer und Versicherung, Ferien-
kofferraum.

DKW F11

...durch und durch wirtschaftlich
Machen Sie eine Probefahrt!

VERTRAGSHÄNDLER

Jurdorf

Inhaber Alfred Heitefuß

Braunschweig, Tel. 285 55/297 32
Werder 8-9

Spezial-Reparatur-Betrieb
Moderne Wagen-Pflege-Station

AUTO UNION DKW

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

*

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

BEWEIS DES VERTRAUENS:
ÜBER 700 000
Versicherte
MIT 700 MLL. DM
VERSICHERUNGSSUMME

SEIT 1806

BEI DER **Braunschweigische
Lebensversicherung AG**

serem Körper beträgt 100 000 km, das ist der zweieinhalbfache Äquatorumfang! Wie müßte ein technischer Pumpapparat konstruiert sein, der eine solche Pumpleistung vollbringen müßte?

Wir alle wissen um die zunehmende Belastung unseres Herzens und des Kreislaufs durch die Hetze der Zeit und unsere veränderte Lebensweise. Nicht selten ist der Herzinfarkt die Folge. Die regelmäßige Inspektion unseres Wagens halten wir für selbstverständlich. Überwachen und pflegen wir aber auch unseren eigenen „Motor“ so sorgfältig und lassen wir uns in regelmäßigen Abständen überprüfen? Wohl doch meistens erst dann, wenn sich die ersten Anzeichen einer Störung einstellen.

Die Herz- und Kreislauferkrankungen sind in den letzten Jahren stark angestiegen, ebenfalls die Zahl der Herz- und Kreislauftodesfälle. Während in den USA im Jahre 1907 die Zahl der Kreislauferkrankungen von der Zahl der Gesamterkrankungen nur 18 % betrug, war sie bereits im Jahre 1947 auf 60 % gestiegen. In Ungarn zum Beispiel betrug sie in der gleichen Zeit von 1907 nur ca. 7 % und 1947 nur 30 %. Hier zeigen sich also schon die Folgen unterschiedlicher Lebensweise in einem hochindustrialisierten Lande auf der einen Seite und einem fast reinen Agrarstaat auf der anderen Seite.

Jährlich sterben in USA ca. 84 000 den Herz- und Kreislauftod, das sind 55 % aller Todesfälle. Und für Herz- und Kreislauferkrankungen werden dort jährlich zweieinhalb Milliarden Dollar ausgegeben. Die Amerikaner haben dem „Faulenzerherzen“ den Kampf angesagt. Im dementsprechenden nationalen Fitness-Programm wird der körperlichen Bewegung, dem Sport jeder Art, die allergrößte Bedeutung beigemessen und dabei die Vitalkraft des Volkes in engen Bezug gesetzt zur Freiheit Amerikas. Wie hatte Präsident John F. Kennedy damals noch gesagt: „Wir alle sind frei, doch wenn wir frei bleiben wollen, müssen wir uns alle

aktiv um eine körperliche Gesundheit bemühen, von der Mut, Intelligenz und Tüchtigkeit des Menschen abhängen. Wir wünschen deshalb nicht, daß aus unseren Kindern eine Generation von Zuschauern wird. Wir wollen und wünschen, daß sie an einem kraftvollen aktiven Leben teilhaben“.

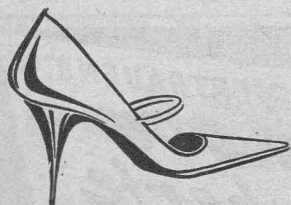
Für **alle** sollte dieses Wort unvergessen bleiben!

☆

Straßenfußball fehlt Jugend

„Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern betrachten wir das UEFA-Turnier nicht als ‚kleine Europameisterschaft‘. Vielmehr wollen wir der Jugend die internationale Begegnung ermöglichen, ihr ein tiefes Erlebnis vermitteln. Wenn wir dann noch sportlich gut abschneiden – das war bisher fast immer der Fall –, hat sich der Zweck restlos erfüllt.“ Schön wendet sich aber energisch gegen eine Überbewertung dieser Turniere, wie es beispielsweise im Ostblock der Fall ist.

Der Deutsche Fußball-Bund kann aus einem schier unerschöpflichen Reservoir von Jugendspielern wählen. Nur zu gut weiß Schön, daß zahlreiche Vereine nicht mehr alle Jungen beschäftigen können. Deshalb fordert er: „Jeder Platz, auch wenn er noch so klein ist, muß den jungen Fußballern zugänglich gemacht werden“. Auf Hinterhöfen und Seitenstraßen kann heute nicht mehr gekickt werden. Hier aber entwickelten einst Puskas und Fritz Walter, noch viel früher Sepp Herberger, ihr Talent. Auch Helmut Schön erinnert sich noch an seine Zeit als „Straßenfußballer“: „Was wir damals an Ballfertigkeit, Körperbeherrschung und auch Kondition geholt haben, hätte selbst das beste gezielte Training in Schüler- und Jugendmannschaften nicht bringen können.“ Die jungen Spieler müssen diese „Grundschule“ auf Hartplätzen und Übungswiesen beim zwanglosen Tummeln, beim natürlichen Spielen durchmachen.



Schuhhaus Hako
Poststraße

jetzt

Hako-Bartels

führende deutsche und
italienische Marken-Fabrikate

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bausausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG
Saarbrückener Str. 50 · Ruf 2 36 75/76

Schulsport
zwischen 20 und 180 Minuten

Düsseldorf. (sid) Einen interessanten Überblick über die Leibeserziehung an den Schulen in den verschiedensten Ländern vermittelt eine Tabelle, die der Internationale Rat für Gesundheit, Leibeserziehung und Recreation (ICHPER) in einer Fragebogenaktion mit Hilfe der UNESCO erarbeitete. Obwohl Deutschland in dieser Aufstellung fehlt, dürfte es nach den Erfahrungswerten in der Mitte zwischen den Extremen liegen, die beispielsweise auf dem Sektor des wöchentlichen Turnunterrichts an den Schulen Jugoslawien, Spanien und Rotchina beziehungsweise die Philippinen und Afghanistan bilden. In Spanien beispielsweise haben sowohl die Sechs- bis Neunjährigen als auch die Zehn- bis Zwölf- und über 13jährigen wöchentlich 180 Minuten Unterricht im Sport. In Jugoslawien lauten die

Zahlen 180 und zweimal 135 Minuten, in Rotchina 180, 150 und 100 Minuten, während auf den Philippinen 20, 40 und 80 Minuten, in Afghanistan 45 Minuten für alle Altersklassen ausreichen müssen.

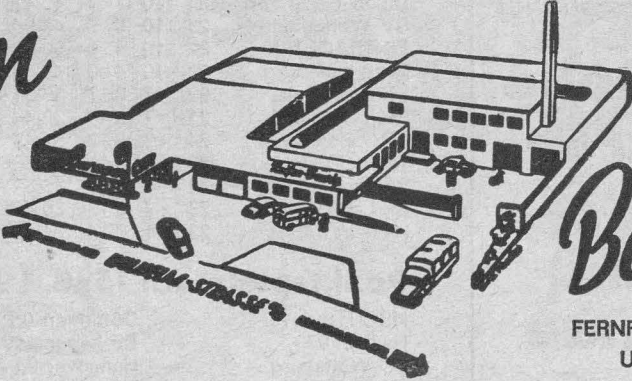
Etwas phantastisch muten die Zahlen aus Liberia an: 120 und zweimal 240 Minuten. In diesem Lande beantwortete man als einzigem auch die übrigen Fragen positiv, und zwar nach einem Lehrplan für Leibeserziehung, nach Leistungsprüfungen und Zeugnissen, nach der selben Lehrkraft für Jungen und Mädchen und nach der Koedukation in der Leibeserziehung. Einen Lehrplan für Leibeserziehung, Leistungsprüfungen und Zeugnisse gibt es noch in Afghanistan, Rotchina, Japan, Jugoslawien, Österreich und Schweden, während beispielsweise in den USA keine Examina und Zeugnisse für die Sechs- bis Neunjährigen abgehalten beziehungsweise ausgestellt werden.

Bundesliga - Ergebnisse Spieljahr 1963/64

Ergebnisse der Heimspiele waagrecht, Auswärtsspiele senkrecht 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	1860 München	1. FC Nürnberg	Eintr. Frankfurt	Karlsruher SC	VfB Stuttgart	1. FC Köln	Bor. Dortmund	Schalke 04	Preußen Münster	Meidericher SV	Hamburger SV	Werder Bremen	EINTRACHT	1. FC Kaiserslautern	1. FC Saarbrücken	Hertha BSC Berlin
1860 München	●	5:0		1:0		1:3	6:1				9:2		1:1	3:0	7:1	1:2
1. FC Nürnberg	2:2	●	1:0	2:4		2:2		0:2	2:2	2:0	3:2	3:0		0:5	2:0	2:3
Eintr. Frankfurt	5:2	2:3	●	0:3	3:2	2:1	2:1	4:2	3:0	2:2			3:0	1:1		
Karlsruher SC		1:3		●	0:3	2:2	1:3	1:1	4:2	1:4	0:4	1:1	3:1	5:1		
VfB Stuttgart	1:1	1:0	0:0	4:1	●	0:1	2:1	2:0	0:3				5:0		3:1	2:0
1. FC Köln	2:2		1:1	4:0		●		2:2	3:0	3:3	4:1	4:3		5:1	1:3	3:1
Bor. Dortmund	3:3	3:1	3:0	3:2		2:3	●	3:0	0:0			4:3	3:0	9:3	2:1	7:2
Schalke 04		4:1			2:0	2:3	3:1	●	2:1	2:2	1:0	2:3	2:0	4:0	4:1	1:0
Preußen Münster	0:0	0:1			4:2	0:2	1:2	2:2	●	4:2	1:1	1:3	0:2	1:0		
Meidericher SV	3:0		3:1	2:0	3:0		3:3	3:0	0:0	●	4:0	1:0			3:1	1:3
Hamburger SV	5:0		3:0	1:1	1:1		2:1	3:1	5:0	4:0	●		2:1		4:2	5:1
Werder Bremen	4:1	2:1	4:1	2:2		1:1	3:2			1:1	4:2	●	2:3		0:3	2:2
EINTRACHT	0:1	2:0	0:3	2:0		1:1		4:3	1:0	0:0		1:1	●			
1. FC Kaiserslautern	2:1		1:1	1:0	1:3			2:3	0:0	1:1	3:2	3:0	2:1	●	2:4	3:0
1. FC Saarbrücken		3:5	0:4	1:3	0:1	0:2			1:1	0:2	1:1		2:2	2:4	●	
Hertha BSC Berlin		1:1	1:3	2:3	0:2	0:3	0:0		2:0		1:2		1:2	2:2	3:2	●

Reifen



Bewig

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59—61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuerten und neuen Reifen

Elektrik
W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 2 05 46 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

SPORT ILLUSTRIERTE

Der Sport in unserer Zeit, das sind nicht nur Zahlen und Daten,
nicht nur Ergebnisse und Rekorde
Der Sport in unserer Zeit,
das ist schillerndes Leben, das ist Spannung und Dramatik
Einen Blick in dieses Kunterbunt
Einen Blick hinter die Kulissen
Einen Blick in die Intimsphäre seiner Stars
mit den packendsten Fotos aus den Sportarenen der Welt
vermittelt die SPORT-ILLUSTRIERTE

PREIS DM 1.— Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit, oder schreiben Sie an den Verlag um ein kostenloses Probeheft
Verlag SPORT-ILLUSTRIERTE, München 13, Schellingstr. 39

FUSSBALL - VORSCHAU

Gründonnerstag, den 26. März 1964, 19.30 Uhr

Punktspiel der Bundesliga

1. FC Saarbrücken

gegen EINTRACHT

Ostermontag, den 30. März 1964, 19.30 Uhr

Punktspiel der Bundesliga

Hertha BSC Berlin

gegen EINTRACHT



für
**Jugendliche
Kraffahrer
Sportler
Mütter und
Genesende**

mit Traubenzucker
und B-Vitaminen

Tabelle der Bundesliga

1. FC Köln	23	13	8	2	56:30	34:12
Meidericher SV	21	10	8	3	43:24	28:14
VfB Stuttgart	21	11	4	6	36:24	26:16
Borussia Dortmund	22	11	4	7	57:41	26:18
Schalke 04	23	11	4	8	45:38	26:20
Eintr. Frankfurt	22	10	5	7	41:34	25:19
Hamburger SV	21	10	4	7	48:39	24:18
Werder Bremen	21	8	6	7	41:39	22:20
1. FC Nürnberg	23	9	4	10	37:46	22:24
1. FC Kaiserslaut.	23	8	5	10	38:50	21:25
1860 München	21	7	6	8	48:39	20:22
EINTRACHT	21	7	5	9	24:35	19:23
Karlsruher SC	23	7	4	12	36:48	18:28
Preußen Münster	23	4	8	11	22:38	16:30
Hertha BSC	21	5	4	12	27:47	14:28
1. FC Saarbrücken	21	3	3	15	29:56	9:33

Punktspiele am 14. 3. 1964

EINTRACHT	—	Hamburger SV	.....
Meidericher SV	—	1. FC Köln	.....
Borussia Dortmund	—	VfB Stuttgart	.....
1. FC Kaiserslautern	—	1. FC Nürnberg	.....
1860 München	—	Preußen Münster	.....
Karlsruher SC	—	1. FC Saarbrücken	.....
Werder Bremen	—	Schalke 04	.....
Eintracht Frankfurt	—	Hertha BSC	.....

Tabelle der Amateuroberliga

Hannover 96 A	23	13	7	3	57:25	33:13
Göttingen 05	24	14	5	5	46:18	33:15
VfB Peine	23	11	6	6	38:37	28:18
Leu Braunschweig	22	10	7	5	35:25	27:17
Union Salzgitter	24	10	7	7	40:41	27:21
SV Wolfenbüttel	23	10	5	8	48:54	25:21
EINTRACHT A	22	10	4	8	59:32	24:20
Eintr. Lüneburg	23	10	4	9	43:35	24:22
FC Wolfsburg	22	7	8	7	36:31	22:22
SV Göttingen	21	7	5	9	32:44	29:23
HSC Hannover	24	7	5	12	31:45	19:29
Teutonia Uelzen	23	6	6	11	26:36	18:28
SF Ricklingen	24	4	8	11	35:52	18:30
SF Lebenstedt	23	7	3	13	30:46	17:29
Hameln 07	23	1	8	14	34:69	10:36

Punktspiele am 15. 3. 1964

HSC Hannover	—	Göttingen 05	.....
Hameln 07	—	SF Lebenstedt	.....
FC Wolfsburg	—	Hannover 96 A	.....
Union Salzgitter	—	Eintr. Lüneburg	.....
Leu Braunschweig	—	Teutonia Uelzen	.....
SV Göttingen	—	VfB Peine	.....
SV Wolfenbüttel	—	EINTRACHT A	.....

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e. V. Braunschweig

MÄRZ 1964

NR. 222/223

13. JAHRGANG

Großes Osterprogramm

Gründonnerstag: 1. FC Saarbrücken
Ostermontag: Hertha BSC Berlin

Es war einmal . . . Jahrzehnte liegen dazwischen – da nahm der Karfreitag vor den beiden Ostertagen den ersten Rang im Freundschaftsspiel-Programm mit namhaften in- und ausländischen Fußballmannschaften ein. Bis die Zeitverhältnisse, von wenigen Ausnahmen abgesehen, die Ostertage für Meisterschafts-Nachholspiele „degradierten“. Und darum auch das Ausweichen auf die Donnerstags- und Ostermontagsabende unter Flutlicht, um einem Teil der motorisierten Osterausflügler den Besuch auf den Fußballfeldern zu ermöglichen. Auf den ersten Blick scheint die Bezeichnung vom „großen“ Osterprogramm irreführend. Doch wie zutreffend ist sie doch für unsere Braunschweiger Bundesligamannschaft trotz der Begegnungen mit den Tabellenletzten. Erfolge über den 1. FC Saarbrücken und Hertha BSC zählen doppelt und würden die Eintrachtmannschaft von den letzten Sorgen befreien, was auch kommen möge. Nur was man in der Tasche hat, zählt. Wie wichtig waren darum die letzten Pluspunkte gegen unsere norddeutschen Rivalen HSV und Werder Bremen, mit denen nur kühnste Optimisten gerechnet hatten. Verglichen mit

Vereinen stärkerer Spielerreserven ist es für Eintrachts Trainer Helmut Johannsen sehr schwer, auf Spieler wie Gerwien und neuerdings Dulz auf Wochen verzichten zu müssen. Auch darum sind die beiden Osterspiele von großer Bedeutung. Wie die Bundesliga lehrt, gibt es für niemanden auch nur annähernd Voraussagen über Sieg und Niederlage. Saarbrücken sowohl wie Hertha haben in ihren elf Auswärtsspielen je dreimal bei ihren Gegnern beide Punkte entführt, davon die Südwestmannschaft beim 3:1 in Köln und 3:0 bei Werder Bremen, die Berliner gegen Meiderich 3:1 und in München 2:1. Es liegt also für uns kein Grund vor, unsere Gäste lediglich nach ihrem Tabellenstand einzuschätzen. Aber auch Eintrachts jüngste 1:4-Niederlage in Wuppertal gegen den 1. FC Köln sollte nicht zu schwer bewertet werden, denn trotz drückender Überlegenheit des Gastgebers lautete das Resultat nach einer Stunde Spielzeit noch unentschieden 1:1 und mit den Verletzten Gerwien und Dulz hätte es vielleicht zum Schluß anders ausgesehen. Schließlich darf nicht unbeachtet bleiben, daß sich der Sieger, dem wir in Braunschweig noch ein Unentschieden abtrotzten, sich



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.

augenblicklich in Hochform befindet und unzweifelhaft als stärkste deutsche Mannschaft zu bezeichnen ist. Hoffen wir, daß alles mit den notgedrungen veränderten Mannschaftsaufstellungen gut ausgeht und die Braunschweiger Erwartungen von den beiden Osterspielen ganz oder wenigstens zum Teil in Erfüllung gehen. Wir begrüßen unsere Gäste aus Saarbrücken und Berlin auf das herzlichste und wünschen den Spielen einen guten Verlauf. Und Ihnen, unseren treuen Zuschauern von nah und fern danken wir für Ihren Besuch und wünschen Ihnen frohe Ostern!

Graßhof

☆

1. FC Saarbrücken

Gegründet 1. 4. 1903
Bahnhofstraße 38, Europahaus
Telefon 28041
Ludwigspark-Stadion, 40000 Plätze
Präsident: Eugen Keller
1. Vorsitzender: Paul Müller

Trainer: Helmut Schneider

Geschäftsführer: Reinhard Lenhof

Torhüter

Volker Danner, 21. 8. 42, Volontär
Dieter Hassdenteufel, 13. 10. 41, Schreiner

Verteidiger

Hansdieter Diehl, 23. 8. 41, Buchhalter
Hansgünter Grund, 11. 10. 41, kfm. Angest.
Werner Hesse, 12. 2. 34, Versicherungskaufm.
Manfred Klein, 8. 12. 35, Verwaltungsangest.
Horst Remark, 1. 6. 36, Fördermaschinist
Erich Rohe, 24. 8. 37, Buchhalter
Heinz Steinmann, 1. 2. 38, Polizeibeamter

Stürmer

Dieter Krafczyk, 23. 9. 41, kaufm. Angest.
Erich Maas, 24. 12. 40, Bäcker
Karl Meng, 6. 8. 38, Vermessungsgehilfe
Werner Hölzenbein, 4. 2. 39, Versich.-Angest.
Albert Port, 24. 5. 42, Polizeibeamter
Friedel Reuther, 4. 2. 42, Maurer
Werner Rinass, 13. 1. 39, Hüttenarbeiter
Rainer Schönwälder, 29. 2. 40, kfm. Angest.
Heinz Vollmar, 26. 4. 36, Buchhalter

☆

HERTHA BSC BERLIN

Berlin N 20, Behmstraße 28-48, Ruf 467808.
Gegründet 25. 7. 1892.
Deutscher Meister 1930, 1931.
Berlin-Brandenburgischer Meister 1906, 1915,
1917, 1918, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930,
1931, 1933.
Berliner Meister 1957, 1961, 1963.
Trainer: Jupp Schneider.

Torhüter:

Krumnow, Hans-Jürgen (20), Steinsetzer;
Tillich, Wolfgang (23), Buchdrucker;
3 Amat., DFB-Jugendausw.

Abwehrspieler:

Altendorf, Hans-Joachim (22), Student;
Eder, Hans (28), Werkzeugmacher;
Heuer, Klaus (27), Schlosser;
Philipp, Lothar (26), Tischler;
Rehagel, Otto (25), Anstreicher;
2 Amat.;
Schimmöller, Hans-Günter (27), Angestellt.;
Schlesinger, Peter (25), Abzieher;
Dr. Schüler, Günter (29), Arzt;
Waclawiak, Horst (25), kaufm. Angestellt.;
Wiegel, Karl-Heinz (25), Student.

Stürmer:

Beyer, Harald (23), kaufm. Angestellt.;
Borchert, Eberhard (22), Assistent;
Faeder, Helmut (28), Kaufmann;
1 A, 1 B, 2 Jun.;
Groß, Lothar (23), Schlosser;
Rühl, Karl-Heinz (23), Kaufmann;
6 Amat., 1 Jun.;
Klimaschefschi, Uwe (24), Installateur;
Scheinig, Klaus (21), Schlächter;
Steinert, Lutz (24), Kaufmann.

☆

Jahreshauptversammlung der Fußball-Abteilung

Mittwoch, den 1. April 1964, 19.30 Uhr,
im Vereinsheim Eintracht-Stadion

Tagesordnung

1. Feststellung der Mitglieder an Hand der Anwesenheitslisten
2. Verlesung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 1963
3. Bericht des Vorstandes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern der Fußball-Abteilung müssen bei spätestens 28. März 1964 bei der Abteilungs-Leitung (Geschäftsstelle Eintracht-Stadion) eingegangen sein.

Graßhof
Leiter der Fußball-Abteilung

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Das interessiert

Keine Kabinengespräche mehr

Der Deutsche Fußball-Bund hat an seine Schiedsrichter eine Empfehlung gegeben, nach einem Spiel in der Kabine oder auch im Gedränge auf dem Weg in den Umkleideraum keine Interviews zu geben, die sich mit den auf dem Spielfeld getroffenen Entscheidungen befassen. Er will damit keine Maßnahme gegen die Presse und „ihr berechtigtes Verlangen nach Informationen“ treffen, sondern den Schiedsrichter, dessen Amt ohnehin schwer genug ist, davor bewahren, in Auseinandersetzungen verwickelt zu werden, die ihm schaden könnten. Diese Regelung hat der Schiedsrichterausschuß des Fußballweltverbandes (FIFA) seit längerer Zeit schon getroffen. Es gibt Länder, die einen dagegen verstößenden Unparteiischen Strafen androhen.

☆

Spielfeldmaße

Der Vorstand des DFB hat beschlossen, die vorgeschriebenen Spielfeldmaße für Spiele des DFB mit 105 x 68 bis 70 Meter (statt bisher 105 x 70) festzulegen und dem Beirat des DFB den Antrag auf eine entsprechende Änderung des Bundesligastatuts vorzulegen, die mit Wirkung vom 1. August 1964 an in Kraft treten könnte.

Mit diesem Beschluß nahm der Vorstand Rücksicht auf die Voraussetzungen in den bereits bestehenden Stadionanlagen und auf die Tatsache, daß das Festhalten an einem Maß von 105 x 70 Meter besondere Schwierigkeiten für die Errichtung international vorgeschriebener Leichtathletikbahnen mit Kreisbogenkurven bietet. Das Spielfeldmaß von 105 x 68 bis 70 Meter stimmt auch mit den in den Spielregeln enthaltenen Vorschriften für internationale

Spiele und mit den von der FIFA z. B. bei Weltmeisterschaftsturnieren angewandten Bestimmungen überein.

☆

Aufstiegsrunde zur Bundesliga

Die Gruppeneinteilung zur Aufstiegsrunde für die Bundesliga lautet:

Gruppe I:

Südwest 1, Nord 1, Süd 2, Berlin oder West 2.

Gruppe II:

Süd 1, West 1, Nord 2, Berlin oder Südwest 2.

Das Qualifikationsspiel um den achten Teilnehmerplatz bestreiten die Zweiten von West und Südwest.

Termine für die Gruppenspiele der Aufstiegsrunde sind der 6., 10., 14., 20., 24. und 28. Juni.

☆

Fritz Walter winkte ab

Der Bundesligaverein 1. FC Kaiserslautern sucht einen neuen Vorsitzenden für die Lizenzspieler-Abteilung. Ernst Weustenhausen, der seit 1957 die Fußball-Abteilung leitet, erklärte auf einer Abteilungsversammlung, daß er aus beruflichen Gründen zurücktreten wolle.

Ein Versuch, entweder den in 60 Länderspielen eingesetzten Fritz Walter oder den mit ihm zur „Berner Elf“ gehörenden Werner Liebrich zu gewinnen, scheiterte. Die Versammlung wurde verlegt, um nach einem geeigneten Kandidaten zu suchen.

☆

Am **Mittwoch, dem 8. April** empfängt Eintracht den Sieger **VfL Osnabrück – VfB Oldenburg**, der Ostern ermittelt wird, in der **DFB-Vereinspokalrunde**.

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT
FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:

Bad Harzburg – Bad Sachsa – Gifhorn – Goslar – Helmstedt – Osterode – Salzgitter-Bad – Salzgitter-Gebhardshagen – Salzgitter-Lebenstedt – Salzgitter-Thiede – Salzgitter-Watenstedt – Wolfenbüttel – Wolfsburg.

Brabantstraße 10 – Bevenroder Straße 123 – Bohlweg 64/65 – Celler Straße 26 – Gliesmaroder Straße 3 – Helmstedter Straße 10 – Nibelungenplatz 13 – Pippelweg 20.

Ein Inserat

Im monatlich erscheinenden
Vereinsheft des BTSV Eintracht
lohnt sich.

Nähere Einzelheiten durch die
Druckerei und den Verlag
K. E. Ruth, Breite Straße 15
Ruf 27691.

Auch Nichtmitglieder können
gegen Erstattung der Porto- und
Versandkosten das Eintrachtheft
beziehen.

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



HOFBRAUHAUS WOLTKE

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7

Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Weschke (11)

Bäse (6)

Schmidt (10)

Meyer (3)

Jäcker (1)

Kaack (5)

Wuttich (9)

Brase (2)

Saalfank (4)

Moll (8)

Unyazici (7)



BRUNO KUNATH

FLEISCHWARENFABRIK
BRAUNSCHWEIG · MITTELWEG 4

Telefon 3 09 41 / 43

Hohe
Auszeichnungen
im In- u. Ausland

Die Bezugsquelle der „echten
Braunschweiger“ Wurstwaren!

Filialen in allen Stadtteilen Braunschweigs
Wolfsburg — Goslar — Bad Harzburg — Vechelde
Lengede — Heiligendorf

KUNATH-Wurst . . . in aller Mund

ABC - Ford - ABC

3 08 21 Neuer Ruf 3 08 21

Reparaturwerk und Verwaltung
Mittelweg 20

Ausstellungen: auch für Gebrauchtwagen
Hamburger Straße Ecke Rheingoldstraße,
direkt am Stadion
Karrenführerplatz Ecke Ölschlagern

ABC - FORD - ABC

FEINKOST-MEYER G. M. B. H.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckereien

Präsent-Körbe



Niederstadt

echter Steinhäger

Generalvertreter
**OTTO ERICH
TUBCKE**

Braunschweig
Fallersleben-Tor-Weg
Ruf 21835 und 21836

ALTERS FBR'AU

AG BRAUNSCHWEIG

zebein (7)

ass (8)
ndorf

fczyk (9)
er

önwälder(10)
der

mar (11)
nert

Steinmann (4)
Groß

Diehl (5)
Eder

Klein (6)
Klimaschefski

1. FC SAARBRÜCKEN
HERTHA BSC BERLIN

Port (2)
Rehhagel

Rohe (3)
Schimmöller

Danner (1)
Tillich

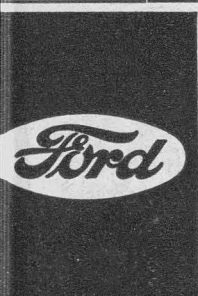
Die Aufstellung von Hertha BSC Berlin
ist in Schrägschrift gedruckt

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG
für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG
Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
Sammelruf 21525 • Fernschreiber: 09 52893

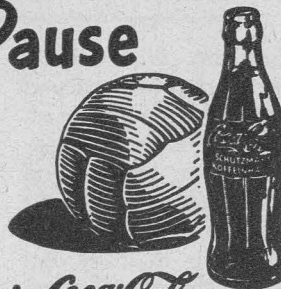
FUR DEN BAU
Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger
U-Eisen und Baustahlgewebe



**AUTOHAUS
NIEDERSACHSEN**
BRAUNSCHWEIG • HILDESHEIMER STR. 25

Ausstellungsräume:
Waisenhausdamm (Agrippinhaus)

Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!

prüfen – rechnen – kaufen...
ein echter 5-Sitzer für DM:



34 PS, robuster, temperamentvoller
Motor, hohe Beschleunigung, günstig
in Steuer und Versicherung, Ferien-
kofferraum.

DKW F11

...durch und durch wirtschaftlich
Machen Sie eine Probefahrt!

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
In modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig
Ruf: Vechelde 351
Ruf: Braunschweig 23781

VERTRAGSHÄNDLER

Jurdorf

Inhaber Alfred Heitefuß

Braunschweig, Tel. 285 55/29732
Werder 8-9

Spezial-Reparatur-Betrieb
Moderne Wagen-Pflege-Station

AUTO UNION DKW

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

★

BRAUNSCHWEIG
Blumenstraße 9
Fernruf. 24635 und 25811

BEWEIS DES VERTRAUENS:
ÜBER 700 000
Versicherte
MIT 700 MILL. DM
VERSICHERUNGSSUMME

SEIT 1806

BEI DER **Braunschweigische**
Lebensversicherung AG

„Schwarzer Peter“ im Schulsport

Von Fritz Balz

Seit Jahren wird nun schon der „Notstand im Schulsport“ mit bewegten Worten beklagt und nach dem Schuldigen gesucht. Alle Welt ist sich darüber im klaren, daß angesichts des bedrohlichen Gesundheitszustandes der Jugend und ihrer sinnvollen, wohlabgewogenen Erziehung unbedingt etwas getan werden muß, und zwar sofort. Minister und Professoren, Politiker und Ärzte, Eltern und Lehrer versichern ständig, daß die Bedeutung der Leibeserziehung nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Aus ihren vielen Reden, Vorträgen, Aufsätzen, Stellungnahmen und Empfehlungen kann der einfache Staatsbürger nur den Schluß ziehen, daß es doch eigentlich vorwärts gehen müßte, da ja alle offensichtlich einer Meinung sind.

Zu seinem großen Erstaunen liest er dann vom Schulsport, der „seit hundert Jahren sitzengelieben“ ist, und zwangsläufig sucht er die Schuld für das offensichtliche Versagen an jener Stelle, an der sich der Schulsport für ihn vollzieht oder doch vollziehen sollte: beim Lehrer in der Schule. Er ist für ihn verantwortlich; er ist für ihn identisch mit Schulpolitik. Von ihm erwartet er ganz einfach „mehr Turnen und Sport“ und ist enttäuscht oder gar verärgert, wenn nach seiner Meinung nichts oder nicht genug geschieht. Er hat auf jeden Fall **den** Schuldigen erkannt.

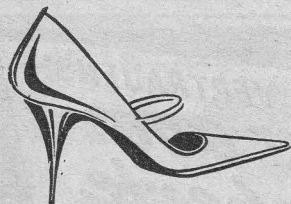
Nun trägt der Lehrer selbstverständlich für seine Stunden die volle Verantwortung, und er ist verpflichtet, seinen Unterricht nach besten Kräften zu gestalten. Diesem sowohl dienstlichen, als auch moralischen Auftrag hat sich die Lehrerschaft als Ganzes bis auf den heutigen Tag nicht entzogen. Dafür gibt es unzählige Beweise, und das Gewicht der Behauptung ist auch nicht durch Einzelfälle zu mindern. Wie wäre es wohl sonst zu erklären, daß sich erst kürzlich Hunderte von Lehrern aus Stadt und Land während ihrer Ferien zu der Pädagogi-

schen Tagung „Leibeserziehung ist Menschenbildung“ des Gesamtverbandes Niedersächsischer Lehrer zusammenfanden, um neue Anregungen für ihre Arbeit zu suchen. Wie wäre sonst wohl der Millionenwettkampf der Bundesjugendspiele denkbar. Und die Zahl der Mitarbeiter aus der Lehrerschaft in der Turn- und Sportbewegung übertrifft die aus anderen Berufen immer noch bei weitem. Freilich, eines wird bei einem Vergleich mit früher leider immer noch übersehen: Die Zahl der im Amt stehenden Lehrer ist auf etwa die Hälfte gegenüber den Vorkriegszeiten zugunsten der Lehrerinnen gesunken.

Noch einmal: Der Lehrer trägt die volle Verantwortung für seine Stunden, aber auch nur für diese. Es steht nicht in seiner Macht, ihre Zahl zu bestimmen; er kann nichts ausrichten, wenn er keine ordentliche Übungsstätte vorfindet, und wenn einer Schule Lehrer fehlen, sind ganz einfach nicht alle Stunden zu besetzen. Der Minister bestimmt im Lehrplan die Zahl der Stunden; die Kommunalvertreter haben für die Übungsstätten zu sorgen, und die öffentliche Meinung kann sehr wohl dazu beitragen, die Zahl der Lehrer zu erhöhen, indem sie diesem Stande das erforderliche Ansehen und damit die nötige Attraktivität gibt. Letztlich aber liegt die Entscheidung bei den Eltern der Kinder als den Wählern, die von ihren Abgeordneten klare und wirksame Entscheidungen fordern sollten.

Wirklichkeitsfremde und verschwommene Forderungen schaden einer Sache nur; nötig ist eine klare Abgrenzung der Verantwortung, damit der Schwarze Peter nicht unversehens weitergegeben wird.

Der BTSV Eintracht haftet nicht für Sach- und Körperschäden, die aus Anlaß des Besuches unseres Stadions entstehen. Wir machten wiederholt darauf aufmerksam, daß es nicht gestattet ist, auf dem Gelände zu sitzen und in die Pappeln zu klettern. Der BTSV Eintracht übernimmt in keinem Fall die Haftung für Sach- oder Körperschäden.



Schuhhaus Hako

Poststraße

jetzt

Hako - Bartels

führende deutsche und
italienische Marken-Fabrikate

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 · Ruf 2 36 75/76

FUSSBALL - VORSCHAU

Sonnabend, den 11. April 1964, 17 Uhr

Punktspiel der Bundesliga

1. FC Kaiserslautern

gegen EINTRACHT

Karfreitag, den 27. März 1964, 15 Uhr

Punktspiel der norddeutschen Amateur-Oberliga

VfB Peine

gegen EINTRACHT Amateure

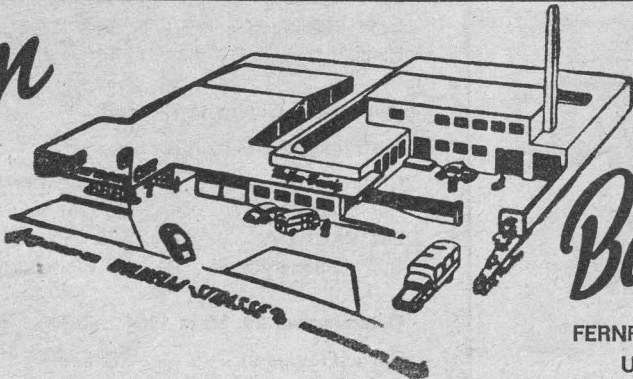
Bundesliga - Ergebnisse Spieljahr 1963/64

Ergebnisse der Heimspiele waagrecht, Auswärtsspiele senkrecht 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	1860 München	1. FC Nürnberg	Eintr. Frankfurt	Karlsruher SC	VfB Stuttgart	1. FC Köln	Bor. Dortmund	Schalke 04	Preußen Münster	Meidericher SV	Hamburger SV	Werder Bremen	EINTRACHT	1. FC Kaiserslautern	1. FC Saarbrücken	Hertha BSC Berlin
1860 München	●	5:0		1:0		1:3	6:1		3:1		9:2		1:1	3:0	7:1	1:2
1. FC Nürnberg	2:2	●	1:0	2:4		2:2	4:0	0:2	2:2	2:0	3:2	3:0		0:5	2:0	2:3
Eintr. Frankfurt	5:2	2:3	●	0:3	3:2	2:1	2:1	4:2	3:0	2:2			3:0	1:1		4:0
Karlsruher SC		1:3		●	0:3	2:2	1:3	1:1	4:2	1:4	0:4	1:1	3:1	5:1	2:2	
VfB Stuttgart	1:1	1:0	0:0	4:1	●	0:1	2:1	2:0	0:3				5:0	4:0	3:1	2:0
1. FC Köln	2:2		1:1	4:0		●		2:2	3:0	3:3	4:1	4:3	4:1	5:1	1:3	3:1
Bor. Dortmund	3:3	3:1	3:0	3:2	7:1	2:3	●	3:0	0:0			4:3	3:0	9:3	2:1	7:2
Schalke 04		4:1	1:2		2:0	2:3	3:1	●	2:1	2:2	1:0	2:3	2:0	4:0	4:1	1:0
Preußen Münster	0:0	0:1		0:0	4:2	0:2	1:2	2:2	●	4:2	1:1	1:3	0:2	1:0		
Meidericher SV	3:0		3:1	2:0	3:0	2:2	3:3	3:0	0:0	●	4:0	1:0			3:1	1:3
Hamburger SV	5:0		3:0	1:1	1:1		2:1	3:1	5:0	3:3	●		2:1		4:2	5:1
Werder Bremen	4:1	2:1	4:1	2:2		1:1	3:2	1:0		1:1	4:2	●	2:3		0:3	2:2
EINTRACHT	0:1	2:0	0:3	2:0		1:1		4:3	1:0	0:0	2:1	1:1	●			
1. FC Kaiserslautern	2:1	3:1	1:1	1:0	1:3			2:3	0:0	1:1	3:2	3:0	2:1	●	2:4	3:0
1. FC Saarbrücken	1:2	3:5	0:4	1:3	0:1	0:2			1:1	0:2	1:1		2:2	2:4	●	
Hertha BSC Berlin		1:1	1:3	2:3	0:2	0:3	0:0		2:0		1:2		1:2	2:2	3:2	●

Reifen

Verlangen
Sie Vertreterbesuch!



Bewig

FERNRUF 28194
UND 23744

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59—61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuertem und neuen Reifen

Elektrik
W. KÖRBER KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 2 05 46 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

SPORT ILLUSTRIERTE

Der Sport in unserer Zeit, das sind nicht nur Zahlen und Daten,
nicht nur Ergebnisse und Rekorde
Der Sport in unserer Zeit,
das ist schillerndes Leben, das ist Spannung und Dramatik
Einen Blick in dieses Kunterbunt
Einen Blick hinter die Kulissen
Einen Blick in die Intimsphäre seiner Stars
mit den packendsten Fotos aus den Sportarenen der Welt
vermittelt die SPORT-ILLUSTRIERTE

PREIS DM 1.— Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit, oder schreiben Sie an den Verlag um ein kostenloses Probeheft
Verlag SPORT-ILLUSTRIERTE, München 13, Schellingstr. 39

TABELLE DER BUNDESLIGA

1. FC Köln	25	14	9	2	62:33	37:13	.....
Meidericher SV	23	10	10	3	48:29	30:16	.....
Eintr. Frankfurt	24	12	5	7	47:35	29:19	.....
VfB Stuttgart	23	12	4	7	41:31	28:18	.....
Bor. Dortmund	24	12	4	8	64:46	28:20	.....
Schalke 04	25	11	4	10	46:41	26:24	.....
Hamburger SV	23	10	5	8	52:44	25:21	.....
Werder Bremen	22	9	6	7	42:39	24:20	.....
1860 München	23	9	6	8	53:41	24:22	.....
1. FC Nürnberg	25	10	4	11	42:49	24:26	.....
1. FC Kaisersl.	25	9	5	11	41:55	23:27	.....
EINTRACHT	23	8	5	10	27:40	21:25	.....
Karlsruher SC	25	7	6	12	38:50	20:30	.....
Preußen Münster	25	4	9	12	23:41	17:33	.....
Hertha BSC	22	5	4	13	27:51	14:30	.....
1. FC Saarbrücken	23	3	4	16	32:60	10:36	.....

Punktspiele Ostern 1964

Donnerstag, 26. März 1964

Hamburger SV	—	Werder Bremen	.....
EINTRACHT	—	1. FC Saarbrücken	.....
1860 München	—	VfB Stuttgart	.....

Freitag, 27. März 1964

Hertha BSC	—	Meidericher SV
------------	---	----------------	-------

Ostermontag, 30. März 1964

1. FC Saarbrücken	—	Borussia Dortmund	.....
VfB Stuttgart	—	Werder Bremen	.....
Eintracht Frankfurt	—	Hamburger SV	.....
EINTRACHT	—	Hertha BSC	.....

Dienstag, 31. März 1964

1860 München	—	Meidericher SV
--------------	---	----------------	-------

TABELLE DER AMATEUROBERLIGA

Göttingen 05	26	15	6	5	52:19	36:16	.....
Hannover 96 A	24	13	7	4	58:28	33:15	.....
SC Leu	24	11	8	5	39:26	30:18	.....
Union Salzgitter	26	11	8	7	52:47	30:22	.....
VfB Peine	24	11	6	7	38:39	28:20	.....
EINTRACHT A	24	11	4	9	62:38	26:22	.....
FC Wolfsburg	24	9	8	7	41:33	26:22	.....
Eintr. Lüneburg	25	10	5	10	46:39	25:25	.....
SV Wolfenbüttel	25	10	5	10	49:59	25:25	.....
Spvg. Göttingen	23	8	5	10	35:49	21:25	.....
Teut. Uelzen	25	7	7	11	30:27	21:29	.....
Spfr. Lebenstedt	25	9	3	13	36:48	21:29	.....
HSC Hannover	25	7	6	12	33:47	20:30	.....
Spfr. Ricklingen	25	5	8	12	39:61	18:32	.....
Hameln 07	25	1	8	16	35:73	10:40	.....

Punktspiele Ostern 1964

Karfreitag, 27. März 1964

Göttingen 05	—	Spvg. Göttingen	.....
Hannover 96 A	—	SC Leu	.....
EINTRACHT A	—	VfB Peine	.....
Spfr. Lebenstedt	—	FC Wolfsburg	.....

Ostermontag, 30. März 1964

Spvg. Göttingen	—	SC Leu	.....
Spfr. Ricklingen	—	EINTRACHT A	.....
VfB Peine	—	Hameln 07	.....
SV Wolfenbüttel	—	Hannover 96 A	.....



für
Jugendliche
Kraftfahrer
Sportler
Mütter und
Genesende

mit Traubenzucker
und B-Vitaminen

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e. V. Braunschweig

APRIL 1964

NR. 224

13. JAHRGANG

Wichtiger Kampf um Anschluß an die Tabellenmitte Eintracht – 1. FC Kaiserslautern

Das erste der drei letzten Heimspiele der Bundesligasaison führt heute den traditionsreichen 1. FC Kaiserslautern ins Eintracht-Stadion, der mit nur einem Pluspunkt weniger und dem entsprechenden Minuspunkt mehr, hinter unserer Braunschweiger Mannschaft gleich dieser versuchen wird, sich von den am meisten abstiegsgefährdeten Vereinen Karlsruhe, Hertha BSC Berlin und Preußen Münster zu entfernen, nachdem den 1. FC Saarbrücken nur noch ein Wunder von dem Abstieg retten kann. Mit dem Mute der Verzweiflung kämpften diese Mannschaften am vergangenen Spieltag, zum großen Teil mit Erfolg, gegen das Abstiegsgepenst. Im dramatischen Endkampf wird es in den letzten 4 – für die Berliner Elf 5 – Spieltagen hoch hergehen. Aber auch im Kampf um den begehrten zweiten Platz ist noch alles offen. Nach unserem 1:4 gegen den wahrscheinlichen Deutschen Meister 1. FC Köln, erfolgte gegen den Tabellenzweiten nun gar ein 1:5. Es scheint, als bestehe die Spitze zu Recht, denn unsere Niederlage mußte auch Werder Bremen gegen den augenblicklichen Tabellendritten Eintracht Frankfurt gar mit 0:7 als Schicksalsgenosse teilen. Das ist kein Trost, aber immerhin hat die Meidericher Mannschaft zu Hause auch schon den HSV mit 4:0 und Mannschaften wie München, Stuttgart,

Frankfurt und Schalke ähnlich eindeutig besiegt. Unsere neuen Hoffnungen hängen nun an der heutigen Begegnung mit der Kaiserslauterer Elf, die uns im 12. Meisterschaftsspiel am 23. November vergangenen Jahres knapp 2:1 besiegen konnte. Darin gibt es keinen Favoriten; die Tagesform wird für die Punktverteilung entscheidend sein. „Tapfer gewehrt, für faire und anständige Spielweise in Duisburg mit Applaus bedacht.“ Das ist sehr schön, aber wenn schon keine Siegchancen vorhanden, trug uns das Spiel im Westen doch wieder einiges ein, das unser wahres Können in falschem Licht erscheinen läßt und nicht allein mit den Ausfällen von Gerwien und Dulz zu entschuldigen ist. Oder war die Meidericher Mannschaft wirklich so gut, daß die als stark bekannte Braunschweiger Abwehr keine Mittel gegen den Tabellenzweiten finden konnte? Dreimal noch, da sollte es möglich sein, in den ausstehenden Heimspielen – bisher sechs gewonnen, vier unentschieden gespielt und nur zwei verloren – den einen oder anderen Punkt auf der Habenseite zu buchen. Die Braunschweiger Fußballanhänger erwarten es. Nicht vergessen aber wollen wir, unsere Gäste aus Kaiserslautern auf das herzlichste zu begrüßen.

Graßhof



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.



aerotherm geröstet
(Deutsches Bundespatent und Auslandspatente)

jetzt noch köstlicher!

Auch für Kaffee-Empfindliche gut bekömmlich!

1. FC KAISERSLAUTERN

Trainer: Günter Brocker

Torhüter

Wolfgang Schnarr, 9. 6. 41, Metzger
Horstdieter Strich, 8. 4. 41, techn. Angest.

Verteidiger

Roland Kiefaber, 19. 9. 42, Student
Willi Kostrewa, 14. 1. 40, Postbeamter
Willi Wrenger, 15. 4. 38, Mechaniker

Läufer

Jürgen Neumann, 6. 12. 41, Student
Heinrich Bauer, 11. 6. 35, Angestellter
Werner Mangold, 19. 9. 34, Angestellter
Dieter Pulter, 9. 2. 39, Student
Gerd Schneider, 18. 12. 40, Bankangestellter

Stürmer

Harald Braner, 19. 8. 43, Dreher
Manfred Feldmüller, 22. 4. 40, Angestellter
Walter Gawletter, 14. 10. 35, Angestellter
Erich Meier, 30. 3. 35, Angestellter
Jacobus Prins, 6. 6. 38, Kaufmann
Willi Reitgassl, 29. 2. 36, Angestellter
Winfried Richter, 19. 1. 41, Arbeiter
Dieter Schönbaum, 7. 9. 39, Angestellter
Hermann Diehl, 27. 6. 36, Student

Stadion Betzenberg: 20 000, 40 000 geplant

☆

Restspielpläne der Bundesliga und Amateur- oberliga

Bundesliga

18. April 1964

Hamburger SV – 1. FC Kaiserslautern
Eintracht Braunschweig – VfB Stuttgart
Meidericher SV – 1. FC Nürnberg
1. FC Köln – Borussia Dortmund
Preußen Münster – Eintracht Frankfurt
1860 München – Schalke 04
Karlsruher SC – Hertha BSC
1. FC Saarbrücken – Werder Bremen

25. April 1964

Borussia Dortmund – Hamburger SV
1. FC Nürnberg – Eintracht Braunschweig
1. FC Kaiserslautern – 1. FC Köln
VfB Stuttgart – Meidericher SV
Hertha BSC – 1860 München
Werder Bremen – Preußen Münster
Eintracht Frankfurt – 1. FC Saarbrücken
Schalke 04 – Karlsruher SC

9. Mai 1964

1. FC Köln – VfB Stuttgart
Meidericher SV – 1. FC Kaiserslautern

Hamburger SV – 1. FC Nürnberg

Eintracht Braunschweig – Borussia Dortmund

Karlsruher SC – Eintracht Frankfurt

1. FC Saarbrücken – Schalke 04

Preußen Münster – Hertha BSC

1860 München – Werder Bremen

Amateuroberliga

12. April 1964

Hannover 96 A – SV Göttingen
Leu Braunschweig – Eintr. Lüneburg
HSC Hannover – FC Wolfsburg
VfB Peine – SV Wolfenbüttel

Teutonia Uelzen – Eintracht Braunschweig A

SF Ricklingen – SF Lebenstedt

Union Salzgitter – Hameln 07

19. April 1964

SV Göttingen – HSC Hannover
Eintr. Lüneburg – Teutonia Uelzen
FC Wolfsburg – SF Ricklingen

☆

Jahreshauptversammlung

am Montag, dem 27. April 1964,
im Schützenhaus, Beginn 20 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der Mitglieder an Hand der Anwesenheitslisten
2. Verlesung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 1963
3. Bericht des Vorstandes (siehe Anmerkung 1)
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen des Vorstandes, der Mitglieder des Ehrengerichts, der Kassenprüfer und Bestätigung der von den Abteilungen gewählten Abteilungsleiter
7. Anträge (siehe Anmerkung 2)
8. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind nach der Satzung nur solche Mitglieder, die am 27. April 1964 das 20. Lebensjahr vollendet haben.

Anmerkungen

1. Die Berichte der Abteilungen werden in den Vereinsnachrichten veröffentlicht.
2. Anträge aus Mitgliederkreisen sind bis spätestens 17. April 1964 dem Hauptvorstande zuzustellen.

gez. Dr. HOPERT, Vereinspräsident

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Vereinsnachrichten

Der alte Vorstand wurde wiedergewählt

In der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Fußball-Abteilung des BTSV „Eintracht“ Braunschweig am 1. April erfolgte einstimmige Wiederwahl.

Vorsitzender: Heinz Graßhof

Stellvertreter: Gerhard Lüttge

Schriftführer: Willi Falke

Schiedsrichter: Willi Kurpat

Börsenvertreter: Kurt Bode

Amateuroberliga: Helmut Kamp

Jugend: Willi Halbe

Wie bisher tagt der erweiterte Vorstand – die Vorgenannten, Betreuer und Spielführer aller Mannschaften – in der Spielausschußsitzung jeden Dienstag, 19.30 Uhr, im Restaurant des Eintracht-Stadions, Telefon 31379.

☆

Im letzten Heimspiel der Amateuroberliga,

Sonnabend, 4. April 1964 im Eintracht-Stadion, gegen Lebenstedt (2:0 für Eintracht) wurde der verdiente Spielführer der Amateurmannschaft, der langjährige Mittelläufer **Rolf Kassel**, für über 500 im Eintrachtdreß absolvierte Spiele geehrt.

☆

Bravo Amateuroberliga Eintrachts!

Ungefährdet in der Spitzengruppe, z. Z. auf dem 4. Tabellenplatz hinter Göttingen 05, den Amateuren von Hannover 96 und Leu mit 32:22 Punkten und dem besten Torverhältnis der Oststaffel (71:38), bei noch einem ausstehenden Auswärtsspiel gegen Teutonia Uelzen, wird die Amateuroberligamannschaft Eintrachts in die neu gegründete **Landesliga** aufrücken. Herzlichen Glückwunsch allen Spielern, ihrem Trainer **Vogel** und Betreuer **Kamp**!

Spiele unserer Bundesligamannschaft

Am Freitag, dem 1. Mai wird Eintrachts Bundesligamannschaft in **Innsbruck** gegen eine österreichische Auswahlmannschaft antreten. Nach Abschluß der Bundesliga-Meisterschaftsspiele wird sich Eintracht an einer Intertotounde beteiligen, die uns auch in Braunschweig mit einigen bedeutenden Mannschaften benachbarter Länder zusammenführen wird. Nach verdienter Sommerpause wird am 20. Juli mit dem Training begonnen. Wie im Vorjahr, soll die Braunschweiger Mannschaft vor Beginn ihrer Meisterschaftsspiele die Saison in Freundschaftsspielen mit einigen internationalen Gegnern eröffnen. Verhandlungen darüber sind eingeleitet. Erster Spieltag wird Sonnabend, der 1. August 1964 in Braunschweig sein.

☆

Der BTSV „Eintracht“ gedenkt des verstorbenen Braunschweiger Fußball-Pioniers **Willi Rosenthal**, der jahrzehntelang im VfB Rot-Weiß, den er einst mit gründete, auf den verschiedensten Posten wirkte. Lange Jahre war er mit der führende Kopf im Jugendausschuß des Kreises Braunschweig. Als „Lohengrin“ kannten ihn alle, die Anhänger des runden Balles waren. Männer wie Rosenthal, Dr. Schaper oder „Menne“ Schmidt (Leu), die einst führend in der Fußball-Jugendbewegung waren, fehlen uns heute.

☆

Jahreshauptversammlung der Alt-Herrenschaft Eintrachts

Dienstag, den 14. April 1964, 20 Uhr, findet die Jahreshauptversammlung der Alt-Herrenschaft des BTSV „Eintracht“ im Vereinsheim statt.

☆

Die Jugend und der Verein

Manches ist in den letzten Jahren über die Jugend und ihr Verhalten geredet und geschrieben worden. Viele abfällige und oft diskrimi-

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:

Bad Harzburg – Bad Sachsa – Gifhorn – Goslar – Helmstedt – Osterode – Salzgitter-Bad – Salzgitter-Gebhardshagen – Salzgitter-Lebenstedt – Salzgitter-Thiede – Salzgitter-Watenstedt – Wolfenbüttel – Wolfsburg.

Brabantstraße 10 – Bevenroder Straße 123 – Bohlweg 64/65 – Celler Straße 26 – Gliesmaroder Straße 3 – Helmstedter Straße 10 – Nibelungenplatz 13 – Pippelweg 20.

Ein Inserat

Im monatlich erscheinenden
Vereinshft des BTSV Eintracht
lohnt sich.

Nähre Einzelheiten durch die
Druckerei und den Verlag
K. E. Ruth, Breite Straße 15
Ruf 27691.

Auch Nichtmitglieder können
gegen Erstattung der Porto- und
Versandkosten das Eintracht
beziehen.

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



HOFBRAUHAUS WOLT

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7

Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Weschke (1)

Bäse (6)

Schmidt (10)

Meyer (3)

Jäcker (1)

Kaack (5)

Moll (3)

Brase (2)

Unyazici (4)

Hosung (3)

Wuttich (7)



Hohe
Auszeichnungen
im In- u. Ausland

BRUNO KUNATH

FLEISCHWARENFABRIK
BRAUNSCHWEIG · MITTELWEG 4

Telefon 30941/43

Die Bezugsquelle der „echten
Braunschweiger“ Wurstwaren!

Filialen in allen Stadtteilen Braunschweigs
Wolfsburg — Goslar — Bad Harzburg — Vechelde
Lengede — Heiligendorf

KUNATH-Wurst . . . in aller Mund

ABC - Ford - ABC

3 08 21 Neuer Ruf 3 08 21

Reparaturwerk und Verwaltung
Mittelweg 20

Ausstellungen: auch für Gebrauchtwagen
Hamburger Straße Ecke Rheingoldstraße,
direkt am Stadion
Karrenführerplatz Ecke Olschlagern

ABC - FORD - ABC

FEINKOST-MEYER G. M. B.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckereien

Präsent-Körbe

Generalvertreter

Otto-Erich Tübcke

Braunschweig
Fallerleber-Tor-Wall 6
Fernruf 21835 und 21836



ALTERS FBR'AU

AG BRAUNSCHWEIG

1. FC KAISERSLAUTERN

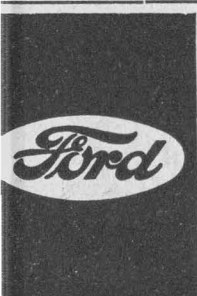
ater (7)		
gaßl (8)	Schneider (4)	
		Kiefaber (2)
ner (9)	Kostrewa (5)	Strich (1)
		Mangold (3)
s (10)	Neumann (6)	
ier (11)		

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG
für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG
Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
Sammelruf 2 15 25 • Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU
Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger
U-Eisen und Baustahlgewebe



**AUTOHAUS
NIEDERSACHSEN**
BRAUNSCHWEIG • HILDESHEIMER STR. 25

Ausstellungsräume:
Waisenhausdamm (Agrippinahaus)

Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
In modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig
Ruf: Vechelde 351
Ruf: Braunschweig 2 37 81

prüfen – rechnen – kaufen...
ein echter 5-Sitzer für DM:



34 PS, robuster, temperamentvoller
Motor, hohe Beschleunigung, günstig
in Steuer und Versicherung, Ferien-
kofferraum.

DKWF11

...durch und durch wirtschaftlich
Machen Sie eine Probefahrt!

VERTRAGSHÄNDLER

Jurdorf

Inhaber Alfred Heitefuß

Braunschweig, Tel. 285 55/297 32
Werder 8-9

Spezial-Reparatur-Betrieb
Moderne Wagen-Pflege-Station

AUTO UNION DKW

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 2 46 35 und 2 58 11

BEWEIS DES VERTRAUENS:
ÜBER 700 000
Versicherte
MIT 700 MILL. DM
VERSICHERUNGSSUMME

SEIT 1806

BEI DER **Braunschweigische
Lebensversicherung AG**

nierende Urteile wurden über sie gefällt, vor allem seitens der älteren Generation, die heute in Wirtschaft und Politik den Staat und die Gesellschaft in voller Verantwortlichkeit trägt. Es kann niemand bestreiten, daß es zwischen dieser Schicht und der nachfolgenden Generation in Denken und Handeln erhebliche Unterschiede gibt. Aber war das nicht zu allen Zeiten so? Ist das vor allem schlimm und gefährlich? Gegensätze (sie werden oft als „Generationsproblem“ bezeichnet) gab es immer, und es wird sie immer geben.

Es gehört doch allem Anschein nach von Natur aus dazu, daß die Jugend anders denkt und handelt als die im Augenblick verantwortliche Bevölkerungsgruppe. Das ist doch gut so, denn auf diese Art bleibt das Leben in Bewegung und wird vor Erstarrung bewahrt. An dieser Feststellung ändert keine Klage etwas, deren Inhalt doch letzten Endes nichts anderes ist als Jammern über die gestörte Behaglichkeit des eigenen Lebens.

Solche „Störungen“ sind im Sport bemerkbar, denn er läßt sich von anderen Lebensbereichen nicht trennen, ja er ist heute sogar ein fester Bestandteil unseres staatlichen und gesellschaftlichen Seins. Der Jugendliche will nicht kommandiert werden, und da hat er recht. Die Turnhalle ist keine Kaserne, und der Sportplatz ist kein Exerzierfeld. Wer in Erinnerung an „bessere Zeiten“ seine Komplexe da abreagieren will, sollte sich ein anderes Betätigungsfeld suchen. Die Jugend und mit ihr viele ältere Sportler und Turner haben kein Verständnis mehr dafür, daß Probleme aller Art, die immer wieder anfallen und diskutiert werden müssen, mit ungebührlicher Lautstärke und in einer Form abgehandelt werden, die mit Kameradschaftlichkeit und Wahrung des Vereinsinteresses nichts mehr zu tun hat.

Die Jugend will eine auf Vernunft gegründete Führung und Anleitung. Sie ist lernbegierig, und da unterscheidet sie sich in nichts von früher. Sie ist in technischen Dingen aufgeschlossen und wünscht eine Unterweisung darin. Die Jugend ist individualistisch, d. h. sie lehnt allzu

starke Bindungen an eine Gemeinschaft ab. Es dürfte schwer sein, einen Maßstab zu finden, von dem her man die Behauptung aufstellen könnte, dies sei früher anders gewesen. Darüber hinaus wird allzu leicht der Fehler einer Verallgemeinerung begangen, der seinen Kern im eigenen Verhalten zur Gemeinschaft hat. Gerade hier ist die Jugend nichts mehr und nichts weniger als das Produkt der Erziehung und des Beispiels der älteren Generation.

Aber wie sieht es mit ihrer Einstellung zur Gemeinschaft und zum Verein aus? Wie groß ist denn eigentlich die Zahl der Mitarbeiter aus diesen Reihen? Was wird, wenn jene Handvoll Männer und Frauen zwischen 40 und 60 Jahren einmal von den Führungspositionen im Sport und in den Vereinen abtritt? Kein Mensch ist in der Lage zu sagen, wie weit die heutige Jugend bereit ist, die überkommene und von den „Alten“ getragene Linie fortzusetzen. Es ist aber auch kein Mensch in der Lage festzulegen, wie weit ein Versagen der im Augenblick verantwortlichen Generation vorliegt. Eine Schuldfrage zu konstruieren, wäre ebenso müßig wie der Versuch einer Antwort. Es bedürfte in diesen Zusammenhängen einer Untersuchung, ob die heutigen Vereine in ihrem Aufbau und in ihrer Zielsetzung, in ihren materiellen und ideellen Voraussetzungen, in ihrer äußeren Form und in ihrem geistigen Gehalt noch den Erfordernissen der Zeit entsprechen. Die Jugend ist leistungswillig und leistungsstärker als früher. Das beweisen die meßbaren Ergebnisse, die allsonntäglich von ihr erzielt werden. Außen-seiter gab es immer, und Menschen, die nur sich kennen und eine Gemeinschaft zu egoistischen Handlungen ausnutzen, auch.

Die Unkameradschaftlichkeit ist so alt wie die Kameradschaft, die Untreue zum Verein ist lebendig, solange es Vereine gibt. Das sind Randerscheinungen, die ein Gesamturteil zwar beeinflussen, aber nicht entscheidend verändern können. Ein für die Zukunft der Sport- und Turnvereine entscheidendes Problem ist, ob es gelingt, die Jugend fest an die Gemeinschaft zu binden und in ihr die Bereitschaft zu erwirken, das Werk der Väter weiter zu führen.



Schuhhaus Hako
Poststraße

jetzt

Hako - Bartels

führende deutsche und
italienische Marken-Fabrikate

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau • Tiefbau

BRAUNSCHWEIG
Saarbrückener Str. 50 • Ruf 2 36 75/76



DRESDNER BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

IN BRAUNSCHWEIG
Am Friedrich-Wilhelm-Platz, Ruf 2 81 41
Zweigstelle Steinweg, Ruf 2 82 21
Zweigstelle Sack, Ruf 4 02 17

Bargeldlos zahlen!

Ein Bankkonto ermöglicht, Zahlungen durch Scheck oder Überweisung bargeldlos vorzunehmen. Sie ersparen sich unnötige Wege und gewinnen Zeit.

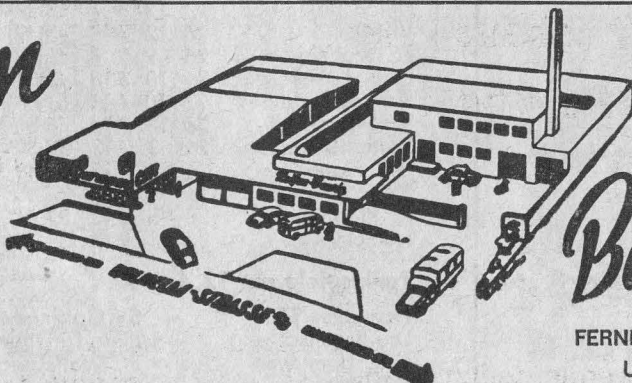
Bundesliga - Ergebnisse Spieljahr 1963/64

Ergebnisse der Heimspiele waagrecht, Auswärtsspiele senkrecht, 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	1860 München	1. FC Nürnberg	Eintr. Frankfurt	Karlsruher SC	VfB Stuttgart	1. FC Köln	Bor. Dortmund	Schalke 04	Preußen Münster	Meidericher SV	Hamburger SV	Werder Bremen	EINTRACHT	1. FC Kaiserslautern	1. FC Saarbrücken	Hertha BSC Berlin
1860 München	●	5:0		1:0	1:1	1:3	6:1		3:1	0:0	9:2		1:1	3:0	7:1	1:2
1. FC Nürnberg	2:2	●	1:0	2:4	0:0	2:2	4:0	0:2	2:2	2:0	3:2	3:0		0:5	2:0	2:3
Eintr. Frankfurt	5:2	2:3	●	0:3	3:2	2:1	2:1	4:2	3:0	2:2		7:0	3:0	1:1		4:0
Karlsruher SC	1:0	1:3		●	0:3	2:2	1:3	1:1	4:2	1:4	0:4	1:1	3:1	5:1	2:2	
VfB Stuttgart	1:1	1:0	0:0	4:1	●	0:1	2:1	2:0	0:3				5:0	4:0	3:1	2:0
1. FC Köln	2:2		1:1	4:0		●		2:2	3:0	3:3	4:1	4:3	4:1	5:1	1:3	3:1
Bor. Dortmund	3:3	3:1	3:0	3:2	7:1	2:3	●	3:0	0:0			4:3	3:0	9:3	2:1	7:2
Schalke 04	2:1	4:1	1:2		2:0	2:3	3:1	●		2:2	1:0	2:3	2:0	4:0	4:1	1:0
Preußen Münster	0:0	0:1		0:0	4:2	0:2	1:2	2:2	●	4:2	1:1	1:3	0:2	1:0	2:1	
Meidericher SV	3:0		3:1	2:0	3:0	2:2	3:3	3:0	0:0	●	4:0	1:0	5:1			1:3
Hamburger SV	5:0		3:0	1:1	1:1	1:1	2:1	3:1	5:0	3:3	●	1:1	2:1		4:2	5:1
Werder Bremen	4:1	2:1	4:1		2:2	1:1	3:2	1:0		1:1	4:2	●	2:3	2:0	0:3	2:2
EINTRACHT	0:1	2:0	0:3	2:0		1:1		4:3	1:0	0:0	2:1	1:1	●		3:1	1:1
1. FC Kaiserslautern	2:1	3:1	1:1	1:0	1:3		0:1	2:3	0:0	1:1	3:2	3:0	2:1	●	2:4	3:0
1. FC Saarbrücken	1:2	3:5	0:4	1:3	0:1	0:2			1:1	0:2	1:1		2:2	2:4	●	
Hertha BSC Berlin		1:1	1:3	2:3	0:2	0:3	0:0	1:0	2:0	5:3	1:2		1:2	2:2	3:2	●

Reifen

Verlangen
Sie Vertreterbesuch!



FERNRUF 281 94
UND 237 44

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59—61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuten und neuen Reifen

Elektrik

W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 2 05 46 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

Alle 14 Tage neu! • Die Zeitschrift für Sport, Motor und Freizeit

SPORT ILLUSTRIERTE

Der Sport in unserer Zeit, das sind nicht nur Zahlen und Daten,
nicht nur Ergebnisse und Rekorde
Der Sport in unserer Zeit,
das ist schillerndes Leben, das ist Spannung und Dramatik
Einen Blick in dieses Kunterbunt
Einen Blick hinter die Kulissen
Einen Blick in die Intimsphäre seiner Stars
mit den packendsten Fotos aus den Sportarenen der Welt
vermittelt die SPORT-ILLUSTRIERTE

PREIS DM 1.— Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit, oder schreiben Sie an den Verlag um ein kostenloses Probeheft
Verlag SPORT-ILLUSTRIERTE, München 13, Schellingstr. 39

FUSSBALL - VORSCHAU

Sonnabend, den 18. April 1964, 17 Uhr

Punktspiel der Bundesliga

VfB Stuttgart

gegen EINTRACHT

Sonnabend, den 9. Mai 1964, 17 Uhr

Punktspiel der Bundesliga

Borussia Dortmund

gegen EINTRACHT

TABELLE DER BUNDESLIGA

1. FC Köln	26	14	10	2	63:34	38:14
Meidericher SV	26	11	11	4	55:36	33:19
Eintr. Frankfurt	26	13	6	7	56:37	32:20
VfB Stuttgart	26	13	6	7	44:32	32:20
Borussia Dortmund	26	13	4	9	66:48	30:22
Hamburger SV	26	10	8	8	56:48	28:24
1860 München	26	9	8	9	54:43	26:26
Schalke 04	26	11	4	11	46:42	26:26
Werder Bremen	25	9	7	9	43:49	25:25
1. FC Nürnberg	26	10	5	11	42:49	25:27
EINTRACHT	26	9	6	11	32:47	24:28
1. FC Kaiserslaut.	26	9	5	12	41:56	23:29
Karlsruher SC	26	8	6	12	39:50	22:30
Hertha BSC	25	7	5	13	34:54	19:31
Preußen Münster	26	5	9	12	25:42	19:33
1. FC Saarbrücken	26	4	4	18	36:66	12:40

Punktspiele am 11. 4. 1964

VfB Stuttgart	—	Hamburger SV	.....
Borussia Dortmund	—	Meidericher SV	.....
EINTRACHT	—	1. FC Kaiserslaut.	.....
1. FC Köln	—	1. FC Nürnberg	.....
FC Schalke 04	—	Preußen Münster	.....
Werder Bremen	—	Karlsruher SC	.....
1860 München	—	Eintr. Frankfurt	.....
1. FC Saarbrücken	—	Hertha BSC	.....

TABELLE DER AMATEUROBERLIGA

Göttingen 05	28	16	7	5	54:19	39:17
Hannover 96 A	27	15	7	5	64:32	37:17
Leu Braunschweig	27	13	9	5	44:28	35:19
EINTRACHT A	27	14	4	9	71:33	32:22
Union Salzgitter	27	12	8	7	53:47	32:22
VfB Peine	27	12	7	8	43:42	31:23
FC Wolfsburg	26	9	9	8	42:35	27:25
Eintr. Lüneburg	26	10	6	10	46:39	26:26
SV Wolfenbüttel	27	10	6	11	51:63	26:28
SF Lebenstedt	27	10	3	14	38:51	23:31
Teutonia Uelzen	26	7	7	12	30:39	21:31
HSC Hannover	26	7	7	12	34:48	21:31
SV Göttingen	26	8	5	13	37:60	21:31
SF Ricklingen	26	5	8	13	39:66	18:34
Hameln 07	27	1	9	17	35:77	11:43

Punktspiele am 12. 4. 1964

Hannover 96 A	—	SV Göttingen	.....
Leu Braunschweig	—	Eintr. Lüneburg	.....
HSC Hannover	—	FC Wolfsburg	.....
VfB Peine	—	SV Wolfenbüttel	.....
Teutonia Uelzen	—	EINTRACHT A	.....
SF Ricklingen	—	SF Lebenstedt	.....
Union Salzgitter	—	Hameln 07	.....



für
**Jugendliche
Kraftfahrer
Sportler
Mütter und
Genesende**

mit Traubenzucker
und B-Vitaminen

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e. V. Braunschweig

APRIL 1964

NR. 225

13. JAHRGANG

Eintracht – VfB Stuttgart

In der heutigen Begegnung geht es um sehr viel. Dem VfB Stuttgart, vorletzter Gast der Bundesligasaison in Braunschweig, der in letzter Zeit stark beachteten süddeutschen Mannschaft. Und um unsere Braunschweiger, die sich am vergangenen Sonnabend vergeblich bemühten, ins sichere Mittelfeld vorzustoßen, doch stattdessen vom 11. auf den 12. Tabellenplatz zurückfielen. Pech und Unvermögen hielten sich dabei die Waage. Für die Stuttgarter Elf ist ein heutiger Punktgewinn die Voraussetzung, um nach erfolgreichem Abschneiden in ihren letzten Spielen gegen Meiderich und den 1. FC Köln, noch den so begehrten zweiten Tabellenplatz zu erreichen. Unser Gast hat das Zeug dazu, sind doch in seiner Mannschaft Spieler vereint, die höchsten Ruf genießen. Nicht nur Waldner, Geiger und Sawitzki, die Süddeutschen verfügen über ein Spielerreservoir, das zu den stärksten im Bundesgebiet zu zählen ist. Punktgleich mit Eintracht Frankfurt, sitzen sie den Meiderichern auf den Fersen. Gegen diese Mannschaft, die vor acht Tagen gegen den HSV so groß aufspielte, wollen wir versuchen, unsere bisher größte Bundesliganiederlage (0:5) vor eigenem Publikum auszubügeln. Der Zweikampf hat jedoch nur dann Aussicht auf Erfolg, wenn ein Großteil der Blau-Gelben ihre Auffassungen ernsthaft revidiert, so die, etwa von vergangenen Leistungen zu leben.

Gewiß stand uns Fortuna im Spiel gegen Kaiserslautern nicht zur Seite, doch blieb zu vieles in Ansätzen hängen und verpuffte, vor allem als zwingender Abschluß der zahlreich sich bietenden Torgelegenheiten. Mit dem Besuch unserer Gäste erleben die Braunschweiger, und vor allem „Eintracht“, ein Wiedersehen mit Trainer Kurt Baluses, der die gleiche Zeit beim VfB Stuttgart tätig ist wie seinerzeit bei uns. Seine auch in Stuttgart umstrittene Aufbauarbeit zahlte sich gut aus. Heute ist er unser „Gegner“. Sportliche Freundschaften schließen nicht aus, daß sich auf dem Rasen „bekriegende“ Mannschaften aller kämpferischer Mittel bedienen, die gegenüber dem Unterlegenen den Ausschlag für den Erfolg geben sollen. „Kampf“ wird auch heute für beide Mannschaften groß geschrieben werden. Daneben aber steht der Braunschweiger Mannschaft die schwere Aufgabe bevor, spielerisch eine der besten Hintermannschaften der Bundesliga zu überwinden versuchen. Mit ihrem letzten Bollwerk, dem Torhüter Sawitzki, nahm die Mannschaft mit 33 die wenigsten Gegentreffer hin. Daß unser Gast außerhalb anfällig sein kann, besagen die Niederlagen in Dortmund (1:7), Schalke (1:2), Münster (2:4) und Meiderich (0:3). Ist der VfB Stuttgart bei uns auch hoher Favorit, ein Punkt sollte doch in Braunschweig bleiben können. Er wäre ein Erfolg.

Graßhof



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.



aerotherm geröstet

(Deutsches Bundespatent und Auslandspatente)

jetzt noch köstlicher!

Auch für Kaffee-Empfindliche gut bekömmlich!

VfB STUTTGART

Deutscher Meister 1950, 1952;
Deutscher Pokalsieger 1954, 1958;
Südmeister 1946, 1952, 1954.

1. Vorsitzender: Dr. Fritz Walter
Geschäftsführer: Carl Ruoff
Trainer: Kurt Baluses
Mannschaftsführer: Günter Sawitzki

Torhüter:

Fischer, Lorenz (28), Elektriker
Sawitzki, Günter (30), techn. Angestellter
9 A, 4 B

Abwehrspieler:

Eisele, Hans (23), kaufm. Angestellter
Entenmann, Rudi (23), Schreiner
Hoffmann, Theo (23), kaufm. Angestellter
Pfisterer, Eberhard (25), Werkzeugmacher
Seibold, Günter (26), Feinmechaniker
Sieloff, Klaus-Dieter (21), Banklehrling
Walter, Werner (24), Werkzeugmacher
Menne, Gerd (23), kaufm. Angestellter

Stürmer:

Arnold, Hans (21), kaufm. Angestellter
Geiger, Rolf (28), Maurermeister
5 A, 2 Amat., 1 Jun.
Höller, Dieter (24), Angestellter
Reiner, Manfred (25), Angestellter
Wanner, Gerhard (30), Werkzeugmacher
Waldner, Erwin (30), Kaufmann
13 A, 3 B, 1 Jun.
Zipperer, Friedrich (24), Lagerist

☆

Gesamtplanung.

Sport und Spiel als Medizin

Darüber sprach auf Einladung des Oberstadtdirektors **Weber** und des Sportamtes unserer Stadt der Dozent der Deutschen Sporthochschule in Köln, Dipl.-Sportlehrer **Roskam**, am 7. April 1964 im großen Sitzungssaal des Rathauses vor den Vertretern der Stadt, der Stadtverwaltung, der Sportvereine und der Volkshochschule. Unter den Zuhörern waren u. a. Frau Oberbürgermeister **Fuchs**, Oberstadtdirektor **Weber** und der Sportausschuß, an seiner Spitze Ratsherr **Schneemann**. Als Geschäftsführer der Zentralen Beratungsstelle im kommunalen Sportstättenbau und Mitglied des Sportausschusses im Deutschen Städtetag – dem

auch unser Oberstadtdirektor angehört – war Herr Roskam der berufene Fachmann und Kenner auf diesem Gebiet, der in den zahlreich Gekommenen dankbare Zuhörer fand. Es würde zu weit führen, an dieser Stelle aus den umfassenden Ausführungen auch nur die herausgehobenen „Schwerpunkte“ aufzuzählen, die der Vortragende in Wort und Bild veranschaulichte. Einiges sei dazu bemerkt: **Konzentration in der Gesamtplanung** von Sport- und Spielplätzen, Liegewiesen usw. Die ist bei der Planung des Standortes unserer im Bau befindlichen ersten Sporthalle leider versäumt worden. Denn was lag näher, als sie in Verbindung mit den mannigfach vorhandenen Anlagen unter günstigsten Bedingungen, wie von uns gewünscht, auf dem Gelände des **Eintracht-Stadions** aufzubauen. Hoffentlich wird aus solchen Fehlern gelernt.

Vieles läßt sich bei nötigem Umdenken auch in unserer Stadt sinnvoll realisieren, was Herr Roskam an Beispielen anderer Städte anführte. Natürlich müßten dann Schilder wie diese: „Betreten der Rasenfläche verboten!“ der Vergangenheit angehören. Welch prächtige Möglichkeiten böten sich für uns im Prinzen- und Bürgerpark, und gäbe es ein idealeres Spielgelände wie die von Herrn Roskam in Bildern aus dem In- und Auslande demonstrierten „Indianerschuchten“ wie unsern Nußberg? Alles spräche dafür, hier die durch die Eigenart des Nußberges sich anbietende Freilichtbühne neu entstehen zu lassen. Das sind nur einige Beispiele.

Mit Recht wies Herr Oberstadtdirektor Weber in seinen Schluß- und Dankesworten darauf hin, was Braunschweig bisher für den Sport getan habe und noch tue. In diesem Zusammenhang nannte er die im Augenblick von der Stadt geförderten großen Vorhaben, den neuen MTV-Platz, die Tennisanlagen im Bürgerpark, das in der Planung befindliche neue Schwimmbad in der Südstadt sowie die Erweiterung unseres Eintracht-Stadions.

Nicht genug damit, verehrte Stadtväter! Gebt die Rasenflächen frei, baut den Nußberg aus, haltet Ausschau nach weiteren Möglichkeiten, auch wenn der Etat der Stadt damit erheblich neu belastet wird. Wir wissen, daß nicht nur die Gestaltung, sondern die Unterhaltung große Summen verschlingt. Trotzdem: Wir sahen und hörten es aus den mahnenden Ausführungen eines Fachmannes – die Zeit dafür ist reif. In vielem waren wir früher bereits weiter als heute, wo Sport und Spiel, Freizeitgestaltung und Jugendprobleme in Gesamtplanungen als

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

„Medizin“ mehr denn je angefaßt werden müssen. Mit dem Vortrag hat unsere Stadt einen ersten Schritt getan. Wir zweifeln nicht daran, die Ausführungen des Dipl.-Sportlehrers **Roskam** sind bei allen auf fruchtbaren Boden gefallen und – die nächsten werden folgen **Hoffentlich nicht im Behördentempo!** Graßhof

☆

Jahreshauptversammlung

am Montag, dem 27. April 1964,
im Schützenhaus, Beginn 20 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der Mitglieder an Hand der Anwesenheitslisten
2. Verlesung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 1963
3. Bericht des Vorstandes (siehe Anmerkung 1)
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen des Vorstandes, der Mitglieder des Ehrengerichts, der Kassenprüfer und Bestätigung der von den Abteilungen gewählten Abteilungsleiter
7. Anträge (siehe Anmerkung 2)
8. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind nach der Satzung nur solche Mitglieder, die am 27. April 1964 das 20. Lebensjahr vollendet haben.

Anmerkungen

1. Die Berichte der Abteilungen werden in den Vereinsnachrichten veröffentlicht.
2. Anträge aus Mitgliederkreisen sind bis spätestens 17. April 1964 dem Hauptvorstande zuzustellen.

gez. Dr. HOPERT, Vereinspräsident

Aus dem Bericht des Vorstandes der Fußball-Abteilung des BTSV „Eintracht“ auf der Jahreshauptversammlung

Das abgelaufene Fußballjahr 1963/64 stand für uns wie für weitere 15 auserwählte Vereine im Zeichen der Berufung in die neu geschaffene oberste deutsche Spielklasse, die „Bundesliga“. Die Monate des Hoffens und Bangens um den im Spieljahr 1962/63 hart umkämpften 3. Tabellenplatz nach dem jahrelangen Ringen unseres Vereinspräsidenten Dr. **Hopert** um die Bundesliga bis zur schließlich am 6. Mai 1963 gefallenen Entscheidung: Eintracht Braunschweig wird aufgrund seiner sportlichen, wirtschaftlichen und technischen Voraussetzungen als dritter norddeutscher Verein nach den zuvor nominierten Mannschaften des HSV und Werder Bremen der Bundesliga zugeteilt, hatte viel Nerven gekostet. Im Augenblick, wo der Endspurt um den Erhalt der Bundesligazugehörigkeit entbrannt ist, sind diese Kämpfe genau schon wieder vergessen wie die auch für uns epochale Bedeutung: die traditionsreiche „Eintracht“ ist unter den 16 Besten des deutschen Fußballs und gehört zu den 16 Fußballstädten, deren Namen seither jede Woche in Millionen Munde ist. Die schnellebige Zeit hält es inzwischen für selbstverständlich, daß die bis dahin nicht beachtete und noch zu Beginn unterschätzte Braunschweiger „Provinz“mannschaft, bekämpft und beneidet, sich im ersten und vielleicht schwersten Bundesligajahr behauptet hat. Unsere Erwartungen, im und außerhalb des Vereins stark angezweifelt, hatten sich erfüllt, ein „mehr“ war vermessen. Es blieb zu erwarten, daß nach Schaffung der Bundesliga die danach kommenden Fußballklassen und -mannschaften vor allem in den Bundesligastädten an öffentlichem Interesse einbüßten. So war es auch in unserer Stadt und in unserem Verein. Für uns bedeutete das nicht, daß wir unseren Mannschaften und unserer Jugend weniger Aufmerksamkeit und Pflege widmeten, wie im Verlaufe dieses Berichtes erkennbar sein wird.

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT
FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Harzburg – Bad Sachsa – Gifhorn – Goslar – Helmstedt –
Osterode – Salzgitter-Bad – Salzgitter-Gebhardshagen – Salz-
gitter-Lebenstedt – Salzgitter-Thiede – Salzgitter-Watenstedt –
Wolfenbüttel – Wolfsburg.

Brabantstraße 10 – Bevenroder Straße 123 – Bohlweg 64/65 – Celler Straße 26 –
Gliesmaroder Straße 3 – Helmstedter Straße 10 – Nibelungenplatz 13 –
Pippelweg 20.

Ein Inserat

Im monatlich erscheinenden
Vereinshft des BTSV Eintracht

lohnt sich.

Nähere Einzelheiten durch die
Druckerei und den Verlag
K. E. Ruth, Breite Straße 15
Ruf 276 91.

Auch Nichtmitglieder können
gegen Erstattung der Porto- und
Versandkosten das Eintrachtst
beziehen.

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



HOFBRAUHAUS WOLT

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze
Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Wesche (1)

Bäse (6)

Hosung (1)

Meyer (3)

Jäcker (1)

Kaack (5)

Moll (4)

Brase (2)

Schmidt (4)

Schrader (4)

Unyazici (2)



Hohe
Auszeichnungen
im In- u. Ausland

BRUNO KUNATH

FLEISCHWARENFABRIK
BRAUNSCHWEIG · MITTELWEG 4

Telefon 3 09 41 / 43

Die Bezugsquelle der „echten
Braunschweiger“ Wurstwaren!

Filialen in allen Stadtteilen Braunschweigs
Wolfsburg — Goslar — Bad Harzburg — Vechelde
Lengede — Heiligendorf

KUNATH-Wurst . . . in aller Mund

ABC - Ford - ABC

3 08 21 Neuer Ruf 3 08 21

Reparaturwerk und Verwaltung
Mittelweg 20

Ausstellungen: auch für Gebrauchtwagen
Hamburger Straße Ecke Rheingoldstraße,
direkt am Stadion
Karrenführerplatz Ecke Ölschlagern

ABC - FORD - ABC

FEINKOST-MEYER G.M.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckereien

Präsent-Körbe



Niederstadt

echter Steinhäger

Generalvert.
**OTTO ERHARD
TUBCKE**
Braunschweig
Fallersleben-Tor
Ruf 21835 und

ALTERS FBR'AU

AG BRAUNSCHWEIG

VfB STUTTGART

ffmann (7)

old (8) Entenmann (4)

Eisele (2)

eiger (9) Sieloff (5) Sawitzki (1)

Seibold (3)

anner (10) Pfisterer (6)

oller (11)

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

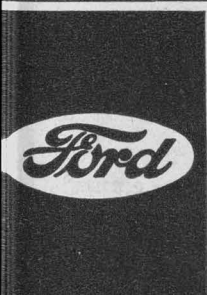
für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
Sammelruf 21525 • Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger
U-Eisen und Baustahlgewebe



**AUTOHAUS
NIEDERSACHSEN**
BRAUNSCHWEIG • HILDESHEIMER STR. 21

Ausstellungsräume:
Waisenhausdamm (Agrippinhaus)

Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig
Ruf: Vechelde 351
Ruf: Braunschweig 237 81

prüfen – rechnen – kaufen...
ein echter 5-Sitzer für DM:



34 PS, robuster, temperamentvoller
Motor, hohe Beschleunigung, günstig
in Steuer und Versicherung, Ferien-
kofferraum.

DKW F11

...durch und durch wirtschaftlich
Machen Sie eine Probefahrt!

VERTRAGSHÄNDLER

Jurdorf

Inhaber Alfred Heitefuß

Braunschweig, Tel. 285 55/297 32
Werder 8-9

Spezial-Reparatur-Betrieb
Moderne Wagen-Pflege-Station

AUTO UNION DKW

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

BEWEIS DES VERTRAUENS:
ÜBER 700 000
Versicherte
MIT 700 MILL. DM
VERSICHERUNGSSUMME

SEIT 1806

BEI DER **Braunschweigische
Lebensversicherung AG**

Bundesligamannschaft

Zur Zeit der vorjährigen Jahreshauptversammlung gehörten wir noch der Regionalliga mit 18 Vertragsspielern an, mit denen wir in den letzten Meisterschaftsspielen den begehrten 3. Tabellenplatz behauptet hatten und in den Freundschaftsspielen bis zur Sommerpause gegen Schwarz-Weiß Essen, den VfV Hildesheim, St. Pauli, Tennis Borussia Berlin, Rot-Weiß Oberhausen und Hessen Kassel ohne Niederlage blieben.

Die Bundesligasaison 1963/64 wurde mit den internationalen Begegnungen gegen Ferencvárosi Budapest (3:2) und Stade Francaise Paris (1:2) im Eintracht-Stadion eröffnet. Aus den Verträgen entlassen waren mit Ablauf der Spielzeit Klaus Hinz und Klaus Blumenberg (zum VfV Hildesheim), zuvor Rolf Krüger (zurück nach TuS Celle) und Joachim Werner. Ihnen gilt der Dank des Vereins. Neu unter Vertrag nahmen wir Peter Kaack (VfR Neumünster), Hans Georg Dulz (HSV) und Dieter Paulsberg (VfB Lohberg). Als neuer Trainer wurde Helmut Johannsen von 1. FC Saarbrücken verpflichtet, der den verdienstvollen Hannes Vogel ablöste, der aus beruflichen Gründen nebenbei keine Lizenzmannschaft trainieren konnte. Da zuvor Horst Wolter als zweiter Torwächter aus der Amateuroberliga unter Vertrag genommen war, setzte sich unsere Bundesligamannschaft wiederum aus 18 Spielern zusammen, nämlich: Jäcker, Wolter, Brase, Meyer, Wolfram, Kaack, Schmidt, Bäse, Ünyazici, Wuttich, Hosung, Schrader, Moll, Dulz, Gerwien, Saalfrank, Busse und Paulsberg.

Nach der Krankheit Gerwiens, unseres jüngsten Nationalspielers (auch Kaack wurde in die Juniorennelf und Wuttich in die Bundeswehrauswahl berufen), wurde in 8 Meisterschaftsspielen unser Amateur Lothar Weschke eingesetzt. Er bewährte sich gut.

Zum Verlauf der Spiele: Nach den ersten vier Begegnungen in München, gegen Münster, in Saarbrücken und gegen Karlsruhe nahmen wir mit zwei Siegen und zwei Unentschieden den 4. Tabellenplatz ein und man bezeichnete uns

als Überraschungself. In Frankfurt fielen wir nach der ersten Niederlage von 0:3 auf den 6. Tabellenplatz zurück. Dann aber folgten die uns wiederum nicht zugetrauten Erfolge über Schalke in Braunschweig mit 4:3 und unser 2:1-Sieg im Olympiastadion gegen Hertha BSC Berlin, durch den wir auf den 3. Platz vorrückten. Das war **die** Bundesligasensation! Sie ließ uns nicht übermütig werden, auch als die nächsten Spieltage gegen Werder Bremen (1:1), das trotz Verlustes beachtliche 1:2 gegen den HSV in Hamburg und die beiden unentschiedenen Heimresultate gegen den 1. FC Köln 1:1 und Meiderich 0:0 unserem Punktkonto zugute kamen. Weniger erfolgreich verliefen die nächsten Wochen, in Kaiserslautern (1:2), Stuttgart (0:5) und Dortmund (0:3), wo übrigens eines unserer besten Spiele geliefert wurde. Demgegenüber standen die Siege über den 1. FC Nürnberg in Braunschweig und der in gleicher Höhe von den wenigsten erwartete Erfolg über Preußen Münster in Münster. Der schwärzeste Monat war für unsere Mannschaft der Februar. Wir verloren im Karlsruher Rückspiel mit 1:3, gegen unseren Namensvetter aus Frankfurt zu Hause 0:3 und in Gelsenkirchen gegen Schalke 04 0:2. Inzwischen waren die beiden Heimspiele gegen Saarbrücken und Berlin der Witterung zum Opfer gefallen, aus denen wir eine Aufbesserung unseres Punktkontos erhofft hatten. Dann aber überraschte uns unsere Mannschaft durch den auch von ihren norddeutschen Rivalen nicht zugetrauten Doppelerfolg an den ersten beiden Märzspeltagen. In Bremen gingen wir gegen Werder mit 3:2 und im Eintracht-Stadion nach 8 Jahren vergeblichem Bemühen gegen den HSV mit 2:1 als großer Sieger und Gewinner von 4 unbezahlbaren Punkten aus den Nord-Derbys hervor. Damit nehmen wir im norddeutschen Bundesligavergleich mit 5 Punkten vor Werder Bremen (4) und dem HSV (3) den genau umgekehrten Rang ein wie in der letzten Vertragsspiel- und augenblicklichen Bundesligatabelle.

(Wird fortgesetzt)

(Vereinsnachrichten Eintracht Ausgabe April)



Schuhhaus Hako
Poststraße
jetzt

Hako-Bartels

führende deutsche und
italienische Marken-Fabrikate

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG
Saarbrückener Str. 50 · Ruf 2 36 75/76



DRESDNER BANK
AKTIENGESELLSCHAFT

IN BRAUNSCHWEIG

Am Friedrich-Wilhelm-Platz, Ruf 2 81 41
Zweigstelle Steinweg, Ruf 2 82 21
Zweigstelle Sack, Ruf 4 02 17

Bargeldlos zahlen!

Ein Bankkonto ermöglicht,
Zahlungen durch Scheck oder
Überweisung bargeldlos
vorzunehmen.

Sie ersparen sich unnötige
Wege und gewinnen Zeit.

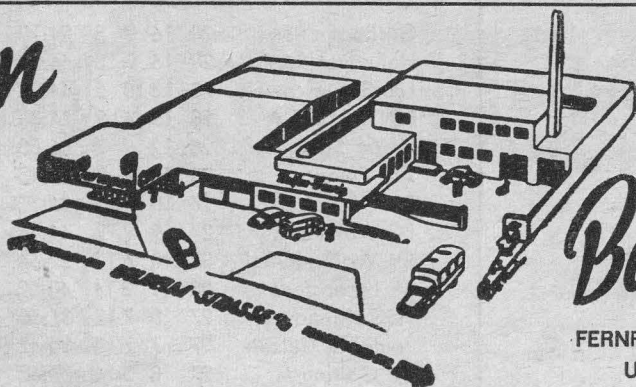
Bundesliga - Ergebnisse Spieljahr 1963/64

Ergebnisse der Heimspiele waagrecht, Auswärtsspiele senkrecht 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	1860 München	1. FC Nürnberg	Eintr. Frankfurt	Karlsruher SC	VfB Stuttgart	1. FC Köln	Bor. Dortmund	Schalke 04	Preußen Münster	Meidericher SV	Hamburger SV	Werder Bremen	EINTRACHT	1. FC Kaiserslautern	1. FC Saarbrücken	Hertha BSC Berlin
1860 München	●	5:0	1:1	1:0	1:1	1:3	6:1		3:1	0:0	9:2		1:1	3:0	7:1	1:2
1. FC Nürnberg	2:2	●	1:0	2:4	0:0	2:2	4:0	0:2	2:2	2:0	3:2	3:0		0:5	2:0	2:3
Eintr. Frankfurt	5:2	2:3	●	0:3	3:2	2:1	2:1	4:2	3:0	2:2		7:0	3:0	1:1		4:0
Karlsruher SC	1:0	1:3		●	0:3	2:2	1:3	1:1	4:2	1:4	0:4	1:1	3:1	5:1	2:2	
VfB Stuttgart	1:1	1:0	0:0	4:1	●	0:1	2:1	2:0	0:3		2:2		5:0	4:0	3:1	2:0
1. FC Köln	2:2	5:0	1:1	4:0		●		2:2	3:0	3:3	4:1	4:3	4:1	5:1	1:3	3:1
Bor. Dortmund	3:3	3:1	3:0	3:2	7:1	2:3	●	3:0	0:0	0:0		4:3	3:0	9:3	2:1	7:2
Schalke 04	2:1	4:1	1:2		2:0	2:3	3:1	●	1:2	2:2	1:0	2:3	2:0	4:0	4:1	1:0
Preußen Münster	0:0	0:1		0:0	4:2	0:2	1:2	2:2	●	4:2	1:1	1:3	0:2	1:0	2:1	
Meidericher SV	3:0		3:1	2:0	3:0	2:2	3:3	3:0	0:0	●	4:0	1:0	5:1			1:3
Hamburger SV	5:0		3:0	1:1	1:1	1:1	2:1	3:1	5:0	3:3	●	1:1	2:1		4:2	5:1
Werder Bremen	4:1	2:1	4:1	0:0	2:2	1:1	3:2	1:0		1:1	4:2	●	2:3	2:0	0:3	2:2
EINTRACHT	0:1	2:0	0:3	2:0		1:1		4:3	1:0	0:0	2:1	1:1	●	0:1	3:1	1:1
1. FC Kaiserslautern	2:1	3:1	1:1	1:0	1:3		0:1	2:3	0:0	1:1	3:2	3:0	2:1	●	2:4	3:0
1. FC Saarbrücken	1:2	3:5	0:4	1:3	0:1	0:2			1:1	0:2	1:1		2:2	2:4	●	3:0
Hertha BSC Berlin		1:1	1:3	2:3	0:2	0:3	0:0	1:0	2:0	5:3	1:2		1:2	2:2	3:2	●

Reifen

Verlangen
Sie Vertreterbesuch!



FERNRUF 281 94
UND 237 44

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59—61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuterten und neuen Reifen

Elektrik
W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 2 05 46 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

SPORT
ILLUSTRIERTE

Der Sport in unserer Zeit, das sind nicht nur Zahlen und Daten,
nicht nur Ergebnisse und Rekorde
Der Sport in unserer Zeit,
das ist schillerndes Leben, das ist Spannung und Dramatik
Einen Blick in dieses Kunterbunt
Einen Blick hinter die Kulissen
Einen Blick in die Intimsphäre seiner Stars
mit den packendsten Fotos aus den Sportarenen der Welt
vermittelt die SPORT-ILLUSTRIERTE

PREIS DM 1.— Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit, oder schreiben Sie an den Verlag um ein kostenloses Probeheft
Verlag SPORT-ILLUSTRIERTE, München 13, Schellingstr. 39

FUSSBALL - VORSCHAU

Sonnabend, den 9. Mai 1964, 17 Uhr

Letztes Punktspiel der Bundesliga

Borussia
Dortmund

gegen EINTRACHT



für
Jugendliche
Kraftfahrer
Sportler
Mütter und
Genesende

mit Traubenzucker
und B-Vitaminen

TABELLE DER BUNDESLIGA

1. FC Köln	27	15	10	2	68:34	40:14.....
Meidericher SV	27	11	12	4	55:35	34:20.....
Eintr. Frankfurt	27	13	7	7	57:38	33:21.....
VfB Stuttgart	27	13	7	7	46:34	33:21.....
Borussia Dortmund.	27	13	5	9	66:48	31:23.....
Hamburger SV	27	10	9	8	58:50	29:25.....
1860 München	27	9	9	9	55:44	27:27.....
Werder Bremen	26	9	8	9	43:49	26:26.....
Schalke 04	27	11	4	12	47:44	26:28.....
1. FC Nürnberg	27	10	5	12	42:54	25:29.....
1. FC Kaiserslaut.	27	10	5	12	42:56	25:29.....
EINTRACHT	27	9	6	12	32:48	24:30.....
Karlsruher SC	27	8	7	12	39:50	23:31.....
Preußen Münster	27	6	9	12	27:43	21:33.....
Hertha BSC	26	7	5	14	34:57	19:33.....
1. FC Saarbrücken	27	5	4	18	39:66	14:40.....

Punktspiele am 18. 4. 1964

Hamburger SV	—	1. FC Kaiserslaut.	.....
EINTRACHT	—	VfB Stuttgart	.....
Meidericher SV	—	1. FC Nürnberg	.....
1. FC Köln	—	Borussia Dortmund.	.....
Preußen Münster	—	Eintr. Frankfurt	.....
1860 München	—	Schalke 04	.....
Karlsruher SC	—	Hertha BSC	.....
1. FC Saarbrücken	—	Werder Bremen	.....

TABELLE DER AMATEUROBERLIGA

Göttingen 05	28	16	7	5	54:19	39:17.....
Hannover 96 A	28	16	7	5	66:32	39:17.....
Leu Braunschweig	28	13	10	5	44:28	36:20.....
EINTRACHT A	28	15	4	9	74:38	34:22.....
Union Salzgitter	28	12	9	7	56:50	33:23.....
VfB Peine	28	13	7	8	46:43	33:23.....
Eintr. Lüneburg	27	10	7	10	46:39	27:27.....
FC Wolfsburg	27	9	9	9	44:38	27:27.....
SV Wolfenbüttel	28	10	6	12	52:66	26:30.....
SF Lebenstedt	28	11	3	14	40:52	25:31.....
HSC Hannover	27	8	7	12	37:50	23:31.....
Teutonia Uelzen	27	7	7	13	30:42	21:33.....
SV Göttingen	27	8	5	14	37:62	21:33.....
SF Ricklingen	27	5	8	14	40:68	18:36.....
Hameln 07	28	1	10	17	38:80	12:44.....

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e. V. Braunschweig

MAI 1964

NR. 226

13. JAHRGANG

Schöner Abschluß mit der Meistermannschaft Borussia Dortmund

Der Besuch der ruhmreichen Mannschaft von Borussia Dortmund beschließt heute das erste Bundesligajahr. Möge auch das nächste gleich zufriedenstellend, ja noch erfolgreicher verlaufen! Damit kommen die Braunschweiger Fußballanhänger noch einmal in den Genuß eines sportlichen Leckerbissens. An vierzehn Spieltagen stellten sich im Eintracht-Stadion die besten Mannschaften der obersten deutschen Spielklasse vor. Neben großen, oft unerwarteten Erfolgen standen auch einige enttäuschende Leistungen und Spielausgänge. Dabei zeigte sich, daß Namen allein kein Maßstab für Güte und Erfolgsaussichten waren. Von allen Mannschaften der Bundesliga gehört Borussia Dortmund mit ihren großen Spielerpersönlichkeiten zur erfolgreichsten und beliebtesten. Was die meisten von uns in den vergangenen Wochen von ihr an Können und Spielwitz bewundern konnten, wird uns heute Auge in Auge geboten. Unsere Gäste haben schwere Wochen hinter sich. Der Europapokal ist nicht spurlos an ihnen vorübergegangen. Leider reichte der 2:2-Heimerfolg nicht aus, um im San Siro-Stadion zu Mailand den „Internationales“ vor 90 000 Zuschauern ein gleichwertiges 2:0 entgegenzusetzen. Es heißt, beide Treffer seien zu vermeiden gewesen. Borussia erreichte an diesem Tage jedoch nicht die Form ihres Heimspiels, auch wenn

die Umstände von Mailand – Schiedsrichter, Gegner, Zuschauer – das Spielgeschehen ganz fraglos zu ihren Ungunsten beeinflussten. Italien erwies sich nun leider auch im Sport als schlechtes Gastland. Eintrachts Spieler werden es nicht leicht haben, diesem routinierten Gegner beizukommen. Nichts stärkt eine Mannschaft besser als Erfahrungen aus internationalen Begegnungen. Für unsere Braunschweiger Mannschaft ist es gut, in den nächsten Wochen die Kräfte mit Mannschaften verschiedener Nationalität zu messen. Dreizehn internationale Spiele im Ausland und im Eintracht-Stadion stehen vor Beginn der nächsten Bundesliga-Meisterschaftsrunde auf ihrem Programm. Auch wenn am Schlußtag der Saison für beide Mannschaften nur noch das Prestige im Vordergrund steht, sollte auch das genügen, dem Spiel Bundesligafarbe zu geben. Unser Gruß gilt den Borussen, die unsere Mannschaft trotz ihrer 0:3-Niederlage in Dortmund in guter Erinnerung haben. Obgleich zahlenmäßig eindeutig verloren, vertrat unsere Mannschaft an diesem Tage den Norden gut. Das jedenfalls war das einmütige Urteil des Westens, dem wir sonst auf ihren Plätzen manches schuldig geblieben sind, während wir in Braunschweig kein Spiel gegen westdeutsche Gegner verloren. (Gegen Schalke 4:3, Münster 1:0, Köln 1:1 und Meiderich



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.



aerotherm geröstet
(Deutsches Bundespatent und Auslandspatente)

jetzt noch köstlicher!

Auch für Kaffee-Empfindliche gut bekömmlich!

0:0). Die Vereinsführung möchte nicht versäumen, sich am letzten Meisterschaftsspieltage bei den Braunschweiger Fußballanhängern für ihre Besuche zu den Bundesligaspielen zu bedanken und spricht mit diesem Dank die Bitte aus, der Eintrachtmannschaft auch im kommenden Spieljahr 1964/65 die Treue zu halten. Bessere Sichtmöglichkeiten und Bequemlichkeiten in dem dann für 40000 Zuschauer hergerichteten Eintracht-Stadion werden es allen Zuschauern noch angenehmer machen. Drei internationale Spiele in der alten und zwei in der anlaufenden Spielzeit in Braunschweig sollen das Interesse bis zum Wiederbeginn der Bundesliga-Meisterschaftsspiele am 22. August 1964 lebendig halten.

Graßhof

☆

BORUSSIA DORTMUND

Dortmund, Weißenburger Straße 28,
Telefon 524570

Deutscher Meister 1956, 1957, 1963;
Westmeister 1948, 1949, 1950, 1953, 1956,
1957, 1963.

Trainer: Hermann Eppenhoff
Mannschaftsführer: Wilhelm Burgsmüller

Torhüter:

Kwiatkowski, Heinrich (37), Angestellter;
4 A, 3 B
Wessel, Bernhard (26), Schreiner
Tilkowski, Hans (28), kaufm. Angestellter;
18 A, 3 B, 2 Jun.

Abwehrspieler:

Bracht, Helmut (33), Kaufmann
Burgsmüller, Wilhelm (31), Angestellter
Geisler, Lothar (26), Dreher
Kurrat, Dieter (21), Drahtzieher;
DFB-Jugendausw.
Paul, Wolfgang (23), Goldschmied
Sturm, Wilhelm (23), Schlosser

Stürmer:

Brungs, Franz (26), Verkäufer
Cyliax, Gerd (28), Angestellter;
2 Jun.
Emmerich, Lothar (23), Autoschlosser
Konietzka, Friedhelm (24), Kraftfahrer;
3 A
Rylerwicz, Burghart (26), Buchdrucker
Schmidt, Alfred (27), Angestellter;
20 A, 1 B, 2 Jun.
Wosab, Reinhold (24), Angestellter

Eintrachts Vorstand in alter Zusammensetzung für das kommende Jahr

In der Jahreshauptversammlung des BTSV „Eintracht“ am 27. April 1964 wurde der Hauptvorstand und erweiterte Vorstand in alter Besetzung einstimmig wiedergewählt:

VORSTAND DES BTSV EINTRACHT VON 1895 E. V.

Hauptvorstand

Präsident:

Dr. Kurt Hopert, Am Peterskamp 9,
Ruf 225 63/64, privat 301 75

Vizepräsident:

Ernst Fricke, Wilhelmitorwall 37,
Ruf (LFA) 205 61

1. Schatzmeister:

Dr. Hans Georg Protscher, Luisenstraße 20,
Ruf 243 07, privat 275 92

2. Schatzmeister:

Willi Falkenstein, Broitzemer Straße 252,
Ruf 201 61 (Miag)

1. Schriftführer:

Heinz Graßhof, Hamburger Straße 240,
Ruf 303 31

2. Schriftführer:

Erich Meyer, Braunschweig-Rühme

Ehrevorsitzender:

Willi Steinhof, Altewiekering 24,
Ruf 424 30

Hauptsportwart:

Gerhard Lüttge, Siegfriedstraße 31,
Ruf 236 27

Hauptjugendwart:

Willi Staae, Bassestraße 15,
Ruf 329 87

Frauensportwart:

Frau Lotti Gohl/Streiff, Langedammstr. 17/18,
Ruf 245 15

Platzwart:

Karl Zemke, Rudolf-Wilke-Straße 7,
Ruf 320 03, privat 311 63

Pressewart:

Heinz Graßhof, Hamburger Straße 240,
Ruf 303 31

Geschäftsführerin:

Margot Martini, Siegfriedstraße 81,
Ruf 340 65, privat 362 95

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Erweiterter Vorstand

Leiter der Fußball-Abteilung:

Heinz Graßhof, Hamburger Straße 240,
Ruf 30331

Leiter der Leichtathletik-Abteilung:

Henning Sievers, Gliesmaroder Straße 51,
Ruf 38362

Leiter der Handball-Abteilung:

Günther Hopfe, Im Fischerkamp 35,
Ruf 31073

Leiter der Hockey-Abteilung:

Erich Herbold, Körnerstraße 21,
Ruf Gesch. 20371, privat 41137

Leiter der Tennis-Abteilung:

Hans Thun, Wenden, Buschweg 2,
Ruf 2330

Leiter der Wintersport-Abteilung:

Ernst Fricke, Wilhelmitorwall 37,
Ruf (LFA) 20561

Leiter der Schwimm-Abteilung:

Wolfgang Weiher, Gördelingerstraße 10,
Ruf 43037

Leiter der Turn-Abteilung:

Otto Mecke, Gliesmaroder Straße 49

Leiter der Basketball-Abteilung:

Henry Tingelhoff, Siegfriedstraße 99,
Ruf 20181, privat 36655

Leiter der Alt-Herrenschaft:

Hermann Rodenstein, Schunterstraße 58,
Ruf 33447

Ehrengericht:

Notar Walter Ihlefeldt, Martin Gewert,
Adolf Lorenz, Rudolf Hartmann,
Walter Staupenhul

Kassenprüfer:

Hans Otto Schröder, Siegfried Birr,
Erwin Götze

Für ihre Verdienste um den Verein und für
langjährige Mitgliedschaft wurden folgende
Ehrungen vorgenommen:

Die Goldene Ehrennadel erhielten:

Schatzmeister Dr. Hans Georg Protscher,
Vizepräsident Ernst Fricke,
Leiter der Fußball-Abteilung Heinz Graßhof.

Für 25jährige Mitgliedschaft erhielten die
Silberne Nadel:

Heinz Günther Gohl, Günther Hoyndorf,
Kurt Hunze, Günther Kothe, Alfred Schütze
und Wilhelm Timpe.

☆

13 internationale Spiele!

Eintrachts Spielplan nach Schluß der
Bundesliga-Meisterschaftsspiele bis zum Beginn
der nächsten Fußballserie

23. Mai

gegen den FC Beringen (Belgien)
in Beringen
Internationale Totorunde

30. Mai

gegen den FC Beringen in Braunschweig
Internationale Totorunde

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT
FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Harzburg - Bad Sachsa - Gifhorn - Goslar - Helmstedt -
Osterode - Salzgitter-Bad - Salzgitter-Gebhardshagen - Salz-
gitter-Lebenstedt - Salzgitter-Thiede - Salzgitter-Watenstedt -
Wolfenbüttel - Wolfsburg.

Brabantstraße 10 - Bevenroder Straße 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Straße 26 -
Gliesmaroder Straße 3 - Helmstedter Straße 10 - Nibelungenplatz 13 -
Pippelweg 20.

Ein Inserat

Im monatlich erscheinenden
Vereinsheft des BTSV Eintracht
lohnt sich.

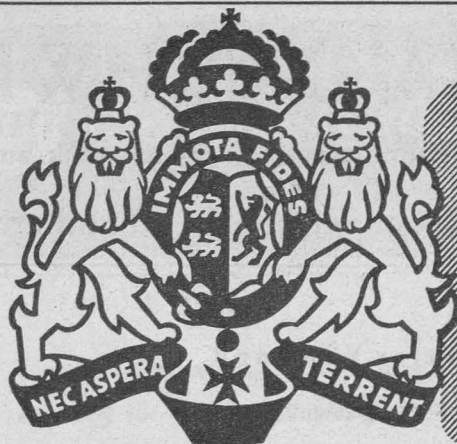
Nähere Einzelheiten durch die
Druckerei und den Verlag
K. E. Ruth, Breite Straße 15
Ruf 27691.

Auch Nichtmitglieder können
gegen Erstattung der Porto- und
Versandkosten das Eintracht
beziehen.

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



HOFBRAUHAUS WOLT

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze
Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Dulz (1)

Bäse (6)

Hosung (1)

Meyer (3)

Jäcker (1)

Kaack (5)

Moll (1)

Brase (2)

Schmidt (4)

Schrader (1)

Weschke (1)



Hohe
Auszeichnungen
im In- u. Ausland

BRUNO KUNATH

FLEISCHWARENFABRIK
BRAUNSCHWEIG · MITTELWEG 4

Telefon 3 09 41 / 43

Die Bezugsquelle der „echten
Braunschweiger“ Wurstwaren!

Filialen in allen Stadtteilen Braunschweigs
Wolfsburg — Goslar — Bad Harzburg — Vechelde
Lengede — Heiligendorf

KUNATH-Wurst . . . in aller Mund

ABC - Ford - ABC

3 08 21 Neuer Ruf 3 08 21

Reparaturwerk und Verwaltung
Mittelweg 20

Ausstellungen: auch für Gebrauchtwagen
Hamburger Straße Ecke Rheingoldstraße,
direkt am Stadion
Karrenführerplatz Ecke Ölschlagern

ABC - FORD - ABC

FEINKOST-MEYER G.M.B.H.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckereien

Präsent-Körbe

Generalvertreter

Otto-Erich Tübcke

Braunschweig
Fallersleber-Tor-Wall 6
Fernruf 21835 und 21836



ALTERS FBR'AU

AG BRAUNSCHWEIG

BORUSSIA DORTMUND

ewiz (7)

hmidt (8) Kurrat (4)

Sturm (2)

ungs (9) Geisler (5) Tilkowski (1)

Redder (3)

nietzka (10) Bracht (6)

merich (11)

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG
für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG
Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
Sammelruf 21525 • Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU
Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger
U-Eisen und Baustahlgewebe



AUTOHAUS NIEDERSACHSEN

BRAUNSCHWEIG - HILDESHEIMER STR. 25

Ausstellungsräume:
Waisenhausdamm (Agrippinhaus)

Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
In modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig
Ruf: Vechelde 351
Ruf: Braunschweig 23781

prüfen - rechnen - kaufen...
ein echter 5-Sitzer für DM:



34 PS, robuster, temperamentvoller
Motor, hohe Beschleunigung, günstig
in Steuer und Versicherung, Ferien-
kofferraum.

DKW F11

...durch und durch wirtschaftlich
Machen Sie eine Probefahrt!

VERTRAGSHÄNDLER

Jurdorf

Inhaber Alfred Heitefuß

Braunschweig, Tel. 285 55/297 32
Werder 8-9

Spezial-Reparatur-Betrieb
Moderne Wagen-Pflege-Station

AUTO UNION  DKW

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

*

BRAUNSCHWEIG
Blumenstraße 9
Fernruf 24635 und 25811

BEWEIS DES VERTRAUENS:
ÜBER 700 000
Versicherte
MIT 750 MILL. DM
VERSICHERUNGSSUMME

SEIT  1806

BEI DER **Braunschweigische
Lebensversicherung AG**

7. Juni

gegen den DWG Amsterdam
in Braunschweig
Internationale Totorunde

(10. Juni gegen österreichische Auswahl
in Innsbruck)
Freundschaftsspiel

13. Juni

gegen den DWG Amsterdam in Amsterdam
Internationale Totorunde

20. Juni

gegen Chaux de Fonds (Schweiz)
in der Schweiz
Internationale Totorunde

27. Juni

gegen Chaux de Fonds in Braunschweig
Internationale Totorunde

29. Juli

gegen Sofia in Sofia (Bulgarien)

31. Juli

gegen Varna in Varna (Bulgarien)

4. August

gegen Levski Sofia in Braunschweig

8. August

gegen Aarhus (Dänemark) in Braunschweig

15. August

gegen Esbjerg (Dänemark) in Esbjerg

18. August

gegen Aarhus (Dänemark) in Aarhus

22. August

Beginn der Meisterschaftsspiele
der Saison 1964/65

Aus dem Bericht des Vorstandes der Fußball- Abteilung des BTSV „Eintracht“ auf der Jahreshauptversammlung

(Fortsetzung)

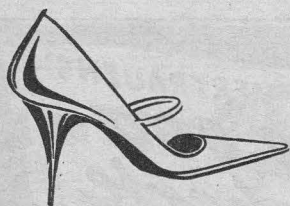
Hatten diese Spiele, die uns nach Gerwien's Ausfall nun auch den Verlust unseres Stammspielers Dulz beim HSV-Treffen eintrug, zuviel Kraft gekostet? Mit einer unserer schwächsten Leistung unterlagen wir (nach Sperrung des Kölner Platzes) in Wuppertal gegen den wahrscheinlichen neuen Deutschen Meister 1. FC Köln mit 1:4. Weniger die erwartete Niederlage gegen die in bester Form befindliche Mannschaft, unser im Sturm nicht zu unterbietendes Formtief warf starke Schatten auf den gerade in den Spielen gegen die übrigen westdeutschen Bundesligamannschaften erworbenen guten Ruf.

Werde Mitglied im BTSV „Eintracht“

Die Nachhol-Osterspiele gegen Saarbrücken (3:1) und Hertha BSC Berlin (1:1) befreiten uns endgültig von den Sorgen um den theoretisch gefährdeten Klassenerhalt, nachdem zu befürchten war, daß die Ausfälle unserer Stammspieler Gerwien und Dulz stärkere Rückwirkungen auf unser Mannschaftspotential hinterließen. Um so höher ist die Leistung unserer Spieler zu werten, denen unsere Anerkennung in dieser Zeit für ihren Einsatz gilt. Auch das

SIE WUNSCHEN DOCH AUCH, DASS . . .

. . . der Platzwart immer in guter Laune sein soll? Dann müssen Sie aber auch die Schlüssel der Kabinen immer so aufbewahren, daß man nicht viertelstundenlang suchen muß, und man bedenke, daß man zu Hause bestimmt nicht soviel Schmutz verbreitet, wie in den Kabinen.



Schuhhaus Hako
Poststraße

jetzt

Hako - Bartels

führende deutsche und
italienische Marken-Fabrikate

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau • Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 • Ruf 2 36 75/76

bedarf der Erwähnung: das jederzeit reibungslose Zusammenwirken von Mannschaft, Spielführer, Trainer, seinem Assistenten, Betreuern, den Mitgliedern des Hauptvorstandes und der Fußball-Abteilungsleitung, schließlich auch dem Sportarzt Dr. Clasen, dem Masseur Pieper und der Geschäftsführung. Niemand in diesem Kreis ist unwichtig. Zu keiner Zeit führten ernsthafte Meinungsverschiedenheiten zu Spannungen, wie sie in Pressenotizen zwischen Spielern, Trainern und Vorständen in einer erstaunlich großen Zahl von Bundesligavereinen bekannt wurden. Unsere „Eintracht“ war mit ein Schlüssel für das wahrscheinlich erreichte Höchstmaß an Erfolg. Man darf sagen, der Norddritte Eintracht Braunschweig hat im ersten Bundes-

ligajahr im Konzert der Spitzenmannschaften das Klassenziel erreicht.

Nachzutragen sind noch vier weitere Freundschaftsspiele gegen eine dänische Auswahl in Kopenhagen (3:4), gegen Holstein Kiel in Kiel (1:1) und in Braunschweig (0:4), sowie gegen den VfR Mannheim 2:0 aus Anlaß des Lengeder Grubenunglücks in Braunschweig.

Abschließend unseren Lizenzspielern ausnahmslos und ihrem tüchtigen Trainer Helmut Johannsen höchste Anerkennung für ihre Leistung, ihren Fleiß und ihre jederzeit sportliche Haltung zum Wohle unserer „Eintracht“!

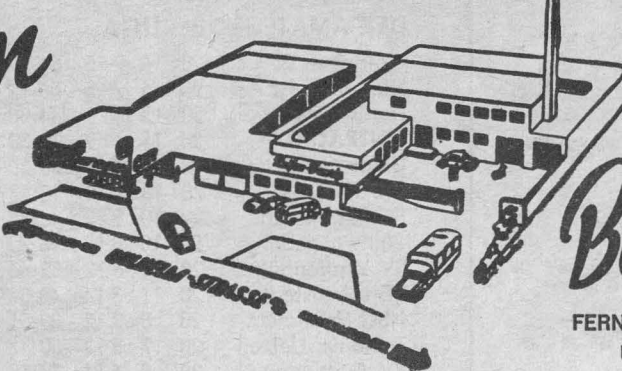
(Vereinsnachrichten Eintracht Ausgabe April)

Bundesliga - Ergebnisse Spieljahr 1963/64

Ergebnisse der Heimspiele waagerecht, Auswärtsspiele senkrecht 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	1860 München	1. FC Nürnberg	Eintr. Frankfurt	Karlsruher SC	VfB Stuttgart	1. FC Köln	Bor. Dortmund	Schalke 04	Preußen Münster	Meidericher SV	Hamburger SV	Werder Bremen	EINTRACHT	1. FC Kaiserslautern	1. FC Saarbrücken	Hertha BSC Berlin
1860 München	●	5:0	1:1	1:0	1:1	1:3	6:1	7:1	3:1	0:0	9:2		1:1	3:0	7:1	1:2
1. FC Nürnberg	2:2	●	1:0	2:4	0:0	2:2	4:0	0:2	2:2	2:0	3:2	3:0	1:0	0:5	2:0	2:3
Eintr. Frankfurt	5:2	2:3	●	0:3	3:2	2:1	2:1	4:2	3:0	2:2		7:0	3:0	1:1	3:1	4:0
Karlsruher SC	1:0	1:3		●	0:3	2:2	1:3	1:1	4:2	1:4	0:4	1:1	3:1	5:1	2:2	1:1
VfB Stuttgart	1:1	1:0	0:0	4:1	●	0:1	2:1	2:0	0:3	1:2	2:2	2:0	5:0	4:0	3:1	2:0
1. FC Köln	2:2	5:0	1:1	4:0		●	5:2	2:2	3:0	3:3	4:1	4:3	4:1	5:1	1:3	3:1
Bor. Dortmund	3:3	3:1	3:0	3:2	7:1	2:3	●	3:0	0:0	0:0		4:3	3:0	9:3	2:1	7:2
Schalke 04	2:1	4:1	1:2	2:1	2:0	2:3	3:1	●	1:2	2:2	1:0	2:3	2:0	4:0	4:1	1:0
Preußen Münster	0:0	0:1	1:3	0:0	4:2	0:2	1:2	2:2	●	4:2	1:1	1:3	0:2	1:0	2:1	
Meidericher SV	3:0	0:0	3:1	2:0	3:0	2:2	3:3	3:0	0:0	●	4:0	1:0	5:1		3:1	1:3
Hamburger SV	5:0		3:0	1:1	1:1	1:1	2:1	3:1	5:0	3:3	●	1:1	2:1	7:3	4:2	5:1
Werder Bremen	4:1	2:1	4:1	0:0	2:2	1:1	3:2	1:0	4:2	1:1	4:2	●	2:3	2:0	0:3	2:2
EINTRACHT	0:1	2:0	0:3	2:0	2:0	1:1		4:3	1:0	0:0	2:1	1:1	●	0:1	3:1	1:1
1. FC Kaiserslautern	2:1	3:1	1:1	1:0	1:3	3:3	0:1	2:3	0:0	1:1	3:2	3:0	2:1	●	2:4	3:0
1. FC Saarbrücken	1:2	3:5	0:4	1:3	0:1	0:2	2:1		1:1	0:2	1:1	3:2	2:2	2:4	●	3:0
Hertha BSC Berlin	3:1	1:1	1:3	2:3	0:2	0:3	0:0	1:0	2:0	5:3	1:2	5:2	1:2	2:2	3:2	●

Reifen



Bewig

Verlangen Sie Vertreterbesuch!

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59—61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuten und neuen Reifen

Elektrik

W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 2 05 46 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

SPORT ILLUSTRIERTE

Der Sport in unserer Zeit, das sind nicht nur Zahlen und Daten,
nicht nur Ergebnisse und Rekorde
Der Sport in unserer Zeit,
das ist schillerndes Leben, das ist Spannung und Dramatik
Einen Blick in dieses Kunterbunt
Einen Blick hinter die Kulissen
Einen Blick in die Intimsphäre seiner Stars
mit den packendsten Fotos aus den Sportarenen der Welt
vermittelt die SPORT-ILLUSTRIERTE

PREIS DM 1.— Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit, oder schreiben Sie an den Verlag um ein kostenloses Probeheft
Verlag SPORT-ILLUSTRIERTE, München 13, Schellingstr. 39

FUSSBALL - VORSCHAU

Sonnabend, den 30. Mai 1964, 17 Uhr

2. Spiel der internationalen Totorunde

FC Beringen (Belgien)

gegen EINTRACHT



für

Jugendliche Kraftfahrer Sportler Mütter und Genesende

mit Traubenzucker
und B-Vitaminen

TABELLE DER BUNDESLIGA

1. FC Köln	29	16	11	2	76:39	43:15	.....
Meidericher SV	29	12	13	4	57:36	37:21	.....
Eintr. Frankfurt	29	15	7	7	63:40	37:21	.....
VfB Stuttgart	29	13	7	9	47:38	33:25	.....
Bor. Dortmund	28	13	5	10	68:53	31:25	.....
Hamburger SV	28	11	9	8	65:53	31:25	.....
München 1860	29	10	9	10	63:48	29:29	.....
Schalke 04	29	12	4	13	50:52	28:30	.....
Werder Bremen	29	10	8	11	51:59	28:30	.....
1. FC Nürnberg	29	11	6	12	43:54	28:30	.....
1. FC Kaiserslaut.	29	10	6	13	48:66	26:32	.....
EINTRACHT	29	10	6	13	34:49	26:32	.....
Karlsruher SC	29	8	8	13	41:53	24:34	.....
Hertha BSC	29	9	6	14	43:61	24:34	.....
Preußen Münster	29	6	9	14	30:50	21:37	.....
1. FC Saarbrück.	29	6	4	19	43:71	16:42	.....

außer Spiel HSV — Borussia Dortmund

Punktspiele am 9. 5. 1964

1. FC Köln	—	VfB Stuttgart	.....
Meidericher SV	—	1. FC Kaiserslaut.	.....
Hamburger SV	—	1. FC Nürnberg	.....
EINTRACHT	—	Borussia Dortmund	.....
Karlsruher SC	—	Eintr. Frankfurt	.....
1. FC Saarbrücken	—	Schalke 04	.....
Preußen Münster	—	Hertha BSC	.....
München 1860	—	Werder Bremen	.....

ABSCHLUSS-TABELLE DER AMATEUROBERLIGA

Göttingen 05	28	16	7	5	54:19	39:17	.....
Hannover 96 A	28	16	7	5	66:32	39:17	.....
Leu Braunschweig	28	13	10	5	44:28	36:20	.....
EINTRACHT A	28	15	4	9	74:38	34:22	.....
Union Salzgitter	28	12	9	7	56:50	33:23	.....
VfB Peine	28	13	7	8	46:43	33:23	.....
FC Wolfsburg	28	10	9	9	46:38	29:27	.....
Eintr. Lüneburg	28	10	8	10	46:39	28:28	.....
SV Wolfenbüttel	28	10	6	12	52:66	26:30	.....
SF Lebenstedt	28	11	3	14	40:52	25:31	.....
HSC Hannover	28	8	8	12	38:51	24:32	.....
Teutonia Uelzen	28	7	8	13	30:42	22:34	.....
SV Göttingen	28	8	6	14	38:58	22:34	.....
SF Ricklingen	28	5	8	15	40:70	18:38	.....
Hameln 07	28	1	10	17	38:80	12:44	.....

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e. V. Braunschweig

MAI 1964

NR. 227

13. JAHRGANG

Der Holländische Meister DWS Amsterdam zu Gast

Als sich Eintracht um die Teilnahme an einer internationalen Totorunde bewarb, standen die Tabellenstände der Gegner noch nicht fest. Ein glücklicher Umstand sieht die Braunschweiger Elf in den Gruppenspielen um den sogenannten „Rappan“-Pokal nun mit drei Mannschaften zusammen, denen nach ihren letzten Spielen ein vorzüglicher internationaler Ruf vorausgeht. Ihre Namen: der Holländische Meister DWS Amsterdam, der FC Beringen aus Belgien, eine im internationalen Fußball bisher noch wenig genannte, doch sehr erfolgreiche Elf, die hinter Anderlecht und Standard Lüttich den dritten Platz in der ersten Belgischen Division einnimmt, sowie der voraussichtliche Schweizer Meister, die bekannte Mannschaft von Chaux de Fonds. Als Erste stellen sich heute die Holländer in Braunschweig vor, die am vergangenen Sonnabend spielfrei waren. Des öfteren weilten holländische Mannschaften bei uns und ihre Erfolge sind in bester Erinnerung. Wenn die sechs Spiele dieser Runde auch nicht den Reiz der Meisterschaftsspiele erreichen

werden, sollten sie doch geeignet sein, in willkommener Ergänzung der Punktjagd außer dem Vergleich mit den Mannschaften internationaler Klasse das Interesse König Fußballs auch in den Monaten wach zu halten, in denen oft zu Unrecht von „Sommerfußball“ gesprochen wird. Eine Lizenzfußballmannschaft kann es sich heute nicht mehr erlauben, auch nach Beendigung ihrer Meisterschaftskämpfe zur Unterhaltung „im Schritt“ zu spielen. Sowohl im Training wie in ihren Begegnungen wird ihr nichts geschenkt. Es ist daher zu begrüßen, daß in der Zeit bis zur Sommerpause auch wirklich große Gegner an den Sonntagen und Sonntagen auf dem Programm stehen. Hoffentlich finden die Begegnungen im Braunschweiger Eintracht-Stadion die ihnen gebührende Beachtung. Aus Beringen kehrten die Blau-Gelben am letzten Sonnabend mit einem 3:2 zurück. Wir begrüßen unsere Gäste aus Amsterdam auf das herzlichste und wünschen der Begegnung einen vollen sportlichen Erfolg.

Graßhof



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.



aerotherm geröstet
(Deutsches Bundespatent und Auslandspatente)

jetzt noch köstlicher!

Auch für Kaffee-Empfindliche gut bekömmlich!

NACHRUF

Am 14. Mai 1964 verstarb unerwartet unser früherer Oberliga-Fußballspieler

Heinz Wozniakowski

In den Jahren 1952 bis 1958 spielte er in unserer Fußballmannschaft und gehörte, wie in den Jahren zuvor in der Ostzone, zu den bedeutendsten und erfolgreichsten Spielern, der auch mehrfach zu repräsentativen Ehren kam.

„Eintracht“ wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand des
BTSV „Eintracht“ Braunschweig
Dr. Hopert

Nachrichten des BTSV „Eintracht“

Umbau des Eintracht-Stadions

Für alle sichtbar, macht der Erweiterungsbau an allen Ecken und Enden gute Fortschritte. Vor allem schweifen die Blicke zur Höhe der Gegengeraden, die in Zukunft weitere 10 000 Besucher aufnehmen kann und unseren Zuschauern damit beste und bequeme Sicht bieten wird. Aber auch dem Mangel an Sitzplätzen wird bald abgeholfen sein. Die Plätze der Vortribüne (Sitzplätze) werden zu den begehrtesten im Stadion gehören. Schon jetzt liegen Anforderungen auf ein Stammsitzabonnement für das Spieljahr 1964/65 vor. Der Preis für alle Spiele – Meisterschafts- und Freundschaftsspiele der Lizenz- und Landesliga-Amateurmannschaft – beträgt im Abonnement DM 130,-. Unter den neuen Zuschauerrängen der Gegengeraden werden sich die Toiletten, sowie Verkaufsstände und späterhin Umkleide-, Dusch- und Geräteräume befinden. Alles soll am 1. August fertig sein. 40 000 Zuschauer werden dann bei uns Platz finden können und es dankbar begrüßen, daß sie sich nicht wie bisher bei den Spitzenspielen so drängen müssen.

Die Hockeydamen eine Runde weiter!

Am vergangenen Sonntag erkämpften sich unsere Hockeydamen gegen ihren Namensvetter aus Wiesbaden im knappen, aber verdienten 1:0 die Berechtigung für die weiteren Spiele um die „Deutsche“. Bei strahlendem Sonnenschein und gutem Besuch wurden die Anhänger der Eintrachtmannschaft auf eine harte Geduldsprobe gestellt, bis der erlösende Torruf den einzigen Treffer aus vielen Gelegenheiten begleitete. Die weiße Kugel wollte einfach nicht den Weg ins feindliche Gehäuse finden, immer wieder waren Beine oder Schläger ein letztes Hindernis der tapferen Mädel aus Wiesbaden. „Feindlich“ ging es übrigens in dieser bitteren, aber immer fairen Auseinandersetzung nicht zu. Ihr 1:0 war der Lohn für den Eifer und das Können unserer Braunschweiger Hockeydamen, die nunmehr achtmal hintereinander und insgesamt elfmal nach dem Kriege als Niedersachsenmeister in die Spiele um die Deutsche Hockeymeisterschaft eingetreten sind. Wird es in diesem Jahr glücken, sich mit der kostbaren Trophäe zu schmücken?

☆

Eintrachts Amateurfußballmannschaft

Nach ihrem Siege über die Mannschaft der Freien Turner Braunschweig verlor sie um den Einzug ins Pokalfinale auf der Bezirksebene am letzten Sonntag gegen den FC Lebenstedt in Lebenstedt ersatzgeschwächt mit 1:2.

☆

Die Fußball-Abteilung Eintrachts vor einem schweren Entschluß

Die Anmeldungen für Eintrachts Knaben-, Schüler- und Jugendmannschaften der Fußball-Abteilung haben in den letzten Monaten ein derartiges Ausmaß angenommen, daß der Verein eine vorläufige Mitgliedersperre für diese Altersgruppen erwägen muß und nur noch in Einzelfällen Jugendliche aufnehmen kann. Wir werden die Jungen anderen Abteilungen unseres Vereins zuführen, bis durch Wechsel zu der Herren-Abteilung wieder Luft für sie geschaffen ist.

Die Zahl unserer Übungsleiter und Betreuer, Plätze und Umkleideräume reicht trotz erheblicher Erhöhung und Erweiterung z. Z. einfach nicht mehr aus, der uns anvertrauten Jugend die Ausbildung und Pflege angedeihen zu lassen, die ihr zusteht.

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Eintrachts Handballmannschaft weiter unbesiegt

Nach Abschluß des ersten Durchganges liegt die Oberligamannschaft Eintrachts ungeschlagen an der Spitze. Am vergangenen Sonntag gelang ihr auch mit einem 13:12-Erfolg der Sieg über die „Schwenkerelf“ aus Habenhausen. Die Reihenfolge in der Tabelle lautet somit:

1. Eintracht Braunschweig
2. PSV Hildesheim
3. VfL Wolfsburg

☆

Heinz Wozniakowski verstorben!

Als einer unserer erfolgreichsten Fußballspieler erlag Heinz Wozniakowski nach langer Krankheit einem Herzinfarkt. Seine Braunschweiger Jahre von 1952 bis 1958 zählten zu den Höhepunkten seiner sportlichen Laufbahn, in der er sich in ganz Fußball-Deutschland einen Namen machte und viele Freunde gewann. Eine große Trauergemeinde seiner „Eintracht“ gab ihm das letzte Geleit. Sein Name wird für uns unvergessen bleiben.

☆

Ablösesumme für Amateurspieler erhöht

In drei wesentlichen Punkten nahm der DFB-Beirat Änderungen des Bundesliga-Statutes vor. Das Grundgehalt für Lizenzspieler wurde von 250 bis 1200 Mark festgelegt. Den Vereinen bleibt damit eine weitere Möglichkeit, ihre Spieler mit Hilfe des Grundeinkommens zu klassifizieren. Von einem Mindestgehalt von 400 Mark wurde Abstand genommen, um eine zu hohe Anfangsbelastung der Vereine zu vermeiden.

Zu dem Grundgehalt können Leistungsprämien bis zu 250 Mark pro Spiel gezahlt werden, so daß ein Lizenzspieler eine monatliche Spitze von 2200 Mark erreichen kann. Die besonderen

Erfolgsprämien, die nur einmal im Jahr gezahlt werden, betragen 3000 Mark für den Gewinn der Deutschen Meisterschaft, 2000 Mark für die Vizemeisterschaft, 2000 Mark für den Pokalgewinn und 1000 Mark für die Pokal-Vizemeisterschaft.

Als Ablösesumme für einen Amateurspieler muß ein Lizenzverein in Zukunft 8000 statt bisher 5000 Mark als Grundbetrag bezahlen. Zu dem Grundbetrag kommen je 400 Mark für jedes Jahr, das der Amateur seinem alten Verein angehört hat. Ferner wurde festgelegt, Handgelder für Vertrags- und Lizenzspieler als Nettobeträge zu zahlen.

Eine Änderung wurde auch im Paragraph 19, der den Vereinswechsel betrifft, vorgenommen. Bestätigt der Kontrollausschuß eine Freigabeverweigerung, dann muß der Spieler noch ein Jahr bei seinem alten Verein bleiben, der ihm danach die Freigabe nicht mehr verweigern kann. Eine Freigabeverweigerung ist überhaupt nur dann möglich, wenn ein bestehender Vertrag noch nicht erfüllt ist.

☆

Das provisorische Bild der Landesliga

18 Mannschaften wird entsprechend dem Verbandsbeschluß die künftige Landesliga umfassen, und zwar die jeweils ersten acht Mannschaften der bisherigen Amateuroberligastaffeln und dazu noch zwei Mannschaften, die aus den Meistern der Amateurligastaffeln ermittelt werden. Nach dem augenblicklichen Stand würde sich also die Landesliga, die ja unser gesamtes Verbandsgebiet umfaßt, wie folgt zusammensetzen:

1. Hannover 96 Amateure
2. SV Meppen
3. Göttingen 05
4. TSR Olympia Wilhelmshaven
5. Leu Braunschweig

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT
FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Harzburg - Bad Sachsa - Gifhorn - Goslar - Helmstedt -
Osterode - Salzgitter-Bad - Salzgitter-Gebhardshagen - Salz-
gitter-Lebenstedt - Salzgitter-Thiede - Salzgitter-Watenstedt -
Wolfenbüttel - Wolfsburg.

Brabantstraße 10 - Bevenroder Straße 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Straße 26 -
Gliesmaroder Straße 3 - Helmstedter Straße 10 - Nibelungenplatz 13 -
Pippelweg 20.

Ein Inserat

Im monatlich erscheinenden
Vereinsheft des BTSV Eintracht

lohnt sich.

Nähere Einzelheiten durch die
Druckerei und den Verlag
K. E. Ruth, Breite Straße 15
Ruf 27691.

Auch Nichtmitglieder können
gegen Erstattung der Porto- und
Versandkosten das Eintrachtheft
beziehen.

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



HOFBRAUHAUS WOLFE

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7

Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Dulz (

Bäse (6)

Hosung (

Wolfram (3)

Wolter (1)

Kaack (5)

Moll (

Brase (2)

Schmidt (4)

Saalfrank (

Wescke (



BRUNO KUNATH

FLEISCHWARENFABRIK
BRAUNSCHWEIG · MITTELWEG 4

Telefon 3 09 41 / 43

Hohe
Auszeichnungen
im In- u. Ausland

Die Bezugsquelle der „echten
Braunschweiger“ Wurstwaren!

Filialen in allen Stadtteilen Braunschweigs
Wolfsburg — Goslar — Bad Harzburg — Vechelde
Lengede — Heiligendorf

KUNATH-Wurst . . . in aller Mund

ABC - Ford - ABC

3 08 21 Neuer Ruf 3 08 21

Reparaturwerk und Verwaltung
Mittelweg 20

Ausstellungen: auch für Gebrauchtwagen
Hamburger Straße Ecke Rheingoldstraße,
direkt am Stadion
Karrenführerplatz Ecke Ölschlägern

ABC - FORD - ABC

FEINKOST-MEYER G. M.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher 21977

Konserven
Weine
Spirituosen
Wild · Geflügel
feine Leckerbissen
Präsent-Körbe



Niederstadt

echter Steinhäger

Generalvertrieb
OTTO
TUBCK
Braunschweig
Fallersleben
Ruf 21835

ALTERS FBR'AU

AG BRAUNSCHWEIG

DWS AMSTERDAM

ming (7)

s (8) Israel (4)

de Jong (2)

urtsen (9) Schrijvers (5) Jongbleod (1)

Pijlmann (3)

nhof (10) Burgers (6)

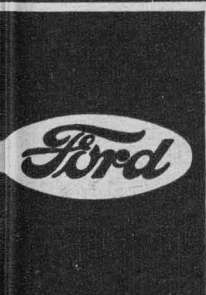
ery (11)

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG
für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG
Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
Sammelruf 215 25 • Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU
Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger
U-Eisen und Baustahlgewebe



**AUTOHAUS
NIEDERSACHSEN**
BRAUNSCHWEIG • HILDESHEIMER STR. 24

Ausstellungsräume:
Weisenhausdamm (Agrippinhaus)

Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
In modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig
Ruf: Vechelde 351
Ruf: Braunschweig 237 81

prüfen - rechnen - kaufen...
ein echter 5-Sitzer für DM:



34 PS, robuster, temperamentvoller
Motor, hohe Beschleunigung, günstig
in Steuer und Versicherung, Ferien-
kofferraum. **DKW F11**

...durch und durch wirtschaftlich
Machen Sie eine Probefahrt!

VERTRAGSHÄNDLER

Jurdorf

Inhaber Alfred Heitefuß

Braunschweig, Tel. 285 55/297 32
Werder 8-9

Spezial-Reparatur-Betrieb
Moderne Wagen-Pflege-Station

AUTO UNION DKW

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

★

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

BEWEIS DES VERTRAUENS:
ÜBER 700 000
Versicherte

MIT 750 MILL. DM
VERSICHERUNGSSUMME

SEIT 1806

BEI DER **Braunschweigische
Lebensversicherung AG**

6. Wilhelmshaven 05
7. Eintracht Braunschweig Amateure
8. Arminia Hannover Amateure
9. Union Salzgitter
10. TuS Haste
11. VfB Peine
12. Eintracht Nordhorn
13. FC Wolfsburg
14. TuS Celle
15. Eintracht Lüneburg
16. Germania Leer
17. Gruppensieger A der Aufstiegsrunde der Amateurligameister, und zwar SV Niedersachsen Hannover, SC Uelzen, Staffelleister 4 (TSV Helmstedt oder RW Braunschweig oder Schöningen 08), Staffelleister 5 (TuSpo Holzminden oder VfV Hildesheim Am. oder TSG Hann.-Münden oder Einbeck 05).
18. Gruppensieger B der Aufstiegsrunde der Amateurligameister, und zwar Frisia Wilhelmshaven, Blau-Weiß Lohne, SC Bremervörde, Tura Melle.

Dieses Bild ist aber nur vorläufig. Es können sich noch erhebliche Verschiebungen ergeben dadurch, daß entweder der VfL Oldenburg aus der Regionalliga noch absteigt oder aber ein oder zwei Niedersachsen in die Regionalliga aufsteigen. Steigt der VfL Oldenburg ab, ohne daß Niedersachsen einen Aufsteiger stellt, dann müssen die beiden Tabellenachten der Amateurligastaffeln Eintracht Lüneburg und Germania Leer ein Entscheidungsspiel austragen und der Verlierer kommt in die Verbandsliga. Zu einem Entscheidungsspiel, allerdings dann zwischen dem Tabellenneunten WSV Wolfenbüttel und Eintracht Osnabrück bzw. Germania Papenburg, kommt es auch, wenn der VfL Oldenburg nicht absteigt und ein Niedersachse in die Regionalliga aufsteigt. Der Sieger dieses Entscheidungsspiels füllt dann den freigewordenen Platz in der Landesliga auf. Kommen sogar zwei Nie-

dersachsen in die Regionalliga Nord, ohne daß der VfL Oldenburg absteigt, dann steigen beide Tabellenneunten in die Landesliga auf.

Die Landesliga dürfte eine sehr interessante Spielklasse werden, nicht nur, weil hier die Amateur-Spitzenmannschaften Niedersachsens zusammengefaßt sind. In keiner anderen Spielklasse nämlich ist das Mittelfeld so klein wie gerade in unserer Landesliga. Bekanntlich nehmen die ersten drei Mannschaften an den Aufstiegsspielen der Regionalliga teil. Neu kommt jetzt hinzu, daß nach dem Beschluß des DFB-Beirats in Zukunft die Deutsche Amateurmeisterschaft von Vertretern aller 16 Landesverbände ausgespielt wird. Damit gewinnt auch noch der vierte Tabellenplatz an Bedeutung. Die ersten vier Mannschaften der Landesliga nehmen entweder an den Aufstiegsspielen zur Regionalliga oder an der Deutschen Amateurmeisterschaft teil, und zwar hat der jeweils besser Placierte das Vorrecht, sich für eins von beiden zu entscheiden. Nehmen z. B. also die ersten drei Mannschaften an der Aufstiegsrunde teil, dann ist der vierte Niedersachsens Vertreter an der Deutschen Amateurmeisterschaft. Entscheidet sich jedoch z. B. der Tabellenzweite für die Amateurmeisterschaft oder ist einer der drei Erstplacierten die Amateurm Mannschaft eines Regionalliga- oder Bundesligavereins, dann kommt der Tabellenvierte als dritter Niedersachse in die Aufstiegsrunde zur Regionalliga Nord.

Da aus der Landesliga in jedem Jahr die vier Tabellenletzten in die Verbandsliga absteigen, während die ersten vier also Chancen haben, weiter nach oben zu kommen, ergibt sich ein verhältnismäßig kleines Mittelfeld von nur zehn Mannschaften. Da eine in diesem Mittelfeld placierte Mannschaft verhältnismäßig lange noch die Chance hat, einen der ersten vier Plätze zu erreichen oder von der Gefahr bedroht ist, in den Abstiegsstrudel zu geraten, dürfte die Meisterschaft bis in die letzten Spieltage hinein für alle Vereine sehr interessant sein.



Schuhhaus Hako
Poststraße
jetzt

Hako-Bartels

führende deutsche und
italienische Marken-Fabrikate

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau • Tiefbau

BRAUNSCHWEIG
Saarbrückener Str. 50 • Ruf 2 36 75/76

Die Unnatur der Sache

Von Willi Daume

Präsident des Deutschen Sportbundes

„Die Kraft der Demokratie ist nicht stärker als das allumfassende Wohlbefinden des Volkes. Deshalb soll die Höhe der körperlichen, geistigen und moralischen Gesundheit, das allgemeine Fitsein eines jeden Bürgers unser Streben sein. Obwohl die Jugend von heute von den Voraussetzungen her gesünder sein müßte als die früheren Generationen, ist die Mehrzahl doch körperlich unterentwickelt. Der verweichlichende Einfluß unserer Zivilisation setzt seine kraftauslaugende Erosion fort. Dagegen sind sofort Maßnahmen zu ergreifen, die jedem Kind die Möglichkeit bieten, durch Leibeserziehung fit zu sein und hineinzuwachsen in ein erfülltes Leben. Die Schulen sind die entscheidenden

Kräfte, um die leibliche Entwicklung unserer Jugend zu verbessern. Ihr Dienst auch an der Gesundheit ist auszuweiten, die Übungsstätten für Leibeserziehung sind zu vermehren und die Stundenzahl für den Sportunterricht zu erhöhen. Diesem Feldzug für die Vollkommenheit in Gesundheit und Fitneß ist Vorrang zu geben und ein Programm zu entwickeln, das die gesunde Vorstellungskraft unserer Jugend anspricht und sie mit Enthusiasmus zu Anstrengungen für die Entwicklung unserer besten Kräfte aufruft. Gemeinden, Schulen, Elternschaft und alle bürgerlichen Organisationen werden in dieser nationalen Aufgabe zusammenstehen!“ So Präsident Kennedy in seiner „Botschaft des Präsidenten an die Schulen der USA 1961“. Keine zwei Jahre später ist es so weit. Die Leibeserziehung an den amerikanischen Schulen hat eine neue Wertigkeit und eine grundlegende Neuordnung gefunden. Ihre immense Bedeutung für die Gesellschaft unserer Zeit

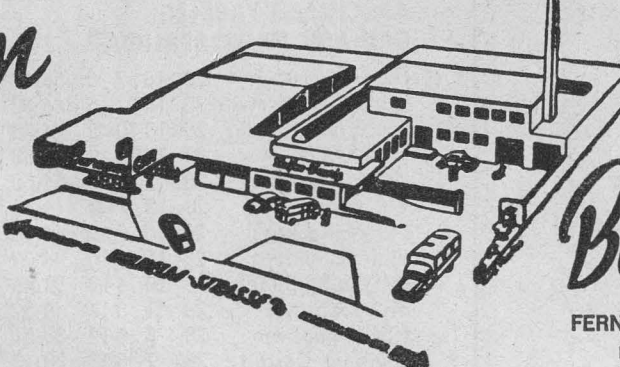
Abschluß-Übersicht der Bundesliga-Ergebnisse Spieljahr 1963/64

Ergebnisse der Heimspiele waagrecht, Auswärtsspiele senkrecht 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	1860 München	1. FC Nürnberg	Eintr. Frankfurt	Karlsruher SC	VfB Stuttgart	1. FC Köln	Bor. Dortmund	Schalke 04	Preußen Münster	Meidericher SV	Hamburger SV	Werder Bremen	EINTRACHT	1. FC Kaiserslautern	1. FC Saarbrücken	Hertha BSC Berlin
1860 München	●	5:0	1:1	1:0	1:1	1:3	6:1	7:1	3:1	0:0	9:2	3:2	1:1	3:0	7:1	1:2
1. FC Nürnberg	2:2	●	1:0	2:4	0:0	2:2	4:0	0:2	2:2	2:0	3:2	3:0	1:0	0:5	2:0	2:3
Eintr. Frankfurt	5:2	2:3	●	0:3	3:2	2:1	2:1	4:2	3:0	2:2	2:2	7:0	3:0	1:1	3:1	4:0
Karlsruher SC	1:0	1:3	1:2	●	0:3	2:2	1:3	1:1	4:2	1:4	0:4	1:1	3:1	5:1	2:2	1:1
VfB Stuttgart	1:1	1:0	0:0	4:1	●	0:1	2:1	2:0	0:3	1:2	2:2	2:0	5:0	4:0	3:1	2:0
1. FC Köln	2:2	5:0	1:1	4:0	2:1	●	5:2	2:2	3:0	3:3	4:1	4:3	4:1	5:1	1:3	3:1
Bor. Dortmund	3:3	3:1	3:0	3:2	7:1	2:3	●	3:0	0:0	0:0	5:2	4:3	3:0	9:3	2:1	7:2
Schalke 04	2:1	4:1	1:2	2:1	2:0	2:3	3:1	●	1:2	2:2	1:0	2:3	2:0	4:0	4:1	1:0
Preußen Münster	0:0	0:1	1:3	0:0	4:2	0:2	1:2	2:2	●	4:2	1:1	1:3	0:2	1:0	2:1	4:2
Meidericher SV	3:0	0:0	3:1	2:0	3:0	2:2	3:3	3:0	0:0	●	4:0	1:0	5:1	3:0	3:1	1:3
Hamburger SV	5:0	2:2	3:0	1:1	1:1	1:1	2:1	3:1	5:0	3:3	●	1:1	2:1	7:3	4:2	5:1
Werder Bremen	4:1	2:1	4:1	0:0	2:2	1:1	3:2	1:0	4:2	1:1	4:2	●	2:3	2:0	0:3	2:2
EINTRACHT	0:1	2:0	0:3	2:0	2:0	1:1	2:0	4:3	1:0	0:0	2:1	1:1	●	0:1	3:1	1:1
1. FC Kaiserslautern	2:1	3:1	1:1	1:0	1:3	3:3	0:1	2:3	0:0	1:1	3:2	3:0	2:1	●	2:4	3:0
1. FC Saarbrücken	1:2	3:5	0:4	1:3	0:1	0:2	2:1	1:1	1:1	0:2	1:1	3:2	2:2	2:4	●	3:0
Hertha BSC Berlin	3:1	1:1	1:3	2:3	0:2	0:3	0:0	1:0	2:0	5:3	1:2	5:2	1:2	2:2	3:2	●

Reifen

Verlangen Sie Vertreterbesuch!



Bewig

FERNRUF 281 94
UND 237 44

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59—61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuten und neuen Reifen

Elektrik

W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 2 05 46 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

SPORT ILLUSTRIERTE

Der Sport in unserer Zeit, das sind nicht nur Zahlen und Daten,
nicht nur Ergebnisse und Rekorde
Der Sport in unserer Zeit,
das ist schillerndes Leben, das ist Spannung und Dramatik
Einen Blick in dieses Kunterbunt
Einen Blick hinter die Kulissen
Einen Blick in die Intimsphäre seiner Stars
mit den packendsten Fotos aus den Sportarenen der Welt
vermittelt die SPORT-ILLUSTRIERTE

PREIS DM 1.— Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit, oder schreiben Sie an den Verlag um ein kostenloses Probeheft
Verlag SPORT-ILLUSTRIERTE, München 13, Schellingstr. 39

ist nicht nur erkannt, es sind auch die Konsequenzen gezogen worden. Wie gesagt, das geschah in Amerika.

Aber nicht nur dort. In Frankreich werden wöchentlich 6 Turnstunden gegeben, in Japan 5, in England, Belgien und Österreich 4. Von der gewaltigen biologischen Aufrüstung in den gesamten Ostblockstaaten, angesetzt im Schulturnen, will ich gar nicht sprechen. Erfahrungsgemäß wird das bei denen, auf die es in unserem Lande ankommt, sowieso nur mit einem Achselzucken quittiert.

Wir haben auch was: „Empfehlungen“. Und zwar solche „zur Förderung der Leibeserziehung in den Schulen“. Sie stammen aus dem Jahre 1956 und haben eine Präambel: „Die Leibeserziehung gehört zur Gesamterziehung der Jugend. Bildung und Erziehung sind insgesamt infrage gestellt, wenn sie nicht oder nur unzureichend gepflegt wird“. Wir hatten danach einen ermutigenden Beginn, viel guten Willen auf allen Seiten und sogar die ersten Erfolge. Aber das ist längst vorbei. Die Tendenz ist rückläufig. Es wird möglicherweise nicht mehr lange dauern, und wir sind wieder bei den Zuständen von vor 1870 angelangt. Die Modernität wirkt sich bei uns anders aus, z. B. in einem neuen Gestühl für die Schulen zur Bekämpfung der Haltungsschäden oder in der Drogentherapie gegen den allgemeinen Gesundheitsverfall. Ich glaube, wir werden ein Versagen schlimmster Art des Staates an seiner Jugend zu beklagen haben. Dieses Notstands-Thema verträgt nach meiner Ansicht keine Vertröstung mehr und erst recht kein „Moratorium“.

Jeder
Abend
ein
Gala
Abend!



FUSSBALL - VORSCHAU

Sonnabend, den 6. Juni 1964, 17 Uhr

3. Spiel der internationalen Totorunde

FC Beeringen (Belgien)

gegen EINTRACHT

ABSCHLUSS-TABELLE DER BUNDESLIGA

1. FC Köln	30	17	11	2	78:40	45:15
Meidericher SV	30	13	13	4	60:36	39:21
Eintracht Frankfurt	30	16	7	7	65:41	39:21
Borussia Dortmund	30	14	5	11	73:57	33:27
VfB Stuttgart	30	13	7	10	48:40	33:27
Hamburger SV	30	11	10	9	69:60	32:28
1860 München	30	11	9	10	66:50	31:29
1. FC Schalke 04	30	12	5	13	51:53	29:31
1. FC Nürnberg	30	11	7	12	45:56	29:31
Werder Bremen	30	10	8	12	53:62	28:32
Eintracht Braunschweig	30	11	6	13	36:49	28:32
1. FC Kaiserslautern	30	10	6	14	48:69	26:34
Karlsruher SC	30	8	8	14	42:55	24:36
Hertha BSC Berlin	30	9	6	15	45:65	24:36
Preußen Münster	30	7	9	14	34:52	23:37
1. FC Saarbrücken	30	6	5	19	44:72	17:43

ABSCHLUSS-TABELLE DER AMATEUROBERLIGA

Göttingen 05	28	16	7	5	54:19	39:17
Hannover 96 A	28	16	7	5	66:32	39:17
Leu Braunschweig	28	13	10	5	44:28	36:20
EINTRACHT A	28	15	4	9	74:38	34:22
Union Salzgitter	28	12	9	7	56:50	33:23
VfB Peine	28	13	7	8	46:43	33:23
FC Wolfsburg	28	10	9	9	46:38	29:27
Eintr. Lüneburg	28	10	8	10	46:39	28:28
SV Wolfenbüttel	28	10	6	12	52:66	26:30
SF Lebenstedt	28	11	3	14	40:52	25:31
HSC Hannover	28	8	8	12	38:51	24:32
Teutonia Uelzen	28	7	8	13	30:42	22:34
SV Göttingen	28	8	6	14	38:58	22:34
SF Ricklingen	28	5	8	15	40:70	18:38
Hameln 07	28	1	10	17	38:80	12:44

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTVS „Eintracht“ von 1895 e. V. Braunschweig

JUNI 1964

NR. 228

13. JAHRGANG

Jahresabschluß mit „Chaux de Fonds“

Sechsendvierzig Mal ist Eintrachts Mannschaft im vergangenen ersten Spieljahr der Bundesliga angetreten, wenn sie die beiden letzten Begegnungen mit dem heutigen Gast aus der Schweiz durchgeführt hat. Eine mindestens vierfache Zahl an Trainingstagen hinzugerechnet, kommt ein Bundesligaspieler auf eine beachtliche Jahresleistung vertraglich festliegender Pflichten. Wer nüchtern denkt, sollte für das Abklingen der Leistungskurve einer Fußballmannschaft zum Abschluß einer so langen Spielzeit Verständnis aufbringen. Geht es dem Zuschauer nicht ähnlich? Auch er braucht seine Sommerpause und Erholung, um gestärkt und mit spannungsgeladener Energie im August „wiederzukommen“. So war auch das Nachlassen des Besuchs in den letzten Spielen gegen Mannschaften zu erklären, deren Namen normalerweise das Mehrfache an Zuschauern angezogen hätten. Wenn wir heute unsern Schweizer Gast „Chaux de Fonds“ herzlich begrüßen, wird es nicht anders sein. Vor 14 Jahren waren es über 8000, deren Osterspaziergang zur gleichen Begegnung ins Eintracht-Stadion führte. Trotz der Zeitspanne ist das Spiel noch in guter Erinnerung. Die in

Braunschweig ausgetragenen Spiele um den Rappan-Pokal waren alles andere als Sommerfußball, im Gegenteil wurde vor allem im letzten gegen den FC Beeringen verbissen um die Spielentscheidung gekämpft, die für die Braunschweiger Mannschaft mit 2:1 etwas glücklich, wenn auch nicht unverdient ausfiel. Am letzten Heimspieltag verabschieden wir uns fürs erste von unseren Zuschauern aus nah und fern, wünschen ihnen erholsame Urlaubstage und erwarten sie wieder zur Saisoneroöffnung 1964/65 am 5. August im Freundschaftsspiel gegen eine der bulgarischen Mannschaften, bei denen wir während unserer Schwarzmeerreise zu Gast weilten. Daß und was der BTVS „Eintracht“ Braunschweig mit Hilfe der Stadt für die Besucher des Stadions an besseren und umfangreicheren Sichtmöglichkeiten geschaffen hat, zeichnet sich in gigantischen Konturen bereits ab. Möge das veränderte Bild des Eintracht-Stadions Symbol sein auf dem erfolgreich beschrittenen Wege der Aera Bundesliga zum sportlichen Ruhm unserer Stadt und ihrer traditionsreichen blau-gelben „Eintracht“.

Graßhof



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.



aerotherm geröstet
(Deutsches Bundespatent und Auslandspatente)

jetzt noch köstlicher!

Auch für Kaffee-Empfindliche gut bekömmlich!

Erinnerungen

Was sind 14 Jahre? Solange ist es her, daß die Mannschaft von Chaux de Fonds vor 8000 Zuschauern im Stadion unser Gast war. Zur Braunschweiger Elf unter Trainer Vogel zählten damals Spieler wie Laue, Naab, Müller, Pendorf, Fricke, Pennewitz, Wöhler, Wahrendorf, Schemel, Riedrich, Bloch, Wilhelmi und Kerfers. Zwei von ihnen starben allzufrüh: „Locke“ Wahrendorf und Willi Fricke. Viele von ihnen sind „vom Winde verweht“, wenige wie „Zucker“ Müller, Bloch und Riedrich zählen sonntäglich zu unseren Besuchern. Vergangene Zeiten! – Drei Tage vor dem Gastbesuch der Schweizer Mannschaft zu Ostern 1950 fand auf der Aschenbahn unseres Stadions das letzte Dirt-Track-Rennen statt – Nachwuchsspieler Trumpf, Lippert, Albrecht, Becker, Blanke, Ruth, Höfermann und Wulfert erhielten eine Chance in der „Ersten“ – in jenen Jahren existierte mit unseren östlichen Nachbarn noch ein Sportverkehr: am 5. Juni siegte eine Braunschweiger Städtemannschaft (bis auf Torwart Kahnert von Wacker eine Eintrachtelf) gegen Magdeburg mit 3:0 – im letzten Spiel vor einer Stadionerweiterung (wie heute!) das Treffen gegen Rot-Weiß Essen vor 7000 Zuschauern, das bei hochsommerlicher Temperatur 1:3 verlorenging – und zum Abschluß am 7. 6. in Wolfenbüttel gegen den WSV ein „Freundschafts“-Spiel, das 4:1 gewonnen wurde und bei der Abfahrt einige Steine gegen den unschuldigen Omnibus flogen.

Bekanntlich wurde die neue Saison 1950/51 dann mit dem denkwürdigen Eröffnungsspiel gegen den 1. FC Kaiserslautern (3:2 für Eintracht) eingeleitet. Ganz Eintracht marschierte dazu in der Buntheit seiner Abteilungstrachten auf und Kultusminister Richard Voigt hielt die Festansprache. Die „neue“ Mannschaft Eintrachts zeigte sich damals mit Axnick – Meyer, Naab – Pendorf, Fricke, Bloch – Wöhler, Thamm, Schröder, Arens, Malberg.

Und der 1. FC: Adam – Bassler, Kohlmeyer – Liebrich I und II, Jergens – Fuchs, F. und O. Walter, Eckel, Wanger.

Eintracht war in jenem Jahr 55 Jahre alt. Der Jubiläumsgegner Athletiko Mineira Brasilien.

Nächstes Jahr wird Eintracht 70! Grund genug, im abermals und diesmal bedeutend erweiterten Eintracht-Stadion – so schön wie wohl nie zuvor – sich seines Alters und seiner Tradition im 2. Bundesligajahr würdig zu erweisen.

Breitenarbeit

Sie ist nicht sehr populär, die sportliche Breitenarbeit. Denn die große Menge der „Anhänger“ kümmert sich nicht darum, was ganz im Stillen geschieht – sofern sie nicht ein Geheimnis dahinter vermutet. Nur das Außergewöhnliche, das aus dem Rahmen des Alltäglichen herausragt, findet ein größeres Interesse in der Öffentlichkeit. Darum ist es ohne weiteres verständlich, daß das große Heer der Unbeteiligten immer wieder nach der Spitzenleistung verlangt, wobei die „Spitzenleistung“ ein relativer Begriff sein kann. So wie auch der Begriff „Rekord“, der ursprünglich eine absolute Höchstleistung bedeutete, in alle möglichen Unterbegriffe gegliedert wurde, um die Durchschnittsleistung irgendwie populär zu machen. Und noch deutlicher ist das mit den „Meisterschaften“ aller Kategorien. Es zeigt sich darin das Bestreben, jede sportliche Veranstaltung, jeden Wettkampf, aus der Sphäre der Alltäglichkeit herauszuheben, um damit eine größere Anteilnahme in der Öffentlichkeit zu finden.

Aber ist das wirklich der Sinn sportlicher „Arbeit“ und ist es, rein praktisch gesehen, nicht eine Fehlrechnung, gewisse Spitzenbegriffe zu konstruieren, ohne zugleich eine wirkliche Leistungssteigerung herbeizuführen? Das kann man aber nur durch intensive, von der Öffentlichkeit wenig beachtete, ja, kaum bemerkte Arbeit im Stillen, eine Arbeit, die sich nicht auf eine kleine „Spitzengruppe“ beschränkt, sondern erst eine breite Grundlage schafft, aus der sich eine Spitzengruppe ganz natürlich und zwanglos entwickelt. Das ist die Breitenarbeit.

Bei der Einführung der Bundesliga, die im Laufe des letzten Jahres alle anderen sportlichen Geschehnisse überschattete und das Interesse der großen Öffentlichkeit in kaum vorstellbarem Maße beherrschte, war vom DFB unter anderen Vorbedingungen von den sich um die Bundesliga bewerbenden Vereinen der Nachweis einer ausreichenden Breitenarbeit gefordert worden. Dieser Nachweis konnte am besten geliefert werden durch die Zahl der aktiven, d. h. wirklich sporttreibenden Mitglieder, die Zahl der Mannschaften in den verschiedenen Sportzweigen und die Stärke der Jugendabteilungen. Wir wollen nicht vergessen, daß neben dem zuvor errungenen dritten Tabellenplatz in der Oberliga Nord ganz besonders der Nachweis der Breitenarbeit uns die Aufnahme in die Bundesliga gesichert hat.

Bei dem alljährlichen Großstaffeltag, der am ersten Maisonntag auf den üblichen Strecken

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

am und im Prinzenpark zum Austrag kam, haben wir, wie auch in den Vorjahren, die höchste Punktzahl für die Breitenarbeit erzielt. Volle Anerkennung gebührt dafür allen Abteilungen und den einzelnen Helfern, die ihre Mannen trotz ungünstigster Wetterbedingungen auf die Beine und an den Start (oder die Wechsel) gebracht hatten. So bedauerlich es ist, daß wir im Hauptwettbewerb der Staffel uns mit dem dritten Platz begnügen mußten, daß wir in der Leichtathletik nicht wie einst die absolut führende Stellung in unserem Ortsbereich einnehmen, darf uns das nicht resignieren lassen. Unsere früheren Erfolge auch in diesem Sportzweig haben sich auf der Grundlage der Breitenarbeit aufgebaut. Aus der großen Zahl der übenden Leichtathleten müssen sich aber die berufenen Wettkämpfer herauschälen, die neben der Veranlagung, neben dem „guten Willen“ auch die Charakterstärke mitbringen, mehr von sich selbst zu verlangen als man braucht, um nur mit den anderen mitzugehen. **Spitzenkönner bleiben immer nur eine Minderheit**, das ist auch bei den Mannschaftsspielen so, wie viel mehr bei den „Individualisten“ des Sports. Aber je breiter die Grundlage, je gründlicher die vorangegangene Leistungssteigerung in der Breitenarbeit, um so größer ist die Aussicht, daß sich daraus individuelle Spitzenkönner entwickeln.

Daß bei der Breitenarbeit das Leistungsstreben nicht vernachlässigt zu werden braucht, dafür haben uns die Erfolge der Handball- und der Hockey-Abteilung auch im letzten Jahr erfreuliche Beispiele geliefert. Die Handballer erreichten die Spitzenklasse auf ihrem Gebiet, die „Oberliga“, in der sie, mindestens im regionalen Raum, eine führende Stellung einnehmen, und die Damenmannschaft der Hockey-Abteilung errang zum 12. Mal die Meisterschaft von Niedersachsen! Das sind keine Sensationen, die die Massen in Bewegung setzen, aber wirklich

sprechende sportliche Leistungen, die die Bedeutung der Breitenarbeit geradezu unterstreichen.

Nein, sie ist nicht populär, die Breitenarbeit, gewiß nicht im Sinne der „Sehleute“. Wir dürfen es ihnen nicht übelnehmen, dürfen uns auch nicht darüber wundern und nicht erwarten, daß es einmal anders wird. Das liegt einfach in der Natur der Sache. Wer sehen will, sucht ein „spectaculum“, auf unserem Gebiet im Sport genauso wie in allen anderen Lebenszweigen. Unsere Aufgabe aber geht darüber hinaus, man könnte auch sagen: viel tiefer hinein. Das ist die Arbeit, die im Stillen geleistet wird, deren Erfolge meist unsichtbar heranreifen.

Werde Mitglied im BTSV „Eintracht“

Wenige Tage nach der Veranstaltung des Großstaffellaufs hatten wir im Stadion ein Abend-sportfest, an dem in der Hauptsache die jüngsten Nachwuchsjahrgänge beteiligt waren. Es gab keine gefüllten Ränge, nur wenige besonders Interessierte hatten es sich als Zuschauer auf den Stufen bequem gemacht. Sie sahen kein „spectaculum“, sie sahen aber ein Bild sprühender Jugendfreude bei den Kämpfen der 230 Teilnehmer. Und während hier, auf dem Hauptplatz auf der Laufbahn, auf den Sprungbahnen und Wurfplätzen Jungen und Mädchen und in die leistungsfähigsten Jahre Hineinwachsende ihre Kräfte maßen, lagen auch die anderen Plätze nicht unbenutzt. Drüben hinter den aufsteigenden Zuschauerrängen der Ostseite und der Südkurve spielten Scharen Jugendlicher in verschiedenen Gruppen, in eifrigem Training mit einer ganzen Anzahl von Fußbällen, da rollte auf einem anderen Platz, von hölzernen

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESellschaft
FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:

Bad Harzburg - Bad Sachsa - Gifhorn - Goslar - Helmstedt -
Osterode - Salzgitter-Bad - Salzgitter-Gebhardshagen - Salz-
gitter-Lebenstedt - Salzgitter-Thiede - Salzgitter-Watenstedt -
Wolfenbüttel - Wolfsburg.

Brabantstraße 10 - Bevenroder Straße 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Straße 26 -
Gliesmaroder Straße 3 - Helmstedter Straße 10 - Nibelungenplatz 13 -
Pippelweg 20.

Ein Inserat

~~Ein Inserat~~

Im monatlich erscheinenden
Vereinsheft des BTSV Eintracht

lohnt sich.

~~lohnt sich.~~

Nähere Einzelheiten durch die
Druckerei und den Verlag
K. E. Ruth, Breite Straße 15
Ruf 276 91.

Auch Nichtmitglieder können
gegen Erstattung der Porto- und
Versandkosten das Eintracht
beziehen.

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



HOFBRAUHAUS WOLFE

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze
Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

**Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren**

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Dulz (1)

Bäse (6)

Voigt (1)

Wolfram (3)

Jäcker (1)

Schmidt (5)

Moll (1)
(Kraus)

Meyer (2)

Saalfrank (4)

Schrader

Wesche



BRUNO KUNATH

FLEISCHWARENFABRIK
BRAUNSCHWEIG · MITTELWEG 4

Telefon 3 09 41 / 43

Hohe
Auszeichnungen
im In- u. Ausland

**Die Bezugsquelle der „echten
Braunschweiger“ Wurstwaren!**

Filialen in allen Stadtteilen Braunschweigs
Wolfsburg — Goslar — Bad Harzburg — Vechelde
Lengede — Heiligendorf

KUNATH-Wurst . . . in aller Mund

ABC - Ford - ABC

3 08 21 Neuer Ruf 3 08 21

Reparaturwerk und Verwaltung
Mittelweg 20

Ausstellungen: auch für Gebrauchtwagen
Hamburger Straße Ecke Rheingoldstraße,
direkt am Stadion
Karrenführerplatz Ecke Ölschlägern

ABC - FORD - ABC

FEINKOST-MEYER G. M. & C.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Lecker

Präsent-Körbe



Niederstadt
echter Steinhäger

Generalver
OTTO ER
TUBCKE
Braunsch
Fallersleben-Str.
Ruf 21835 un

ALTERS FBR'AU

AG BRAUNSCHWEIG

CHAUX DE FONDS

ssard (7)

tschi (8)

Quattovani (4)

Egli (2)

ba (9)

Leuenberger (5)

Eichmann (1)

Deforel (3)

ennen (10)

Morand (6)

vellin (11)

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

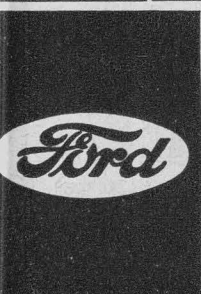
für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
Sammelruf 215 25 • Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger
U-Eisen und Baustahlgewebe



**AUTOHAUS
NIEDERSACHSEN**
BRAUNSCHWEIG • HILDESHEIMER STR. 25

Ausstellungsräume:
Weisenhausdamm (Agrippinhaus)

Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig
Ruf: Vechelde 351
Ruf: Braunschweig 2 37 81

prüfen - rechnen - kaufen...
ein echter 5-Sitzer für DM:



34 PS, robuster, temperamentvoller
Motor, hohe Beschleunigung, günstig
in Steuer und Versicherung, Ferien-
kofferraum.

DKW F11

...durch und durch wirtschaftlich
Machen Sie eine Probefahrt!

VERTRAGSHÄNDLER

Jhrdorf

Inhaber Alfred Heitefuf

Braunschweig, Tel. 285 55/297 32
Werder 8-9

Spezial-Reparatur-Betrieb
Moderne Wagen-Pflege-Station

AUTO UNION DKW

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

*

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

BEWEIS DES VERTRAUENS:
ÜBER 700 000
Versicherte
MIT 750 MILL. DM
VERSICHERUNGSSUMME

SEIT 1806

BEI DER **Braunschweigische
Lebensversicherung AG**

Schlägern getrieben, die Hockeykugel, da wurden auf den rotgründigen Tennisplätzen Bälle immer wieder über das Netz gejagt. Und die Abendsonne vergoldete das weit ausgedehnte bild, das jedem, der es sahen wollte, die vielgestaltige Breitenarbeit des sportlichen Alltags vor Augen führte. Paul Zeidler

(Eintracht Vereinsnachrichten Juni 1964)

☆

Das Sportabzeichen ist ein Volksgesundheitsplan

Am 6. Juni 1964 wird ein Jubiläum gefeiert, das in der Welt kaum seinesgleichen hat. In einem Parlament, vor den Kameras des Fernsehens, im Kreise der Abgeordneten von 6 Millionen Menschen begeht ein „5-Punkte-Programm“ offiziell seinen 50. Geburtstag. Der Kreis der Gratulanten weist seinen Rang aus: Bundesminister, Bischof, Universitätsprofessoren, Vertreter der Wirtschaft, der Politik und Kultur. Ihre Ansprachen werden diesem 5-Punkte-Programm ein Zeugnis ausstellen: es trägt die Kennzeichen eines Volksgesundheitsplans, von Bildungsgut und Freizeitgestaltung. Die Ärzte sehen seinen Wert in der vorbeugenden Gesundheitspflege, die Pädagogen in der körperlichen Selbsterziehung, die Geistlichen in der sinnvollen Leibeskultur und die Beteiligten selbst in der Probe auf Spannkraft und Fitness.

Vom Deutschen Sportabzeichen ist die Rede. Am 6. Juni ist es im Rahmen des Bundestages des Deutschen Sportbundes in Wiesbaden der Anlaß zu einer Kundgebung. Gründe gibt es genug: über zwei Millionen Menschen haben die Anstecknadel als Zeichen voller körperlicher Leistungskraft bisher erworben – das Sportabzeichen ist die wohl herausragendste Maßnahme gegen die Bewegungsarmut in der Industrielwelt – es ist das volkstümlichste Sportprogramm und das umfassendste zugleich – es entspricht dem Bedürfnis nach einer zwanglosen Sportbetätigung – es paßt sich jung und alt, Mann und Frau an. Man müßte es schleunigst erfinden, wenn es das Sportabzeichen nicht

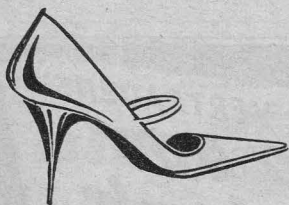
gäbe. Wenn der Sport irgendwo seine Bedeutung als Widerstandsbewegung gegen Trägheit, Vitalverfall, Gedankenblässe und passive Freizeitschlamperei direkt, unzweifelhaft und anschaulich nachweisen kann, dann mit diesem Fitness-Test, dem sich jeder stellen und den jeder Gesunde, geduldig Übende bestehen wird.

Das Sportabzeichen übt einen Anreiz aus, für den es kaum ein ähnliches Beispiel gibt. Der materielle Wert ist gering und muß außerdem bezahlt werden. Es bringt keinen Ruhm und auch keine verlockenden Gewinne, ohne die heute weder ideelle Maßnahmen (Fernsehlotterie) noch Preisausschreiben auskommen. Es wird nicht im Handumdrehen erworben, sondern kostet Schweiß, Überwindung, Zeit. Es reizt ungezählte Menschen an, die sonst nie einen Fuß auf den Sportplatz setzen würden. Als Träger dieses so bescheiden wirkenden Ordens vereinigen sich Menschen aller Altersstufen, aller Einkommensklassen, aller sportlichen Leistungsgrade. Um die entscheidenden Zentimeter und Sekunden dieser körperlichen Bewährungsprobe mühen sich Arbeiter und Angestellte ebenso zäh ab, wie Bundesminister, Bürgermeister und Professoren.

Gold, Silber, Bronze werden hier vergeben wie bei Olympischen Spielen. Die Parallele ist nicht zufällig: olympischen Ansporn darf es nicht nur für das Häuflein der Weltbesten geben. In diesem Jahr drängt sich die Parallele besonders auf. Und so war es denn ein treffendes Wort, als DSB-Präsident Daume dieses Jahr 1964 unter das Motto stellte:

Dein Olympia – das Sportabzeichen

Versäumen Sie nicht den Besuch des Spiels um die Deutsche Damen-Hockey-Meisterschaft Eintracht Braunschweig gegen den Harvesterhuder THC morgen vormittag 10.00 Uhr im Eintracht-Stadion.



Schuhhaus Hako
Poststraße

jetzt

Hako-Bartels

führende deutsche und
italienische Marken-Fabrikate

Karl Schaare

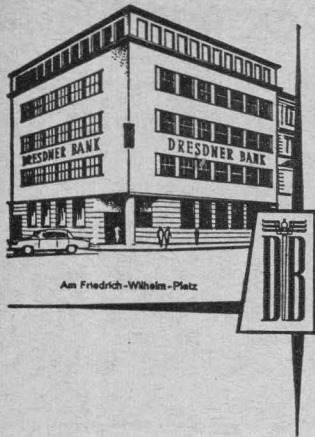
Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG
Saarbrückener Str. 50 · Ruf 2 36 75/76



DRESDNER BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

IN BRAUNSCHWEIG
Am Friedrich-Wilhelm-Platz, Ruf 2 81 41
Zweigstelle Steinweg, Ruf 2 82 21
Zweigstelle Sack, Ruf 4 02 17

Bargeldlos zahlen!
Ein Bankkonto ermöglicht, Zahlungen durch Scheck oder Überweisung bargeldlos vorzunehmen. Sie ersparen sich unnötige Wege und gewinnen Zeit.

Abschluß-Übersicht der Bundesliga-Ergebnisse Spieljahr 1963/64

Ergebnisse der Heimspiele waagrecht, Auswärtsspiele senkrecht 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	1860 München	1. FC Nürnberg	Eintr. Frankfurt	Karlsruher SC	VfB Stuttgart	1. FC Köln	Bor. Dortmund	Schalke 04	Preußen Münster	Meidericher SV	Hamburger SV	Werder Bremen	EINTRACHT	1. FC Kaiserslautern	1. FC Saarbrücken	Hertha BSC Berlin
1860 München	●	5:0	1:1	1:0	1:1	1:3	6:1	7:1	3:1	0:0	9:2	3:2	1:1	3:0	7:1	1:2
1. FC Nürnberg	2:2	●	1:0	2:4	0:0	2:2	4:0	0:2	2:2	2:0	3:2	3:0	1:0	0:5	2:0	2:3
Eintr. Frankfurt	5:2	2:3	●	0:3	3:2	2:1	2:1	4:2	3:0	2:2	2:2	7:0	3:0	1:1	3:1	4:0
Karlsruher SC	1:0	1:3	1:2	●	0:3	2:2	1:3	1:1	4:2	1:4	0:4	1:1	3:1	5:1	2:2	1:1
VfB Stuttgart	1:1	1:0	0:0	4:1	●	0:1	2:1	2:0	0:3	1:2	2:2	2:0	5:0	4:0	3:1	2:0
1. FC Köln	2:2	5:0	1:1	4:0	2:1	●	5:2	2:2	3:0	3:3	4:1	4:3	4:1	5:1	1:3	3:1
Bor. Dortmund	3:3	3:1	3:0	3:2	7:1	2:3	●	3:0	0:0	0:0	5:2	4:3	3:0	9:3	2:1	7:2
Schalke 04	2:1	4:1	1:2	2:1	2:0	2:3	3:1	●	1:2	2:2	1:0	2:3	2:0	4:0	4:1	1:0
Preußen Münster	0:0	0:1	1:3	0:0	4:2	0:2	1:2	2:2	●	4:2	1:1	1:3	0:2	1:0	2:1	4:2
Meidericher SV	3:0	0:0	3:1	2:0	3:0	2:2	3:3	3:0	0:0	●	4:0	1:0	5:1	3:0	3:1	1:3
Hamburger SV	5:0	2:2	3:0	1:1	1:1	1:1	2:1	3:1	5:0	3:3	●	1:1	2:1	7:3	4:2	5:1
Werder Bremen	4:1	2:1	4:1	0:0	2:2	1:1	3:2	1:0	4:2	1:1	4:2	●	2:3	2:0	0:3	2:2
EINTRACHT	0:1	2:0	0:3	2:0	2:0	1:1	2:0	4:3	1:0	0:0	2:1	1:1	●	0:1	3:1	1:1
1. FC Kaiserslautern	2:1	3:1	1:1	1:0	1:3	3:3	0:1	2:3	0:0	1:1	3:2	3:0	2:1	●	2:4	3:0
1. FC Saarbrücken	1:2	3:5	0:4	1:3	0:1	0:2	2:1	1:1	1:1	0:2	1:1	3:2	2:2	2:4	●	3:0
Hertha BSC Berlin	3:1	1:1	1:3	2:3	0:2	0:3	0:0	1:0	2:0	5:3	1:2	5:2	1:2	2:2	3:2	●

Reifen

Bewig

Verlangen Sie Vertreterbesuch!

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59-61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuerten und neuen Reifen

Elektrik

W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 205 46 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

Alle 14 Tage neu! • Die Zeitschrift für Sport, Motor und Freizeit



Der Sport in unserer Zeit, das sind nicht nur Zahlen und Daten,
nicht nur Ergebnisse und Rekorde
Der Sport in unserer Zeit,
das ist schillerndes Leben, das ist Spannung und Dramatik
Einen Blick in dieses Kunterbunt
Einen Blick hinter die Kulissen
Einen Blick in die Intimsphäre seiner Stars
mit den packendsten Fotos aus den Sportarenen der Welt
vermittelt die SPORT-ILLUSTRIERTE

PREIS DM 1.— Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit, oder schreiben Sie an den Verlag um ein kostenloses Probeheft
Verlag SPORT-ILLUSTRIERTE, München 13, Schellingstr. 39

VORSCHAU

Morgen, Sonntag, den 21. Juni 1964, 10 Uhr
Eintracht-Stadion

Endspiel

um die Deutsche Damen-Hockey-Meisterschaft

Harvestehuder
THC

gegen

EINTRACHT

Jeder
Abend
ein
Gala
Abend!



ABSCHLUSS-TABELLE DER BUNDESLIGA

1. FC Köln	30	17	11	2	78:40	45:15
Meidericher SV	30	13	13	4	60:36	39:21
Eintracht Frankfurt	30	16	7	7	65:41	39:21
Borussia Dortmund	30	14	5	11	73:57	33:27
VfB Stuttgart	30	13	7	10	48:40	33:27
Hamburger SV	30	11	10	9	69:60	32:28
1860 München	30	11	9	10	66:50	31:29
1. FC Schalke 04	30	12	5	13	51:53	29:31
1. FC Nürnberg	30	11	7	12	45:56	29:31
Werder Bremen	30	10	8	12	53:62	28:32
Eintracht Braunschweig	30	11	6	13	36:49	28:32
1. FC Kaiserslautern	30	10	6	14	48:69	26:34
Karlsruher SC	30	8	8	14	42:55	24:36
Hertha BSC Berlin	30	9	6	15	45:65	24:36
Preußen Münster	30	7	9	14	34:52	23:37
1. FC Saarbrücken	30	6	5	19	44:72	17:43

ABSCHLUSS-TABELLE
DER AMATEUROBERLIGA

Göttingen 05	28	16	7	5	54:19	39:17
Hannover 96 A	28	16	7	5	66:32	39:17
Leu Braunschweig	28	13	10	5	44:28	36:20
EINTRACHT A	28	15	4	9	74:38	34:22
Union Salzgitter	28	12	9	7	56:50	33:23
VfB Peine	28	13	7	8	46:43	33:23
FC Wolfsburg	28	10	9	9	46:38	29:27
Eintr. Lüneburg	28	10	8	10	46:39	28:28
SV Wolfenbüttel	28	10	6	12	52:66	26:30
SF Lebenstedt	28	11	3	14	40:52	25:31
HSC Hannover	28	8	8	12	38:51	24:32
Teutonia Uelzen	28	7	8	13	30:42	22:34
SV Göttingen	28	8	6	14	38:58	22:34
SF Ricklingen	28	5	8	15	40:70	18:38
Hameln 07	28	1	10	17	38:80	12:44

SIE WUNSCHEN DOCH AUCH, DASS . . .

. . . der Platzwart immer in guter Laune sein soll?
Dann müssen Sie aber auch die Schlüssel der Kabin
immer so aufbewahren, daß man nicht viertel
stundenlang suchen muß, und man bedenke, daß
man zu Hause bestimmt nicht soviel Schmutz ver
breitet, wie in den Kabinen.

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e. V. Braunschweig

AUGUST 1964

NR. 229

13. JAHRGANG

Fußballouvertüre 1964/65 mit Slavia Sofia

Vorbei ist nun auch im Eintracht-Stadion die fußballlose, die „schreckliche“ Zeit, vergangen die Urlaubswochen der Eintrachtmannschaft und, soweit es der Erwähnung wert ist, die Zweifel an der Spielberechtigung des einstigen Arminenspielers Lothar Ulsaß. Nun kann das Spiel beginnen! Nach ersten Auftritten in östlichen sonnigen Gestaden erwidert die bekannte Mannschaft Slavia Sofia – Dritter der bulgarischen Nationalliga – den Braunschweiger Gegenbesuch am Schwarzen Meer und darf den Dank für die erwiesene Gastfreundschaft ihrer Heimat in einem Spiel erwarten, dem besondere Bedeutung zukommt. Nicht allein die Einleitung der 2. Bundesliga-saison mit der Vorstellung der neuen Spieler, der festliche Anlaß der Stadionerweiterung gibt der Begegnung ein festliches Gepräge. Im bisher unvergleichbaren Maße ist das Eintracht-Stadion durch die Erhöhung der Zuschauerkapazität auf 41 000 zeitentsprechend erweitert und damit in den Kreis der Großanlagen gerückt. Die Vollendung des neuen Bauabschnittes wird dazu beitragen, alle Fußballanhänger in jeder Beziehung zufriedenzustellen und darüber hinaus dem Namen Eintrachts und seiner Vaterstadt weiterhin einen guten Klang im Fußballsport zu verschaffen. Beide, Eintracht und unsere Stadtväter, denen für ihre weitsichtige Unterstützung

unser Dank gilt, dürfen stolz auf die repräsentative Sportanlage sein, die, das muß immer wieder betont werden, eine der wenigen ist, die sich im Vereinsbesitz befindet. Was die mit dem Bau beauftragte Firma **Preuße** geschaffen hat, spricht für sich. Nicht vergessen seien bei Würdigung des knappen Bautermins die zahlreichen Arbeitskräfte, unter ihnen die italienischen und spanischen Gastarbeiter, denen gleichermaßen unser Dank gilt. Wie sehr der Sport geeignet ist, Grenzen zu sprengen, dafür boten auch die zahlreichen Begegnungen der Eintrachtmannschaft in den vergangenen Monaten ein Beispiel. Österreich, Holland, die Schweiz und Belgien standen auf ihrem Programm. Und wenn wir heute eine namhafte Mannschaft eines Staates des Ostblocks begrüßen, tun wir das besonders gern und sprechen dabei die Hoffnung aus, daß es endlich bald auch wieder zu Spielen mit unseren eigenen Landsleuten in der Zone kommen möge. Ein herzliches Willkommen den bulgarischen Gästen! Unser Gruß zur Eröffnung der neuen Spielzeit gilt ebenso unseren Fußballanhängern aus nah und fern, unter ihnen den Ehrengästen, die unserer Einladung zu diesem Tage, der ein Meilenstein in der traditionsreichen Fußballgeschichte des BTSV „Eintracht“ sein wird, Folge leisteten. Graßhof



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.



aerotherm geröstet
(Deutsches Bundespatent und Auslandspatente)

jetzt noch köstlicher!

Auch für Kaffee-Empfindliche gut bekömmlich!

Bitte an die Besucher des Eintracht-Stadions!
Tragen Sie durch eine sportliche Haltung zum guten Ruf unserer Sportstadt Braunschweig bei.
Dazu gehört auch die Pflege der Gastfreundschaft.

Achten Sie den Gegner wie die eigene Mannschaft. Auch Schiedsrichter und Linienrichter sind Sportkameraden!

Vermeiden und bekämpfen Sie jeden Fanatismus. Erziehen Sie durch ein gutes Beispiel unreife Besucher sportlicher Veranstaltungen, vor allem steuern Sie jugendlichen Übermut, der nicht böse gemeint, aber in Grenzen zu halten ist.

Und Ihr, Jugendlichen, zeigt, daß Ihr besser seid, als es oft angenommen wird.

Beachten Sie die Anweisungen der im Interesse einer reibungslosen Organisation eingesetzten Ordnungskräfte.

Schützen Sie die mit großem Kostenaufwande geschaffene Anlage.

Haben Sie Freude an Ihrem Besuch.

Treiben Sie Sport in Eintracht.

Vorstand des
BTSV „Eintracht“ Braunschweig

☆

Eintrittspreise Spieljahr 1964/65

(Gültig für alle vereinseigenen Meisterschafts- und Freundschaftsspiele der Bundesliga)

Haupttribüne Sitzplatz	DM 12,-
Vortribüne Sitzplatz	DM 8,-
Sitzplatz Gegengerade	DM 6,-
Stehplatz Gegengerade	DM 4,50
Stehplatz Kurven	DM 3,50
Schüler, Studenten, Mitglieder	DM 1,50
Kinder	DM 0,60

Dauerkarten:

Haupttribüne	Saison	DM 200,-
Vortribüne	Saison	DM 130,-

Mitglieder-Vorzugspreise:

Dauerkarten Stehplatz (nicht übertragbar)	DM 50,-
Dauerkarten für Ehrenmitglieder	
Haupttribüne Sitzplatz	DM 100,-
Vortribüne Sitzplatz pro Saison	DM 65,-
Jugendmitglieder haben freien Eintritt	

Die Dauerkarten berechtigen auch zum Besuch der Spiele der Landesliga, in der unsere Amateure spielen.

☆

Eintrittspreise zu den Spielen der Landesliga

(Vorgeschriebener Mindestpreis DM 2,-)

Haupttribüne	DM 3,-
Vortribüne	DM 2,50
Stehplatz Gegengerade und Kurve	DM 2,-
Schüler, Studenten, Mitglieder	DM 1,50
Kinder	DM 0,60

Jugendmitglieder haben freien Eintritt

☆

Terminliste für die Bundesliga

Spieljahr 1964/65 Vorrunde

22. August 1964, 1. Spieltag

Eintracht Frankfurt – FC Schalke 04
Karlsruher SC – Meidericher SV
1. FC Kaiserslautern – Werder Bremen
Eintracht Braunschweig – München 1860
Borussia Dortmund – Hannover 96
1. FC Nürnberg – Borussia Neunkirchen
Hamburger SV – VfB Stuttgart
1. FC Köln – Hertha BSC

29. August 1964, 2. Spieltag

Hertha BSC – Hamburger SV
VfB Stuttgart – 1. FC Nürnberg
Borussia Neunkirchen – Borussia Dortmund
Hannover 96 – 1. FC Köln
FC Schalke 04 – Karlsruher SC
München 1860 – Eintracht Frankfurt
Werder Bremen – Eintracht Braunschweig
Meidericher SV – 1. FC Kaiserslautern

5. September 1964, 3. Spieltag

Eintracht Frankfurt – Werder Bremen
Karlsruher SC – München 1860
1. FC Kaiserslautern – FC Schalke 04
Eintracht Braunschweig – Meidericher SV
Borussia Dortmund – VfB Stuttgart
1. FC Nürnberg – Hertha BSC
Hamburger SV – Hannover 96
1. FC Köln – Borussia Neunkirchen

12. September 1964, 4. Spieltag

Hertha BSC – Borussia Dortmund
VfB Stuttgart – 1. FC Köln
Borussia Neunkirchen – Hamburger SV
Hannover 96 – 1. FC Nürnberg
FC Schalke 04 – Eintracht Braunschweig
München 1860 – 1. FC Kaiserslautern
Werder Bremen – Karlsruher SC
Meidericher SV – Eintracht Frankfurt

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

19. September 1964, 5. Spieltag

VfB Stuttgart – Hertha BSC

Eintracht Braunschweig – Borussia Neunk.

1. FC Nürnberg – FC Schalke 04

Borussia Dortmund – München 1860

1. FC Köln – Werder Bremen

Hamburger SV – Meidericher SV

Eintracht Frankfurt – Karlsruher SC

1. FC Kaiserslautern – Hannover 96

26. September 1964, 6. Spieltag

Hertha BSC – Eintracht Frankfurt

Karlsruher SC – VfB Stuttgart

Borussia Neunkirchen – 1. FC Kaiserslaut.

Hannover 96 – Eintracht Braunschweig

FC Schalke 04 – Borussia Dortmund

München 1860 – 1. FC Nürnberg

Werder Bremen – Hamburger SV

Meidericher SV – 1. FC Köln

3. Oktober 1964

spielfrei, eventuell Nachholspiele

7. Oktober 1964

B-Länderspiel Deutschland – UdSSR

10. Oktober 1964, 7. Spieltag

Hertha BSC – München 1860

VfB Stuttgart – FC Schalke 04

Borussia Neunkirchen – Meidericher SV

Hannover 96 – Werder Bremen

Hamburger SV – Eintracht Frankfurt

1. FC Nürnberg – Karlsruher SC

Borussia Dortmund – 1. FC Kaiserslautern

1. FC Köln – Eintracht Braunschweig

17. Oktober 1964, 8. Spieltag

FC Schalke 04 – Hertha BSC

Meidericher SV – VfB Stuttgart

Werder Bremen – Borussia Neunkirchen

München 1860 – Hannover 96

Eintracht Frankfurt – 1. FC Köln

Karlsruher SC – Hamburger SV

1. FC Kaiserslautern – 1. FC Nürnberg

Eintracht Braunschweig – Borussia Dortmund.

24. Oktober 1964, 9. Spieltag

Hertha BSC – Meidericher SV

VfB Stuttgart – Werder Bremen

Borussia Neunkirchen – München 1860

Hannover 96 – FC Schalke 04

Borussia Dortmund – Eintracht Frankfurt

1. FC Köln – Karlsruher SC

Hamburger SV – 1. FC Kaiserslautern

1. FC Nürnberg – Eintracht Braunschweig

31. Oktober 1964

spielfrei, eventuell Nachholspiele

4. November 1964

Länderspiel Deutschland – Schweden
in Berlin

7. November 1964, 10. Spieltag

Werder Bremen – Hertha BSC

München 1860 – VfB Stuttgart

FC Schalke 04 – Borussia Neunkirchen

Meidericher SV – Hannover 96

Eintracht Frankfurt – 1. FC Nürnberg

Karlsruher SC – Borussia Dortmund

1. FC Kaiserslautern – 1. FC Köln

Eintracht Braunschweig – Hamburger SV

14. November 1964, 11. Spieltag

Hertha BSC – 1. FC Kaiserslautern

VfB Stuttgart – Eintracht Braunschweig

Borussia Neunkirchen – Karlsruher SC

Hannover 96 – Eintracht Frankfurt

Werder Bremen – FC Schalke 04

1. FC Nürnberg – Hamburger SV

1. FC Köln – München 1860

Borussia Dortmund – Meidericher SV

**Werde Mitglied im
BTSV „Eintracht“**

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIEN-GESELLSCHAFT

FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Harzburg – Bad Sachsa – Gifhorn – Goslar – Helmstedt –
Osterode – Salzgitter-Bad – Salzgitter-Gebhardshagen – Salz-
gitter-Lebenstedt – Salzgitter-Thiede – Salzgitter-Watenstedt –
Wolfenbüttel – Wolfsburg.

Brabantstraße 10 – Bevenroder Straße 123 – Bohlweg 64/65 – Celler Straße 26 –
Gliesmaroder Straße 3 – Helmstedter Straße 10 – Nibelungenplatz 13 –
Pippelweg 20.

Ein Inserat

Im monatlich erscheinenden
Vereinsheft des BTV Eintracht

lohnt sich.

Nähere Einzelheiten durch die
Druckerei und den Verlag
K. E. Ruth, Breite Straße 15
Ruf 276 91.

Auch Nichtmitglieder können
gegen Erstattung der Porto- und
Versandkosten das Eintrachtheft
beziehen.

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



HOFBRAUHAUS WOLTER

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7

Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Dulz (11)

Bäse (6)

Moll (10)

Meyer (3)

Jäcker (1)

Kaack (5)
(Ünyazici)

Krafczyk (9)

Brase (2)

Schmidt (4)

Ulsaß (8)

Maß (7)



BRUNO KUNATH

FLEISCHWARENFABRIK
BRAUNSCHWEIG · MITTELWEG 4

Telefon 3 09 41 / 43

Hohe
Auszeichnungen
im In- u. Ausland

Die Bezugsquelle der „echten
Braunschweiger“ Wurstwaren!

Filialen in allen Stadtteilen Braunschweigs
Wolfsburg — Goslar — Bad Harzburg — Vechelde
Lengede — Hellgendorf

KUNATH-Wurst . . . in aller Mund

ABC - Ford - ABC

3 08 21 Neuer Ruf 3 08 21

Reparaturwerk und Verwaltung
Mittelweg 20

Ausstellungen: auch für Gebrauchtwagen
Hamburger Straße Ecke Rheingoldstraße,
direkt am Stadion
Karrenführerplatz Ecke Ölschlägern

ABC - FORD - ABC

FEINKOST-MEYER G. M. B. H.
E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckereien

Präsent-Körbe

Generalvertreter

Otto-Erich Tübcke

Braunschweig
Fallersleber-Tor-Wall 6
Fernruf 21835 und 21836



OLTERS FBR'AU

RS AG BRAUNSCHWEIG

SLAVIA SOFIA

Meshev (7)

Craralambief
(8)

Weletschkov (4)

Schalananof (2)

Christev (9)

Kostov (5)

Pascalov (1)

Davidof (3)

Wassilev (10)

Largof (6)

Gulgalov (11)

Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!

prüfen – rechnen – kaufen...
ein echter 5-Sitzer für DM:



34 PS, robuster, temperamentvoller
Motor, hohe Beschleunigung, günstig
in Steuer und Versicherung, Ferien-
kofferraum.

DKWF11

...durch und durch wirtschaftlich
Machen Sie eine Probefahrt!

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig
Ruf: Vechelde 351
Ruf: Braunschweig 237 81


VERTRAGSHÄNDLER

Jhrdorf

Inhaber Alfred Heitefuß

Braunschweig, Tel. 285 55/297 32
Werder 8-9

Spezial - Reparatur - Betrieb
Moderne Wagen-Pflege-Station

AUTO UNION  DKW

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
Sammelruf 21525 • Fernschreiber: 09 52893

FÜRDENBAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger
U-Eisen und Baustahlgewebe

AUTOHAUS NIEDERSACHSEN

BRAUNSCHWEIG • HILDESHEIMER STR. 24

Ausstellungsräume:
Waisenhausdamm (Agrippinhaus)

BEWEIS DES VERTRAUENS:
ÜBER 700 000
Versicherte

MIT 750 MILL. DM
VERSICHERUNGSSUMME

SEIT  1806

BEI DER **Braunschweigische
Lebensversicherung AG**

21. November 1964, 12. Spieltag

Eintracht Braunschweig – Hertha BSC

1. FC Kaiserslautern – VfB Stuttgart
Eintracht Frankfurt – Borussia Neunkirchen
Karlsruher SC – Hannover 96
FC Schalke 04 – 1. FC Köln
Meidericher SV – 1. FC Nürnberg
München 1860 – Werder Bremen
Hamburger SV – Borussia Dortmund

28. November 1964, 13. Spieltag

Hertha BSC – Karlsruher SC
VfB Stuttgart – Eintracht Frankfurt
Borussia Neunkirchen – Hannover 96
Eintracht Braunschweig – 1. FC Kaiserslaut.
FC Schalke 04 – München 1860
Werder Bremen – Meidericher SV
1. FC Nürnberg – Borussia Dortmund
1. FC Köln – Hamburger SV

5. Dezember 1964, 14. Spieltag

Borussia Neunkirchen – Hertha BSC
Hannover 96 – VfB Stuttgart
Meidericher SV – FC Schalke 04
1. FC Nürnberg – 1. FC Köln
Borussia Dortmund – Werder Bremen
Eintr. Frankfurt – Eintracht Braunschweig
Karlsruher SC – 1. FC Kaiserslautern
Hamburger SV – München 1860

12. Dezember 1964, 15. Spieltag

Hertha BSC – Hannover 96
VfB Stuttgart – Borussia Neunkirchen
FC Schalke 04 – Hamburger SV
Werder Bremen – 1. FC Nürnberg
München 1860 – Meidericher SV
1. FC Kaiserslautern – Eintracht Frankfurt
Eintracht Braunschweig – Karlsruher SC
1. FC Köln – Borussia Dortmund

19. Dezember 1964

Beginn der Rückrunde, 1. Spieltag

Flutlichtspiele

August bis Oktober	20.00 Uhr
November/Dezember	18.30 Uhr

Anfangszeiten

August/September	16.00 Uhr
Oktober	15.15 Uhr
November	14.30 Uhr
Dezember	14.15 Uhr

☆

Terminplan der Landesliga

1. Durchgang 1964/65

Sonntag, den 9. August 1964

Frisia W'haven – VfL Oldenburg
(Sonnabend)
Hannover 1896 A – TuS Haste
(Sonnabend)
Eintracht A – TuS Celle
(Sonnabend)
VfB Peine – Arminia Hannover
Wilhelmshaven 05 – Schöningen 08
SV Meppen – Leu Braunschweig
Germania Leer – Eintracht Nordhorn
Union Salzgitter – TSR Ol. Wilhelmshaven
FC Wolfsburg – Eintracht Lüneburg

Sonntag, den 16. August 1964

Frisia W'haven – W'haven 05
(Sonnabend)
TSR Ol. Wilhelmshaven – FC Wolfsburg
VfL Oldenburg – Eintracht Lüneburg
Eintracht Nordhorn – Union Salzgitter
Leu Braunschweig – Germania Leer
Arminia Hannover A – SV Meppen
TuS Celle – VfB Peine
TuS Haste – Eintracht A
Schöningen 08 – Hannover 1896 A

Sonntag, den 23. August 1964

Wilhelmshaven 05 – VfL Oldenburg
(Sonnabend)
Hannover 1896 A – Frisia Wilhelmshaven
Eintracht A – Schöningen 08
VfB Peine – TuS Haste
SV Meppen – TuS Celle
Germania Leer – Arminia Hannover A



Schuhhaus Hako
Poststraße

jetzt

Hako - Bartels

führende deutsche und
italienische Marken-Fabrikate

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG
Saarbrückener Str. 50 · Ruf 2 36 75/76



Am Friedrich-Wilhelm-Platz



DRESDNER BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

IN BRAUNSCHWEIG

Am Friedrich-Wilhelm-Platz, Ruf 2 81 41
Zweigstelle Steinweg, Ruf 2 82 21
Zweigstelle Sack, Ruf 4 02 17

Bargeldlos zahlen!

Ein Bankkonto ermöglicht, Zahlungen durch Scheck oder Überweisung bargeldlos vorzunehmen.

Sie ersparen sich unnötige Wege und gewinnen Zeit.

Union Salzgitter – Leu Braunschweig
FC Wolfsburg – Eintracht Nordhorn
Eintracht Lüneburg – TSV Ol. W'haven

Sonntag, den 30. August 1964

Wilhelmshaven 05 – Hannover 96 A
(Sonnabend)
VfL Oldenburg – TSR Ol. Wilhelmshaven
Frisia W'haven – Eintracht A
Eintracht Nordhorn – Eintracht Lüneburg
Leu Braunschweig – FC Wolfsburg
Arminia Hannover A – Union Salzgitter
TuS Celle – Germania Leer
TuS Haste – SV Meppen
Schöningen 08 – VfB Peine

Sonntag, den 6. September 1964

Hannover 1896 A – VfL Oldenburg
(Sonnabend)
Union Salzgitter – TuS Celle
Eintracht A – Wilhelmshaven 05
VfB Peine – Frisia Wilhelmshaven
SV Meppen – Schöningen 08
Germania Leer – TuS Haste
TSR Ol. W'haven – Eintracht Nordhorn
(Sonnabend)
FC Wolfsburg – Arminia Hannover A
Eintracht Lüneburg – Leu Braunschweig

Sonntag, den 13. September 1964

Wilhelmshaven 05 – VfB Peine
(Sonnabend)
Frisia Wilhelmshaven – SV Meppen
Leu Braunschweig – TSR Ol. W'haven
VfL Oldenburg – Eintracht Nordhorn
Arminia Hannover A – Eintracht Lüneburg
TuS Celle – FC Wolfsburg
TuS Haste – Union Salzgitter
Schöningen 08 – Germania Leer
Hannover 1896 A – Eintracht A

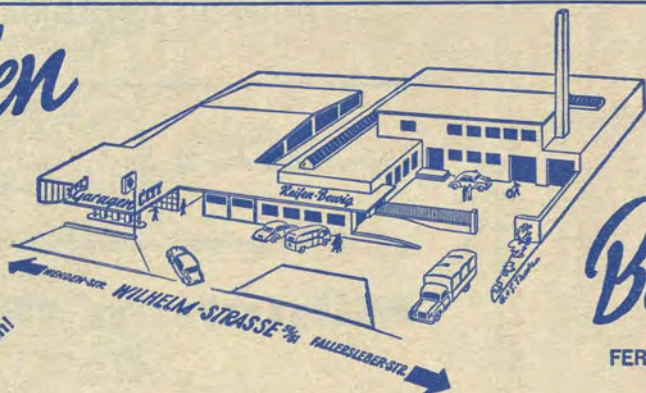
Sonntag, den 20. September 1964

TSR Ol. W'haven – Arminia Hannover A
Eintracht A – VfL Oldenburg
VfB Peine – Hannover 1896 A
SV Meppen – Wilhelmshaven 05
Germania Leer – Frisia Wilhelmshaven
Union Salzgitter – Schöningen 08
FC Wolfsburg – TuS Haste
Eintracht Lüneburg – TuS Celle
Eintracht Nordhorn – Leu Braunschweig

Sonntag, den 27. September 1964

VfL Oldenburg – Leu Braunschweig –
Arminia Hannover A – Eintracht Nordhorn
TuS Celle – TSR Ol. Wilhelmshaven
TuS Haste – Eintracht Lüneburg

Reifen



Bewig

FERNRUF 28194
UND 23744

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59–61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuten und neuen Reifen

Verlangen
Sie Vertreterbesuch!

Elektrik

W. KÖRBER KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 2 05 46 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

Alle 14 Tage neu! • Die Zeitschrift für Sport, Motor und Freizeit

SPORT ILLUSTRIERTE

Der Sport in unserer Zeit, das sind nicht nur Zahlen und Daten,
nicht nur Ergebnisse und Rekorde
Der Sport in unserer Zeit,
das ist schillerndes Leben, das ist Spannung und Dramatik
Einen Blick in dieses Kunterbunt
Einen Blick hinter die Kulissen
Einen Blick in die Intimsphäre seiner Stars
mit den packendsten Fotos aus den Sportarenen der Welt
vermittelt die SPORT-ILLUSTRIERTE

PREIS DM 1.— Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit, oder schreiben Sie an den Verlag um ein kostenloses Probeheft
Verlag SPORT-ILLUSTRIERTE, München 13, Schellingstr. 39

Schöningen 08 – FC Wolfsburg
Wilhelmshaven 05 – Germania Leer
Hannover 1896 A – SV Meppen
Eintracht A – VfB Peine

Sonntag, den 4. Oktober 1964

Frisia Wilhelmshaven – Union Salzgitter
Länderpokalspiel
und frei für Nachholspiele

Sonntag, den 11. Oktober 1964

Germania Leer – Hannover 1896 A
(Sonnabend)
TSR Ol. Wilhelmshaven – TuS Haste
VfB Peine – VfL Oldenburg
SV Meppen – Eintracht A
Union Salzgitter – Wilhelmshaven 05
FC Wolfsburg – Frisia Wilhelmshaven
Eintracht Lüneburg – Schöningen 08
Eintracht Nordhorn – TuS Celle
Leu Braunschweig – Armina Hannover A
(Wird fortgesetzt)

Jeder
Abend
ein
Gala
Abend!



VORSCHAU

Sonnabend den 8. August 1964, Stadion

Doppelveranstaltung
(Karten berechtigen zum Besuch beider Spiele)

16.30 Uhr, 1. Meisterschaftsspiel der Landesliga

TuS Celle

gegen

EINTRACHT AMATEURE

19.30 Uhr, Flutlicht-Freundschaftsspiel

AGF Aarhus

(Dänemark)

gegen

EINTRACHT BUNDESLIGA

Sonnabend den 22. August 1964, 16 Uhr

1. Bundesliga-Meisterschaftsspiel

München 1860

gegen

EINTRACHT-BUNDESLIGA

Eintracht-Echo

Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e. V. Braunschweig



AUGUST 1964

NR. 230

13. JAHRGANG

Meisterschaftsbeginn mit München 1860

Als die Eintrachtmannschaft vor einem Jahre am ersten Bundesligaspieltag aus München heimkehrte, war man nicht nur im Süden von dem eindrucksvollen 1:1 überrascht. Im Laufe der Monate galt es noch manche Vorurteile gegen den unterschätzten Norddritten zu revidieren. Der Münchener Elf wurden zu Beginn der Bundesligaspiele große Chancen, ja eine Spitzenposition unter den 16 Vereinen eingeräumt. Für unsere Braunschweiger Spieler war das erste Meisterschaftstreffen von entscheidender Bedeutung. Das Startfieber wurde überwunden und das Vertrauen in die eigene Kraft gestärkt. Sechs wertvolle Punkte aus den ersten vier Begegnungen waren ein guter Erfolg. Wie stark unser heutiger Gegner damals war, davon überzeugten sich die Braunschweiger Fußballanhänger im Rückspiel im Eintracht-Stadion, in dem die 60er mit 1:0 die Oberhand behielten. Für dieses Jahr wird unseren Gästen ein ebenso gutes Abschneiden in der Bundesliga prophezeit. Mutige Optimisten im blau-gelben Lager behaupten das Gleiche von ihrer Mannschaft; sie gründen ihre Voraussage vor allem auf den „guten Einkauf“. Wenn auch verfrüht, ist der Versuch der Fußballanhänger, in die Zukunft zu sehen, verständlich. Doch ist es immer gut, in seinen Erwartungen bescheiden zu

bleiben und sich vielleicht dafür zum Schluß um so mehr über das Erreichte zu freuen. Eins scheint gewiß: die Braunschweiger Mannschaft ist auf den bisher als schwächer bezeichneten Posten stärker geworden und könnte bei der allgemein erwarteten Entwicklung, die für die bisher überforderten altbewährten Spieler Entlastung mit sich bringen wird, bei Vergebung der Punkte mehr als bisher ein Wort mitreden. Eintrachts Ziele sind damit höher gesteckt als bisher, als es in erster Linie darum ging, das erste Bundesligajahr zu überleben. Nun gilt es die Stellung auszubauen. Die Ansprüche werden höher. Dazu ist aber auch erforderlich, daß das Interesse der Braunschweiger Fußballanhänger mit dieser Entwicklung Schritt hält. Dann, aber auch nur dann wird sich unsere Stadt mit ihren Einschränkungen den benachbarten norddeutschen Großstädten mit einer Bundesligamannschaft gegenüber behaupten können. Die Voraussetzungen sind gegeben. Unsere fußballfreudige Stadt besitzt nunmehr ein allen Anforderungen gerecht werdendes Stadion und eine — wahrscheinlich — gute und erfolgreiche Mannschaft. Hoffen wir, daß der heutige Auftakt mit 1860, die wir herzlich begrüßen, zum Beginn eines recht großen Bundesligajahres werden möge.

Graßhof



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.



Große Polizeischau

Sonnabend, den 29. August 1964, um 20 Uhr

Sonntag, den 30. August 1964, um 15 Uhr

Braunschweig · Polizeistadion Prinzenpark

Aus dem Programm:

1000 Mitwirkende.

Musikschau, ausgeführt von 4 international bekannten Kapellen, darunter die „Harmonie Brüssel“ mit einer Stärke von 90 Musikern.

Internationale und nationale Spitzenklasse auf dem Trampolin.

Massenvorfürhungen der „Weißen Mäuse“ und der Bereitschaftspolizei.

Leichtathleten der Spitzenklasse.

Spannungsgeladene Hindernisstafel mit Mannschaften der Bundeswehr, des Bundesgrenzschutzes, der Berufsfeuerwehr und der Polizei.

Reitervorfürhungen in historischen Uniformen.

Temporeiches Hundeschnauzballspiel: Stadtauswahl Braunschweig gegen eine Vertretung der Landeshauptstadt.

Und am Donnerstag, dem 27. August 1964, 20.30 Uhr, das traditionelle Großkonzert mit vorausgehendem Sternmarsch zum Rathaus.

**Kartenvorverkauf: Zigarrenhaus Krüger und Oberbeck (Bohlweg/Ecke Steinweg)
und in allen Polizeirevieren.**

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Rappan-Pokalspiele - Endstand Gruppe 2

S. P.

DWS Amsterdam	6	8	4	0	2	14:6
Eintracht Braunschweig	6	7	3	1	2	9:10
FC La Chaux-de-Fonds	6	7	3	1	2	9:10
Beeringen	6	2	1	0	5	11:17

☆

Bitte an die Besucher des Eintracht-Stadions!

Tragen Sie durch eine sportliche Haltung zum guten Ruf unserer Sportstadt Braunschweig bei. Dazu gehört auch die Pflege der Gastfreundschaft.

Achten Sie den Gegner wie die eigene Mannschaft. Auch Schiedsrichter und Linienrichter sind Sportkameraden!

Vermeiden und bekämpfen Sie jeden Fanatismus. Erziehen Sie durch ein gutes Beispiel unreife Besucher sportlicher Veranstaltungen, vor allem steuern Sie jugendlichen Übermut, der nicht böse gemeint, aber in Grenzen zu halten ist.

Und Ihr, Jugendlichen, zeigt, daß Ihr besser seid, als es oft angenommen wird.

Beachten Sie die Anweisungen der im Interesse einer reibungslosen Organisation eingesetzten Ordnungskräfte.

Schützen Sie die mit großem Kostenaufwande geschaffene Anlage.

Haben Sie Freude an Ihrem Besuch.

Treiben Sie Sport in Eintracht.

Vorstand des
BTSV „Eintracht“ Braunschweig

Eintrittspreise Spieljahr 1964/65

(Gültig für alle vereinseigenen Meisterschafts- und Freundschaftsspiele der Bundesliga)

Haupttribüne Sitzplatz	DM	12,-
Vortribüne Sitzplatz	DM	8,-
Sitzplatz Gegengerade	DM	6,-
Stehplatz Gegengerade	DM	4,50
Stehplatz Kurven	DM	3,50
Schüler, Studenten	DM	2,-
Kinder	DM	2,-

Dauerkarten:

Haupttribüne	Saison	DM	200,-
Vortribüne	Saison	DM	130,-

Mitglieder-Vorzugspreise:

Dauerkarten Stehplatz (nicht übertragbar)	DM	50,-
Dauerkarten für Ehrenmitglieder		
Haupttribüne Sitzplatz	DM	100,-
Vortribüne Sitzplatz pro Saison	DM	65,-

Jugendmitglieder haben freien Eintritt

Die Dauerkarten berechtigen auch zum Besuch der Spiele der Landesliga, in der unsere Amateure spielen.

☆

Eintrittspreise zu den Spielen der Landesliga

(Vorgeschriebener Mindestpreis DM 2,-)

Haupttribüne	DM	3,-
Vortribüne	DM	2,50
Stehplatz Gegengerade und Kurve	DM	2,-
Schüler, Studenten, Mitglieder	DM	1,50
Kinder	DM	0,60

Jugendmitglieder haben freien Eintritt

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT
FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:

Bad Harzburg - Bad Sachsa - Gifhorn - Goslar - Helmstedt - Osterode - Salzgitter-Bad - Salzgitter-Gebhardshagen - Salzgitter-Lebenstedt - Salzgitter-Thiede - Salzgitter-Watenstedt - Wolfenbüttel - Wolfsburg.

Brabantstraße 10 - Bevenroder Straße 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Straße 26 - Gliesmaroder Straße 3 - Helmstedter Straße 10 - Nibelungenplatz 13 - Pippelweg 20.

Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



HOFBRAUHAUS WOLTKE

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7

Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit



BRUNO KUNATH

FLEISCHWARENFABRIK
BRAUNSCHWEIG · MITTELWEG 4

Telefon 3 09 41 / 43

Hohe
Auszeichnungen
im In- u. Ausland

**Die Bezugsquelle der „echten
Braunschweiger“ Wurstwaren!**

Filialen in allen Stadtteilen Braunschweigs
Wolfsburg — Goslar — Bad Harzburg — Vechede
Lengede — Heiligendorf

KUNATH-Wurst . . . in aller Mund

Werde Mitglied

im

BTSV Eintracht

EINTRACHT

Dulz (11)

Bäse (6)

Moll (10)

Meyer (3)

Jäcker (1)

Kaack (5)

Krafczyk (9)

Brase (2)

Schmidt (4)

Ulsaß (8)

Maas (7)

FEINKOST-MEYER G. M. B. H.
E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher 21977

Konserven
Weine
Spirituosen
Wild · Geflügel
feine Leckereien
Präsent-Körbe



Niederstadt
echter Steinhäger

Generalvertreter
**OTTO ERIC
TUBCKE**
Braunschweig
Follerslober-Tor-Weg
Ruf 21835 und 21836

ALTERS FBR'AU

SAG BRAUNSCHWEIG

MÜNCHEN 1860

Kraus (7)

Grosser (8)

Luttrup (4)

Wagner (2)

Brunnenmeier (9)

Reich (5)

Radenkovic (1)

Patzke (3)

Küppers (10)

Zeiser (6)

Heiß (11)

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
Sammelruf 21525 • Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger
U-Eisen und Baustahlgewebe



**AUTOHAUS
NIEDERSACHSEN**
BRAUNSCHWEIG • HILDESHEIMER STR. 24

Ausstellungsräume:
Waisenhausdamm (Agrippinhaus)

Ein Inserat

Im monatlich erscheinenden
Vereinsheft des BTSV Eintracht

lohnt sich.

Nähere Einzelheiten durch die
Druckerei und den Verlag
K. E. Ruth, Breite Straße 15
Ruf 27691.

Auch Nichtmitglieder können
gegen Erstattung der Porto- und
Versandkosten das Eintrachtheft
beziehen.

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
In modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig

Ruf: Vechelde 351

Ruf: Braunschweig 23781

Der GROSSE DKW ist da!



Machen Sie eine Probefahrt!



AUTO UNION · DKW

VERTRAGSHÄNDLER

Jhrdorf

Inhaber Alfred Heitefuß

Braunschweig, Tel. 28555

Werder 8-9

Spezial-Reparatur-Betrieb
Moderne Wagen-Pflege-Station

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

*

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

**BEWEIS DES VERTRAUENS:
ÜBER 700 000
Versicherte
MIT 750 MILL. DM
VERSICHERUNGSSUMME**

SEIT 1806



BEI DER **Braunschweigische
Lebensversicherung AG**



aerotherm geröstet
(Deutsches Bundespatent und Auslandspatente)

jetzt noch köstlicher!

Auch für Kaffee-Empfindliche gut bekömmlich!

Terminplan der Landesliga

1. Durchgang 1964/65

(Fortsetzung)

Sonntag, den 18. Oktober 1964

Frisia Wilhelmshaven – Eintracht Lüneburg
Hannover 1896 A – Union Salzgitter
Wilhelmshaven 05 – FC Wolfsburg
VfL Oldenburg – Arminia Hannover A
TuS Celle – Leu Braunschweig
TuS Haste – Eintracht Nordhorn
Schöningen 08 – TSR Ol. Wilhelmshaven
Eintracht A – Germania Leer
VfB Peine – SV Meppen

Sonntag, den 25. Oktober 1964

TSR Ol. W'haven – Frisia W'haven
(Sonnabend)
SV Meppen – VfL Oldenburg
Germania Leer – VfB Peine
Union Salzgitter – Eintracht A
FC Wolfsburg – Hannover 1896 A
Eintracht Lüneburg – Wilhelmshaven 05
Eintracht Nordhorn – Schöningen 08
Leu Braunschweig – TuS Haste
Arminia Hannover A – TuS Celle

Sonntag, den 1. November 1964

Frisia Wilhelmshaven – Eintracht Nordhorn
Länderpokalspiel
und frei für Nachholspiele

Sonntag, den 8. November 1964

Hannover 1896 A – Eintracht Lüneburg
SV Meppen – Germania Leer
VfL Oldenburg – TuS Celle

TuS Haste – Arminia Hannover A
Schöningen 08 – Leu Braunschweig
Wilhelmshaven 05 – TSR Ol. Wilhelmshav.
Eintracht A – FC Wolfsburg
VfB Peine – Union Salzgitter

Sonntag, den 15. November 1964

Germania Leer – VfL Oldenburg
Union Salzgitter – SV Meppen
FC Wolfsburg – VfB Peine
Eintracht Lüneburg – Eintracht A
TSR Ol. Wilhelmshaven – Hannover 1896 A
Eintracht Nordhorn – Wilhelmshaven 05
Leu Braunschweig – Frisia Wilhelmshaven
Arminia Hannover A – Schöningen 08
TuS Celle – TuS Haste

Bußtag, den 18. November 1964

Leu Braunschweig – Hannover 1896 A
Arminia Hannover A – Wilhelmshaven 05

Sonntag, den 22. November 1964

Wilhelmshaven 05 – Leu Braunschweig
Frisia W'haven – Arminia Hannover A
VfL Oldenburg – TuS Haste
Schöningen 08 – TuS Celle
Hannover 1896 A – Eintracht Nordhorn
Eintracht A – TSR Ol. Wilhelmshaven
VfB Peine – Eintracht Lüneburg
SV Meppen – FC Wolfsburg
Germania Leer – Union Salzgitter

Sonntag, den 29. November 1964

Hannover 1896 A – Arminia Hannover A
Union Salzgitter – VfL Oldenburg
FC Wolfsburg – Germania Leer
Eintracht Lüneburg – SV Meppen



Schuhhaus Hako

Poststraße

jetzt

Hako-Bartels

führende deutsche und
italienische Marken-Fabrikate

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 · Ruf 2 36 75/76



DRESDNER BANK
AKTIENGESELLSCHAFT

IN BRAUNSCHWEIG

Am Friedrich-Wilhelm-Platz, Ruf 2 81 41
Zweigstelle Steinweg, Ruf 2 82 21
Zweigstelle Sack, Ruf 4 02 17

Bargeldlos zahlen!

Ein Bankkonto ermöglicht,
Zahlungen durch Scheck oder
Überweisung bargeldlos
vorzunehmen.

Sie ersparen sich unnötige
Wege und gewinnen Zeit.

VORSCHAU

Sonnabend, den 5. September 1964, 20 Uhr

Meidericher SV

gegen

EINTRACHT BUNDESLIGA

Morgen Sonntag, den 23. August 1964, 15 Uhr

Schöningen 08

gegen

EINTRACHT LANDESLIGA

TSR Ol. Wilhelmshaven – VfB Peine
Eintracht Nordhorn – Eintracht A
TuS Celle – Frisia Wilhelmshaven
TuS Haste – Schöningen 08

Sonntag, den 6. Dezember 1964

Frisia Wilhelmshaven – TuS Haste
Wilhelmshaven 05 – TuS Celle
SV Meppen – TSR Ol. Wilhelmshaven
VfL Oldenburg – Schöningen 08
Eintracht A – Leu Braunschweig
VfB Peine – Eintracht Nordhorn
Germania Leer – Eintracht Lüneburg
Union Salzgitter – FC Wolfsburg

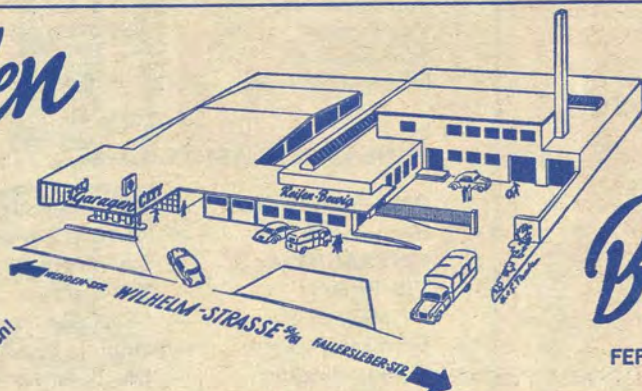
Sonntag, den 13. Dezember 1964

FC Wolfsburg – VfL Oldenburg
Eintracht Lüneburg – Union Salzgitter
TSR Ol. Wilhelmshaven – Germania Leer
Eintracht Nordhorn – SV Meppen
Leu Braunschweig – VfB Peine
Arminia Hannover A – Eintracht A
TuS Celle – Hannover 1896 A
TuS Haste – Wilhelmshaven 05
Schöningen 08 – Frisia Wilhelmshaven

Sonntag, den 20. Dezember 1964

Beginn der Rückrunde!

Reifen



Bewig

FERNRUF 2 81 94
UND 2 37 44

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59–61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuerten und neuen Reifen

Verlangen
Sie Vertreterbesuch!

Elektrik
W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 2 05 46 / 47 / 48 / 49 / 40

**Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf**

SPORT ILLUSTRIERTE

Der Sport in unserer Zeit, das sind nicht nur Zahlen und Daten,
nicht nur Ergebnisse und Rekorde
Der Sport in unserer Zeit,
das ist schillerndes Leben, das ist Spannung und Dramatik
Einen Blick in dieses Kunterbunt
Einen Blick hinter die Kulissen
Einen Blick in die Intimsphäre seiner Stars
mit den packendsten Fotos aus den Sportarenen der Welt
vermittelt die SPORT-ILLUSTRIERTE

PREIS DM 1.— Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit, oder schreiben Sie an den Verlag um ein kostenloses Probeheft
Verlag SPORT-ILLUSTRIERTE, München 13, Schellingstr. 39

Die Bundesbahn hilft Schlachtenbummlern

Die Deutsche Bundesbahn führt auch in der 2. Bundesligasaison für alle Fußballfreunde stark ermäßigte Sonderfahrten zum Besuch der Auswärtsspiele von „Eintracht“ Braunschweig durch. Für die beiden ersten Auswärtsspiele sind dafür folgende Zugverbindungen freigegeben:

Am 29. 8. 1964 nach Bremen
zum Spiel gegen Werder
(Spielbeginn 16.00 Uhr)

Hinfahrt: Braunschweig Hbf ab 9.21 Uhr
Bremen Hbf an 12.11 Uhr
Rückfahrt: Bremen Hbf ab 19.08 Uhr
Braunschweig Hbf an 22.24 Uhr

Fahrpreis: 14,— DM

Am 12. 9. 1964 nach Gelsenkirchen Hbf
zum Spiel gegen FC Schalke 04
(Spielbeginn 16.00 Uhr)

Hinfahrt: Braunschweig Hbf ab 9.39 Uhr
Gelsenkirchen Hbf an 15.00 Uhr
Rückfahrt: Gelsenkirchen Hbf ab 19.30 Uhr
Braunschweig Hbf an 0.14 Uhr

Fahrpreis: 24,— DM

**Jeder
Abend
ein
Gala
Abend!**



BUNDESLIGA

PUNKTSPIELE AM 22. 8. 1964

Eintracht Frankfurt	—	FC Schalke 04	.....
Karlsruher SC	—	Meidericher SV	.....
1. FC Kaiserslautern	—	Werder Bremen	.....
EINTRACHT	—	München 1860	.....
Borussia Dortmund	—	Hannover 96	.....
1. FC Nürnberg	—	Borussia Neunk.	.....
Hamburger SV	—	VfB Stuttgart	.....
1. FC Köln	—	Hertha BSC Berlin	.....

TABELLE DER LANDESLIGA

Hannover 96 A	2	2	0	0	3:0	4:0
VfB Peine	2	2	0	0	5:1	4:0
Leu Braunschweig	2	2	0	0	4:1	4:0
FC Wolfsburg	2	2	0	0	5:2	4:0
Union Salzgitter	2	1	1	0	4:1	3:1
Frisia W'haven	2	1	1	0	3:2	3:1
TuS Haste	1	1	0	1	5:1	2:2
Wilhelmshaven 05	2	1	0	1	3:2	2:2
Germania Leer	2	1	0	1	3:2	2:2
Eintracht Lüneburg	2	1	0	1	4:4	2:2
Arminia Hannover A	2	1	0	1	3:5	2:2
EINTRACHT A	2	1	0	1	3:7	2:2
VfL Oldenburg	2	0	1	1	2:4	1:3
Eintracht Nordhorn	2	0	1	1	1:3	1:3
TuS Celle	2	0	0	2	3:5	0:4
SV Meppen	2	0	0	2	2:5	0:4
Schöningen 08	2	0	0	2	0:4	0:4
Olympia W'haven	2	0	0	2	0:5	0:4

PUNKTSPIELE AM 23. 8. 1964

Wilhelmshaven 05	—	VfL Oldenburg	.....
Hannover 96 A	—	Frisia W'haven	.....
EINTRACHT A	—	Schöningen 08	.....
VfB Peine	—	TuS Haste	.....
SV Meppen	—	TuS Celle	.....
Germania Leer	—	Arminia Hann. A	.....
Union Salzgitter	—	Leu Braunschweig	.....
FC Wolfsburg	—	Eintr. Nordhorn	.....
Eintracht Lüneburg	—	Olympia W'haven	.....

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e. V. Braunschweig

SEPTEMBER 1964

NR. 231

13. JAHRGANG

Nun gegen Vizemeister Meidericher SV

Letzten Sonnabend nahm Eintrachtgegner Werder gelungene Revanche für die vor Jahresfrist im Weserstadion erlittene 2:3-Niederlage. Nach nur 30 Minuten Spielzeit war das Spiel praktisch gelaufen. Ein gut aufgelegter, begeisternd operierender Sturm hatte sich einen 3:0-Vorsprung erspielt, der jedem Gegner den Nerv rauben muß. Von Mittelstürmer Matischak häufig inszeniert, marschierte Werder durch Eintrachts an diesem Tage erschreckend brüchige Deckung und fand auch im Schlußmann der Braunschweiger Elf nicht den von diesem sonst gewohnten Widerstand. Verglichen mit Werder wirkte Eintrachts Mannschaft schwerfällig und man hätte einigen Spielern eine größere Begeisterung gewünscht. Das bedeutet nicht, daß auch sie nicht häufig gefährlich in der Werderhälfte auftauchten. Das 1:5 war zweifellos zu hoch, doch ist auch der Sturm nicht von einem Versagen freizusprechen, das Resultat wesentlich abzuschwächen, auch wenn ihm das Glück nicht zur Seite stand. Der Wille allein genügt nicht. Zu Mängeln wie Unentschlossenheit, Scheu vor der Verantwortung etwas zu riskieren, gesellten sich noch körperliche Schwächen, an denen Trainer Johanssen noch schwer arbeiten muß, bis auch hier die „Bundesligaform“ für alle erreicht ist. Zwischen der Werdermannschaft und unserem heutigen Gegner, den wir auf das herzlichste

begrüßen, bestehen gewisse Parallelen. Auch Meiderich hatte dem Gast 1. FC Kaiserslautern mit dem dritten Treffer in der 26. Spielminute den K.o. versetzt. Wie der Lauterer Mannschaft, sagte die Kritik unseren Braunschweigern wenig Schmeichelhaftes. Gewinner gegen Verlierer. Doch jedes Spiel ist anders. Auf jeden Fall erwarten wir heute im Eintracht-Stadion eine kampfbetonte Auseinandersetzung, deren Ausgang den Braunschweiger Anhang entschädigen soll für die Enttäuschungen der ersten beiden Spiele. Aus den vorjährigen Begegnungen mit Meiderich holte Eintracht im Braunschweiger 0:0 nur einen Punkt. Und mit 1:5 ging das Spiel, wie zuletzt gegen Werder, verloren. Eintrachts Deckung wird weit sicherer als in Bremen operieren müssen, um Stürmern wie Krämer, Versteeg und Höher ihre Bewegungsfreiheit zu nehmen. Gerade Höher, obgleich außen spielend, fädelt am vergangenen Spieltag immer wieder die entscheidenden Spielzüge ein. Braunschweigs Fußballanhänger erwarten von ihrer Elf mehr als den bisherigen mageren Punkt, auch wenn die Meisterschaftsspiele erst im Anfang stehen und auch andere Mannschaften gleich erfolglos blieben. Einmal unentschieden, einmal verloren, nun sollte ein Sieg fällig sein. Er wäre unserer Mannschaft zu wünschen.

Graßhof



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.

SPORTFEST

der Braunschweiger Schulen

Dienstag, den 15. September 1964, 8 Uhr bis 13.30 Uhr
Braunschweig · Eintracht-Stadion

Teilnehmer: 3000 Schüler und Schülerinnen
226 Mannschaften im Vierkampf
Lauf — Wurf — Sprung — Staffeln

Bunter Rasen: Tanz — Gymnastik — Spiele — Staffeln — Bodenturnen
Handball- und Korbballspiele

Nahmen im vorigen Jahr über 1200 Schüler und Schülerinnen aller Altersklassen an den Kämpfen des ersten gemeinsamen Sportfestes der Braunschweiger Schulen teil, hat sich ihre Zahl in diesem Jahr wesentlich erhöht. 226 Mannschaften aus 40 Schulen mit je 6 Jungen oder Mädchen kämpfen um den Sieg. Träger der Veranstaltung sind die drei Braunschweiger Schulaufsichtsbezirke. Die Vierkämpfe nehmen die Zeit von 8 bis kurz nach 11 Uhr in Anspruch. Anschließend beginnen die Vorführungen im Innenraum des Platzes.

Freunde und Anhänger des Fußballsports, vor allem Ihr, liebe Eltern, laßt Euch die Gelegenheit, dabei zu sein, nicht entgehen! Wer ein Herz für die Fröhlichkeit unserer Schuljugend bei Spiel und Sport bewahrt hat, komme zum

2. Sportfest der Braunschweiger Schulen

Der Eintritt ist frei.

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Bitte an die Besucher des Eintracht-Stadions!

Tragen Sie durch eine sportliche Haltung zum guten Ruf unserer Sportstadt Braunschweig bei. Dazu gehört auch die Pflege der Gastfreundschaft.

Achten Sie den Gegner wie die eigene Mannschaft. Auch Schiedsrichter und Linienrichter sind Sportkameraden!

Vermeiden und bekämpfen Sie jeden Fanatismus. Erziehen Sie durch ein gutes Beispiel unreife Besucher sportlicher Veranstaltungen, vor allem steuern Sie jugendlichen Übermut, der nicht böse gemeint, aber in Grenzen zu halten ist.

Und Ihr, Jugendlichen, zeigt, daß Ihr besser seid, als es oft angenommen wird.

Beachten Sie die Anweisungen der im Interesse einer reibungslosen Organisation eingesetzten Ordnungskräfte.

Schützen Sie die mit großem Kostenaufwande geschaffene Anlage.

Haben Sie Freude an Ihrem Besuch.

Treiben Sie Sport in Eintracht.

Vorstand des BTSV „Eintracht“ Braunschweig

☆

Bewegte Millionen

In der bundesdeutschen Freizeitgestaltung begann eine neue Phase. Dem auf sommerliche Diät gehaltenen Sportkonsumenten wird jetzt für dreißig Samstage wieder jene Kost geboten, die er allzu lange entbehren mußte: das Fußballspiel auf „höchster Ebene“, die Bundesliga. Sechzehn Großunternehmen des runden Leders haben die fußballlose Zeit genutzt, um sich ihrem Anhang in der Saison 1964/65 in bester Verfassung zu präsentieren. Eine Bundesligasaison, das sind 240 mal 90 spannungsgeladene Minuten, die Millionen „bewegen“, die den Fan zum Experten werden lassen und ihm die sonst kaum noch gebotene Chance geben, sich vor großer Kulisse lauthals in Szene zu setzen. Für den Mindesteinsatz von

Sie spielen mit Ihrem Leben,

wenn Sie verbotenerweise Reklameschilder und Brüstungen besteigen, um besser sehen zu können.

Das „Eintracht-Stadion“ bietet genügend Platz für alle Karteninhaber.

3,50 bis 4,00 DM — so viel kostet ein Stehplatz — vermitteln die Fußballarenen das, was der Alltag heute nur noch spärlich bereithält: faustdicke Überraschungen und zuweilen sogar Sensationen. Im Normalfall kommen dabei beide Partner auf ihre Kosten. Beim Verein stimmt die Kasse, die Zuschauer, die Fernseher, die Sportteilnehmer werden von Woche zu Woche in Spannung und meist auch in Stimmung gehalten. Aber selbst bei den Großen des Fußballs geht die Rechnung nicht in jedem Falle auf. Mit dem großen Geschäft, das die Bundesliga im vergangenen Jahr den sechzehn ausgewählten Vereinen brachte — die Saison 1963/64 lockte weit mehr als sechs Millionen Zuschauer an, die sich ihre Fußballbegeisterung gut 25 Mill. DM kosten ließen — sind auch die Ausgaben gewachsen. Die Balltreter der Spitzenklasse wissen, was sie ihrem Klub wert sind — und umgekehrt. Bundesligavereine sind Unternehmen, deren Geschicke nicht mehr von Idealisten alten Zuschnitts gelenkt, sondern dem nüchternen Kaufmann anvertraut werden müssen. Wo gegen diese Regel verstoßen wird, hat man alle Mühe, sich gerade so über Wasser zu halten. Das beste Beispiel sind dafür die altrenommierten Schalker, die ihr Stadion an die Stadt Gelsenkirchen verkaufen mußten, um sich der drückendsten Finanzsorgen zu entledigen. Vorerst ist das freilich noch eine Ausnahme, die jedoch deutlich macht, daß sportliche Erfolge nur dann voll zu Buche schlagen, wenn das Vereinsschiff kommerziell gesteuert wird. Gleichwohl ist die Bundesliga die aufregendste und lukrativste Institution des modernen Massensports, deren gesellschaftliche Ausstrahlungskraft und wirtschaftliche Bedeutung weit

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT
FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Harzburg — Bad Sachsa — Gifhorn — Goslar — Helmstedt —
Osterode — Salzgitter-Bad — Salzgitter-Gebhardshagen — Salz-
gitter-Lebenstedt — Salzgitter-Thiede — Salzgitter-Watenstedt —
Wolfenbüttel — Wolfsburg.

Brabantstraße 10 — Bevenroder Straße 123 — Bohlweg 64/65 — Celler Straße 26 —
Gliesmaroder Straße 3 — Helmstedter Straße 10 — Nibelungenplatz 13 —
Pippelweg 20.

Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



HOFBRAUHAUS WOLTKE

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze
Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Dulz (11)
(Wesche)

Bäse (6)

Moll (7)

Unyazici (3)

Jäcker (1)

Kaack (5)

Krafczyk (9)

Brase (2)

Schmidt (4)

Ulsaß (8)

Maas (7)



Hohe
Auszeichnungen
im In- u. Ausland

BRUNO KUNATH

FLEISCHWARENFABRIK
BRAUNSCHWEIG · MITTELWEG 4

Telefon 3 09 41 / 43

Die Bezugsquelle der „echten
Braunschweiger“ Wurstwaren!

Filialen in allen Stadtteilen Braunschweigs
Wolfsburg — Goslar — Bad Harzburg — Vechelde
Lengede — Heiligendorf

KUNATH-Wurst . . . in aller Mund

Werde Mitglied

im

BTSV Eintracht

FEINKOST-MEYER G. M. B. H.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckereien

Präsent-Körbe

Generalvertreter
Otto-Erich Tübcke

Braunschweig
Fallersleber-Tor-Wall 6
Fernruf 21835 und 21836



ALTERS FBR'AU

SAG BRAUNSCHWEIG

Höher (7)

Krüger (8)

Versteeg (9)

Gecks (10)

Schmidt (11)

Lotz (4)

Preuß (5)

Nolden (6)

MEIDERICHER SV

Heidemann (2)

Manglitz (1)

Sabath (3)

Ein Inserat

Im monatlich erscheinenden
Vereinsheft des BTSV Eintracht
lohnt sich.

Nähere Einzelheiten durch die
Druckerei und den Verlag
K. E. Ruth, Breite Straße 15
Ruf 2 76 91.

Auch Nichtmitglieder können
gegen Erstattung der Porto- und
Versandkosten das Eintrachtheft
beziehen.

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
In modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig
Ruf: Vechelde 351
Ruf: Braunschweig 2 37 81

Der GROSSE DKW ist da!



Machen Sie eine Probefahrt!



AUTO UNION-DKW

VERTRAGSHÄNDLER

Jurdorf

Inhaber Alfred Heitefuß

Braunschweig, Tel. 2 85 55
Werder 8-9

Spezial-Reparatur-Betrieb
Moderne Wagen-Pflege-Station

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

*

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 2 46 35 und 2 58 11

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
Sammelruf 2 15 25 • Fernschreiber: 09 52 893

FÜRDENBAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger
U-Eisen und Baustahlgewebe



**AUTOHAUS
NIEDERSACHSEN**
BRAUNSCHWEIG • HILDESHEIMER STR. 25

Ausstellungsräume:
Waisenhausdamm (Agrippinahauss)

BEWEIS DES VERTRAUENS:
ÜBER 700 000
Versicherte

MIT 750 MILL. DM
VERSICHERUNGSSUMME



BEI DER **Braunschweigische
Lebensversicherung AG**



aerotherm geröstet
(Deutsches Bundespatent und Auslandspatente)

jetzt noch köstlicher!

Auch für Kaffee-Empfindliche gut bekömmlich!

über die unmittelbare Auseinandersetzung um die begehrten Punkte hinausgeht.

(Der Volkswirt — Wirtschafts- und Finanzzeitung)

☆

Was tun bei Bluterguß?

Beim Sport ist eine Zerrung, Prellung oder ein Bluterguß keine Seltenheit. Um diese kleinen Sportunfälle schnell und ohne Folgen zu überwinden, sollte man etwas über die Behandlung bzw. das die Heilung beschleunigende Verhalten wissen. Wird ein Körperteil gezerrt oder geprellt, wird es immer auch zu mehr oder weniger großen Zerreißen von Blutgefäßen kommen. Je nachdem, ob es sich dabei um eine größere oder kleinere Ader handelt, wird eine bestimmte Blutmenge ins umgebende Gewebe austreten. Um so mehr, je höher der Blutdruck im zerrissenen Gefäß war, und so lange, bis der Druck im „bebluteten“ Gewebe den Gefäßdruck erreicht. Die Folge ist ein blaues Mal oder ein kleinerer oder größerer Bluterguß.

Im Verlauf der Heilung wird das angerissene Blutgefäß geflickt und das ins Gewebe ausgetretene Blut wieder aufgesaugt. Dabei entstehen die jedem bekannten blauen, grünen und gelben Farbtöne. In einzelnen Fällen, wenn der Bluterguß zu groß ist, kann diese Rückresorption Schwierigkeiten bereiten. Es kommt zu einer Verhärtung, ja Verkalkung des Blutergusses und zu bindegewebigen Verwachsungen.

Was tut man bei einem Bluterguß? Im Frühstadium — also im Anschluß an die Verletzung — wird man versuchen, den Blutaustritt aus dem verletzten Gefäß so klein wie möglich zu halten. Durch einen gutschitzenden Verband und durch kühle Umschläge (kein Guttapercha, kein Gummi!) hält man die blutende Stelle klein. Durch Ruhig-

stellen des verletzten Körperteils mindert man einmal die Schmerzen, zum andern verhindert man, daß die Blutungsstelle immer wieder neu durch eine Bewegung aufgerissen wird. Im Anfang also kalte Umschläge und Ruhigstellung.

Nach einigen Tagen ist anzunehmen, daß das zerissene Blutgefäß abgedichtet ist und daß der Körper mit dem Abbau des ausgetretenen Blutes beginnt. Hier gibt es eine Reihe von Salben, die dieses Aufsaugen des Blutes erleichtern und beschleunigen. Die einen enthalten einen Stoff, der aus Blutegeln gewonnen ist. Er hält das Blut flüssig oder löst geronnenes Blut auf. Besonders bei Blutergüssen in Gelenken hat er sich bewährt. Andere Salben enthalten zum Teil neben den Blutegelstoffen noch Extrakte aus Roßkastanien und gefäßabdichtende Bestandteile. Dadurch gehen Schwellungen schneller zurück, und Schmerzen und Spannungsgefühl lassen nach.

Durch Wärme und leichte Massagen kann man — in geeigneten Fällen — die Aufsaugung eines Blutergusses weiter fördern. Also nach einigen Tagen der Ruhigstellung und Kälte folgt jetzt Wärme und leichte Massage, eventuell mit Unterstützung geeigneter Salben.

Dr. K.

☆

Die Bundesbahn hilft Schlachtenbummlern

Am 12. 9. 1964 nach Gelsenkirchen Hbf

zum Spiel gegen FC Schalke 04

(Spielbeginn 16.00 Uhr)

Hinfahrt:	Braunschweig Hbf	ab 9.39 Uhr
	Gelsenkirchen Hbf	an 15.00 Uhr
Rückfahrt:	Gelsenkirchen Hbf	ab 19.30 Uhr
	Braunschweig Hbf	an 0.14 Uhr

Fahrpreis: 24,- DM



Schuhhaus Hako
Poststraße

jetzt

Hako-Bartels

führende deutsche und
italienische Marken-Fabrikate

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG
Saarbrückener Str. 50 · Ruf 2 36 75/76

VORSCHAU

Sonnabend, den 19. September 1964, 16 Uhr

Borussia Neunkirchen

gegen

EINTRACHT BUNDESLIGA

Morgen Sonntag, den 6. September 1964, 15 Uhr

Wilhelmshaven 05

gegen

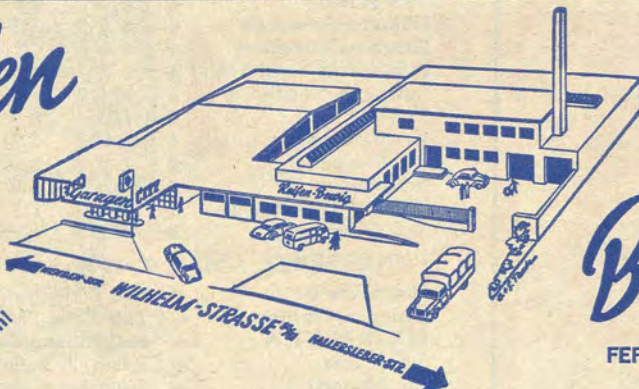
EINTRACHT LANDESLIGA

Bundesliga-Ergebnisse Spieljahr 1964/65

Ergebnisse der Heimspiele waagrecht, Auswärtsspiele senkrecht 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	1. FC Köln	Meidericher SV	Eintr. Frankfurt	Bor. Dortmund	VfB Stuttgart	Hamburger SV	1860 München	Schalke 04	1. FC Nürnberg	Werder Bremen	EINTRACHT	1. FC Kaiserslautern	Karlsruher SC	Hertha BSC	Hannover 96	Bor. Neunkirchen
1. FC Köln	●													2:3		
Meidericher SV		●										3:1				
Eintracht Frankfurt			●					2:2								
Borussia Dortmund				●											0:2	
VfB Stuttgart					●				3:1							
Hamburger SV					2:2	●										
1860 München			0:1				●									
Schalke 04								●					1:1			
1. FC Nürnberg									●							2:0
Werder Bremen										●	5:1					
EINTRACHT							1:1				●					
1. FC Kaiserslautern										2:1		●				
Karlsruher SC		2:1											●			
Hertha BSC						0:0								●		
Hannover 96	2:0														●	
Bor. Neunkirchen				1:2												●

Reifen



Bewig

Verlangen
Sie Vertreterbesuch!

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59—61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuerten und neuen Reifen

FERNRUF 281 94
UND 237 44

Elektrik
W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 205 48 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

Alle 14 Tage neu! • Die Zeitschrift für Sport, Motor und Freizeit

SPORT ILLUSTRIERTE

Der Sport in unserer Zeit, das sind nicht nur Zahlen und Daten,
nicht nur Ergebnisse und Rekorde
Der Sport in unserer Zeit,
das ist schillerndes Leben, das ist Spannung und Dramatik
Einen Blick in dieses Kunterbunt
Einen Blick hinter die Kulissen
Einen Blick in die Intimsphäre seiner Stars
mit den packendsten Fotos aus den Sportarenen der Welt
vermittelt die SPORT-ILLUSTRIERTE

PREIS DM 1.— Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit, oder schreiben Sie an den Verlag um ein kostenloses Probeheft
Verlag SPORT-ILLUSTRIERTE, München 13, Schellingstr. 39



Sportliche Bekleidung

für den Herrn
wie Freizeithemden und -Sakkos,
Sporthosen
Sport-, Auto- und Lodenmäntel
in neuen Formen und Farben
finden Sie bei uns in großer Auswahl.

E.F. WITTING

SEIT 1793 • MODENHAUS • BRAUNSCHWEIG

Jeder
Abend
ein
Gala
Abend!



TABELLE DER BUNDESLIGA

Hannover 96	2	2	0	0	4:0	4:0
VfB Stuttgart	2	1	1	0	5:3	3:1
Hertha BSC	2	1	1	0	3:2	3:1
Karlsruher SC	2	1	1	0	3:2	3:1
Eintracht Frankfurt	2	1	1	0	3:2	3:1
Werder Bremen	2	1	0	1	6:3	2:2
Meidericher SV	2	1	0	1	4:3	2:2
1. FC Nürnberg	2	1	0	1	3:3	2:2
Schalke 04	2	0	2	0	3:3	2:2
Hamburger SV	2	0	2	0	2:2	2:2
1. FC Kaiserslautern	2	1	0	1	3:4	2:2
Borussia Dortmund	2	1	0	1	2:3	2:2
1860 München	2	0	1	1	1:2	1:3
Eintracht Braunschweig	2	0	1	1	2:6	1:3
1. FC Köln	2	0	0	2	2:5	0:4
Borussia Neunkirchen	2	0	0	2	1:4	0:4

PUNKTSPIELE AM 5. 9. 1964

Eintracht Frankfurt	—	Werder Bremen
Karlsruher SC	—	1860 München
1. FC Kaiserslautern	—	Schalke 04
EINTRACHT	—	Meidericher SV
Borussia Dortmund	—	VfB Stuttgart
1. FC Nürnberg	—	Hertha BSC
Hamburger SV	—	Hannover 96
1. FC Köln	—	Borussia Neunk.

TABELLE DER LANDESLIGA

Hannover 96 A	4	4	0	0	7:1	8:0
FC Wolfsburg	4	3	1	0	11:4	7:1
VfB Peine	4	3	0	1	8:3	6:2
Leu Braunschweig	4	2	2	0	6:3	6:2
Union Salzgitter	4	1	3	0	5:2	5:3
Arminia Hann. A	4	2	1	1	7:6	5:3
EINTRACHT A	4	2	1	1	10:9	5:3
TuS Haste	4	2	0	2	9:6	4:4
Wilhelmshaven 05	4	2	0	2	7:5	4:4
Eintracht Lüneburg	4	2	0	2	6:7	4:4
Frisia Wilhelmshaven	4	1	2	1	4:5	4:4
Eintracht Nordhorn	4	1	1	2	6:8	3:5
TuS Celle	4	1	0	3	8:9	2:6
Germania Leer	4	1	0	3	5:9	2:6
SV Meppen	4	1	0	3	5:10	2:6
Schöningen 08	4	1	0	3	2:8	2:6
TSR 01 Wilhelmsh.	4	1	0	3	1:7	2:6
VfL Oldenburg	4	0	1	3	3:8	1:7

PUNKTSPIELE AM 6. 9. 1964

Hannover 96 A	—	VfL Oldenburg
Union Salzgitter	—	TuS Celle
EINTRACHT A	—	05 Wilhelmshaven
VfB Peine	—	Frisia Wilhelmsh.
SV Meppen	—	Schöningen 08
Germania Leer	—	TuS Haste
Ol. Wilhelmshaven	—	Eintr. Nordhorn
FC Wolfsburg	—	Arminia Hann. A
Eintracht Lüneburg	—	Leu Braunschweig

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

SEPTEMBER 1964

NR. 232

13. JAHRGANG

HSV-Bezwinger Borussia Neunkirchen zu Gast

Heute, am fünften Spieltag des zweiten Bundesligajahres erwarten Braunschweigs Fußballanhänger nach ihrem ersten Punktgewinn, dem 3:0-Auswärtserfolg gegen Schalke 04, nun auch den ersten Heimsieg ihrer Mannschaft. Sie glauben daran, weil die letzten Spiele Eintrachts eine deutliche Leistungssteigerung und gegen Schalke nun auch zahlenmäßige Erfolge erkennen ließen, die allein als Maßstab zählen. Was den Gegnern der Borussen aus dem Saarland, dem Namensvetter aus Dortmund, sowie dem 1. FC Nürnberg und dem 1. FC Köln in ihren Arenen gelang, sollte, so meinen sie, ihrer Eintrachtmannschaft trotz des Neunkirchner Sieges über den HSV auch gelingen. Doch wie trügerisch stellen sich Voraussagen heraus. Noch ist die eindrucksvolle Fußballdemonstration des Meidericher SV in unserer Erinnerung und schon eine Woche später verlor diese Mannschaft auf eigenem Platz gegen Eintracht Frankfurt 1:3. Jeder Bundesligasonnabend bringt neue Überraschungen und hält damit das Interesse für den nächsten Spieltag wach. So wollen es die Fußballanhänger. Nicht einen oder eine kleine Gruppe von Favoriten, alles soll möglichst lange offen bleiben, die Spitze sowohl wie die Abstiegskämpfe. Dann werden die Plätze bis zum letzten Tag gefüllt bleiben.

Auch das heutige Spiel ist unter diesem Gesichtspunkte zu werten. Die Siegermannschaften zweier großer Gegner HSV und Schalke treffen aufeinander und wollen den Anschluß ans Mittelfeld der Tabelle gewinnen. „Fort vom Ende!“ Auch wenn sich noch niemand Sorge um die Zukunft macht, wirkt es sich doch auf den Besuch aus. Die Gastmannschaft aus dem Südwesten ist stärker, als im Norden viele glauben. Das mag daher kommen, daß sie bei uns unbekannter ist. Eintrachts Spieler stehen nach ihrem Siege in Gelsenkirchen nicht nur in Braunschweig im Blickpunkt. Jeder ist neugierig, wie weit die Fortschritte nach der nicht enttäuschenden Leistung gegen Meiderich und dem Schalkesieg nun auch heute erkennbar sein werden. Neugierig aber auch auf unsere Gäste aus dem Südwesten, die den HSV daheim zwar mit einigem Glück, doch nicht unverdient besiegt haben. Halten wir darum den Daumen für die Blau-Gelben, die am nächsten Wochenende im alten Niedersachsenderby gegen unsere — vielleicht bis dahin punktgleichen? — Freunde Hannover 96 im Niedersachsen-Stadion anzutreten haben. Wir sind gewiß, tausende Braunschweiger werden ihrer Mannschaft den Rücken stärken, wenn die Rufe „hie Hannover“, „hie Braunschweig“ die Mannschaften anfeuern. Graßhof



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.

Borussia Neunkirchen

1905 gegründet, seit 1906 im Süddeutschen Fußballverband, nahmen die Borussen einen steten Aufstieg und als erste saarländische Mannschaft gelang der Aufstieg zur Südliga. Das war im Jahr 1912. Nach dem ersten Weltkrieg wurde Borussia Neunkirchen schon in der Spielzeit 1920/21 abermals Meister der höchsten Spielklasse und nahm erfolgreich an den Pokalspielen teil. Im Finale blieb die tapfere Elf über den 1. FC Nürnberg Sieger. Seit 1912 gehören die Borussen ununterbrochen der Oberliga an. Seit 1959 immer auf dem 1. oder 2. Platz stehend, hofften sie im ersten Bundesligajahr zu den auserwählten 16 zu gehören. Doch noch ein Jahr sollten sie warten. Als Südwestmeister traute man dieser Mannschaft anfangs wenig zu. Fast schien es auch so. Bekannt ist aber dann der Endspurt in den Aufstiegsspielen 2:0 gegen Bayern München sowie die beiden 1:0-Resultate gegen Tasmania Berlin und St. Pauli Hamburg.

Die Mannschaft:

Torwächter: Kirsch, Ertz.

Verteidiger: Schreier, Schröder, Berg, Heiden.

Läufer: Leist, Schock, Glod.

Stürmer: May, Ringel, Pidancet, Utzig, Münz, Heiden, Kuntz, Melcher, Müller, Simmer, Peter.

Neuerwerbungen unter ihnen: Heiden (BSC Oppen), Werner Müller (ASC Dudweiler), Peter (1. FC Saarbrücken).

Trainer: Horst Buhtz.

☆

Bundesbahn hilft Schlachtenbummlern

Am 26. September 1964 verkehrt zum Bundesliga-Fußballspiel gegen Hannover 96 ein

SONDERZUG

mit folgendem Fahrplan:

Hinfahrt:

Braunschweig Hbf ab	13.12 Uhr
Hannover Hbf an	14.00 Uhr

Rückfahrt:

Hannover Hbf ab	19.40 Uhr
Braunschweig Hbf an	20.32 Uhr

Der Fahrpreis beträgt nur 4,— DM.

Fahrausweise möglichst bis Freitag, den 25. 9. 64 in der Fahrkartenausgabe Braunschweig Hbf oder in den DER-Büros in Braunschweig lösen.



Eintrachts Ehrenvorsitzender Willi Steinhof 85 Jahre alt

Am 16. September vollendet Eintrachts Ehrenvorsitzender Willi Steinhof sein 85. Lebensjahr. Einer der Sportpioniere aus der alten Zeit, eines der vielseitigsten und rührigsten Vorstandsmitglieder der Gründerjahre und folgenden Jahrzehnten. Neben den verschiedensten Vorstandsämtern, die er in unserem Verein bekleidet hat, war er auch in den höheren Organisationen, Gau, Kreis und Verband meist an führender Stelle zu finden. Aber noch ehe es soweit war, gilt es zunächst, seine aktive sportliche Tätigkeit zu würdigen. War er doch in der Aera Runge einer unserer stärksten Leichtathleten als Mittel- und Kurzstreckenläufer. Er gehörte unserer 3 x 1000-Meter-Staffel an, die 1908 vor den Augen des Herzogs Johann Albrecht gegen die damals stärksten Gegner auf diesem Gebiet **neuen deutschen Rekord herauslief**. — Steinhof war aber dank seiner Schnelligkeit auch ein erfolgreicher Linksaußen im Fußball.

Nach dem Abschluß seiner aktiven Laufbahn widmete sich „Onkel Willi“ dem Training der Nachwuchskräfte und kam bei der sehr intensiven Arbeit mit den jungen Sprintern selbst noch so gut in Schwung, daß er sie bei der 100-m-Kreis-meisterschaft 1909 noch einmal alle hinter sich ließ.

Als häufiger Reisebegleiter und Betreuer unserer 1. Fußballmannschaft in der Zeit vor 1914 verstand er es vorbildlich, den Willens- und Kampfeinsatz der Mannschaft so zu beeinflussen, wie man es heute von einem hoch bezahlten Trainer erwartet, aber nicht immer erfüllt sieht. Den Weltkrieg 1914/18 erlebte er, wie die Mehrzahl aller Mitglieder, als Frontsoldat, zuletzt als Leutnant der Reserve. In den Jahren nach 1918 stand er nach vorübergehendem Aufenthalt in Berlin, wo er als

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Dozent an der Deutschen Hochschule für Leibesübungen wirkte, wieder dem Vereinsvorstande zur Verfügung. Ich glaube mich zu erinnern, daß er gerade zur rechten Zeit zurückkam, um den imposanten Aufmarsch aller Aktiven bei der Stationierung zu organisieren. Und dann blieb er noch jahrelang im Spitzengremium des Vorstandes, ehe ihm die Führung des Sportgebietes Hannover-Braunschweig übertragen wurde.

Es ist fast unmöglich, die vielen Ehrungen aufzuzählen, die ihm aus Fußball- und Leichtathletikkreisen zuteil wurden, so u. a. die Große Ehrennadel des DFB, die goldene Ehrennadel der DSA des DSV, des Niedersächsischen Sportbundes, des NSV, Ehrengaben des DFB, des norwegischen und niederländischen FV. Und daß er in unserem Verein zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde, war schließlich nur ein kleiner Dank für die jahrelange mühevollen und oft sehr schwierige Arbeit in der Vereinsführung.

Seit mehreren Jahren ist Willi Steinhof nicht mehr in der Lage, die Spiele unserer Mannschaft selbst zu besuchen, verfolgt sie aber mit größter Anteilnahme und läßt sich von seiner Gattin ausführlich darüber berichten. Wir wünschen ihm von Herzen, daß er noch recht lange mit gleicher Anteilnahme den Ereignissen folgen kann und noch manche Freude an seiner alten Eintracht erlebt.

★

Vorverkauf zum Spiel Hannover 96 — Eintracht

Vorverkaufskarten zum obigen Spiel
sind erhältlich bei

Gerhard Lüttge, Totostelle
Braunschweig, Jakobstraße 1

Zuschauer, von Polizeiaugen geröntgt: Im Stadion die Seele lüften

Analyse der Krawaller auf den Rängen —
Miterleben ist gut, mitmachen wäre besser

Zur psychologischen Situation im Sportstadion äußert sich Oberregierungsrat Fritz Stiebitz vom Lehr- und Führungstab der Bereitschaftspolizei Nordrhein-Westfalen:

Minderheiten und die Mehrheit

Da sind die sportlich Interessierten, meist ehemalige Aktive irgendeiner Sportart. Sie stellen das kenntnisreiche Kontingent dar und sind zum überwiegenden Teil gegen Affekthandlungen in möglichen Psychosen gefeit, weil sie in ihrer aktiven Zeit sich dutzendfach affektiv zu steuern gelernt haben. Das völlige Gegenteil in seelischer Hinsicht sind Gruppen von bindingslosen Jugendlichen, die im Stadion nichts anderes suchen als Krawall, den Zwischenfall, die Schlägerei. Sie können zur Stadionplage werden.

Die stärkste Gruppe aber bilden die Menschen aller Altersklassen, Berufe, Bildungsgrade, Stellungen und ganz unterschiedlicher seelischer Eigenart; sie reicht von der Gelassenheit bis zur Gespanntheit, von der Verstandes- bis zur Gefühlsbetontheit, von der Weltfremdheit bis zur Weltzugewandtheit, vom Phlegma bis zum hastigen Lebenstempo, von großem bis zum kaum ausreichendem Sinn für den sportlichen Kampf. Was führt sie nun in das Stadion zu Großveranstaltungen? Es ist ein ihnen selbst meist nicht bewußter, nicht der Ich-Person, sondern der Tiefenschicht entstammender Trieb, den die Tiefenpsychologie erstmals eingehend beschrieb. Einer ihrer bekanntesten heutigen Vertreter, Alexander Mitscherlich in Heidelberg, hat Entscheidendes darüber geschrieben. Im Alltag eines technisierten Lebens sucht man im Stadion Ausgleichserlebnisse. Je

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK ANTIENGESELLSCHAFT
FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Harzburg — Bad Sachsa — Gifhorn — Goslar — Helmstedt —
Osterode — Salzgitter-Bad — Salzgitter-Gebhardshagen — Salz-
gitter-Lebenstedt — Salzgitter-Thiede — Salzgitter-Watenstedt —
Wolfenbüttel — Wolfsburg.

Brabantstraße 10 — Bevenroder Straße 123 — Bohlweg 64/65 — Celler Straße 26 —
Gliesmaroder Straße 3 — Helmstedter Straße 10 — Nibelungenplatz 13 —
Pippelweg 20.

Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



HOFBRAUHAUS WOLTKE

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit



Hohe
Auszeichnungen
im In- u. Ausland

BRUNO KUNATH

FLEISCHWARENFABRIK
BRAUNSCHWEIG · MITTELWEG 4

Telefon 3 09 41 / 43

Die Bezugsquelle der „echten
Braunschweiger“ Wurstwaren!

Filialen in allen Stadtteilen Braunschweigs
Wolfsburg — Goslar — Bad Harzburg — Vechelde
Lengede — Heiligendorf

KUNATH-Wurst . . . in aller Mund

Werde Mitglied

im

BTSV Eintracht

EINTRACHT

Jäcker (1)

Meyer (3)

Brase (2)

Bäse (6)

Schmidt (4)

Maas (1)

Hosung (1)

Kraczyk (9)

Moll (8)

Ulsaß (7)

FEINKOST-MEYER G. M. B. H.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher 21977

Konserven

Weine

Spirituoosen

Wild · Geflügel

feine Leckereien

Präsent-Körbe



Niederstadt

echter Steinhäger

Generalvertreter

OTTO ERHARD

TUBCKE

Braunschweig

Fallerstraße 10

Ref. 21835

ALTERS FBR'AU

S AG BRAUNSCHWEIG

BORUSSIA NEUNKIRCHEN

May (7)

Münz (8)
(Simmer)

Glod (4)

Schröder (2)

Heiden (9)

Leist (5)

Ertz (1)

Schreier (3)

Melcher (10)

Schock (6)

Kuntz (11)

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG
für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG
Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
Sammelruf 215 25 • Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU
Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger
U-Eisen und Baustahlgewebe

**AUTOHAUS
NIEDERSACHSEN**
BRAUNSCHWEIG • HILDESHEIMER STR. 25

Ausstellungsräume:
Weisenhausdamm (Agrippinhaus)

Ein Inserat

Im monatlich erscheinenden
Vereinsheft des BTSV Eintracht
lohnt sich.

Nähere Einzelheiten durch die
Druckerei und den Verlag
K. E. Ruth, Breite Straße 15
Ruf 276 91.

Auch Nichtmitglieder können
gegen Erstattung der Porto- und
Versandkosten das Eintrachtheft
beziehen.

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
In modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig
Ruf: Vechelde 351
Ruf: Braunschweig 237 81

Der GROSSE DKW ist da!



Machen Sie eine Probefahrt!



AUTO UNION · DKW

VERTRAGSHÄNDLER

Jurdorf

Inhaber Alfred Heitefuß

Braunschweig, Tel. 285 55
Werder 8-9

Spezial-Reparatur-Betrieb
Moderne Wagen-Pflege-Station

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

*

BRAUNSCHWEIG
Blumenstraße 9
Fernruf 24635 und 25811

BEWEIS DES VERTRAUENS:
ÜBER 700 000
Versicherte
MIT 750 MILL. DM
VERSICHERUNGSSUMME

SEIT 1806



BEI DER **Braunschweigische
Lebensversicherung AG**

mechanischer, monotoner und sinnentleerter die Arbeit in manchen Sparten wird, desto größer wird dieser Ausgleichshunger. An Orten, wo die Anonymität fast vollkommen ist, kann der Mensch der großen Städte sich ungescheut affektiv ausleben; er, der im Arbeitsleben, im Verkehrs-geschehen, im zivilisatorischen Wohlverhalten, viele Triebverzicht leisten muß, darf im Stadion mit Jubeln, Gestikulieren und Protestieren vieles abreagieren.

Ein unentbehrlicher Ort

Wer sich bemüht, das moderne Leben zu verstehen, wird Mitscherlichs Satz unterschreiben: „Es hat keinen Sinn, die Ersatzbefriedigungen der modernen Massenzivilisation zu beklagen, sie sind vielmehr Ausdruck eines Grundbedürfnisses des Menschen“. Tausende, die in der Arbeits-woche an der antwortlosen Maschine stehen und sich dem Zwang eines Produktionsprozesses fügen müssen, suchen Möglichkeiten, dramatische Augenblicke zu erleben, und im ungehemmten Sichausdrücken die Seele zu „lüften“. So ist das Sportstadion ein Stück des modernen Lebens — vielleicht ein unentbehrlicher Ort.

Polizeirat **Robert Pulver** (Bremen) faßt seine Erfahrungen aus Bremer Fußballveranstaltungen so zusammen:

Rüpel, Flegel und Krakeeler

Die natürliche Sportbegeisterung des Fußball-Stammpublikums, das in die Stadien geht, um echten sportlichen Kampf zu erleben, wird über-spielt durch eine Minorität von Rüpel, Flegeln und Krakeelern, deren falsch verstandene Fußball-begeisterung zu bedenklichen Vorfällen führte. Der Fanatismus dieser Minderheit kann dazu führen, der verständlichen Sportbegeisterung und dem Ansehen des echten Fußballsports noch schwereren Schaden zuzufügen als das bisher schon geschah. Der einst aktive Sportsmann zieht sich zurück, weil seine Auffassung von der Ur-sprünglichkeit des Spiels von den johlenden und randalierenden Horden Halbwüchsiger nicht ge-

teilt wird, die mit der Absicht in das Stadion kommen, es zum Tummelplatz ihres Übermutes zu machen und auf jeden Fall einen „Rabatz“ zu veranstalten. Einige wenige dieser Rabauken sind in der Lage, Hunderte oder sogar Tausende mitzureißen, die sonst niemals aus sich heraus aggressiv geworden wären.

Fanatiker geben schlechte Beispiele

Das Verhalten einer weiteren Minorität ist geeignet, der natürlichen Begeisterung für den Fuß-ball-sport den Garaus zu machen. Es handelt sich um Menschen mit echten inneren Beziehungen zu dieser Sportart, die aber dem Fehler verfallen sind, Fußballspiele überzubewerten und die Lei-stungen zu vergötzen. Diese Menschen leben nur in der Welt des Fußballs, derentwegen sie alles andere vergessen. Ihre Begeisterung kennt keine Grenzen, ihr Fanatismus kein Maß. Sie wollen „ihre“ Mannschaft siegen sehen. Zu echter Be-geisterung und aufgeschlossenem Mitgehen wäh-rend des Spielgeschehens sind sie nur fähig, wenn ihr Idol den Erwartungen entspricht. Im anderen Falle geht ihre Welt unter. Die ursprüng-liche Freude verwandelt sich in Ärger, Bitterkeit und Zorn. Einsicht und Vernunft schwinden und Unbeherrschtheit macht sich breit. Ihr lauter Pro-Test richtet sich gegen vermeintliche Fehlentschei-dungen, angebliche Benachteiligung „ihrer“ Mannschaft und fast immer gegen die „festge-stellte“ Unfähigkeit des Schiedsrichters. Die Ver-haltensweisen solcher Menschen wirken an-steckend; sie geben schlechte Beispiele, die den Anlaß für unliebsame Massenszenen bedeuten können.

(DFB-Pressedienst)

Sie spielen mit Ihrem Leben,

wenn Sie verbotenerweise Reklameschilder und Brüstungen besteigen, um besser sehen zu können.

Das „Eintracht-Stadion“ bietet genügend Platz für alle Karteninhaber.



Schuhhaus Hako

Poststraße

jetzt

Hako-Bartels

führende deutsche und
italienische Marken-Fabrikate

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau • Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 • Ruf 23675/76

VORSCHAU

Sonabend, den 17. Oktober 1964, 15.15 Uhr

Morgen Sonntag, den 20. September 1964, 15 Uhr

Borussia Dortmund

gegen

EINTRACHT BUNDESLIGA

VfL Oldenburg

gegen

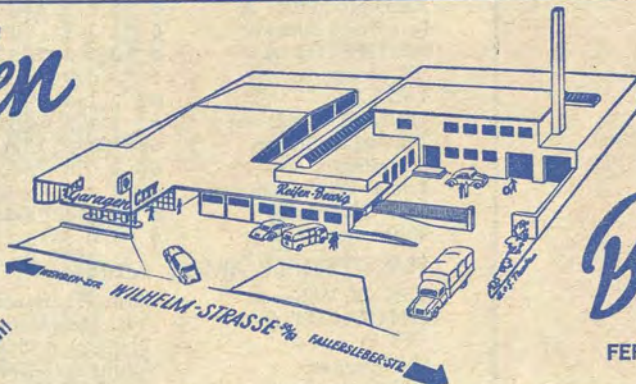
EINTRACHT LANDESLIGA

Bundesliga-Ergebnisse Spieljahr 1964/65

Ergebnisse der Heimspiele waagerecht, Auswärtsspiele senkrecht 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	1. FC Köln	Meidericher SV	Eintr. Frankfurt	Bor. Dortmund	VfB Stuttgart	Hamburger SV	1860 München	Schalke 04	1. FC Nürnberg	Werder Bremen	EINTRACHT	1. FC Kaiserslautern	Karlsruher SC	Hertha BSC	Hannover 96	Bor. Neunkirchen
1. FC Köln	●													2:3		4:3
Meidericher SV		●	1:3									3:1				
Eintracht Frankfurt			●					2:2		0:2						
Borussia Dortmund				●	1:0										0:2	
VfB Stuttgart	3:3				●				3:1							
Hamburger SV					2:2	●									3:0	
1860 München			0:1				●					2:2				
Schalke 04								●			0:3		1:1			
1. FC Nürnberg									●					2:0		2:0
Werder Bremen										●	5:1		1:0			
EINTRACHT		0:1					1:1				●					
1. FC Kaiserslautern								3:0		2:1		●				
Karlsruher SC		2:1					1:5						●			
Hertha BSC				0:0		0:0								●		
Hannover 96	2:0								2:2						●	
Bor. Neunkirchen				1:2	3:1											●

Reifen



Bewig

FERNRUF 281 94
UND 237 44

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59—61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuten und neuen Reifen

Verlangen
Sie Vertreterbesuch!

Elektrik

W. KÖRBER oHG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 2 05 48 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

Alle 14 Tage neu! • Die Zeitschrift für Sport, Motor und Freizeit

SPORT ILLUSTRIERTE

Der Sport in unserer Zeit, das sind nicht nur Zahlen und Daten,
nicht nur Ergebnisse und Rekorde
Der Sport in unserer Zeit,
das ist schillerndes Leben, das ist Spannung und Dramatik
Einen Blick in dieses Kunterbunt
Einen Blick hinter die Kulissen
Einen Blick in die Intimsphäre seiner Stars
mit den packendsten Fotos aus den Sportarenen der Welt
vermittelt die SPORT-ILLUSTRIERTE

PREIS DM 1.— Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit, oder schreiben Sie an den Verlag um ein kostenloses Probeheft.
Verlag SPORT-ILLUSTRIERTE, München 13, Schellingstr. 39



Sportliche Bekleidung
für den Herrn
wie Freizeithemden und -Sakkos,
Sporthosen
Sport-, Auto- und Lodenmäntel
in neuen Formen und Farben
finden Sie bei uns in großer Auswahl.

E.F. WITTING

SEIT 1793 • MODENHAUS • BRAUNSCHWEIG

**Jeder
Abend
ein
Gala
Abend!**



TABELLE DER BUNDESLIGA

Werder Bremen	4	3	0	1	9:3	6:2
1. FC Nürnberg	4	2	1	1	7:5	5:3
1. FC Kaiserslautern	4	2	1	1	8:6	5:3
Hannover 96	4	2	1	1	6:5	5:3
Eintracht Frankfurt	4	2	1	1	6:5	5:3
Borussia Dortmund	4	2	1	1	3:3	5:3
1860 München	4	1	2	1	8:5	4:4
Hamburger SV	4	1	2	1	6:5	4:4
VfB Stuttgart	4	1	2	1	8:7	4:4
Meidericher SV	4	2	0	2	6:6	4:4
Hertha BSC	4	1	2	1	3:4	4:4
EINTRACHT	4	1	1	2	5:7	3:5
1. FC Köln	4	1	1	2	9:11	3:5
Karlsruher SC	4	1	1	2	4:8	3:5
Borussia Neunkirchen	4	1	0	3	7:9	2:6
Schalke 04	4	0	2	2	3:9	2:6

PUNKTSPIELE AM 19. 9. 1964

VfB Stuttgart	—	Hertha BSC	—
EINTRACHT	—	Bor. Neunkirchen	—
1. FC Nürnberg	—	Schalke 04	—
Borussia Dortmund	—	1860 München	—
1. FC Köln	—	Werder Bremen	—
Hamburger SV	—	Meidericher SV	—
Eintracht Frankfurt	—	Karlsruher SC	—
1. FC Kaiserslautern	—	Hannover 96	—

TABELLE DER LANDESLIGA

VfB Peine	6	4	0	2	14:6	8:4
Hannover 96 A	6	4	0	2	8:4	8:4
Wilhelmshaven 05	6	4	0	2	14:7	8:4
Eintracht Lüneburg	6	4	0	2	13:10	8:4
Union Salzgitter	6	1	5	0	6:3	7:5
TuS Haste	6	3	1	2	12:7	7:5
FC Wolfsburg	6	3	1	2	12:8	7:5
Arm. Hannover A	6	3	1	2	12:10	7:5
Leu Braunschweig	6	2	3	1	8:8	7:5
EINTRACHT A	6	3	1	2	12:13	7:5
SV Meppen	6	3	0	3	12:11	6:6
TuS Celle	6	2	1	3	9:9	5:7
Eintracht Nordhorn	6	2	1	3	9:10	5:7
TSR 01 W'haven	6	2	1	3	3:8	5:7
Schöningen 08	6	2	0	4	5:12	4:8
Frisia Wilhelmshaven	6	1	2	3	4:12	4:8
VfL Oldenburg	6	1	1	4	6:12	3:9
Germania Leer	6	1	0	5	5:13	2:10

PUNKTSPIELE AM 20. 9. 1964

TSR 01 W'haven	—	Arm. Hannover A	—
EINTRACHT A	—	VfL Oldenburg	—
VfB Peine	—	Hannover 96 A	—
SV Meppen	—	Wilhelmshaven 05	—
Germania Leer	—	Frisia W'haven	—
Union Salzgitter	—	Schöningen 08	—
FC Wolfsburg	—	TuS Haste	—
Eintracht Lüneburg	—	TuS Celle	—
Eintracht Nordhorn	—	Leu Braunschweig	—



Gegen den Tabellenführer Borussia Dortmund

Im Spitzenduell von Borussia Dortmund und dem 1. FC Kaiserslautern setzte sich unser heutiger Gast beim 3:2-Sieg an die Tabellenspitze und steht bei einer einzigen Niederlage gegen Hannover 96 auf eigenem Platz (0:2) mit 10 Punkten um 4 vor der Eintrachtmannschaft, die eben den nicht ermutigenden 13. Tabellenplatz einnimmt. Wenn auch die Erwartungen an den letzten Spieltag in Köln nicht gerade auf Sieg eingestellt waren, überrascht doch die Höhe der 1:5-Niederlage (zuletzt 1:4 im Wuppertaler Auswärtsspiel). Wer am vergangenen Sonnabend dabei war weiß, daß eine große Anzahl der Treffer zu vermeiden gewesen wäre, aber auch, daß der 1. FC Köln einiges voraus hatte, was der Braunschweiger Mannschaft z. Z. schon in der Spielanlage fehlt. Am eindrucksvollsten traf das für einen Vergleich im Flügel-spiel beider Mannschaften zu, aber auch im „Biß“, vor allem bei torenscheidenden Situationen. Wie war es überhaupt möglich, daß Kölns Mittelstürmer Müller viermal ins Schwarze treffen konnte, ohne daran unbedingt gehindert zu werden. Es wäre übertrieben, die beiden Braunschweiger Verteidiger für die einleitenden raumgreifenden Erfolgs-Vorbedingungen der gegnerischen Flügelstürmer allein verantwortlich zu machen, obgleich wir insbesondere Rechtsver-teidiger Brase bei ähnlichen Aufgaben schon stärker sahen.

Man spielte hinten allgemein zaghaft und zu wenig überlegt. Dabei sah es zum Halbzeitstand von 1:1 noch nicht schlecht für Braunschweig aus. Auch nach dem Spiel sprachen Kölner Experten von einer insgesamt verbesserten Mannschafts-leistung gegenüber dem Vorjahr. Das ist jedoch ein billiger Trost. Es mehren sich die Stimmen, denen die Entwicklung der Braunschweiger Mannschaft zu einer „besser spielenden“ zu lange dauert und die um weitere Punkteinbußen besorgt sind. Ob das heutige Spiel Erkenntnisse für neue Aufstel-lungskombinationen bietet, muß abgewartet werden. Im Vorjahr: 0:3 in Dortmund — es war trotzdem eines unserer besten Auswärtsspiele — und der 2:0-Sieg im Eintracht-Stadion sind in Erinnerung. „In einem kampfbetonten Spiel, in dem Zweckmäßigkeit über Schönheit ging . . . Sieg mit Wirrwarssystem“ (Welt am Sonntag), „ein hauchdünner 3:2-Sieg, erspielt und erkämpft“ (Bild am Sonntag) sind einige Pressestimmen vom letzten Spiel der Borussen. Der neue Tabellenführer wird bestrebt sein, auch in der „Höhle des Löwen“ seine Position zu festigen. Für ihn, aber auch für uns, genügt das „hauchdünne“, erspielt oder erkämpft ist dabei einerlei. Nach jedem Sonnabend werden allein die Punkte gezählt und Eintracht hat sie vor allem zu Haus nunmehr dringend nötig, um sich noch vor Beginn des



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.



aerotherm geröstet
(Deutsches Bundespatent und Auslandspatente)

jetzt noch köstlicher!

Auch für Kaffee-Empfindliche gut bekömmlich!

zweiten Durchganges vom unteren Tabellendrittel abzusetzen. Die drei nächsten Spiele, gegen den 1. FC in Nürnberg, den HSV in Braunschweig und den VfB in Stuttgart sind gleich schwere Begegnungen. Doch „heute ist heut“. Auf denn zum Kampf gegen Tabellenführer Borussia Dortmund, den wir im Eintracht-Stadion herzlich begrüßen.

Graßhof

☆

Dank an unsere Fußballanhänger

Bis heute wird vom letzten Niedersachsenerby der beiden alten Rivalen Hannover 96 und Eintracht Braunschweig im Niedersachsenstadion gesprochen. Noch nie in der langen Geschichte dieser Spiele begleiteten so viele Braunschweiger „ihre“ Mannschaft in Niedersachsens Hauptstadt. Der Sonderzug der Bundesbahn war ausverkauft. Die Bundesbahn beförderte nach ihren Angaben weit über 1000 Schlachtenbummler und auf der Autobahn herrschte für Stunden zwischen Braunschweig und Hannover eine beängstigende Fülle. Die Zahl der Braunschweiger Besucher ist mit 10 000 nicht überschätzt. Noch nie auch wurden so viele blau-gelbe Fahnen bei einem Eintrachtspiel geschwenkt, selten die Braunschweiger Mannschaft so angefeuert. Nicht nur von Braunschweiger Seite! Das hannoversche Sportpublikum bedachte die Leistungen beider Farben mit gleichem Applaus. So soll es sein und dafür dankt Eintracht allen, Hannoveranern sowohl wie unseren treuen Braunschweiger Fußballanhängern.

Unsere Bitte:

Begleitet unsere Mannschaft auch zu ihren weiteren Auswärtsspielen. Die verbilligten Sonderfahrten der Bundesbahn erleichtern den Besuch. (Siehe: Bundesbahn hilft Schlachtenbummlern.)

☆

Buchbesprechung

Ben Harder, „Die Deutsche Bundesliga 1964“

Wie im Vorjahr, ein ausgezeichnetes Buch über die Bundesliga, in welchem auf alles eingegangen wird, was von allgemeinem Interesse auf diesem Gebiet und im einzelnen von den 16 Bundesligaver-einen zu sagen ist. Erfahrungen, Aussichten, Einzelheiten über Mannschaften und Vereinsführungen, interessante Zwischentexte, z. B. „Fußballregeln — nur eine Wissenschaft für Experten?“, der Spielplan, Tabellen und Zusammenstellungen von 1903 bis heute ergänzen die Hauptkapitel. Auf 17 ganzseitigen Fotos sind alle Mannschaften abgebildet und zahlreiche Vignetten verzieren das 163seitige gut eingebundene Buch.

Preis: DM 5,80. Zu beziehen in jeder Buchhandlung. Verlag: Kleins Druck- und Verlagsanstalt GmbH Lengerich/W.

☆

Zuschauerschnitt im Eintracht-Stadion

Der in der „Braunschweiger Zeitung“ angegebene Zuschauerschnitt von 16 994 Besuchern der ersten drei Heimspiele im Bundesligajahr 1964/65 trifft nicht zu. Er liegt um etwa 2000 höher. Auch diese Zahl erfaßt nicht alle Besucher, die sich um die Besitzer von Ehren- und Freikarten, sowie die nicht zahlenden Jugendmitglieder des eigenen Vereins, dazu ca. 200 Schiedsrichter, Pressekarteninhaber u. a. um weitere 1000 bis 1500 erhöhen. Darum sind Zuschauerstatistiken nicht immer zutreffend.

Pressedienst „Eintracht“

☆

Bundesbahn hilft Schlachtenbummlern

Für die nächsten Auswärtsspiele von „Eintracht“ Braunschweig werden folgende verbilligte Sonderfahrten in planmäßigen Zügen durchgeführt:

1. Am 24. 10. 1964 nach Nürnberg (Spielbeginn: 15.15 Uhr)

Hinfahrt:

Braunschweig Hbf	ab 6.14 Uhr
Nürnberg Hbf	an 13.14 Uhr

Rückfahrt:

Nürnberg Hbf	ab 22.50 Uhr
Braunschweig Hbf	an 6.27 Uhr (25. 10.)

Fahrpreis: 36,— DM

2. Am 14. 11. 1964 nach Stuttgart (Spielbeginn: 14.30 Uhr)

Hinfahrt:

Braunschweig Hbf	ab 22.43 Uhr (13. 11.)
Stuttgart Hbf	an 8.46 Uhr (14. 11.)

Rückfahrt:

Stuttgart Hbf	ab 20.55 Uhr (14. 11.)
Braunschweig Hbf	an 6.27 Uhr (15. 11.)

Fahrpreis: 38,— DM

3. Am 5. 12. 1964 nach Frankfurt/M (Spielbeginn: 14.15 Uhr)

Hinfahrt:

Braunschweig Hbf	ab 6.14 Uhr
Frankfurt/M Hbf	an 12.10 Uhr

Rückfahrt:

Frankfurt/M Hbf	ab 18.12 Uhr
Braunschweig Hbf	an 0.25 Uhr (6. 12.)

Fahrpreis: 30,— DM

Fahrausweise und Auskünfte bei der Fahrkartenausgabe und den DER-Büros in Braunschweig.

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Eine Mitteilung der Handball-Abteilung

In der Handball-Abteilung des BTSV „Eintracht“ ist der Aufbau einer weiblichen Jugendmannschaft geplant und zum Teil schon in Angriff genommen. Junge Mädchen im Alter von 14 bis 17 Jahren, die ein entsprechendes Interesse für den Handballsport mitbringen, sollten doch einmal zu uns kommen, um die kameradschaftliche Atmosphäre in unserer „Eintracht“ kennenzulernen. Im Winter in der Halle und im Sommer auf dem Kleinfeld haben alle, die zu uns kommen, die Gewähr, das Handballspielen unter der bewährten Leitung einer Spielerin der 1. Damenmannschaft zu erlernen. Bei Erreichung des entsprechenden Alters und der erforderlichen Leistung erfolgt der Einbau in die erste Damenmannschaft.

FUSSBALL - VORSCHAU

Mittwoch, den 28. Oktober 1964, 19 Uhr
Flutlichtspiel

Soldatenauswahl Faßberg

gegen

BUNDESLIGA-RESERVE

Übrigens: Unsere Damen spielen in der Bezirks-Frauenklasse und halten hier z. Z. den dritten Tabellenplatz. Höhepunkte der vergangenen Spiel-saison — Feldhandball 1964 — waren das Pfingstturnier auf der Nordseeinsel Borkum sowie die Turniere in Hamburg und Soltau. Wer also Interesse hat, mit den Handballdamen zum Aufbau einer weiblichen Jugendmannschaft beizutragen, schicke uns interessierte Mädchen zu den wöchentlichen Trainingsstunden. Vorerst jeden Mittwoch — ab 4. November 1964 — von 20—22 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Pestalozzistraße. Wir hoffen, daß unsere weibliche Jugend durch diesen

Appell Zulauf und Auftrieb erhält. Ist es für die Jugend nicht zuträglicher, in einer sportlichen Gemeinschaft Kameradschaft zu pflegen, als Abend für Abend in verräucherten Lokalen das Tanzbein zu schwingen?

Sportmädels, macht Euch darüber Gedanken und kommt zu uns!

Harald Buschmann

★

Ein Traum erfüllt sich

125 deutsche Jugendliche nach Nippon

Deutsche Sportjugend bildet Kern des Olympia-Jugendlagers

Tokio. (sid) 900 Jugendliche aus 25 Ländern werden am 10. Oktober im Nationalstadion der japanischen Hauptstadt unter den Zehntausenden von Zuschauern sein und die Eröffnungszeremonie der XVIII. Olympischen Sommerspiele miterleben. Sie sind die Teilnehmer am Weltjugendlager. 125 dieser Jugendlichen, 73 Jungen und 52 Mädchen, kommen aus Deutschland. Sie haben sich in einem Wettbewerb um diese einmalige Reise in das Land der aufgehenden Sonne beworben und dabei gleichermaßen sportliches Können, geistiges Verständnis und musische Aufgeschlossenheit beweisen müssen.

Das „Tokyo Olympic World Youth Camp“ fand seine Geburtsstunde in Rom, als eine japanische Delegation an der Via Aurelia erschien und das Lager der deutschen Sportjugend besichtigte. Mit Helsinki und Melbourne begann diese Reihe deutscher olympischer Jugendlager, Rom setzte sie fort, und in Tokio wird sie einen vorläufigen Höhepunkt erfahren und Jugendliche aus 25 Nationen vereinen. Die Japaner haben lange im Erfahrungsaustausch mit Deutschland gestanden, ehe sich 1963 der Organisationsausschuß für das Weltjugendlager konstituierte. Auf die Einladung reagierten 25 Länder, vor allem aus Asien, mit

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Harzburg — Bad Sachsa — Gifhorn — Goslar — Helmstedt —
Osterode — Salzgitter-Bad — Salzgitter-Gebhardshagen — Salz-
gitter-Lebenstedt — Salzgitter-Thiede — Salzgitter-Watenstedt —
Wolfenbüttel — Wolfsburg.

Brabantstraße 10 — Bevenroder Straße 123 — Bohlweg 64/65 — Celler Straße 26 —
Gliemaroder Straße 3 — Helmstedter Straße 10 — Nibelungenplatz 13 —
Pippelweg 20.

Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7

Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohimarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit



Hohes
Auszeichnungen
im In- u. Ausland

BRUNO KUNATH

FLEISCHWARENFABRIK
BRAUNSCHWEIG · MITTELWEG 4

Telefon 3 09 41 / 43

Die Bezugsquelle der „echten
Braunschweiger“ Wurstwaren!

Filialen in allen Stadtteilen Braunschweigs
Wolfsburg — Goslar — Bad Harzburg — Vechelde
Lengede — Heiligendorf

KUNATH-Wurst . . . in aller Mund

Werde Mitglied

im

BTSV Eintracht



HOFBRAUHAUS WOLFE

EINTRACHT

Jäcker (1)

Meyer (3)

Brase (2)

Bäse (6)

Kaack (5)

Schmidt (4)

FEINKOST-MEYER G. M. & CO.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher 21977

Konserven
Weine
Spirituosen
Wild · Geflügel
feine Leckereien
Präsent-Körbe

Generalvertreter
Otto-Erich Tübcke



Braunschweig
Fallersleben-Tor-Wall 1
Fernruf 21835 und 21836

ALTERS FBR'AU

S AG BRAUNSCHWEIG

BORUSSIA DORTMUND

Wosab (7)

Schmidt (8)

Kurrat (4)

Cylix (2)

Brungs (9)

Aussauer (5)

Tilkowski (1)

Geisler (3)

Konietzka (10)

Sturm (6)

Emmerich (11)

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
Sammelruf 21525 • Fernschreiber: 09 52893

FÜ R D E N B A U

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger
U-Eisen und Baustahlgewebe

Ein Inserat

Im monatlich erscheinenden
Vereinsheft des BTSV Eintracht
lohnt sich.

Nähere Einzelheiten durch die
Druckerei und den Verlag
K. E. Ruth, Breite Straße 15
Ruf 27691.

Auch Nichtmitglieder können
gegen Erstattung der Porto- und
Versandkosten das Eintrachtheft
beziehen.

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
In modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig
Ruf: Vechelde 351
Ruf: Braunschweig 23781

Der GROSSE DKW ist da!



Machen Sie eine Probefahrt!



AUTO UNION · DKW

VERTRAGSHÄNDLER

Jhrdorf

Inhaber Alfred Heitefuß

Braunschweig, Tel. 28555
Werder 8-9

Spezial-Reparatur-Betrieb
Moderne Wagen-Pflege-Station

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

*

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

BEWEIS DES VERTRAUENS:
ÜBER 700 000
Versicherte
MIT 750 MILL. DM
VERSICHERUNGSSUMME



BEI DER **Braunschweigische
Lebensversicherung AG**



**AUTOHAUS
NIEDERSACHSEN**
BRAUNSCHWEIG · HILDESHEIMER STR. 25

Ausstellungsräume:
Waisenhausdamm (Agrippinhaus)

VORSCHAU

Sonnabend, den 7. November 1964, 18.30 Uhr

HSV

gegen

EINTRACHT BUNDESLIGA

Morgen Sonntag, den 18. Oktober 1964, 15 Uhr

Germania Leer

gegen

EINTRACHT LANDESLIGA

Zusagen. Den Kern des Lagers bilden die 125 Deutschen. Starke Gruppen werden aus Frankreich, den USA, der Sowjetunion und Großbritannien erwartet.

Eröffnung am 6. Oktober

Natürlich steht der Besuch der Olympischen Wettkämpfe im Mittelpunkt des Lagerlebens. Aber das Rahmenprogramm führt über den aktuellen Anlaß hinaus. Am 6. Oktober wird das Lager in der Gaskugei-Universität in Anwesenheit von Premierminister Ikeda und des Bürgermeisters von Tokio, Azuma, feierlich eröffnet. Diese Zeremonie soll vom Fernsehen in alle Welt übertragen werden. Die ausländischen Gäste und 3000 Jugendliche halten tags darauf eine große Parade (unmilitärischen Stils) durch die Innenstadt Tokios ab. Am Abend sind die deutschen Teilnehmer Gäste des Botschafters der Bundesrepublik, Dittmann. Der 8. Oktober ist zum „Internationalen Tag“ erklärt worden: Alle Länder werden zur Gestaltung einer großen Gemeinschaftsveranstaltung beitragen. Eine Besichtigung von Tokio steht am

Werdet Mitglied im BTSV Eintracht

9. Oktober, dem Tag vor der Eröffnung der Spiele, auf dem Programm.

☆

Mitfeier des Basho-Festes

Dank der Mithilfe der gastfreundlichen Japaner haben die deutschen Jugendlichen die Gelegenheit, in drei Gruppen auch ins Landesinnere Japans vorzudringen und das Leben in Nippon kennenzulernen. Die erste Gruppe wird in Ueno am „Basho-Fest“ teilnehmen und das Jugendzentrum in Ashiya besuchen. Nagoya ist das Ziel der zweiten Gruppe, während die letzten „Ausflügler“ Hakone und den Ashinokosee erleben. Daneben wird Nikko, einer der idyllischsten Orte Japans, besucht. In zwei Feierstunden gedenken die Jugendlichen in Tokio und Yokohama der in Japan gefallenen deutschen Soldaten.

Wenn die Abreise am 29. Oktober zum Abschiednehmen von vielen neuen Freunden zwingt, dann erwartet die Jungen und Mädchen ein letzter Höhepunkt: Ein Besuch der thailändischen Hauptstadt Bangkok. Dort wird vermutlich das Königspaar der deutschen Gruppe eine Audienz gewähren. Die vier Wochen unvergeßlicher Eindrücke enden am 31. Oktober mit der Ankunft in Frankfurt. Das Erlebnis Japan aber bleibt allen ein unvergänglicher Schatz.

Schuhhaus Hako

Poststraße

jetzt



Hako-Bartels

führende Marken-Fabrikate

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 · Ruf 2 36 75/76



DRESDNER BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

IN BRAUNSCHWEIG

Am Friedrich-Wilhelm-Platz, Ruf 2 81 41
Zweigstelle Steinweg, Ruf 2 82 21
Zweigstelle Sack, Ruf 4 02 17

Bargeldlos zahlen!

Ein Bankkonto ermöglicht, Zahlungen durch Scheck oder Überweisung bargeldlos vorzunehmen.

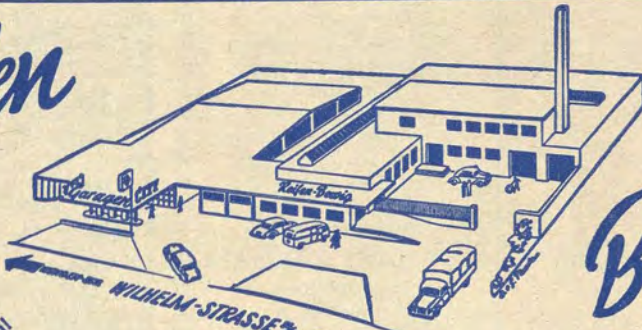
Sie ersparen sich unnötige Wege und gewinnen Zeit.

Bundesliga-Ergebnisse Spieljahr 1964/65

Ergebnisse der Heimspiele waagerecht, Auswärtsspiele senkrecht 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	1. FC Köln	Meidericher SV	Eintr. Frankfurt	Bor. Dortmund	VfB Stuttgart	Hamburger SV	1860 München	Schalke 04	1. FC Nürnberg	Werder Bremen	EINTRACHT	1. FC Kaiserslautern	Karlsruher SC	Hertha BSC	Hannover 96	Bor. Neunkirchen
1. FC Köln	●									4:2	5:1			2:3		4:3
Meidericher SV	0:3	●	1:3									3:1				
Eintracht Frankfurt			●					2:2		0:2			0:7			
Borussia Dortmund				●	1:0		1:1					3:2			0:2	
VfB Stuttgart	3:3				●			2:1	3:1					1:1		
Hamburger SV		3:0			2:2	●									3:0	
1860 München			0:1				●		2:0			2:2				
Schalke 04				2:6				●			0:3		1:1			
1. FC Nürnberg								3:2	●				4:1	2:0		2:0
Werder Bremen						0:0				●	5:1		1:0			
EINTRACHT		0:1					1:1				●					1:0
1. FC Kaiserslautern								3:0	2:1			●			1:0	
Karlsruher SC		2:1			0:0		1:5						●			
Hertha BSC			1:3	0:0		0:0	2:1							●		
Hannover 96	2:0								2:2	1:2	2:2				●	
Bor. Neunkirchen		3:2		1:2	3:1							0:3				●

Reifen



Bewig

Verlangen
Sie Vertreterbesuch!

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59—61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuterten und neuen Reifen

FERNRUF 281 94
UND 237 44

Elektrik

W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 2 05 48 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

Alle 14 Tage neu! • Die Zeitschrift für Sport, Motor und Freizeit

SPORT ILLUSTRIERTE

Der Sport in unserer Zeit, das sind nicht nur Zahlen und Daten
nicht nur Ergebnisse und Rekorde
Der Sport in unserer Zeit,
das ist schillerndes Leben, das ist Spannung und Dramatik
Einen Blick in dieses Kunterbunt
Einen Blick hinter die Kulissen
Einen Blick in die Intimsphäre seiner Stars
mit den packendsten Fotos aus den Sportarenen der Welt
vermittelt die SPORT-ILLUSTRIERTE

PREIS DM 1.—

Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit, oder schreiben Sie an den Verlag um ein kostenloses Probeheft
Verlag SPORT-ILLUSTRIERTE, München 13, Schellingstr. 33



Sportliche Bekleidung

für den Herrn
wie Freizeithemden und -Sakkos,
Sporthosen
Sport-, Auto- und Lodenmäntel
in neuen Formen und Farben
finden Sie bei uns in großer Auswahl.

E.F. WITTING

SEIT 1793 • MODENHAUS • BRAUNSCHWEIG

Jeder
Abend
ein
Gala
Abend!



TABELLE DER BUNDESLIGA

Borussia Dortmund	7	4	2	1	13:9	10:4
Hamburger SV	7	3	3	1	11:6	9:5
Werder Bremen	7	4	1	2	13:8	9:5
1. FC Kaiserslautern	7	4	1	2	14:9	9:5
1. FC Köln	7	4	1	2	21:14	9:5
1. FC Nürnberg	7	4	1	2	14:10	9:5
VfB Stuttgart	7	2	4	1	11:9	8:6
1860 München	7	2	3	2	12:8	7:7
Hertha BSC	7	2	3	2	7:9	7:7
Eintracht Frankfurt	7	3	1	3	10:15	7:7
Karlsruher SC	7	2	2	3	12:12	6:8
Hannover 96	7	2	2	3	9:10	6:8
EINTRACHT	7	2	2	3	9:14	6:8
Borussia Neunkirchen	7	2	0	5	11:15	4:10
Meidericher SV	7	2	0	5	8:16	4:10
Schalke 04	7	0	2	5	8:20	2:12

PUNKTSPIELE AM 17. 10. 1964

Schalke 04	—	Hertha BSC
Meidericher SV	—	VfB Stuttgart
Werder Bremen	—	Bor. Neunkirchen
1860 München	—	Hannover 96
Eintracht Frankfurt	—	1. FC Köln
Karlsruher SC	—	Hamburger SV
1. FC Kaiserslautern	—	1. FC Nürnberg
EINTRACHT	—	Bor. Dortmund

TABELLE DER LANDESLIGA

VfB Peine	9	6	1	2	20:7	13:5
Hannover 96 A	9	6	1	2	13:6	13:5
FC Wolfsburg	9	5	2	2	17:10	12:6
Union Salzgitter	9	3	5	1	13:6	11:7
TuS Celle	9	5	1	3	19:13	11:7
SC Leu	9	4	3	2	17:14	11:7
TuS Haste	9	4	2	3	14:9	10:8
Wilhelmshaven 05	9	5	0	4	18:15	10:8
SV Meppen	9	5	0	4	21:19	10:8
Eintracht Lüneburg	9	4	1	4	18:17	9:9
Arm. Hannover A	9	3	2	4	15:17	8:10
EINTRACHT A	9	3	2	4	18:23	8:10
Frisia W'haven	9	3	2	4	9:16	8:10
Eintracht Nordhorn	9	3	1	5	12:14	7:11
TSR Ol. W'haven	9	2	3	4	6:15	7:11
VfL Oldenburg	9	2	2	5	11:18	6:12
Schöningen 08	9	2	1	6	9:20	5:13
Germania Leer	9	1	1	7	8:18	3:15

PUNKTSPIELE AM 18. 10. 1964

Frisia W'haven	—	Eintr. Lüneburg
Hannover 96 A	—	Union Salzgitter
W'haven 05	—	FC Wolfsburg
VfL Oldenburg	—	Arm. Hannover A
TuS Celle	—	Leu Braunschweig
TuS Haste	—	Eintr. Nordhorn
Schöningen 08	—	TSR Ol. W'haven
EINTRACHT A	—	Germania Leer
VfB Peine	—	SV Meppen

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

NOVEMBER 1964

NR. 233⁴

13. JAHRGANG

Auf zum großen Spiel gegen den HSV!

Wenn Eintrachts Elf heute abend in ihren neuen Flutlichthemden ins wahrscheinlich vollbesetzte Rund des Stadions einläuft, wünschen und erwarten ihre Anhänger neuen Glanz im Punktkampf mit dem alten Rivalen HSV. Nie in allen Jahren der zugkräftigen Zweikämpfe verließen sie enttäuscht die Begegnungen, in denen die Braunschweiger mit ihrem Gast wuchsen und ihre Gleichwertigkeit auch häufig im Resultat zum Ausdruck brachten. Im letzten Vertragsspieljahr 1962/63 hieß es in Hamburg 2:1 und in Braunschweig 2:2, im vergangenen ersten Bundesligajahr endeten die Spiele jeweils mit einem knappen 2:1-Heimsiege. Schon immer wurde es dem vielfachen Norddeutschen Meister im Eintracht-Stadion schwer gemacht, selbst wenn die Papierform in den meisten Fällen gegen die Blau-Gelben sprach. Die Mehrzahl der Besucher wird auch heute geneigt sein, dem Gast ein kleines Übergewicht einzuräumen, ohne dabei an einen oder anderen Braunschweiger Punkt zu denken. Die bisherigen Heimspiele 1:1, 0:1, 1:0, 0:1 überzeugten in dieser Hinsicht wenig. Zwei Tore aus 4 Begegnungen sind einfach zu mager, um Begeisterung und Hoffnungen für die Zukunft zu wecken. Der HSV brachte es in fünf Spielen im Volksparkstadion auf 13 Tore, hat bisher aber auch keines seiner vier Auswärtsbegegnungen gewonnen und in diesen

auch nur dreimal ins Schwarze getroffen. Seinen günstigen 3. Tabellenplatz verdankt er also lediglich seiner Heimstärke. Eintracht hat im November drei Heimspiele (am 21. November gegen Hertha BSC und am 28. gegen den 1. FC Kaiserslautern) und sollte diese Vorteile nutzen, um sich vom gefährlichen vorletzten Tabellenplatz rechtzeitig abzusetzen. Spielerisch ließ die Entwicklung der Mannschaft auch nach den Urteilen neutraler Kritiker hoffnungsvolle Silberstreifen am Fußballhorizont erkennen und sowohl die Spieler wie auch ihr Trainer und die Mannschaftsführung sind überzeugt, daß die Braunschweiger Fußballanhänger allmählich von ihren Sorgen befreit werden. Auf die Dauer wird sich das in vielen Spielen fehlende Glück auch dem Braunschweiger Löwen zuwenden und nicht wie bisher die an Grenzwerten liegenden Punkte den Gegnern allein überlassen. Ausgesprochene Favoriten sind im zweiten Bundesligajahr ohnehin ausgestorben. Die Mannschaften gleichen sich nahezu und darum entscheidet oft nur ein Bruchteil früherer Chancen den Erfolg. Sie auszunutzen ist das Gebot der Stunde. Und daran besteht kein Zweifel: Eintrachts Spieler haben bisher hier fortlaufend „gefehlt“. Wir begrüßen den HSV auf das herzlichste und wünschen, daß die Eintrachtsmannschaft auch im Resultat an alte Traditionen anknüpft.

Graßhof



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELTSCHLÖSSCHEN A. G.



aerotherm geröstet
(Deutsches Bundespatent und Auslandspatente)

jetzt noch köstlicher!

Auch für Kaffee-Empfindliche gut bekömmlich!

Mitteilungen des BTSV „Eintracht“

Aus dem Verein

Klaus Gerwien, Eintrachts hoffnungsvoller Nationalspieler, hat seit einigen Wochen das Training aufgenommen und in zwei Spielen — Bundesliga-reserve gegen eine Soldatenmannschaft aus Faßberg und Bundesliga gegen Göttingen 05 — mitgewirkt. Es ist möglich, daß er zum ersten Mal heute oder in einem der nächsten Spiele wieder in den Meisterschaftsspielen eingesetzt werden kann. **Joachim Bäse**, dessen Knieverletzung durch Scho-nung ausgeheilt werden soll, wird wahrscheinlich bald wieder zum Einsatz kommen können. **Horst Wolter** hat nach seinem Knöchelbruch (beim Meisterschaftsspiel gegen München 1860 am 22. August) das Training wieder aufgenommen und wird gleichfalls bald wieder zur Verfügung stehen.

Lothar Weschke, Wolfgang Saalfrank und Gerhard Schrader verstärken die Niedersachsen-Amateur-mannschaft auf ihrer Afrikareise und werden Ende November mit großen Erlebnissen — und hoffentlich unverseht — zurückkehren.

„Eintracht“ steht mit **Bayern München** wegen eines Freundschaftstreffens in München in Ver-handlung.

Die **Wintersport-Abteilung** Eintrachts feierte am 24. und 25. Oktober auf der Skihütte in Oder-brück ihr 40jähriges Bestehen. Am Festakt nah-men neben den Mitgliedern der Abteilung und des Vorstandes des Vereins eine große Zahl von

Ehrengästen teil. In den ersten 9 Monaten dieses Jahres wurden in Oderbrück über 6500 Über-nachtungen von Mitgliedern, Gästen und Schulen gezählt.

Im Zuge der **Erweiterungsbauten des Eintracht-Stadions** wurden nun auch umfangreiche Toilet-tenanlagen unter den Rängen der Gegengeraden fertiggestellt. Auch der Bau von Verkaufsständen unter den Zuschauerrängen macht sichtbare Fort-schritte. Zur Entlastung des A-Platzes beim Trai-ningsbetrieb ist eine dritte Flutlichtanlage (auf dem D-Platz) im Bau. Eine kleinere Anlage wurde bereits vor einem Jahre für das Kleinspielfeld neben den Tennisplätzen geschaffen.

Sonstiges:

„**Stadion-Sportfest der Braunschweiger Schulen 1965**“ nennt sich die Schlußveranstaltung der bis-herigen Sportfeste der Braunschweiger Schulen, die in den letzten beiden Jahren im Eintracht-Stadion zur Durchführung kamen. Für 1965 sind die Braunschweiger Oberschulen in die Veranstat-tung mit einbezogen. Während die leichtathleti-schen Wettkämpfe aller drei Schularten, Volks-, Mittel- und höhere Schulen, auf mehreren Braun-schweiger Plätzen stattfinden, beschließt am glei-chen Tage, dem 11. September 1965, einem Sonn-abend, eine Vorführungsschau sämtlicher Teil-nehmer im Eintracht-Stadion den festlichen Tag.

Werdet Mitglied im BTSV Eintracht

Zeppelin-Metallwerke GmbH

4701 Rhynern b/Hamm
Zeppelinstraße 1-13
Telefon: 02385/615

Zeppelin-Metallwerke GmbH

3011 Rethen/Leine
Hildesheimer Straße 107
Telefon: 05102/337

Gebrauchtmaschinen-Abteilung

1 gebr. Kettenlader CAT 955 c
Baujahr 1959, 70 PS,
in gutem Zustand

1 gebr. Kettenlader HANOMAG K7 L
Baujahr 1962, 70 PS,
mit Heckaufreißer,
in gutem Zustand

1 gebr. Planierraupe HANOMAG K65
Baujahr 1959, 65 PS,
in mittlerem Zustand

1 gebr. Kettenlader DEUTZ DK 75 L
Baujahr 1962, 65 PS,
in sehr gutem Zustand

1 gebr. Kettenlader DEUTZ DK 75 L
Baujahr 1961, 65 PS,
mit Heckaufreißer und Planierschild,
in sehr gutem Zustand

1 gebr. Kettenlader DEUTZ DK 75 L
Baujahr 1961, 65 PS,
mit Seilwinde,
in gutem Zustand

1 gebr. Planierraupe DEUTZ D60
Baujahr 1958, 65 PS,
in mittlerem Zustand

1 gebr. Kettenlader Allis Chalmers HD3
Baujahr 1962, 40 PS,
mit Aufreißer,
in gutem Zustand

1 gebr. Kettenlader IHC BTD 6
Baujahr 1962, 50 PS,
mit 4-1-Schaufel,
in gutem Zustand

Besichtigung jederzeit, auch samstags und sonntags nach Anmeldung

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Spielplanänderung infolge der Nigeria-Fahrt einer Niedersachsen-Auswahl

Folgende Spiele werden vom Spielplan abgesetzt:

Sonntag, den 8. November 1964:

- 101. Hannover 96 A — Eintracht Lüneburg
- 104. TuS Haste — Arminia Hannover A
- 107. Eintracht A — FC Wolfsburg

Sonntag, den 15. November 1964:

- 111. FC Wolfsburg — VfB Peine
- 112. Eintracht Lüneburg — Eintracht A
- 113. TSR Ol. W'haven — Hannover 96 A
- 116. Arminia Hannover A — Schöningen 08

Bußtag, den 18. November 1964:

- 118. Leu Braunschweig — Hannover 96 A
- 119. Arminia Hannover A — 05 W'haven

Sonntag, den 19. November 1964:

- 129. Hannover 96 A — Arminia Hannover A

Über die Absetzung der Spiele

- 106. 05 W'haven — TSR Ol. W'haven
 - 114. Eintracht Nordhorn — 05 W'haven
- erfolgt erst am 2. 11. 1964 eine Nachricht, da die SpVg. 05 Wilhelmshaven trotz 3 Spielerabstellungen höchstwahrscheinlich die Punktspiele durchführen will.

Neuansetzungen:

Sonntag, den 22. November 1964:

Umsetzungen wegen Totensonntag:

- 120. 05 W'haven — Leu Braunschweig auf nachmittags 14.30 Uhr (Marinesportpl.)
- 121. Frisia W'haven — Arminia Hannover A auf Sonnabend, den 21. 11. 1964, 14.30 Uhr

Sonntag, den 29. November 1964:

- 118. 14.30 Uhr Leu Braunschg. — Hannover 96 A
- 119. 14.30 Uhr Arminia Hann. A — 05 W'haven

Sonntag, den 6. Dezember 1964:

- 129. 11 Uhr Hannover 96 A — Arminia Hann. A
gez. Busse, Staffelleiter

☆

Im Sport lesen wir

Das Schweigen . . . oder Hamlets letztes Wort gehört an die Kabinentür

Es ist schon einige Zeit her: Ich sollte nach einem Fußballspiel in die Kabinen der beiden Mannschaften eilen und „Stimmen nach dem Spiel“ sammeln. Es gab viel zu hören und zu notieren. Zum Beispiel: „Der Schiedsrichter ist ein Irrer . . .“, „Der andere Mittelstürmer hat gedroht, mir eine zu knallen“, „Wir sind verschoben worden“, „Unser Trainer hat ja keine Ahnung von Taktik und sollte bei Herberger Nachhilfeunterricht nehmen“ und noch vieles andere mehr.

Ich habe die „Stimmen“ nicht abgeliefert, obwohl mein Redakteur mich einen „Versager“ nannte. Alles, was in der ersten Erregung nach einem Spiel gesagt wurde, sollte auch in den vier Wänden der Umziehkabine bleiben — dachte ich mir. Seitdem schrieb ich kein „Kabinengeflüster“ mehr. Sicherlich, was ein Trainer einige Stunden nach dem Spiel sagt und gut überlegt hat, sollte man nicht verschweigen. Wenn sich erst mal die Erregung gesetzt hat, dann kann man auch wieder einen klaren Kopf voraussetzen.

Nun werden sie auch verstehen, wenn ich Beifall klatsche zu den Worten des Trainers des VfB Stuttgart, Kurt Baluses. Dieser Mann, der ohnehin schon seit einiger Zeit keine Erklärung unmittelbar nach Spielen abgibt, hat mit Beginn der neuen Bundesliga-Saison auch seinen Spielern verboten, sich im „Kabinengeflüster“ zu betätigen. In jenen Momenten, in denen sonst hemmungslos

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT
FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Harzburg — Bad Sachsa — Gifhorn — Goslar — Helmstedt —
Osterode — Salzgitter-Bad — Salzgitter-Gebhardshagen — Salz-
gitter-Lebenstedt — Salzgitter-Thiede — Salzgitter-Watenstedt —
Wolfenbüttel — Wolfsburg.

Brabantstraße 10 — Bevenroder Straße 123 — Bohlweg 64/65 — Celler Straße 26 —
Gliesmaroder Straße 3 — Helmstedter Straße 10 — Nibelungenplatz 13 —
Pippelweg 20.

Alle 14 Tage neu! • Die Zeitschrift für Sport, Motor und Freizeit

SPORT ILLUSTRIERTE

Der Sport in unserer Zeit, das sind nicht nur Zahlen und Daten,
nicht nur Ergebnisse und Rekorde
Der Sport in unserer Zeit,
das ist schillerndes Leben, das ist Spannung und Dramatik
Einen Blick in dieses Kunterbunt
Einen Blick hinter die Kulissen
Einen Blick in die Intimsphäre seiner Stars
mit den packendsten Fotos aus den Sportarenen der Welt
vermittelt die SPORT-ILLUSTRIERTE

PREIS DM 1.— Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit, oder schreiben Sie an den Verlag um ein kostenloses Probeheft
Verlag SPORT-ILLUSTRIERTE, München 13, Schellingstr. 39



Sportliche Bekleidung

für den Herrn
wie Freizeithemden und -Sakkos,
Sporthosen
Sport-, Auto- und Lodenmäntel
in neuen Formen und Farben
finden Sie bei uns in großer Auswahl.

E.F. WITTING

SEIT 1793 • MODENHAUS • BRAUNSCHWEIG

Jeder
Abend
ein

Sala

Abend!



TABELLE DER BUNDESLIGA

1. FC Köln	9	6	1	2	29:16	13:5
Werder Bremen	9	5	2	2	16:9	12:6
Hamburger SV	9	4	4	1	16:10	12:6
Borussia Dortmund	9	5	2	2	15:11	12:6
1. FC Kaiserslautern	9	5	1	3	19:14	11:7
1. FC Nürnberg	9	5	1	3	19:15	11:7
VfB Stuttgart	9	2	6	1	15:13	10:8
München 1860	9	3	3	3	16:11	9:9
Eintracht Frankfurt	9	4	1	4	14:20	9:9
Hannover 96	9	3	2	4	10:14	8:10
Hertha BSC	9	2	4	3	9:14	8:10
Karlsruher SC	9	2	3	4	15:18	7:11
Borussia Neunkirchen	9	3	0	6	14:17	6:12
Meidericher SV	9	2	2	5	13:21	6:12
EINTRACHT	9	2	2	5	11:18	6:12
Schalke 04	9	1	2	6	11:21	4:14

PUNKTSPIELE AM 7. 11. 1964

Werder Bremen	—	Hertha BSC
München 1860	—	VfB Stuttgart
Schalke 04	—	Bor. Neunkirchen
Meidericher SV	—	Hannover 96
Eintr. Frankfurt	—	1. FC Nürnberg
Karlsruher SC	—	Borussia Dortmund
1. FC Kaiserslautern	—	1. FC Köln
EINTRACHT	—	Hamburger SV

TABELLE DER LANDESLIGA

Hannover 96 A	11	8	1	2	20:6	17:5
VfB Peine	11	7	1	3	25:12	15:7
Leu Braunschweig	11	6	3	2	20:15	15:7
SV Meppen	11	7	0	4	28:22	14:8
FC Wolfsburg	11	5	3	3	19:15	13:9
TuS Celle	11	5	2	4	21:16	12:10
Union Salzgitter	11	3	6	2	13:10	12:10
W'haven 05	11	5	2	4	20:17	12:10
Eintr. Lüneburg	11	4	3	4	18:17	11:11
EINTRACHT A	11	4	3	4	28:27	11:11
Arminia Hann. A	11	4	3	4	18:19	11:11
Frisia W'haven	12	3	5	4	14:21	11:13
TuS Haste	11	4	2	5	14:11	10:12
TSR Ol. W'haven	11	3	4	4	11:17	10:12
Eintr. Nordhorn	12	4	1	7	15:21	9:15
Schöningen 08	11	3	2	6	13:22	8:14
VfL Oldenburg	11	2	2	7	14:25	6:16
Germania Leer	11	1	1	9	14:32	3:19

PUNKTSPIELE AM 8. 11. 1964

SV Meppen	—	Germania Leer
VfL Oldenburg	—	TuS Celle
Schöningen 08	—	Leu Braunschweig
W'haven 05	—	TSR Ol. W'haven
VfB Peine	—	Union Salzgitter

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

NOVEMBER 1964

NR. 235

13. JAHRGANG

Ein Willkommensgruß Hertha BSC Berlin

Eintracht Braunschweigs sichtbarer Fortschritt im Tabellenstand währte nur eine Woche. Vier überflügelte Mannschaften kamen, im Gegensatz zur blau-gelben Elf, zu Punktgewinnen und so steht diese erstmals in der Geschichte der Bundesliga an vorletzter Stelle. Gewiß ist das anderen auch schon so ergangen, aber „wer hat, der hat“ und verlorene Punkte kehren nicht wieder. Die Frage nach der Ursache ist nicht mit dem sprichwörtlichen Pech der eigenen und dem Glück der anderen Mannschaften zu beantworten. Die Torzahlen weisen es eindeutig aus. Eintracht gehört zu der Gruppe der Mannschaften, die zu wenig Tore erzielten und zu viel Treffer einsteckten, auch wenn die Unterschiede nur sehr gering sind. Das allein ist tröstlich und nur wenige werden, insbesondere nach dem Siege über den HSV, neben anderen Leistungen daran zweifeln, daß sich die Braunschweiger Mannschaft bald aus ihrer unangenehmen Lage befreien wird. Ein gutes Rezept zu allen Zeiten war immer der Heimerfolg. Wer zu Haus die wenigsten Punkte abgibt, hat damit schon viel gewonnen. Nun hat Eintracht an zwei aufeinanderfolgenden Spieltagen dazu die Möglichkeit. Wird der Vorteil genutzt werden? — Als Hertha am Ostermontag des vergangenen Jahres zum 25. Meisterschaftsspiel in der Rückrunde nach Braunschweig kam — es war nach einem Spielausfall infolge schlechter Witterung ein Nachholspiel —

ging es für beide Mannschaften um sehr viel. Eintracht wollte sich wie heute von ihren letzten Sorgen befreien und die Mannschaft vom Gesundbrunnen mußte als Tabellenvorletzter dem Abstiegszog entgehen. Das Spiel endete 1:1. Eintracht konnte den 2:1-Erfolg in Berlin nicht wiederholen. Damals erreichte die Braunschweiger Mannschaft im 7. Meisterschaftsspiel ihren günstigsten (3.) Tabellenstand. Der Abschluß des ersten Bundesligajahres ist bekannt. Wir nahmen mit 28 Punkten den 11. Tabellenplatz ein und Hertha kam als Drittlezter soeben mit dem blauen Auge davon. Wer spricht heute noch von den großen Zeiten unserer Berliner Gäste, die sechsmal im Endspiel standen und 1930 und 1931 Deutscher Meister wurden, von ihren großen Spielern Sobek, Kirsei und Hahn. Die Berliner Fußballanhänger, bekannt für ihr Temperament, sind sehr empfindlich, wenn nicht alles nach ihrer Nase läuft. Leistet die Mannschaft etwas, strömen sie in Massen ins Olympiastadion. Am vergangenen Spieltag, nach ihrer Niederlage von 1:5 im Weserstadion, waren es nur 10 000, die sich im weiten Rund verliefen, dafür aber mit einem 5:3 belohnt wurden. 5 Minus-Tore gegen Werder, fünf siegsichernde Treffer daheim. Wie wird es heute enden? Aus ihren Auswärtsspielen ragte neben 3 Niederlagen und einem Unentschieden lediglich der sensationelle 3:2-Sieg in Köln heraus.



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A.G.



aerotherm geröstet
(Deutsches Bundespatent und Auslandspatente)

jetzt noch köstlicher!

Auch für Kaffee-Empfindliche gut bekömmlich!

Die Berliner sind also zu allem fähig — gleich unserer Braunschweiger Mannschaft. Eine Voraussage zu treffen ist darum für heute besonders schwer. Uns bleibt die Hoffnung, daß die Eintrachtsspieler mit gleichem Elan an ihre ähnliche Aufgabe herangehen wie vor 14 Tagen gegen den HSV. Von der Berliner Mannschaft interessieren neben den altbekannten Spielern die Neuerwerbungen Sundermann (von Viktoria Köln), Krampitz (Hertha Zehlendorf) und Fahrian (TSG Ulm 46), der allerdings in den letzten beiden Spielen wegen einer Verletzung nicht eingesetzt war. Und noch eins: wird Hertha-Trainer Josef Schneider in Braunschweig mit einer Defensivtaktik aufwarten? Die Braunschweiger Fußballanhänger grüßen unsere Berliner Sportkameraden auf das herzlichste und wünschen dem Spiel einen guten Verlauf.

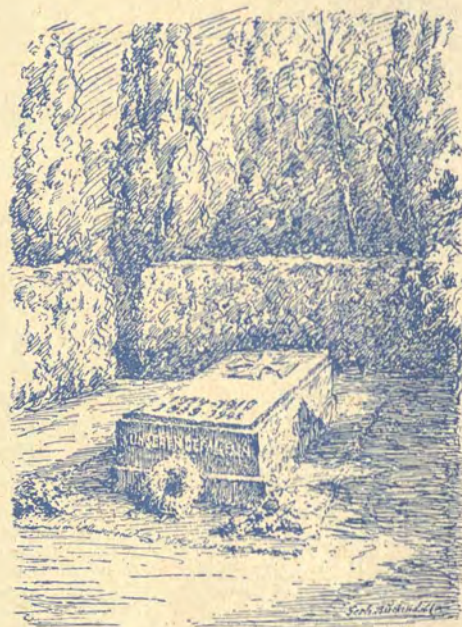
Graßhof

☆

Totensonntagsgedanken

Eine ernste, stille Wehmut liegt über dem Totensonntage. Da sollen wir einmal den ganzen Druck der Zeit, so schwer es uns auch bisweilen fallen mag, vergessen. Wir schmücken, soweit es uns möglich ist, die Ruhestätten unserer Entschlafenen und erneuern in Schmerz und Liebe ihr Andenken. An diesem Tage spricht das Herz zum Herzen! In all der Unruhe und Unrast der Zeit brauchen wir doch alle solche Stunden der Besinnung, Stunden, wo wir angesichts des Sterbens nachdenklich werden. Und empfinden wir nicht alle dabei die letzte

große Not des irdischen Lebens, die in der harten Wirklichkeit des Todes liegt? Wie hilflos und ohnmächtig stehen wir doch da, wenn es sich um das ernste und ewige Geheimnis des Sterbens handelt!



Nichts kann uns aber auch einander so nahe bringen, wie das Leid. Denken wir zum Beispiel an das Grubenunglück in Lengede vor einem Jahr. Da war es doch so, daß sich die Ungewißheit über das Schicksal der eingeschlossenen Bergleute über

Zeppelin-Metallwerke GmbH

4701 Rhynern b/Hamm
Zeppelinstraße 1-13
Telefon: 0 23 85 / 615

Zeppelin-Metallwerke GmbH

3011 Rethen / Leine
Hildesheimer Straße 107
Telefon: 0 51 02 / 337

Gebrauchtmaschinen-Abteilung

1 gebr. Kettenlader CAT 955 c
Baujahr 1959, 70 PS,
in gutem Zustand

1 gebr. Kettenlader HANOMAG K 7 L
Baujahr 1962, 70 PS,
mit Heckaufreißer,
in gutem Zustand

1 gebr. Planierdraupe HANOMAG K 65
Baujahr 1959, 65 PS,
in mittlerem Zustand

1 gebr. Kettenlader DEUTZ DK 75 L
Baujahr 1962, 65 PS,
in sehr gutem Zustand

1 gebr. Kettenlader DEUTZ DK 75 L
Baujahr 1961, 65 PS,
mit Heckaufreißer und Planierschild,
in sehr gutem Zustand

1 gebr. Kettenlader DEUTZ DK 75 L
Baujahr 1961, 65 PS,
mit Seilwinde,
in gutem Zustand

1 gebr. Planierdraupe DEUTZ D 60
Baujahr 1958, 65 PS,
in mittlerem Zustand

1 gebr. Kettenlader Allis Chalmers HD 3
Baujahr 1962, 40 PS,
mit Aufreißer,
in gutem Zustand

1 gebr. Kettenlader IHC BTD 6
Baujahr 1962, 50 PS,
mit 4-1-Schaukel,
in gutem Zustand

Besichtigung jederzeit, auch samstags und sonntags nach Anmeldung

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Tage hinzog. Es gab fast nirgends ein anderes Gesprächsthema. Alle Menschen fühlten sich mit den Eingeschlossenen und deren Angehörigen verbunden. Da fiel es doch auf, wie „vernünftig“ die Menschen miteinander sein können, wieviel Verständnis sie auf einmal füreinander hatten. Kein Wirtschaftswunder, keine erfüllten Wünsche, kein Geld und Gut können es fertigbringen, die Menschen so „freundlich“ zu machen. Ist es nicht eigenartig, daß sich alle Menschen in solchen Stunden besser verstehen? Bringt so etwas nur das Leid fertig? Warum sind wir erst im Angesicht des Todes „menschlich“ zueinander? Es lohnt sich wohl, einmal darüber nachzudenken. Weshalb vergiften wir eigentlich unser bißchen Leben mit Haß und Neid und Egoismus?

Ob es sich nicht besser lieben ließe, wenn wir uns ab und zu klarmachen, daß wir nicht wissen, wie lange wir noch miteinander sein dürfen, daß der Tod unberechenbar ist? Am Gedenktag für die Toten sollten wir Lebenden doch die Grenzen, die unserem Leben gesetzt sind, nüchtern betrachten, uns einen Ruck geben und ernstlich versuchen, das rechte Miteinander, Zueinander und Füreinander zu finden!

Pastor Schlüter

☆

Terminliste für die Bundesliga

Rückrunde

Spieljahr 1964/65

19. 12. 1964, 16. Spieltag

Schalke 04 – Eintracht Frankfurt
Meidericher SV – Karlsruher SC
Werder Bremen – 1. FC Kaiserslautern
1860 München – Eintracht Braunschweig
Hannover 96 – Borussia Dortmund
Borussia Neunkirchen – 1. FC Nürnberg
VfB Stuttgart – Hamburger SV
Hertha BSC – 1. FC Köln

25./26. 12. 1964 Weihnachten

1. 1. 1965 Neujahr

2. 1. 1965, 17. Spieltag

Hamburger SV – Hertha BSC
1. FC Nürnberg – VfB Stuttgart
Borussia Dortmund – Borussia Neunkirchen
1. FC Köln – Hannover 96
Karlsruher SC – Schalke 04
Eintracht Frankfurt – 1860 München
Eintracht Braunschweig – Werder Bremen
1. FC Kaiserslautern – Meidericher SV

9. 1. 1965, 18. Spieltag

Werder Bremen – Eintracht Frankfurt
1860 München – Karlsruher SC
Schalke 04 – 1. FC Kaiserslautern
Meidericher SV – Eintracht Braunschweig
VfB Stuttgart – Borussia Dortmund
Hertha BSC – 1. FC Nürnberg
Hannover 96 – Hamburger SV
Borussia Neunkirchen – 1. FC Köln

16. 1. 1965, 1. Runde DFB-Vereinspokal

23. 1. 1965, 19. Spieltag

Borussia Dortmund – Hertha BSC
1. FC Köln – VfB Stuttgart
Hamburger SV – Borussia Neunkirchen
1. FC Nürnberg – Hannover 96
Eintracht Braunschweig – Schalke 04
1. FC Kaiserslautern – 1860 München
Karlsruher SC – Werder Bremen
Eintracht Frankfurt – Meidericher SV

30. 1. 1965, 20. Spieltag

Hertha BSC – VfB Stuttgart
Bor. Neunkirchen – Eintracht Braunschweig
Schalke 04 – 1. FC Nürnberg
1860 München – Borussia Dortmund
Werder Bremen – 1. FC Köln

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK ANTIENGESELLSCHAFT
FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Harzburg – Bad Sachsa – Gifhorn – Goslar – Helmstedt –
Osterode – Salzgitter-Bad – Salzgitter-Gebhardshagen – Salz-
gitter-Lebenstedt – Salzgitter-Thiede – Salzgitter-Watenstedt –
Wolfenbüttel – Wolfsburg.

Brabantstraße 10 – Bevenroder Straße 123 – Bohlweg 64/65 – Celler Straße 26 –
Gliesmaroder Straße 3 – Helmstedter Straße 10 – Nibelungenplatz 13 –
Pippelweg 20.

Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



HOFBRAUHAUS WOLTERS

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7

Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Maas (11)

Hosung (6)

Ulsaß (10)

Meyer (3)

Jäcker (1)

Kaack (5)

Wuttich (9)

Brase (2)

Schmidt (4)

Krafczyk (8)

Gerwien (7)



Hone
Auszeichnungen
im In- u. Ausland

BRUNO KUNATH

FLEISCHWARENFABRIK
BRAUNSCHWEIG · MITTELWEG 4

Telefon 3 09 41 / 43

Die Bezugsquelle der „echten
Braunschweiger“ Wurstwaren!

Filialen in allen Stadtteilen Braunschweigs
Wolfsburg — Goslar — Bad Harzburg — Vechelde
Lengede — Heiligendorf

KUNATH-Wurst . . . in aller Mund

Werde Mitglied

im

BTSV Eintracht

FEINKOST-MEYER G. M. B. H.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher 2 19 77

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckereien

Präsent-Körbe

Generalvertreter

Otto-Erich Tübcke



Braunschweig
Fallersleben-Tor-Wall 6
Fernruf 2 18 35 und 2 18 36



ALTERS FBR'AU

SAG BRAUNSCHWEIG

HERTHA BSC BERLIN

Borchert (7)

Krämpitz (8) Sundermann (4)

Rehhagel (2)

Altendorff (9) Eder (5) Krumnow (1)

Schimmöller (3)

Faeder (10) Klimaschefski (6)

Kremer (11)

Ein Inserat

Im monatlich erscheinenden
Vereinsheft des BTSV Eintracht
lohnt sich.

Nähere Einzelheiten durch die
Druckerei und den Verlag
K. E. Ruth, Breite Straße 15
Ruf 27691.

Auch Nichtmitglieder können
gegen Erstattung der Porto- und
Versandkosten das Eintrachtheft
beziehen.

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig
Ruf: Vechelde 351
Ruf: Braunschweig 23781

Der GROSSE DKW ist da!



Machen Sie eine Probefahrt!


AUTO UNION-DKW

VERTRAGSHÄNDLER

Jhrdorf

Inhaber Alfred Heitefuß

Braunschweig, Tel. 28555
Werder 8-9

Spezial-Reparatur-Betrieb
Moderne Wagen-Pflege-Station

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG
für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG
Münstedter Straße 11/12 · Postfach 638
Sammelruf 21525 · Fernschreiber: 09 52893

FORDENBAU
Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger
U-Eisen und Baustahlgewebe

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

BRAUNSCHWEIG
Blumenstraße 9
Fernruf 24635 und 25811

BEWEIS DES VERTRAUENS:
ÜBER 700 000
Versicherte
MIT 750 MILL. DM
VERSICHERUNGSSUMME

SEIT  1806

BEI DER **Braunschweigische
Lebensversicherung AG**



**AUTOHAUS
NIEDERSACHSEN**
BRAUNSCHWEIG · HILDESHEIMER STR. 25

Ausstellungsräume:
Waisenhausdamm (Agrippinhaus)

Meidericher SV — Hamburger SV
Karlsruher SC — Eintracht Frankfurt
Hannover 96 — 1. FC Kaiserslautern

**6. 2. 1965, 2. Runde DFB-Vereinspokal,
evtl. Nachholspiele Meisterschaft**

13. 2. 1965, 21. Spieltag

Eintracht Frankfurt — Hertha BSC
VfB Stuttgart — Karlsruher SC
1. FC Kaiserslautern — Borussia Neunkirchen
Eintracht Braunschweig — Hannover 96
Borussia Dortmund — Schalke 04
1. FC Nürnberg — 1860 München
Hamburger SV — Werder Bremen
1. FC Köln — Meidericher SV

20. 2. 1965, 22. Spieltag

1860 München — Hertha BSC
Schalke 04 — VfB Stuttgart
Meidericher SV — Borussia Neunkirchen
Werder Bremen — Hannover 96
Eintracht Frankfurt — Hamburger SV
Karlsruher SC — 1. FC Nürnberg
1. FC Kaiserslautern — Borussia Dortmund
Eintracht Braunschweig — 1. FC Köln

**27. 2. 1965, 3. Runde DFB-Vereinspokal,
(Fasching) evtl. Nachholspiele Meisterschaft**

6. 3. 1965, 23. Spieltag

Hertha BSC — Schalke 04
VfB Stuttgart — Meidericher SV
Borussia Neunkirchen — Werder Bremen
Hannover 96 — 1860 München
1. FC Köln — Eintracht Frankfurt
Hamburger SV — Karlsruher SC
1. FC Nürnberg — 1. FC Kaiserslautern
Borussia Dortmund — Eintracht Braunschweig

**13. 3. 1965, Länderspiel Deutschland — Italien
in Hamburg
evtl. Nachholspiele Meisterschaft oder Pokal**

20. 3. 1965, 24. Spieltag

Meidericher SV — Hertha BSC
Werder Bremen — VfB Stuttgart
1860 München — Borussia Neunkirchen
Schalke 04 — Hannover 96
Eintracht Frankfurt — Borussia Dortmund
Karlsruher SC — 1. FC Köln
1. FC Kaiserslautern — Hamburger SV
Eintracht Braunschweig — 1. FC Nürnberg

27. 3. 1965, 25. Spieltag

Hertha BSC — Werder Bremen
VfB Stuttgart — 1860 München
Borussia Neunkirchen — Schalke 04
Hannover 96 — Meidericher SV
1. FC Nürnberg — Eintracht Frankfurt
Borussia Dortmund — Karlsruher SC
1. FC Köln — 1. FC Kaiserslautern
Hamburger SV — Eintracht Braunschweig

3. 4. 1965, 26. Spieltag

1. FC Kaiserslautern — Hertha BSC
Eintracht Braunschweig — VfB Stuttgart
Karlsruher SC — Borussia Neunkirchen
Eintracht Frankfurt — Hannover 96
Schalke 04 — Werder Bremen
Hamburger SV — 1. FC Nürnberg
1860 München — 1. FC Köln
Meidericher SV — Borussia Dortmund

10. 4. 1965, 27. Spieltag

Hertha BSC — Eintracht Braunschweig
VfB Stuttgart — 1. FC Kaiserslautern
Borussia Neunkirchen — Eintracht Frankfurt
Hannover 96 — Karlsruher SC
1. FC Köln — Schalke 04
1. FC Nürnberg — Meidericher SV
Werder Bremen — 1860 München
Borussia Dortmund — Hamburger SV

**14. 4. 1965 (Mittwoch),
Nachholspiele Meisterschaft**

17. 4. 1965, 4. Runde DFB-Vereinspokal

18./19. 4. 1965, Ostern

(Wird fortgesetzt)

Schuhhaus Hako

Poststraße

jetzt



Hako-Bartels

führende Marken-Fabrikate

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 · Ruf 23675/76

VORSCHAU

Sonnabend, den 28. November 1964, 14.30 Uhr

1. FC Kaiserslautern

gegen

EINTRACHT BUNDESLIGA

Morgen Sonntag, den 22. November 1964,
14.30 Uhr

TSR Ol. Wilhelmshaven

gegen

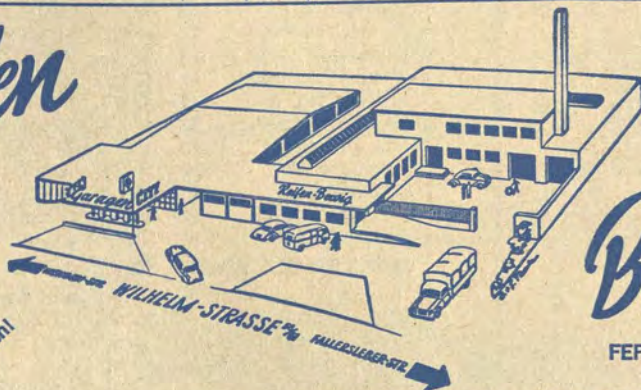
EINTRACHT LANDESLIGA

Bundesliga-Ergebnisse Spieljahr 1964/65

Ergebnisse der Heimspiele waagerecht, Auswärtsspiele senkrecht 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	1. FC Köln	Meidericher SV	Eintr. Frankfurt	Bor. Dortmund	VfB Stuttgart	Hamburger SV	1860 München	Schalke 04	1. FC Nürnberg	Werder Bremen	EINTRACHT	1. FC Kaiserslautern	Karlsruher SC	Hertha BSC	Hannover 96	Bor. Neunkirchen
1. FC Köln	●						1:1			4:2	5:1		4:1	2:3		4:3
Meidericher SV	0:3	●	1:3		3:3	1:0						3:1				
Eintracht Frankfurt	1:4		●					2:2	1:1	0:2			0:7			
Borussia Dortmund		0:0	1:3	●	1:0		1:1					3:2			0:2	
VfB Stuttgart	3:3				●			2:1	3:1	1:1	3:1			1:1		
Hamburger SV		3:0			2:2	●						3:2			3:0	
1860 München			0:1		1:0		●		2:0			2:2			4:0	
Schalke 04				2:6				●			0:3		1:1	3:0		1:1
1. FC Nürnberg						2:3		3:2	●		3:2		4:1	2:0		2:0
Werder Bremen						0:0		2:2		●	5:1		1:0	5:1		2:0
EINTRACHT		0:1		0:1		2:0	1:1				●					1:0
1. FC Kaiserslautern	2:2							3:0	3:2	2:1		●			1:0	
Karlsruher SC		2:1		2:0	0:0	2:2	1:5						●			
Hertha BSC		2:2	1:3	0:0		0:0	2:1					5:3		●		
Hannover 96	2:0		3:2					1:0	2:2	1:2	2:2				●	
Bor. Neunkirchen		3:2		1:2	3:1		3:0					0:3	1:0			●

Reifen



Bewig

FERNRUF 281 94
UND 237 44

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59-61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulfen a. Harz, Osterode, Northelm
Großes Lager in gebrauchten, runderneuernten und neuen Reifen

Elektrik

W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 205 48 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

Verlangen
Sie Vertreterbesuch!

Alle 14 Tage neu! • Die Zeitschrift für Sport, Motor und Freizeit

SPORT ILLUSTRIERTE

Der Sport in unserer Zeit, das sind nicht nur Zahlen und Daten,
nicht nur Ergebnisse und Rekorde
Der Sport in unserer Zeit,
das ist schillerndes Leben, das ist Spannung und Dramatik
Einen Blick in dieses Kunterbunt
Einen Blick hinter die Kulissen
Einen Blick in die Intimsphäre seiner Stars
mit den packendsten Fotos aus den Sportarenen der Welt
vermittelt die SPORT-ILLUSTRIERTE

PREIS DM 1.— Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit, oder schreiben Sie an den Verlag um ein kostenloses Probeheft
Verlag SPORT-ILLUSTRIERTE, München 13, Schellingstr. 39



Sportliche Bekleidung

für den Herrn
wie Freizeithemden und -Sakkos,
Sporthosen
Sport-, Auto- und Lodenmäntel
in neuen Formen und Farben
finden Sie bei uns in großer Auswahl.

E.F. WITTING

SEIT 1793 · MODENHAUS · BRAUNSCHWEIG

Jeder
Abend
ein
Gala
Abend!



TABELLE DER BUNDESLIGA

Werder Bremen	11	6	3	2	23:12	15:7
1. FC Köln	11	6	3	2	32:19	15:7
Hamburger SV	11	5	4	2	19:14	14:8
Borussia Dortmund	11	5	3	3	15:13	13:9
1860 München	11	4	4	3	18:12	12:10
VfB Stuttgart	11	3	6	2	18:15	12:10
1. FC Nürnberg	11	5	2	4	22:19	12:10
1. FC Kaiserslautern	11	5	2	4	24:21	12:10
Hannover 96	11	4	2	5	13:17	10:12
Eintracht Frankfurt	11	4	2	5	17:24	10:12
Hertha BSC	11	3	4	4	15:22	10:12
Bor. Neunkirchen	11	4	1	6	16:18	9:13
Karlsruher SC	11	3	3	5	17:19	9:13
Meidericher SV	11	3	3	5	14:21	9:13
EINTRACHT	11	3	2	6	14:21	8:14
Schalke 04	11	1	4	6	14:24	6:16

PUNKTSPIELE AM 21. 11. 1964

EINTRACHT	—	Hertha BSC
1. FC Kaiserslautern	—	VfB Stuttgart
Eintracht Frankfurt	—	Bor. Neunkirchen
Karlsruher SC	—	Hannover 96
Schalke 04	—	1. FC Köln
Meidericher SV	—	1. FC Nürnberg
1860 München	—	Werder Bremen
Hamburger SV	—	Borussia Dortmund

TABELLE DER LANDESLIGA

Hannover 96 A	11	8	1	2	20:6	17:5
Leu Braunschweig	13	7	3	3	24:18	17:9
SV Meppen	12	8	0	4	33:22	16:8
VfB Peine	11	7	1	3	25:12	15:7
TuS Celle	13	6	2	5	25:21	14:12
FC Wolfsburg	11	5	3	3	19:15	13:9
Union Salzgitter	11	3	6	2	13:10	12:10
W'haven 05	12	5	2	5	21:19	12:12
TSR Ol. W'haven	12	4	4	4	13:18	12:12
TuS Haste	13	5	2	6	19:15	12:14
Eintracht Lüneburg	11	4	3	4	18:17	11:11
EINTRACHT A	11	4	3	4	28:27	11:11
Arminia Hann. A	12	4	3	5	19:22	11:13
Frisia W'haven	13	3	5	6	14:25	11:15
Schöningen 08	12	4	2	6	16:22	10:14
VfL Oldenburg	13	4	2	7	22:27	10:16
Eintr. Nordhorn	12	4	1	7	15:21	9:15
Germania Leer	13	1	1	11	15:42	3:23

PUNKTSPIELE AM 22. 11. 1964

W'haven 05	—	Leu Braunschweig
Frisia W'haven	—	Arminia Hann. A
VfL Oldenburg	—	TuS Haste
Schöningen 08	—	TuS Celle
Hannover 96 A	—	Eintr. Nordhorn
EINTRACHT A	—	TSR Ol. W'haven
VfB Peine	—	Eintr. Lüneburg
SV Meppen	—	FC Wolfsburg
Germania Leer	—	Union Salzgitter

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

NOVEMBER 1964

NR. 236

13. JAHRGANG

Alter Name in neuem Glanz: 1. FC Kaiserslautern

Nach halbem Erfolg gegen Hertha BSC geht es nun heute gegen den 1. FC Kaiserslautern. Als Eintrachts Elf am vergangenen Sonntagnachmittag den Platz verließ, lag Enttäuschung auf ihren Gesichtern. War sie berechtigt? Ja und nein. Herthas Auftreten in Braunschweig war der 5:3-Sieg gegen unseren heutigen Gegner vorausgegangen, dieselbe Elf, die zuvor im Weserstadion mit 5 Toren eingegangen war. Der aufmerksame Beobachter muß dem Spiel der Berliner die Note „gut“ zuerkennen, auch wenn zugegeben die Eintrachtmannschaft in manchem dem Gegner soweit entgegenkam, daß es eben zu dem „enttäuschenden“ 1:1-Resultat führte. Das war es. Die Blau-Gelben knüpften nicht ganz an ihre Heimform gegen den HSV an, wirkten insgesamt nervös und einige Spieler über Längen unkonzentriert. Einem Gegner das Mittelfeld zu überlassen braucht bei einer stabilen Hintermannschaft kein Fehler zu sein. Nur fackelten die Berliner dann nicht mehr lange in ihren Angriffsaktionen, suchten den Raumgewinn nicht in Klein-Klein-Kombinationen, sondern feuerten notfalls ihre gefährlichen Geschosse aus jeder Entfernung auf Jäckers Heiligtum. Sich jeweils richtig einzustellen auf die Taktik ihrer Gegner ist eine Schwäche der Braunschweiger Mannschaft. Ihr Sturm war zu häufig auf sich selbst angewiesen. Im Gegensatz zum HSV-Spiel fehlte die Vorbereitung aus dem Mittelfeld.

Insgesamt gesehen braucht die Braunschweiger Elf aber den Kopf nicht hängen zu lassen, auch wenn sie gegen die robusten Berliner häufiger schon im Zweikampf scheiterte und der Spielfluß darunter litt. Erfreulich die Leistung des für den pausierenden Moll eingesetzten Krafzcyk, der allerdings den Ball häufig zu lange hielt, erfreulich aber auch wieder der Einsatz Wuttichs, auch wenn ihm an diesem Tage kein Tor glückte. Heute nun eine Mannschaft der Bundesliga, die zu den stärksten zu zählen ist. In der vorigen Saison nahmen uns die Lauterer in den knappen 1:2- und 0:1-Resultaten alle 4 zu vergebenden Punkte ab. Mit Ausnahme von Neunkirchen (0:3) blieben die Südwestdeutschen in ihren Auswärtsspielen ohne Sieg. Für uns aber kein Grund, die uns mit 5 Punkten überlegene Mannschaft nach dieser Seite einzuschätzen. Nur wenn unserer Mannschaft gegenüber dem letzten Sonntagnachmittag eine Leistungssteigerung gelingt, haben wir Chancen, gegen eine Elf siegreich zu bleiben, die in den Jahren 1945–1957 Geschichte machte. 11 Südwesttitel und zwei Deutsche Meisterschaften (1951 und 1953) hefteten die Roten Teufel vom Betzenberg an ihre Fahnen. Und es ist erstaunlich, wie gut sich die Mannschaft nach ihrem nicht befriedigenden Abschneiden im ersten Bundesligajahr (16:14 Punkte in der ersten, 10:20 Punkte in der Rückrunde, Endplatz 12. Stelle) gefangen hat. Zum



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.



Jede Mischung Heimbs Kaffee ist »aerotherm geröstet«. Bei vollem Coffeingehalt ist Heimbs Kaffee hocharomatisch und mild, für viele Magen-, Darm-, Leber- und Stoffwechsel-Empfindliche und für viele Herz- und Kreislauf-Leidende besonders bekömmlich.



alten Spielerkader zählen an Neuerwerbungen die Spieler Schwager (VfR Kaiserslautern), Leydecker (FV 08 Geisenheim) und Kapitalski (FK Pirmasens). Im letzten Siegspiel gegen den VfB Stuttgart ragten vor allem die Innenstürmer Reitgassl und Braner heraus. Braunschweig ist gespannt auf das Erscheinen des heutigen FC Kaiserslautern und begrüßt die Gäste auf das herzlichste.

Graßhof

☆

Mitteilungen des BTSV „Eintracht“ Braunschweig

Spieler Helmut Mainka

Der sich unserem Verein angeschlossene polnische Torwächter **Helmut Mainka** wurde vom Polnischen Fußballverband gesperrt, „weil er in Polen bestraft worden ist“. Bestraft, weil sich M. bei einem Spiel einer polnischen Mannschaft gegen eine österreichische in Wien von seiner Mannschaft abgesetzt und Zuflucht bei Angehörigen in Braunschweig gesucht hat. Mainka kann also vorläufig nur trainieren, bis die Freigabe durch die FIFA (1 Jahr) erfolgt ist.

☆

Erfolge der Mitgliederwerbung

In den Monaten September und Oktober wurden 92 Anmeldungen von Jugendlichen (Jahrgang 1946 bis 1956) im Verein registriert, in erster Linie Mitglieder der Fußball-, Turn-, Leichtathletik-, Handball-, Schwimm- und Hockey-Abteilung.

Jubilare

Im Monat Dezember begeht der Gründer des BTSV „Eintracht“, Dr.-Ing. **Carl Schaper** seinen 85. Geburtstag. Zehn Jahre jünger, „erst“ 75 wird einige Tage zuvor ein Braunschweiger Pionier des Schwimmsports, das Mitglied **Otto Glindemann**.

☆

Bitte an die Stadionbesucher

Wer Vergleiche beim Besuch von Massenveranstaltungen in Braunschweig und anderen Städten zieht, vor allem den norddeutschen Plätzen der Bundesliga, dem Hannoverschen Niedersachsen, Hamburger Volkspark- und Bremer Weserstadion, wird die Braunschweiger Verkehrssituation, auch die Parkplatzverhältnisse, als relativ günstig bezeichnen müssen. Ebenso anzuerkennen, wie die Stadtwerke alles tun, ihre Fahrgäste schnell und nahe an- und abzubefördern. Es liegt vor allem aber auch mit an der Einsicht und Vernunft der Zuschauer, auch des „Fußvolks“, ob der Besucherstrom reibungslos erfolgt oder stockt. Daher unsere Bitte: Rechtzeitig (vorzeitig) kommen, sich einordnen und den Ordnungsorganen ihre Aufgabe erleichtern. **Den Vorverkauf benutzen, bei sogenannten Schlagerspielen zusammenrücken, die Eingänge nicht verstopfen und beim Abgang lieber eine Minute länger warten, statt die Ausgänge zu blockieren.** Und schließlich: Die mitgebrachten oder gekauften „Erwärmflaschen“ brauchen ja nicht unbedingt auf den Rängen zertrümmert zu werden. **Besten Dank für Ihre Unterstützung!**

Zeppelin-Metallwerke GmbH

4701 Rhynern b/Hamm
Zeppelinstraße 1-13
Telefon: 0 23 85 / 615

Zeppelin-Metallwerke GmbH

3011 Rethen/Leine
Hildesheimer Straße 107
Telefon: 0 51 02 / 337

Gebrauchtmaschinen-Abteilung

1 gebr. Kettenlader CAT 955 c
Baujahr 1959, 70 PS,
in gutem Zustand

1 gebr. Kettenlader HANOMAG K7 L
Baujahr 1962, 70 PS,
mit Heckaufreißer,
in gutem Zustand

1 gebr. Planierdraupe HANOMAG K65
Baujahr 1959, 65 PS,
in mittlerem Zustand

1 gebr. Kettenlader DEUTZ DK 75 L
Baujahr 1962, 65 PS,
in sehr gutem Zustand

1 gebr. Kettenlader DEUTZ DK 75 L
Baujahr 1961, 65 PS,
mit Heckaufreißer und Planierschild,
in sehr gutem Zustand

1 gebr. Kettenlader DEUTZ DK 75 L
Baujahr 1961, 65 PS,
mit Seilwinde,
in gutem Zustand

1 gebr. Planierdraupe DEUTZ D 60
Baujahr 1958, 65 PS,
in mittlerem Zustand

1 gebr. Kettenlader Allis Chalmers HD 3
Baujahr 1962, 40 PS,
mit Aufreißer,
in gutem Zustand

1 gebr. Kettenlader IHC BTD 6
Baujahr 1962, 50 PS,
mit 4-1-Schaukel,
in gutem Zustand

Besichtigung jederzeit, auch samstags und sonntags nach Anmeldung

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Toilettenanlagen benutzen

Nach Anlage großzügiger moderner Toilettenanlagen unter den Zuschauerrängen der Gegengaden liegt keine Veranlassung vor, das Stadion an unübersichtlichen Ecken zu verunreinigen.

☆

Letztes Heimspiel der Bundesliga am Sonnabend, dem 12. Dezember 1964

Trotz des verkaufsoffenen Sonnabends hat man sich, mit Rücksicht auf die abendlichen Temperaturen dazu entschlossen, das letzte Heimspiel des ersten Durchganges nicht unter Flutlicht stattfinden zu lassen, obgleich dadurch ein Großteil unserer Zuschauer dem Spiel nicht beiwohnen wird. Ein Teil der Vereine geht das Risiko ein, am 5. und 12. Dezember unter Flutlicht zu spielen, z. B. auch Werder Bremen gegen den 1. FC Nürnberg. Das Eintrachtspiel gegen Karlsruhe beginnt also ebenso wie das erste Heimspiel der Rückspiel der Rückrunde gegen Werder Bremen am Sonnabend, dem 2. Januar 1965, um 14.15 Uhr.

☆

Terminliste für die Bundesliga Rückrunde

Spieljahr 1964/65 (Fortsetzung und Schluß)

24. 4. 1965, Länderspiel Deutschland - Cyprien
in Karlsruhe

evtl. Nachholspiele Meisterschaft oder Pokal

1. 5. 1965, 28. Spieltag

Karlsruher SC - Hertha BSC

Eintracht Frankfurt - VfB Stuttgart

Hannover 96 - Borussia Neunkirchen

1. FC Kaiserslautern - Eintracht Braunschweig

1860 München - Schalke 04

Meidericher SV - Werder Bremen

Borussia Dortmund - 1. FC Nürnberg

Hamburger SV - 1. FC Köln

8. 5. 1965, 29. Spieltag

Hertha BSC - Borussia Neunkirchen

VfB Stuttgart - Hannover 96

Schalke 04 - Meidericher SV

1. FC Köln - 1. FC Nürnberg

Werder Bremen - Borussia Dortmund

Eintracht Braunschweig - Eintracht Frankfurt

1. FC Kaiserslautern - Karlsruher SC

1860 München - Hamburger SV

12. 5. 1965, Länderspiel Deutschland - England
in Nürnberg

15. 5. 1965, 30. Spieltag

Hannover 96 - Hertha BSC

Borussia Neunkirchen - VfB Stuttgart

Hamburger SV - Schalke 04

1. FC Nürnberg - Werder Bremen

Meidericher SV - 1860 München

Eintracht Frankfurt - 1. FC Nürnberg

Karlsruher SC - Eintracht Braunschweig

Borussia Dortmund - 1. FC Köln

22. 5. 1965, Pokal-Endspiel

25. 5. 1965, Junioren-Länderspiel

Deutschland - England in Freiburg/Brg.

26. 5. 1965, Länderspiel Schweiz - Deutschland
in Basel

Anfangszeiten

Dezember bis 15. Januar

14.15 Uhr

ab 16. Januar

14.30 Uhr

Februar

15.00 Uhr

März/Mai

16.00 Uhr

Flutlichtspiele

März/Mai

20.00 Uhr

Dezember/Februar

18.30 Uhr

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK

FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Harzburg - Bad Sachsa - Gifhorn - Goslar - Helmstedt -
Osterode - Salzgitter-Bad - Salzgitter-Gebhardshagen - Salz-
gitter-Lebenstedt - Salzgitter-Thiede - Salzgitter-Watenstedt -
Wolfenbüttel - Wolfsburg.

Brabantstraße 10 - Bevenroder Straße 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Straße 26 -
Gliesmaroder Straße 3 - Helmstedter Straße 10 - Nibelungenplatz 13 -
Pippelweg 20.

Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



HOFBRAUHAUS WÖLFE

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Maas (11)

Hosung (6)

Ulsaß (10)

Meyer (3)

Jäcker (1)

Kaack (5)

Wuttich (9)

Brase (2)

Schmidt (4)

Kraczyk (8)

Gerwien (7)



Hohe
Auszeichnungen
im In- u. Ausland

BRUNO KUNATH

FLEISCHWARENFABRIK
BRAUNSCHWEIG · MITTELWEG 4

Telefon 3 09 41 / 43

Die Bezugsquelle der „echten
Braunschweiger“ Wurstwaren!

Filialen in allen Stadtteilen Braunschweigs
Wolfsburg — Goslar — Bad Harzburg — Vechelde
Lengede — Helligendorf

KUNATH-Wurst . . . in aller Mund

Werde Mitglied

im

BTSV Eintracht

FEINKOST-MEYER

G. M. P. H.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher 2 19 77

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckerbissen

Präsent-Körbe



Niederstadt

echter Steinhäger

Generalvert.
OTTO ERH.
TUBCKE
Braunschweig
Fallerstraße 10
Tel. 21835

ALTERS FBR'AU

S AG BRAUNSCHWEIG

1. FC KAISERSLAUTERN

Prins (7)

keitgaßl (8) Schneider (4)

 Kiefhaber (2)

Braner (9) Pulter (5) Strich (1)

 Richter (3)

Kapitulski (10) Wrenger (6)

Leydecker (11)

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
Sammelruf 2 15 25 • Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger
U-Eisen und Baustahlgewebe



**AUTOHAUS
NIEDERSACHSEN**
BRAUNSCHWEIG • HILDESHEIMER STR. 25

Ausstellungsräume:
Waisenhausdamm (Agrippinhaus)

Ein Inserat

Im monatlich erscheinenden
Vereinsheft des BTSV Eintracht

lohnt sich.

Nähere Einzelheiten durch die
Druckerei und den Verlag
K. E. Ruth, Breite Straße 15
Ruf 2 76 91.

Auch Nichtmitglieder können
gegen Erstattung der Porto- und
Versandkosten das Eintrachtheft
beziehen.

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
In modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig
Ruf: Vechelde 351
Ruf: Braunschweig 2 37 81

Der GROSSE DKW ist da!



Machen Sie eine Probefahrt!



AUTO UNION-DKW

VERTRAGSHÄNDLER

Jhrdorf

Inhaber Alfred Heitefuß

Braunschweig, Tel. 285 55
Werder 8-9

Spezial-Reparatur-Betrieb
Moderne Wagen-Pflege-Station

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

*

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 2 46 35 und 2 58 11

BEWEIS DES VERTRAUENS:
ÜBER 700 000
Versicherte

MIT 750 MILL. DM
VERSICHERUNGSSUMME



BEI DER **Braunschweigische
Lebensversicherung AG**

Die Rechnung ohne den Ball

In der Bundesliga bewahrheitet sich gerade der alte Spruch, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Die Anfangserfolge der Außenseiter hatten ohnehin keine Chance, sich zu verewigen; aber es taucht doch die Frage auf, warum man die glorreiche Ungewißheit des Fußballs nicht aufheben kann. Warum gibt es noch immer keinen Trainer, der die Formel für den Sieg gefunden hat? Warum ist es immer eine Rechnung ohne den Ball, wenn man im Fußball Sieg oder Niederlage gleichklassiger Mannschaften voraussagen will? Es gibt nur ein sicheres Rezept: Jeder Spieler der eigenen Mannschaft muß seinem jeweiligen Gegenspieler technisch und taktisch überlegen sein. Aber eine solche Mannschaft existiert nicht. Was tut nun ein Trainer, um trotzdem zu siegen?

Taktisch gibt es ein Rezept, das so gut ist, daß es sich schon überall herumgesprochen hat: das Direktspiel. Wenn der den Ball annehmende Spieler in dem Augenblick, in dem er den Ball erreicht, ihn gleich weiterspielen kann, weil sein Nebenspieler richtig mitgelaufen ist, und wenn dieses Direktspiel über vier bis zehn Stationen geht — dann ist höchste Alarmstufe bei der Deckung geboten. Warum spielt man nicht so? Viele versuchen es. Aber dieses Idealspiel scheitert an zwei Faktoren: Mangel an Kondition und Mangel an Verständnis. Eigentlich kann man nur so mit einer Auswahl spielen, etwa mit der Nationalmannschaft. Mit der ginge es aber auch nur, wenn sie das ganze Jahr über gemeinsam trainieren könnte.

Jeder Spieler kämpft um seine Tagesform, die sich aus körperlichen und seelischen Faktoren zusammensetzt. Die seelischen wiederum teilen sich in solche, die ihren Ursprung aus Ereignissen vor dem Spiel herleiten, und andere, die sich erst im Spiel aufladen. Die Verfassung vor dem Spiel kann noch so gut sein — zwei, drei verpatzte Abgaben können das Selbstvertrauen eines seelisch nicht allzu robusten Spielers so zerstören, daß er während der folgenden Aktionen weit unter seinem eigentlichen Können spielt. Die Kondition kann

Werdet Mitglied im BTSV Eintracht

man natürlich trainieren, aber auch in ihr liegt ein unberechenbarer Faktor: Gelingt viel und winkt der Sieg, dann bekommt der Körper Flügel; hat man Pech und droht die Niederlage, dann fühlt man Blei in den Füßen.

Zählt man dazu noch die Unberechenbarkeit des Fußballs, dann hat man schon den ganzen Reiz des Spieles beschrieben. Beim Handball, Hockey, Tennis und anderen Sportarten ist der Ball durch Übung viel leichter auf der erwünschten Bahn zu halten als der Fußball. Die Fußballer bemühen sich zwar darum, den Lauf des Balles berechenbar zu machen; aber für das Spiel selbst wäre eine Überperfektion tödlich — man hat es am Handball gesehen, wo technische Fehler guten Spielern praktisch nicht mehr unterlaufen. Es gibt beim Handball keine glorreiche Ungewißheit mehr und damit keine Konkurrenz zum Fußball. Denn dieser leitet seine Anziehungskraft gerade aus dem Quentchen Glück her, über das kein Trainer Macht hat.

G. H.

☆

Das Opfer des „Ich“

Eine Mannschaft im Sport entsteht nicht von heute auf morgen, sie setzt vielmehr ein langsames sich Zueinandertasten voraus, ein sich Kennenlernen, ein sich Verstehen, ein sich Helfen. Sie setzt vor allen Dingen eins voraus: das Opfer. Das tiefste Geheimnis jeder Gemeinschaft, auch der sportlichen, ist das Opfer. Nicht oder nicht nur das Opfer von Zeit, Bequemlichkeit und Schweiß, sondern das eigentliche und schwerste Opfer, das Opfer des Ich. Eine Gemeinschaft kann nur entstehen, wenn jeder einzelne etwas von seinem Ich preisgibt um des Ganzen willen, wenn er nicht an seinem Selbst hängt, wenn er selbstlos zu sein vermag. Eine Gemeinschaft ist etwas schlechthin Unbegreifliches: indem jeder Teil etwas preisgibt, wird das Ganze mehr.

Manfred Hausmann

Schuhhaus Hako

Poststraße

jetzt



Hako-Bartels

führende Marken-Fabrikate

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau • Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 • Ruf 2 36 75/76

VORSCHAU

Sonnabend, den 12. Dezember 1964, 14.15 Uhr

Karlsruher SC

gegen

EINTRACHT BUNDESLIGA

Sonntag, den 6. Dezember 1964, 14.30 Uhr

SC Leu 06

gegen

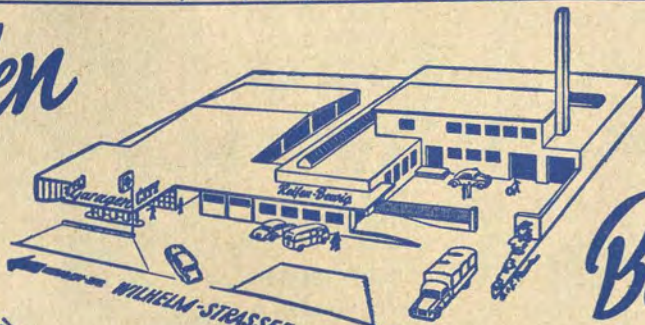
EINTRACHT LANDESLIGA

Bundesliga-Ergebnisse Spieljahr 1964/65

Ergebnisse der Heimspiele waagerecht, Auswärtsspiele senkrecht 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	1. FC Köln	Meidericher SV	Eintr. Frankfurt	Bor. Dortmund	VfB Stuttgart	Hamburger SV	1860 München	Schalke 04	1. FC Nürnberg	Werder Bremen	EINTRACHT	1. FC Kaiserslautern	Karlsruher SC	Hertha BSC	Hannover 96	Bor. Neunkirchen
1. FC Köln	●						1:1			4:2	5:1		4:1	2:3		4:3
Meidericher SV	0:3	●	1:3		3:3	1:0			2:0			3:1				
Eintracht Frankfurt	1:4		●					2:2	1:1	0:2			0:7			1:0
Borussia Dortmund		0:0	1:3	●	1:0		1:1					3:2			0:2	
VfB Stuttgart	3:3				●			2:1	3:1	1:1	3:1			1:1		
Hamburger SV		3:0		1:4	2:2	●						3:2			3:0	
1860 München			0:1		1:0		●		2:0	3:1		2:2			4:0	
Schalke 04	2:3			2:6				●			0:3		1:1	3:0		1:1
1. FC Nürnberg						2:3		3:2	●		3:2		4:1	2:0		2:0
Werder Bremen						0:0		2:2		●	5:1		1:0	5:1		2:0
EINTRACHT		0:1		0:1		2:0	1:1				●			1:1		1:0
1. FC Kaiserslautern	2:2				2:1			3:0	3:2	2:1		●			1:0	
Karlsruher SC		2:1		2:0	0:0	2:2	1:5						●		2:3	
Hertha BSC		2:2	1:3	0:0		0:0	2:1					5:3		●		
Hannover 96	2:0		3:2					1:0	2:2	1:2	2:2				●	
Bor. Neunkirchen		3:2		1:2	3:1		3:0					0:3	1:0			●

Reifen



Bewig

FERNRUF 281 94
UND 237 44

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59—61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuerten und neuen Reifen

Elektrik

W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 2 05 48 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

Verlangen
Sie Vertreterbesuch!

Alle 14 Tage neu! • Die Zeitschrift für Sport, Motor und Freizeit

SPORT ILLUSTRIERTE

Der Sport in unserer Zeit, das sind nicht nur Zahlen und Daten,
nicht nur Ergebnisse und Rekorde
Der Sport in unserer Zeit,
das ist schillerndes Leben, das ist Spannung und Dramatik
Einen Blick in dieses Kunterbunt
Einen Blick hinter die Kulissen
Einen Blick in die Intimsphäre seiner Stars
mit den packendsten Fotos aus den Sportarenen der Welt
vermittelt die SPORT-ILLUSTRIERTE

PREIS DM 1.— Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit, oder schreiben Sie an den Verlag um ein kostenloses Probeheft
Verlag SPORT-ILLUSTRIERTE, München 13, Schellingstr. 39



Sportliche Bekleidung
für den Herrn
wie Freizeithemden und -Sakkos,
Sporthosen
Sport-, Auto- und Lodenmäntel
in neuen Formen und Farben
finden Sie bei uns in großer Auswahl.

E.F. WITTING

SEIT 1793 • MODENHAUS • BRAUNSCHWEIG

**Jeder
Abend
ein
Gala
Abend!**



TABELLE DER BUNDESLIGA

1. FC Köln	12	7	3	2	35:21	17:7	.....
Werder Bremen	12	6	3	3	24:15	15:9	.....
Borussia Dortmund	12	6	3	3	19:14	15:9	.....
1860 München	12	5	4	3	21:13	14:10	.....
1. FC Kaiserslautern	12	6	2	4	26:22	14:10	.....
Hamburger SV	12	5	4	3	20:18	14:10	.....
VfB Stuttgart	12	3	6	3	19:17	12:12	.....
1. FC Nürnberg	12	5	2	5	22:21	12:12	.....
Hannover 96	12	5	2	5	16:18	12:12	.....
Eintracht Frankfurt	12	5	2	5	18:24	12:12	.....
Meidericher SV	12	4	3	5	16:21	11:13	.....
Hertha BSC	12	3	5	4	16:23	11:13	.....
Karlsruher SC	12	3	3	6	19:22	9:15	.....
Bor. Neunkirchen	12	4	1	7	16:19	9:15	.....
EINTRACHT	12	3	3	6	15:22	9:15	.....
Schalke 04	12	1	4	7	16:27	6:18	.....

PUNKTSPIELE AM 28. 11. 1964

Hertha BSC	—	Karlsruher SC	.....
VfB Stuttgart	—	Eintr. Frankfurt	.....
Bor. Neunkirchen	—	Hannover 96	.....
EINTRACHT	—	1. FC Kaiserslaut.	.....
Schalke 04	—	1860 München	.....
Werder Bremen	—	Meidericher SV	.....
1. FC Nürnberg	—	Bor. Dortmund	.....
1. FC Köln	—	Hamburger SV	.....

TABELLE DER LANDESLIGA

Hannover 96 A	12	9	1	2	28:9	19:5	.....
SV Meppen	13	9	0	4	37:23	18:8	.....
VfB Peine	12	8	1	3	29:12	17:7	.....
SC Leu	14	7	3	4	24:20	17:11	.....
W'haven 05	13	6	2	5	23:19	14:12	.....
TuS Haste	14	6	2	6	20:15	14:14	.....
TuS Celle	14	6	2	6	26:23	14:14	.....
EINTRACHT A	12	5	3	4	36:27	13:11	.....
FC Wolfsburg	12	5	3	4	20:19	13:11	.....
Union Salzgitter	12	3	6	3	14:12	12:12	.....
Schöningen 08	13	5	2	6	18:23	12:14	.....
TSR W'haven	13	4	4	5	13:26	12:14	.....
Eintr. Lüneburg	12	4	3	5	18:21	11:13	.....
Arm. Hannover A	12	4	3	5	19:22	11:13	.....
Frisia W'haven	13	3	5	6	14:25	11:15	.....
VfL Oldenburg	14	4	2	8	22:28	10:18	.....
Eintr. Nordhorn	13	4	1	8	18:29	9:17	.....
Germania Leer	14	2	1	11	17:43	5:23	.....

PUNKTSPIELE AM 29. 11. 1964

Hannover 1896 A	—	Arm. Hannover A	.....
Union Salzgitter	—	VfL Oldenburg	.....
FC Wolfsburg	—	Germania Leer	.....
Eintr. Lüneburg	—	SV Meppen	.....
TSR Ol. W'haven	—	VfB Peine	.....
Eintr. Nordhorn	—	EINTRACHT A	.....
TuS Celle	—	Frisia W'haven	.....
TuS Haste	—	Schöningen 08	.....



Schlüsselspiel gegen den Karlsruher Sport-Club

Zwölf Tage vor Weihnachten gibt es für Braunschweigs Fußballanhang nur einen Wunsch: Im letzten Spiel des ersten Bundesligadurchganges ein Sieg Eintrachts über den Gast aus Karlsruhe, der die blau-gelbe Mannschaft im Falle einer Niederlage auf den vorletzten Tabellenplatz verweisen würde. Das sähe für Braunschweig schlecht aus unter dem Weihnachtsbaum der Bundesliga. Schade, daß jahreszeitliche Einflüsse in Verbindung mit der Rücksicht auf den verkaufsoffenen Sonnabend den einen oder anderen vom Besuch dieser bedeutsamen Begegnung abhalten werden. Für beide Mannschaften geht es um viel, ja um sehr viel, auch wenn die Zusammenballung zahlreicher Vereine mit fast gleichem Punktkonto für die Zukunft alles offen hält. Es geht aber auch um die Optik. Den letzten Sonnabend buchten beide Kontrahenten als erfolgreiche Spieltage. Sechs Karlsruher Tore gegen unseren letzten Heimgegner aus Kaiserslautern, steht die kämpferisch zweite Spielhälfte der Blau-Gelben gegen ihren Namensvetter aus Frankfurt gegenüber, der sich nach seiner 2:0-Führung schon als sicherer Sieger wähnte. Nach der Faustregel „ein Auswärtspunkt ist mit einem Heimsieg gleichzusetzen“ ständen die Aussichten für den letzten Spieltag des ersten Durchganges pari. Im vergangenen Bundesligajahr siegten wir in Braun-

schweig 2:0 und verloren in Karlsruhe 1:3. Es lag nahe, den „Bombenerfolg“ unseres Gastes über Kaiserslautern als erste reife Frucht des „Profi-Testes“ der gefährdeten Karlsruher zu bezeichnen. Wie weit sich der vierteljährliche Urlaub aus dem Zivilberuf auf die Dauer auswirkt, wird die Zukunft lehren. Sollte diese Maßnahme Schule machen, wäre es zum Profifußball in Deutschland nur noch ein Schritt, vielleicht ein bedenklicher. Der KSC setzte am letzten Sonnabend von seinen Neuerwerbungen Cieslarczyk (Westfalia Herne), Berking (Bremerhaven 93) und Jendrosch (Hessen Kassel), den letzteren als Mittelstürmer, ein. Er schoß zwei der sechs Tore. „Mit leidenschaftlicher Entschlossenheit“ ... hieß es in den Kritiken über die Karlsruher Elf. Gleiches sagten wir für einen Erfolg unserer Mannschaft in Frankfurt voraus. Mit 4 Punkten aus den letzten drei Spielen erfüllten die Braunschweiger Spieler die in sie gesetzten Wünsche und Hoffnungen. „Ende gut, alles gut“ würde nach einigen enttäuschenden Heimleistungen zum versöhnlichen Abschluß des ersten Bundesligadurchganges 1964/65 führen, zumal unsere Mannschaft, je nach dem Ausgang der übrigen Spiele, um zwei bis fünf Plätze höher rücken könnte. Wir wollen es hoffen. Unser Gruß gilt, wie immer, dem Gast Karlsruher Sport-Club.

Graßhof



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.



Jede Mischung Heimbs Kaffee ist »aerotherm geröstet«. Bei vollem Coffeingehalt ist Heimbs Kaffee hocharomatisch und mild, für viele Magen-, Darm-, Leber- und Stoffwechsel-Empfindliche und für viele Herz- und Kreislauf-Leidende besonders bekömmlich.



Rahmenterminkalender 1964/65

1964

- | | |
|---|-------------|
| 19. 12. Bundesliga (Rückrunde) | 1. Spieltag |
| 19./20. 12. Regionalliga (Rückrunde) | 1. Spieltag |
| 26./27. 12. Nachholspiele Meisterschaft | |
| Vereinspokal auf regionaler Ebene | |
| (8 Mannschaften) | 4. Runde P. |
| 27. 12. Meldung der Regionalvertreter | |
| zum DFB-Vereinspokal | |

1965

- | | |
|---------------------------------------|-------------|
| 2. 1. Bundesliga | 2. Spieltag |
| 2./3. 1. Regionalliga | 2. Spieltag |
| 9. 1. Bundesliga | 3. Spieltag |
| 9./10. 1. Regionalliga | 3. Spieltag |
| 16. 1. Vereinspokal auf DFB-Ebene | |
| (32 Mannschaften) | 1. Runde P. |
| 16./17. 1. Regionalliga Nachholspiele | |
| Meisterschaft | |
| 23. 1. Bundesliga | 4. Spieltag |
| 23./24. 1. Regionalliga | 4. Spieltag |
| 30. 1. Bundesliga | 5. Spieltag |
| 30./31. 1. Regionalliga | 5. Spieltag |
| 6. 2. Vereinspokal auf DFB-Ebene | |
| (16 Mannschaften) | 2. Runde P. |
| 6./7. 2. Nachholspiele Meisterschaft | |
| 13. 2. Bundesliga | 6. Spieltag |
| 13./14. 2. Regionalliga | 6. Spieltag |
| 20. 2. Bundesliga | 7. Spieltag |
| 20./21. 2. Regionalliga | 7. Spieltag |
| 27. 2. Vereinspokal auf DFB-Ebene | |
| (Fasching) (8 Mannschaften) | 3. Runde P. |
| Bundesliga Nachholspiele | |
| Meisterschaft | |

- | | |
|--|---------------------|
| 27./28. 2. Regionalliga | 8. Spieltag |
| (Fasching) Amateur-Länderpokal | |
| | Zwischenrunde ALP |
| 6. 3. Bundesliga | 8. Spieltag |
| 6./7. 3. Regionalliga | 9. Spieltag |
| 13. 3. Länderspiel Deutschland – Italien | |
| in Hamburg | |
| 13./14. 3. Regionalliga | 10. Spieltag |
| 20. 3. Bundesliga | 9. Spieltag |
| 20./21. 3. Regionalliga | 11. Spieltag |
| 27. 3. Bundesliga | 10. Spieltag |
| 27./28. 3. Regionalliga | 12. Spieltag |
| 3. 4. Bundesliga | 11. Spieltag |
| 3./4. 4. Regionalliga | 13. Spieltag |
| 10. 4. Bundesliga | 12. Spieltag |
| 10./11. 4. Regionalliga | 14. Spieltag |
| 14. 4. Bundesliga Nachholspiele | |
| Meisterschaft | |
| 15. 4. Vorrunde UEFA-Jugendturnier 1965 | |
| 17. 4. Vereinspokal auf DFB-Ebene | |
| (4 Mannschaften) | 4. Runde P. |
| Vorrunde UEFA-Jugendturnier 1965 | |
| Amateur-Länderpokal | |
| | Vorschlussrunde ALP |
| 18./19. 4. (Ostern) | |
| Regionalliga Nachholspiele | |
| Meisterschaft | |
| 19. 4. Vorrunde UEFA-Jugendturnier 1965 | |
| 21. 4. Endrunde und Trostrunde UEFA- | |
| Jugendturnier 1965 im WFV-Gebiet | |
| 23. 4. Endrunde UEFA-Jugendturnier 1965 | |
| im WFV-Gebiet | |
| 24. 4. Länderspiel Deutschland – Cypern | |
| in Karlsruhe | |

Zeppelin-Metallwerke GmbH

4701 Rhynern b/Hamm
Zeppelinstraße 1-13
Telefon: 0 23 85 / 615

Zeppelin-Metallwerke GmbH

3011 Rethen / Leine
Hildesheimer Straße 107
Telefon: 0 51 02 / 337

Gebrauchtmaschinen-Abteilung

1 gebr. Kettenlader CAT 955 c
Baujahr 1959, 70 PS,
in gutem Zustand

1 gebr. Kettenlader HANOMAG K7L
Baujahr 1962, 70 PS,
mit Heckaufreißer,
in gutem Zustand

1 gebr. Planierdraupe HANOMAG K65
Baujahr 1959, 65 PS,
in mittlerem Zustand

1 gebr. Kettenlader DEUTZ DK 75 L
Baujahr 1962, 65 PS,
in sehr gutem Zustand

1 gebr. Kettenlader DEUTZ DK 75 L
Baujahr 1961, 65 PS,
mit Heckaufreißer und Planierschild,
in sehr gutem Zustand

1 gebr. Kettenlader DEUTZ DK 75 L
Baujahr 1961, 65 PS,
mit Seilwinde,
in gutem Zustand

1 gebr. Planierdraupe DEUTZ D 60
Baujahr 1958, 65 PS,
in mittlerem Zustand

1 gebr. Kettenlader Allis Chalmers HD3
Baujahr 1962, 40 PS,
mit Aufreißer,
in gutem Zustand

1 gebr. Kettenlader IHC BTD 6
Baujahr 1962, 50 PS,
mit 4-1-Schaukel,
in gutem Zustand

Besichtigung jederzeit, auch samstags und sonntags nach Anmeldung

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Werdet Mitglied im BTSV Eintracht

24./25. 4. Regionalliga	15. Spieltag
25. 4. Endspiel und Spiel 3. Platz UEFA-Jugendturnier 1965 im WFV-Gebiet	
1. 5. Bundesliga	13. Spieltag
1./2. 5. Regionalliga	16. Spieltag
8. 5. Bundesliga	14. Spieltag
8./9. 5. Regionalliga	17. Spieltag
12. 5. Länderspiel Deutschland - England in Nürnberg	
15. 5. Bundesliga	15. Spieltag
16. 5. Qualifikationsspiel für die Aufstiegsrunde zur Bundesliga Süd - Nord (Vorspiel)	
22. 5. DFB-Vereinspokal	Endspiel
22./23. 5. Qualifikationsspiel für die Aufstiegsrunde zur Bundesliga Süd - Nord (Rückspiel)	
DFM-Amateure (16 Mannschaften)	1. Spieltag
25. 5. Junioren-Länderspiel Deutschland - England in Freib./Brsg.	
26. 5. Länderspiel Schweiz - Deutschland in Basel	
27. 5. (Himmelfahrt)	
29. 5. Aufstiegsrunde	1. Spieltag
30. 5. DFM-Amateure (16 Mannschaften)	2. Spieltag
5. 6. Aufstiegsrunde	2. Spieltag

☆

SIE WÜNSCHEN DOCH AUCH, DASS . . .

. . . der Platzwart immer in guter Laune sein soll? Dann müssen Sie aber auch die Schlüssel der Kabinen immer so aufbewahren, daß man nicht viertelstundenlang suchen muß, und man bedenke, daß man zu Hause bestimmt nicht soviel Schmutz verbreitet, wie in den Kabinen.

6./7. 6. (Pfingsten)	
DFM-Amateure (8 Mannschaften)	3. Spieltag
12. 6. DFM-Amateure (8 Mannschaften)	4. Spieltag
13. 6. Aufstiegsrunde	3. Spieltag
Mi. 16. 6. DFM-Amateure (4 Mannschaften)	5. Spieltag
Aufstiegsrunde	4. Spieltag
17. 6. (Fronleichnam)	
19. 6. Aufstiegsrunde	5. Spieltag
20. 6. DFM-Amateure (4 Mannschaften)	6. Spieltag
26. 6. Aufstiegsrunde	6. Spieltag
27. 6. DFM-Amateure	Endspiel
30. 6. evtl. Entscheidungsspiele	

☆

Unnütze und unwahre Pressenotizen

Zu den wichtigsten Aufgaben verantwortlicher Vereinsführungen und ihrer Trainer gehört es, den Zusammenhalt in einer Mannschaft zu festigen. Nicht nur der jeweiligen Elf, sondern aller, die zu dieser Gemeinschaft gehören, Alles, was geeignet ist, Unruhe in eine Mannschaft zu tragen, schadet dem Ganzen. Darum ist es auch nie gut gewesen, Gedanken in der Öffentlichkeit zu erörtern, die, seien sie auch noch so gut gemeint oder berechtigt, hier mehr schaden als nützen. Erfahrene Berichterstatter sind darum in ihren Urteilen vorsichtig und lieber zurückhaltend. Die Öffentlichkeit kann sich ohnehin in vielen Fällen von notwendigen Maßnahmen, Ursachen, Beweggründen und Absichten der Verantwortlichen kein genaues Bild machen.

Beispiele: Nach dem Herthaspiel Eintrachts in der Vorschau für Kaiserslautern in einer Programm-vorschau: . . . „der diesmal enttäuschende Mittelstürmer (X)“, von dem Tausende sahen, daß er nicht enttäuschte. Eine andere Zeitung: „Spieler

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK ANTIENGESELLSCHAFT

FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Harzburg - Bad Sachsa - Gifhorn - Goslar - Helmstedt -
Osterode - Salzgitter-Bad - Salzgitter-Gebhardshagen - Salz-
gitter-Lebenstedt - Salzgitter-Thiede - Salzgitter-Watenstedt -
Wolfenbüttel - Wolfsburg.

Brabantstraße 10 - Bevenroder Straße 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Straße 26 -
Gliesmaroder Straße 3 - Helmstedter Straße 10 - Nibelungenplatz 13 -
Pippelweg 20.

Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



HOFBRAUHAUS WOLTERS

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7

Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Maas (11)

Bäse (6)

Kraczyk (10)

Meyer (3)

Jäcker (1)

Kaack (5)

Moll (9)

Brase (2)

Schmidt (4)

Ulsaß (8)

Gerwien (7)



Hohe
Auszeichnungen
im In- u. Ausland

BRUNO KUNATH

FLEISCHWARENFABRIK
BRAUNSCHWEIG · MITTELWEG 4

Telefon 309 41 / 43

Die Bezugsquelle der „echten
Braunschweiger“ Wurstwaren!

Filialen in allen Stadtteilen Braunschweigs
Wolfsburg — Goslar — Bad Harzburg — Vechelde
Lengede — Heiligendorf

KUNATH-Wurst . . . in aller Mund

Werde Mitglied

im

BTSV Eintracht

FEINKOST-MEYER G.M.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher 219 77

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckerbissen

Präsent-Körbe

Generalvertreter

Otto-Erich Tübcke



Braunschweig
Fallersleber-Tor-Wall 6
Fernruf 218 35 und 218 36



ALTERS FEBRUAR

AG BRAUNSCHWEIG

KARLSRUHER SC

Madl (7)

Geisert (8)

Marx (4)

Wisnowsky (2)

Jendrosch (9)

Witlatschil (5)

Wolf (1)

Saida (3)

Wild (10)

Dürschnabel (6)

Lamparth (11)

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG
für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG
Münstedter Straße 11/12 · Postfach 638
Sammelruf 21525 · Fernschreiber: 09 52893

FÜRDENBAU
Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger
U-Eisen und Baustahlgewebe



AUTOHAUS
NIEDERSACHSEN
BRAUNSCHWEIG · HILDESHEIMER STR. 25

Ausstellungsräume:
Waisenhausdamm (Agrippinhaus)

Ein Inserat

Im monatlich erscheinenden
Vereinsheft des BTSV Eintracht
lohnt sich.

Nähere Einzelheiten durch die
Druckerei und den Verlag
K. E. Ruth, Breite Straße 15
Ruf 276 91.

Auch Nichtmitglieder können
gegen Erstattung der Porto- und
Versandkosten das Eintracht
beziehen.

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
In modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig
Ruf: Vechelde 351
Ruf: Braunschweig 237 81

Der GROSSE DKW ist da!



Machen Sie eine Probefahrt!


AUTO UNION · DKW

VERTRAGSHÄNDLER

Jurdorf

Inhaber Alfred Heitefuß

Braunschweig, Tel. 2 85 55
Werder 8-9

Spezial-Reparatur-Betrieb
Moderne Wagen-Pflege-Station

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

*

BRAUNSCHWEIG
Blumenstraße 9
Fernruf 24635 und 25811

Wenn's um Versicherungen geht ...



BRAUNSCHWEIGISCHE
LEBEN + SACH

VERSICHERUNGS-AG

Postfach 338 · Tel. 2 54 51

(X) kennt seine Grenzen. . . . Torinstinkt allein genügt in der Bundesliga nicht. In der obersten deutschen Spielklasse braucht ein Mittelstürmer mehr Trümpfe in seinen Karten, wenn er sich behaupten will". Der betreffende Mittelstürmer schoß in 5 mitgemachten Meisterschaftsspielen, von bisher 14, vier den insgesamt 19 Tore, in der vergangenen Spielzeit in 17 mitgemachten Meisterschaftsspielen von der Gesamtzahl der 36 Tore, deren 8.

Und schließlich die Worte einer bekannten Sport-Illustrierten: „Die Gehälter der Braunschweiger Reservespieler Wolfram, Busse, Schrader, Paulsberg, Dulz und Weschke liegen etwa 500 bis 600 Mark unter denen der Stammspieler. Aber sie dürfen sich über eine Siebprämie von 10 Mark (in Worten zehn) freuen. Braunschweigs Vorstand ist der Meinung, daß man die Gehälter für mindestens fünf bis sechs Spieler sinnvoller anlegen könne. Am Ende der Saison sollen mehrere Spieler rausgeschmissen werden.“

Schade, daß die Quellenangabe über die unwahren Angaben und die Meinung des Vorstandes fehlt. Gr.

☆

Unbefriedigende Leistungen des Bundes

Erste vier Jahre des Goldenen Plans ermutigend

„Diese Ergebnisse der ersten vier Jahre des Goldenen Planes sind ermutigend!“ Das war das Fazit eines großangelegten Referates, in dem Gert Abelbeck als einer der Initiatoren dieses gewaltigen Projektes und Geschäftsführer der Deutschen Olympischen Gesellschaft vor der IX. Kommunalpolitischen Bundeskonferenz der SPD in Saarbrücken Rechenschaft gab über die Anlaufzeit des Goldenen Planes zur Errichtung von Spiel-, Sport- und Erholungsstätten. Gert Abelbeck sprach von den für 15 Jahre geforderten und notwendigen 6,3 Milliarden Mark und der Ausgangsposition im Jahre 1960, als die Länder 100 und der Bund 10 Millionen für den kommunalen Übungsstättenbau ausgaben. Das erste Ergebnis: „Bereits 1961

erreichten die Bundesländer mit 135 Millionen 60 Prozent ihrer Rate. 1962 waren es mit 183 Millionen rund 82 Prozent, 1963 mit rund 205 Millionen 90 Prozent und in diesem Jahre mit rund 220 Millionen fast 100 Prozent. An diesem hochbefriedigenden Ergebnis sind alle Bundesländer beteiligt“.

Allerdings hatte der DOG-Geschäftsführer auch herbe Klage zu führen: „Unbefriedigend sind dagegen auch heute noch die Leistungen des Bundes, die trotz unserer Bemühungen auch in diesem Jahr mit rund 36 Millionen von den damals erwarteten Betrag in Höhe von rund 85 Millionen noch weit entfernt sind. Unsere Bemühungen, den Bund doch noch zu den erbetenen Zuschüssen zu bewegen, werden unaufhörlich und hartnäckig fortgesetzt“. Die Gemeinden jedoch haben das ihnen zugeordnete Jahressoll nicht nur erreicht, sondern bei weitem übertroffen. „Der Betrag dürfte nicht unter 250 Millionen liegen, so daß wir heute mit einem jährlichen Betrag für den Übungsstättenbau von mehr als einer halben Milliarde DM rechnen können“.

Aus einer weiteren Übersicht ging hervor, daß von den benötigten 16 000 Turnhallen in den ersten vier Jahren 3200 errichtet wurden (20 %) und die jährliche Zuwachsrate zwischen 900 und 1000 Turnhallen liegt. 550 von den geforderten 2420 Freibädern wurden angelegt (23 %), und mit 110 Schwimmhallen errichtete man bereits 28 Prozent der benötigten 435. Nicht voll befriedigend ist die Situation bei den Lehrschwimmbecken (480 von 2600 geforderten), aber die Kurve steigt hier in den beiden letzten Jahren deutlich an.

Sie spielen mit Ihrem Leben,

wenn Sie verbotenerweise Reklameschilder und Brüstungen besteigen, um besser sehen zu können.

Das „Eintracht-Stadion“ bietet genügend Platz für alle Karteninhaber.

Schuhhaus Hako

Poststraße

jetzt



Hako-Bartels

führende Marken-Fabrikate

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau • Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 • Ruf 236 75/76

VORSCHAU

Sonnabend, den 2. Januar 1965, 14.15 Uhr

Werder Bremen

gegen

EINTRACHT BUNDESLIGA

Der BTSV Eintracht wünscht
allen Mitgliedern und Besuchern

„Fröhliche Weihnachten
und
ein erfolgreiches Neues Jahr!“

Bundesliga-Ergebnisse Spieljahr 1964/65

Ergebnisse der Heimspiele waagerecht, Auswärtsspiele senkrecht 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	1. FC Köln	Meidericher SV	Eintr. Frankfurt	Bor. Dortmund	VfB Stuttgart	Hamburger SV	1860 München	Schalke 04	1. FC Nürnberg	Werder Bremen	EINTRACHT	1. FC Kaiserslautern	Karlsruher SC	Hertha BSC	Hannover 96	Bor. Neunkirchen
1. FC Köln	●					3:0	1:1			4:2	5:1		4:1	2:3		4:3
Meidericher SV	0:3	●	1:3		3:3	1:0		2:1	2:0			3:1				
Eintracht Frankfurt	1:4		●					2:2	1:1	0:2	2:2		0:7			1:0
Borussia Dortmund		0:0	1:3	●	1:0		1:1			1:2		3:2			0:2	
VfB Stuttgart	3:3		1:2		●			2:1	3:1	1:1	3:1			1:1		
Hamburger SV		3:0		1:4	2:2	●	3:2					3:2			3:0	
1860 München			0:1		1:0		●		2:0	3:1		2:2			4:0	
Schalke 04	2:3			2:6			2:2	●			0:3		1:1	3:0		1:1
1. FC Nürnberg	3:0			1:0		2:3		3:2	●		3:2		4:1	2:0		2:0
Werder Bremen		1:0				0:0		2:2		●	5:1		1:0	5:1		2:0
EINTRACHT		0:1		0:1		2:0	1:1				●	2:0		1:1		1:0
1. FC Kaiserslautern	2:2				2:1			3:0	3:2	2:1		●			1:0	
Karlsruher SC		2:1		2:0	0:0	2:2	1:5					6:1	●		2:3	
Hertha BSC		2:2	1:3	0:0		0:0	2:1					5:3	2:1	●		
Hannover 96	2:0		3:2		2:1			1:0	2:2	1:2	2:2				●	
Bor. Neunkirchen		3:2		1:2	3:1		3:0					0:3	1:0	2:2	2:1	●

Reifen



Bewig

Verlangen
Sie Vertreterbesuch!

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59—61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuten und neuen Reifen

FERNRUF 281 94
UND 237 44

Elektrik

W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 2 05 48 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

SPORT ILLUSTRIERTE

Der Sport in unserer Zeit, das sind nicht nur Zahlen und Daten,
nicht nur Ergebnisse und Rekorde
Der Sport in unserer Zeit,
das ist schillerndes Leben, das ist Spannung und Dramatik
Einen Blick in dieses Kunterbunt
Einen Blick hinter die Kulissen
Einen Blick in die Intimsphäre seiner Stars
mit den packendsten Fotos aus den Sportarenen der Welt
vermittelt die SPORT-ILLUSTRIERTE

PREIS DM 1.— Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit, oder schreiben Sie an den Verlag um ein kostenloses Probeheft
Verlag SPORT-ILLUSTRIERTE, München 13, Schellingstr. 39



Sportliche Bekleidung

für den Herrn
wie Freizeithemden und -Sakkos,
Sporthosen
Sport-, Auto- und Lodenmäntel
in neuen Formen und Farben
finden Sie bei uns in großer Auswahl.

E.F. WITTING

SEIT 1793 • MODENHAUS • BRAUNSCHWEIG

Jeder
Abend
ein
Gala
Abend!



TABELLE DER BUNDESLIGA

Werder Bremen	14	8	3	3	27:16	19:9
1. FC Köln	14	8	3	3	38:24	19:9
1. FC Nürnberg	14	7	2	5	26:21	16:12
Hamburger SV	14	6	4	4	23:23	16:12
1860 München	14	5	5	4	25:18	15:13
Borussia Dortmund	14	6	3	5	20:17	15:13
Eintracht Frankfurt	14	6	3	5	22:27	15:13
1. FC Kaiserslautern	14	6	2	6	27:30	14:14
Hannover 96	14	6	2	6	19:22	14:14
Hertha BSC	14	4	6	4	20:26	14:14
Meidericher SV	14	5	3	6	18:23	13:15
VfB Stuttgart	14	3	6	5	21:21	12:16
Bor. Neunkirchen	14	5	2	7	20:22	12:16
EINTRACHT	14	4	4	6	19:24	12:16
Karlsruher SC	14	4	3	7	26:25	11:17
Schalke 04	14	1	5	8	19:31	7:21

PUNKTSPIELE AM 12. 12. 1964

Hertha BSC	—	Hannover 96
VfB Stuttgart	—	Bor. Neunkirchen
Schalke 04	—	Hamburger SV
Werder Bremen	—	1. FC Nürnberg
1860 München	—	Meidericher SV
1. FC Kaiserslautern	—	Eintracht Frankfurt
EINTRACHT	—	Karlsruher SC
1. FC Köln	—	Borussia Dortmund

TABELLE DER LANDESLIGA

Hannover 96 A	14	9	3	2	30:11	21:7
SV Meppen	15	10	0	5	40:24	20:10
VfB Peine	14	9	1	4	32:15	19:9
Leu Braunschweig	16	7	5	4	26:22	19:13
W'haven 05	15	7	3	5	25:19	17:13
TuS Haste	16	7	3	6	22:16	17:15
TuS Celle	16	7	3	6	27:23	17:15
Union Salzgitter	14	5	6	3	24:18	16:12
FC Wolfsburg	14	6	3	5	24:22	15:13
EINTRACHT A	14	5	4	5	39:31	14:14
TSR Ol. W'haven	15	5	4	6	14:29	14:16
Eintr. Lüneburg	14	5	3	6	21:25	13:15
Arminia Hann. A	14	4	4	6	20:25	12:16
Schöningen 08	14	5	2	7	18:24	12:16
Frisia W'haven	15	3	6	7	15:27	12:18
Eintr. Nordhorn	15	5	1	9	23:34	11:19
VfL Oldenburg	15	4	2	9	26:35	10:20
Germania Leer	16	3	1	12	21:47	7:25

PUNKTSPIELE AM 13. 12. 1964

FC Wolfsburg	—	VfL Oldenburg
Eintracht Lüneburg	—	Union Salzgitter
TSR Ol. W'haven	—	Germania Leer
Eintracht Nordhorn	—	SV Meppen
Leu Braunschweig	—	VfB Peine
Arminia Hann. A	—	EINTRACHT A
TuS Celle	—	Hannover 96 A
TuS Haste	—	W'haven 05
Schöningen 08	—	Frisia W'haven